MAGAZIN

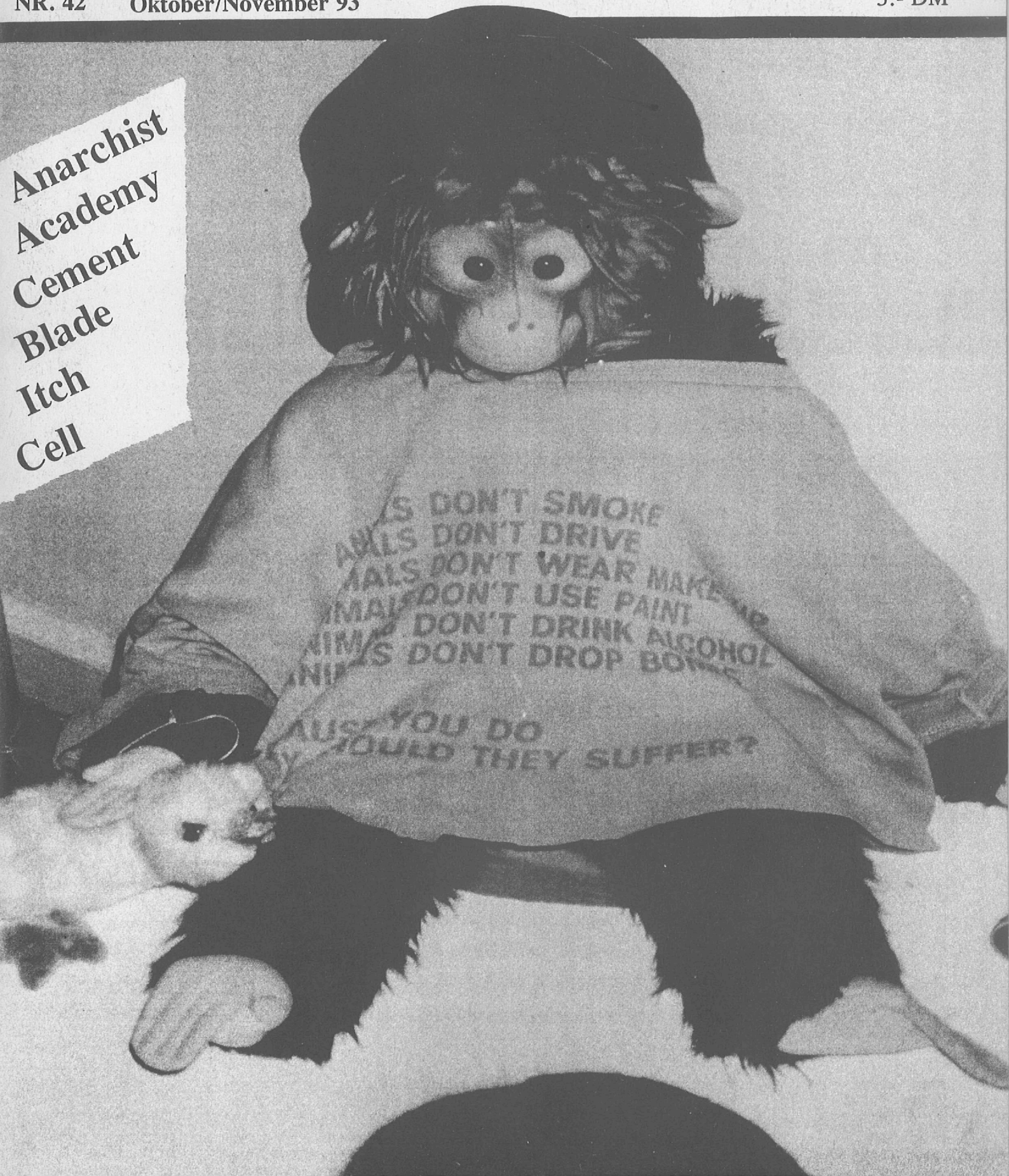
1B 5730 F Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

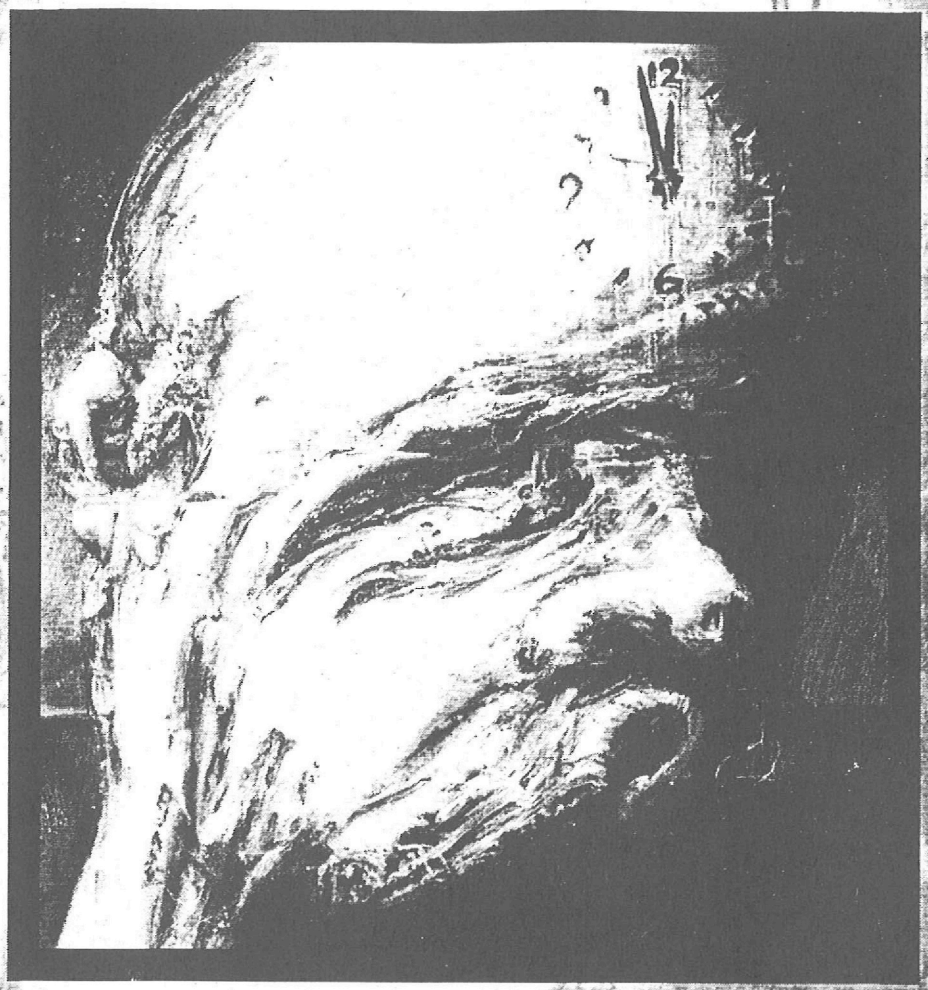
NR. 42 Oktober/November 93

3.- DM

Anarchist
Academy
Cement
Blade
Itch
Cell



BAFFDECKS



Die Zeit ist ein Mörder!

Brachialer Hardcore mit deutschen Texten, die nichts verschweigen. Als CD und LP!

Armageddon SPV GMBH

Armageddon is a division of SPV GmbH. Distribution by SPV GmbH, P.O. Box 1147, 30951 Hannover.
Baffdecke Records Dgt. United Concerts Tel. 07244/1810

ZUM LETZTEN MAL...

, nein, keine Angst, nicht vor Freude in die Luft springen, es war nicht das letzte TRUST es war nur zum letzten Mal das wir über 18 Seiten Plattenreviews haben, das ist zuviel. In Zukunft werden wir einfach weniger Besprechen. Aber lasst mich kurz erklären, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Plattenbesprechungen im TRUST. Früher hatten wir die einfache Regelung, alles kommt rein das uns zugeschickt wird, bzw. über was der einzelene eben gerne schreiben will, weil's wichtig oder sonstwas ist. Diese Regelung wurde gewählt um eben alle Punk/HC Platten-Tapes im Heft vorzustellen. Irgendwann haben auch wir mal gemerkt das wir eigentlich auch viel Mist mit dabei haben, der eigentlich gar nicht ins Heft gehört, zu dem Zeitpunkt dachten wir uns aber noch das wir den Leser (also dich) vor diesen furchtbaren Veröffentlichungen warnen müßten, damit sie nicht versehentlich gekauft werden. Nun, mittlerweile sind wir soweit das bestimmt 70% der CD's die hier eingehen entweder überhaupt nichts mit Punk/HC zu tun haben, langweilig sind, bereits vorhandenes kopieren, nicht von Punk Labels sind und vor allem, einfach Scheiße sind. Das heißt in Zukunft werden wir generell noch immer **alle** Punk/HC/Underground/D.I.Y. Veröffentlichungen besprechen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe oder ein Metal Silberling gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Es gibt einfach zuviel Müll auf dem Markt. Abgesehen davon das wir bis zum heutigen Zeitpunkt immer ein paar Monate hinter der Aktualität herzotteln und wir auch das in Zukunft abstellen wollen. Ok, das hierzu.

Nun noch für alle Bands, Labels, Vertriebe, Bemusterer und Promoter. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stuff!!

Wir hoffen das diese "Neuerung" (die schon vor einem Jahr hätte geschehen sollen), gut bei allen ankommt; wie auch immer, bei uns kommt sie gut an.

Falls es Fragen gibt setzt euch mit uns in Verbindung!!

Omaha/Nebraska, ich war da ja mal kurz, hätte nicht gedacht, daß das Leben dort so tobt, fühle mich aber erneut bestätigt, daß die weitverbreitete Zentrumstheorie für sogenannten alternativen, also etwas anderen Rock völliger Quatsch ist. Diesen vier Herren sieht man auf dem Foto jedenfalls sofort an, daß sie der ganz alten Rockerschule angehören... Das Bier steht auf dem Tisch, lange Haare, Motorradlederjacken, Buttons, einer trägt sogar ein Stirntuch. 70ies Punkrock ist einfach nicht totzukriegen, mit den DICKIES und JONNY THUNDERS als Paten und einer kleinen Garage als Proberaum. 8 Stampfer, simpel rausgerotzt und gerifft, hat natürlich alles Mitgröhlcharakter, steckt auch bis zur Oberkante voll von Zitaten und mit "So Alone" von J. THUNDERS darf die obligatorische Ballade nicht fehlen. (tom)

Redemtion Rec./Dutch East India/RTD

SUPERCONDUCTOR - 'Hit Songs for Girls' CD

Die Kraft der zwei Gitarren. Mit ihrem Beitrag zur "Clamchowder + Ice Vs. Bigmacs + Bombers"-Compilation vor gut einem halben Jahr haben SUPERCONDUCTOR bei mir das erste Mal gegen den Kopf geklopft und gleich einen der besseren Songs für diesen kanadisch-/amerikanischen Vergleichswettkampf abgeliefert. Die Kanadier, die ihre Identiät partout nicht preisgeben wollen und stattdessen in ihrem Innencover mit einem herrlich-beknacktem Bild irgendeiner mexicanischen Showtruppe aufwarten, haben dem totalen Krach zugunsten etwas mehr Eingängigkeit abgeschworen wollte ich grade schreiben, was aber Blödsinn ist, besser: im Krachfeld der Melodie etwas mehr als nur den Hauch einer Chance eingeräumt. Das hört sich passagenweise an, als ob drei Songs nebeneinander gespielt werden, die immer wieder auf einen gemeinsamen Punkt stossen, um von dort aus sich wieder getrennt in die verschiedensten Richtungen davonzumachen. Mit verschiedener Dynamik umzugehen, haben sie auf jeden Fall besser drauf, als früher, die Songs heute sind durch die Bank weg verschiedenartig akzentuiert und entwickeln sich teilweise nach mehrfachem Hören auch zu so etwas wie Ohrwürmern, zu Hit Songs For Girls eben. Mit "Feedbackin" zum Ende zeigen uns die Incognitos über 32 schmerzahfte Minuten aber noch einmal, was richtiger Krach ist. Laß' deine Verstärker leiden und bluten.

(tom)

Boner/Tupelo/RTD

SHELL SHOCK - 7"
Da wird mir doch die Muschel in der Pfanne verrückt! SHELL SHOCK vermitteln mir einen sehr düsteren, um nicht zu sagen zu düsteren Eindruck. 'Flew right out' und 'Day after day' quälen sich über den Plattenteller, als würde man mit äußerst zäher Knetmasse versuchen die computergesteuerte Drehzahl dieses Hifi-Gerätes zu manipulieren. Mir persönlich fehlt dabei etwas das Verständnis für beide Songs, weil ich mich nicht wohlfühle bei einem "Hörgenuß", der mir viel zu progressiv erscheint. (howie)
T. Besteher Siebenbürgenstr. 12 7100 Heilbronn

THE JESUS LIZARD/ NIRVANA Split 7"
Aufgrund des großen NIRVANA-Erfolges hat sich dieses Projekt, das beide Bands schon vor einigen Jahren beschlossen hatten, "etwas" verzögert. Alle Achtung! Top-Ten-NIRVANA stehen zu ihrem Wort und haben auch noch heute Interesse an diesem Projekt, wie es mir jetzt vorliegt. 'Puss' (JESUS LIZARD) ist eine Demonstration moderner Rockmusik mit musikalischen, eingängigen Teilen bis hin zu sehr rockigen, aussagekräftigen Parts. 'Oh, the guilt' (NIRVANA) geht aufnahmetechnisch wieder zurück zur 'Bleach'-Zeit, ist aber ein wirklich korrekt gemachter Song, der genausogut auf der B-Seite der 'Never Mind' LP zu finden sein könnte. Fazit: THE JESUS LIZARD sind eine großartige Formation, die (hoffentlich!) noch vieles von sich hören lassen wird. NIRVANA lassen für die Zukunft hoffen... (howie)
Touch & Go USA/Efa

THE VOODOO DOLLS - 'Not for sale' CD
Rockin' Punk, der stellenweise zu seinem Vorteil mit einem ordentlichen Schuß Metal versetzt ist. THE VOODOO DOLLS sind eine Band, der man anmerkt, daß Musikmachen den Bandmitgliedern auch wirklich Spaß macht. Ein Song, der besonders diese Aussage unterstreicht ist 'Bonedog', wobei die restlichen 16 Stücke (davon 5 mal CD-Bonus) keinesfalls uninteressanter erscheinen. Gute Laune hoch drei treten mir gewaltig in den Arsch und lassen einen noch so beschissen-begonnen Tag um Weiten besser enden. (howie)
Helter Skelter P. Le Delle Province 8 00162 Rom Italien/We Bite

CONSOLIDATED - 'You Suck/ Crackhouse' MCD
'You Suck' dürfte ja schon ausreichend bekannt vom 'Play more Music' Album sein; ein Stück, das CONSOLIDATED zusammen mit den YEASTIE GIRLS geschrieben und bearbeitet hatten. Kommentar: noch immer stark Hitverdächtig... Von 'Crackhouse' gibt es dann anschließend gleich drei verschiedene Versionen, den 'More Radio Mix', den 'More Music Mix' und den 'Conference Dub', so frei nach dem Motto als Leckerbissen für alle Endmixfans und sonstiges Gehopse. Alles in allem drei gute und sehr brutal klingende Rap-Versionen... (howie)
PIAS

FELLOW TRAVELLERS - 'Things and Times' CD
Auch auf der dritten Platte des texanischen Kollektivs wird wieder der Zeitstillstand eingeläutet, faule, langsame Stücke für Hängemattensiestas in der Abendsonne. Ein Ewigkeitsvibe, der sich durch alle sechzehn Songs zieht, zumeist folkdubbig verpackt, mal sehr countrylastig gespielt, dann wieder reggeaorientiert dahingleitend. Federleichte Percussionteppiche tragen den einlullenden, warmen, männlichen Gesang, am schönsten aber wird es wieder, wenn die Frau die zweite Stimme übernimmt. In solchen Momenten kommt bei mir unbeschreibliches Fernweh auf, ich würde am liebsten meine Tasche packen und mich an die Straße stellen, ausgefüllt von diesen tranceigen Akkustikgitarren, der gelegentlich benutzten Geige und den Bläsersätzen. Denn in puncto "laid back" sind die FELLOW TRAVELLERS kaum zu übertreffen, auch wenn von ihnen nicht nur Gold kommt, 'Basehead' schafft das auch nicht und schon gar nicht 'Air Supply'. (tom)
Normal/Indigo

OZZY OSBOURNE - 'Live & Loud' Do CD
Zwei Live-Silberteller in einer halbseitig metallenen Box vom Godfather of Doom-Rock mit insgesamt zweistündiger Spielzeit, mitgeschnitten auf seiner angeblich lezten Welttour '92/'93, größtenteils im L.A.-Forum vor Wahnsinnspublikum, wo bei den alten Nummern auch seine Black Sabbath-Mitstreiter Iommi und Butler zugegen waren. Für mich steht dieser Madman, der in Interviews nur noch selten dazu in der Lage ist, einen zusammenhängenden Satz zu artikulieren und der vor einigen Jahren im brasilianischen Fernsehen als schwerer Alkoholiker in einem Werbespot für Schulmilch auftrat, zwischen Gut und Böse. Von daher sind ihm seine publikumsanimierenden Sprüche a la "put your lighters in the air" zwischen den Songs locker zu verzeihen, der alte Mann kann halt nicht anders. Musikalisch aber gibt es einen gelungenen und von patenten Jungs gespielten Querschnitt durch des Meisters Schaffenswerk, da wird eigentlich kein Hit ausgelassen, von 'Paranoid' bis 'No More Tears'. Die Aufnahmequalität ist ebenfalls richtig gut, ein Klau sollte also durchaus in Erwägung gezogen werden. (tom)
Epic/Sony

SHAM JAMBS - 'Before Cutting Bands' 7"
Ein zwei-Song-langes Experiment, das man als mutierte Reggea-Abart bezeichnen kann. 'Before cutting bands' beherbergt einiges an kulturellen und unterhaltsamen Werten. Aber es wirft mich nicht grade vom Stuhl... (howie)
Globe Commodities Corp. P.O. Box 780 Cathedral Station New York NY 10025 USA

ETERNAL TORMENT - 'Downfall of human existence' 7"
Aus der Heimatstadt der CANNIBAL CORPSE, Buffalo, kommen ETERNAL TORMENT. Die Band setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern von IMMORTAL TERROR und PUTREFEST zusammen. Na, dämmert es schon? Ist der Funke übergesprungen? Hier handelt es sich natürlich um heruntergestimmte Klampfen und Stimmen, die aus der Hölle kommen könnten. DEATHMETAL, der mich ein wenig an ULCEROUS PHLEGM ('Godless' ep) erinnert, nur mit noch fetteren Gitarren!!! Textlich unterscheiden sich ETERNAL TORMENT von der breiten Masse der Todeskandidaten durch Verarbeitung ernster, die Menschheit betreffender Themen. (howie)
Old World Rec. Zum Holzfelde 12 3150 Peine

SLEEVES - 7"ep
Ein etwas eigenartiges Werk aus dem Bereich der Popmusik. Zwangsläufig denke ich bei dem Song 'D-Day' an MOTÖRHEAD, obwohl die SLEEVES meilenweit vom harten und schmutzigen Rock'n'Roll der Engländer entfernt sind, kann man einen Einfluß von dieser Seite kaum abstreiten. 'Jazzman' beschreibt allein schon vom Titel die etwaige Musikrichtung, genauso wie der dritte Song 'Rock'n'Roll Conformist'. Bei all diesen Interpretationen will ich nochmals bemerken, daß wir uns noch im Sektor der Popmusik befinden: (howie)
P. Vallin P.O. Box 586 2031 Turku Finland

SOLITARY CONFINEMENT - 'Polluted Earth' 7" ep
Positv sei erwähnt, daß dieses Vinyl in Eigenregie entstanden ist. Aber dann kommt es schon ganz dick. Schlecht produziert (Gitarren klingen nicht und stehen zu sehr im Vordergrund, Gesang schwer verständlich...) und Mängel in der Spielpraxis beim Titelsong enttäuschen mich sehr. Ein Demotape hätte hier auch schon gereicht... (howie)
G. Lohmar Straßerhof 3 5068 Odenthal 3

PLACEBA - 7" ep
Eine Wüste voller Phallussymbole! Wenn ein Cover reden könnte... Was wäre, wenn es kein Sampling gäbe? Technokrach und Psychoterror, der für sämtliche Musikrichtungen von Disco bis Todesmetall einen harten Schlag ins Gesicht bedeutet. Diese EP macht Spaß, weil sie verrückt ist, und das braucht der Mensch. (howie)
Ectoplasma Rec. Manessestr. 118 8048 Zürich Schweiz

THE BIG CHIEF BROOM MAN BAND - 7"
'Clockwerk Angels' und 'Get rich quick' sind sehr schwer zu verdauen. Recht sauber gespielter Bluesrock beinhaltet viele schwere und zähe Elemente. Dennoch eingängige Songs, die schon allein durch Danys nach mächtig viel Feuerwasser klingender Stimme sehr imprägnant sind. Eine Art von Melancholie breitet sich beim Anhören dieser Single aus. (howie)
Face Rec. Via Sopramura 48 Piacenca Italien

DDT - 'Carcrash' 7" ep
Hardcore vom Feinsten aus Orleans/Frankreich, der aber genauso gut aus New Orleans oder anderswo aus den Staaten kommen könnte. Ein gut belegtes Baguette, das mit genügend Schärfe gewürzt wurde. (howie)
ReCoreDs Jägerstr. 19 3150 Peine

BAD LUCK NO. 13 - 'Les Enfants Terrible' 7" ep
Pogo will never die!!! Und die SEX PISTOLS, die leben. Auf jeden Fall streben BAD LUCK NO. 13 extrem in diese Richtung. Eine kanadische Band, die uneingeschränkt auf dem 1977er Gleis fährt. Nach dem Motto "16 Jahre danach" erscheinen mir alle vier Songs durchaus gerechtfertigt und deshalb gut. Gute Laune! (howie)
Nim Rec. 115 Liberty Cr. Monoton NB E1A 6K6 Canada

COUCH - 7" ep
Mensch, wo habt ihr nur die tollen Brillen her! Ein harmloses 50er Jahre Cover bringt mir absolut abgedrehte Musik ins Haus. Entweder sind die drei Jungs extrem auf Drogen, oder sie sind so überaus intelligent, daß es für mich zu viel ist... Geräusche, Noises, die sich am Rand der Unverschämtheit bewegen. Mich würde es nicht wundern, wenn dieser Tonträger plötzlich platzen würde. (howie)
Bulb Worldw. P.O. Box 8221 MI 48107-8221 USA

SKINK - 'Prehenstle Monkey-Tailed' 7" ep
Dieses Werk als vorpubertären Schwachsinn abzutun wäre noch milde ausgedrückt! Aus Gag so abzudrehen ist schön und gut, aber soetwas müßte dann eine einmalige Sache bleiben! Also kein Vinyl, nur Session. Im Vergleich mit COUCH kann ich hier aber noch eher ansprechende Momente finden. (howie)
Bulb Worldw.

Ox #14 - 7"
Das ist die Beilage zur 14. Ausgabe des Ox-Magazines. Ein Schnäppchen, das alleine schon den kauf des Heftes rechtfertigt. LIFE BUT HOW TO LIVE IT ('Last Call'), KAFKA PROSESS ('Er du stolt...'), GAS HUFFER ('Before I kill again') und ANTISEEN ('Kill the business'), ein Muß für alle Hardcorefreaks. (howie)
Ox Essen

IDENTITY/PEACEFUL CALIFLOWER - Split 7" ep

'The IDENITY chanisaw massacre' zieht sich vom Cover angefangen quer durch drei wütende, kräftige und überlegene Songs. 'Tight Spot' und 'Thoronghly' sind dazu noch ein Leckerbissen für alle BLACK FLAG Fans. Auch aus dem Hardcoremillieu stammen PEACEFUL CALIFLOWER, nur daß diese mit einem ordentlichen Schuß Popmusik gepaart drei seichtere Stücke abliefern. (howie)
Amok Rec. Droste-Hülshoff-Str. 42 4709 Bergkamen

THE PASTELS - 'Thank you for being you/ Kitted out' 7"
Im Zeitalter von Unplugged-Sessions, die mehr und mehr Zulauf verbuchen können sind die PASTELS eine Band, die da ohne große Mühe die Massen begeistern kann. 'Kitted out' ist das weitaus eigenwilligere Stück, das dazu noch instrumental vorgetragen wird. (howie)
Paperhouse 21a Maury Road London N16 7BP England

THE KITTENBIRDS - 'Honey you're sick/ Wildly' 7"
Avantgarde, oder Dilletantismus, das ist hier die Frage! Ich weiß wirklich nicht so recht... Aus Birmingham stammend erscheinen mir die THE KITTENBIRDS wie der Gewerkschaft erregter Nachrichtensprecherinnen angehörig. (howie)
Paperhouse

MIDWAY STILL - 'Counting Days' EP
Schön! Toll! 'Counting Days' ist ein absolutes Herzstückchen des Südlondoner Trios MIDWAY STILL. Der Titelsong ist eine mehr als gelungene Verschmelzung einer Band wie den DOUGH BOYS mit LEATHERFACE, während 'Mod Song No. 2' einer Legende wie THE JAM die Ehre erweist. 'Fragment' ist dann in seiner speziellen Art und Weise irgendwie wegweisend für viele heute aktive und erfolgreiche Rockbands. (howie)
Roughneck England/RTD

ATLANTICA - 'Dreams of everyday' 7"
Ein typischer Release, der versucht in die Herzen der Radiostationen zu gelangen. Popmusik, wie man sie heute auf kommerzieller Basis oft zu hören bekommt. Der Untergrundeinschlag fehlt total, was beide Songs sicherlich für mich interessanter machen würde. Alles ist so wie ein windstiller Nachmittag inmitten den Weiten des Atlantischen Ozeans. (howie)
RTD

FILTH/SUBMACHINE - 'This is why we are the drunks' Split 7" ep
Ein Phänomen! Ich kann mir die Songs von FILTH auf 33 1/3 U/min oder auf 45 U/min anhören und bin beide Male voll befriedigt. SUBMACHINE begnügen sich da mit der langsameren Geschwindigkeit. Alles in allem ist dies eine gute Hardcore EP, die abräumt und überzeugt! (howie)
Rust Rec. P.O. Box 81982 Pittsburgh PA 15217 USA

HELICOPTER - CD
John Vernetti, Bassist von HELICOPTER, starb am 5. Januar 1992 an Krebs. Das war das traurige Ende einer guten Band. Zwischen Chemotherapie, Bestrahlungen und zwei Knochenmarksverpflanzungen spielte die Band live, so oft es nur ging und nahm im Studio auch neues Material auf. Nach Johns Tod mischten Jim Stanley (git., vox) und Dave Hepler (dr.) mit der Hilfe von Mark Trombino (DRIVE LIKE JEHU) die bisher unveröffentlichten Stücke ab, die diese Cd ermöglichen. Nachdem ich diese traurige Bandgeschichte kenne, finde ich die Songs sehr bedrückend. Aus einem unglaublich großen musikalischen Potential schöpfend hat dieses Trio dennoch deutliche und beeindruckende Spuren bei mir hinterlassen. Heftig, und dann wieder gefühlvoll, eine Mischung unabhängiger Rockmusik, die nie langweilig wird und immer und immer wieder gehört werden kann. HELICOPTER waren eine dieser Band, denen durch einen schweren Schicksalsschlag Größeres versagt geblieben ist. (howie)
Cargo Rec./Fire Engine

NEW RADIANT STORM KING - 'My little Bastard Soul' CD
Das Info beschreibt 'My little Bastard Soul' wie folgt: NEW RADIANT STROM KING ist ein auf Gitarre basierendes Trio aus Amherst, Ma., das in die Fußstapfen von Bands wie HÜSKER DÜ und SEBADOH tritt, und dazu ihre eigene Art von Melodie und Arrangement preisgibt." Treffend beschrieben, auch wenn es sich um sehr große Fußstapfen handelt, führt 'Little Bastard Soul' durch 18 Melodie-Hammer-Songs, ohne auch nur ein einziges Mal mein Wohlbefinden zu stören. Vielleicht ist die Band hier und da ein wenig zu verspielt. Trotzdem ist 'My little Bastard Soul' ein Monument seiner speziellen Art. (howie)
Cargo Rec./Fire Engine

PHUNK JUNKEEZ - 'Naked Language' CD
Diese wirklich gute Veröffentlichung erwischt mich gänzlich auf dem falschen Fuß. Ich mag weder Rap noch Funk und alles was man dieser Ecke zuordnen könnte. 'Uncontrollable Urge' (DEVO), 'The End' und 'Pump it up some' machen drei Ausnahmen. Geniale Punk- bzw. Coresongs, die mein Herz doch noch höher schlagen lassen. Für den Rest fehlt mir leider noch etwas das Verständnis... (howie)
Irs

DAS CLOWN - 'Rapid Fire' CD
DAS KLOWN sind eine Band aus Hollywood, die heute noch genauso frisch klingt wie damals KRAUT 1982, oder SOCIAL UNREST in ihrer Anfangszeit. Die Westküstenherkunft kann man außerdem auch unschwer an einem leichten Jello Biafra-Einschlag in A.J.'s Stimme erkennen. Auf 'Rapid Fire' bekommt man Punkrock, der nie altern wird. Wuchtig! (howie)
Triple X/Fire Engine

39 CLOCKS - 'The Orginal Psychobeat' CD
Exzentrisch wie eh und je klingen diese umstrittenen Veteranen aus Hannover auf ihrer neuesten Veröffentlichung 'The Orginal Psychobeat'. Eine Art Compilation, deren Songs zwischen 1976 und 1987 entstanden, also auch die Zeit beinhaltend, in der sich die Bandmitglieder in einer Nervenklinik zu "Forschungszwecken" aufhielten. (howie)
WSFA/Indigo

New Wave Club Class X - Compilation CD
Aus einer Zeit, in der wir alle noch jünger waren, stammen die Songs dieser guten Erinnerung an "Damals". Hervorheben muß man vor allem Songs wie 'Making plans for nigel'/XTC, 'Mannequin'/ WIRE und 'Soldier Soldier'/SPIZZENERGI. Der Rest ist aber auch nicht "ohne": GANG OF FOUR, DELTA5, ESG, AU PAIRS, MODERN ENGLISH, RED LORRY YELLOW LORRY, CHRISTIAN DEATH, ANDREAS DORAU & DIE MARINAS, DAF, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN und FAT GADGET: New Wave ClassX ist eine von vier in dieser Serie erschienenen Compact discs. (howie)
Irs

Community VI - Compilation CD
Die Beschreibung aus dem Labelinfo ist so treffend geschrieben, daß ich sie gleich wörtlich übernehmen will. Nicht daß ich zu faul wäre mir etwas eigenes auszudenken, nein das ist es nicht, aber objektiv gesehen kann man diese Beschreibung kaum besser machen: "Von Industrial bis Grunge, von Wave-pop bis Folkpop ist ein gelungener Überblick über die Szene nordöstlich von Oldenburg (i.O.) entstanden: Auftakt sind die PEEPING TOMS, Industrialmetal von der bohrendsten Sorte, der den Spaß an der Vielfalt nicht vermissen läßt. NEVERTHELESS mischen jugendliche Frische mit der Kraft englischer Powerpopbands. An dritter Stelle befinden sich MEN OF LOAM, die Initiatoren der Aktion, die ihre vielschichtigen Charaktere in ausgefeilten Arrangements um den Zuhörer herumweben. Ganz anders sind JELLY GREASE. Harte Grungenoises und kraftvolle Riffs führen zurück auf den Boden der Realität, der einem durch X-ERT gleich wieder entzogen wird. Finsterste Tiefen ihrer Seelen haben die drei Vollelektroniker geplündert, um abstrakte Grausamkeiten darzustellen. Zu guter Letzt finden sich FORGOTTEN YEARS, die mit Hilfe von zarten Melodien beweisen, daß alles doch gar nicht so schlimm ist." - Die CD gibt es im Eigenvertrieb. 18 Songs, drei Stück je Band rechtfertigen andauernden Hörgenuß. (howie)
Rubbish Rec. Nadorststr. 73 26123 Oldenburg

DRITTE WAHL - 'Fasching in Bonn' CD
DRITTE WAHL aus Mecklenburg-Vorpommern sind eine der großen deutschen Hoffnungen in Sachen Punkrock! 'Fasching in Bonn', mit seinen 16 Songs, strotzt nur so vor Kraft und Spielenergie. Qualittativ kann man DRITTE WAHL durchaus mit Bands wie den EMILS oder den BAFFDECKS vergleichen, zumal stimmlich ähnlich gefightet wird. Der Titelsong zeugt von Humor, durch den aber die Wahrheit über unsere Politiker ausgedrückt wird. 'Wahltag' kritisiert unsere Gesellschaft in Punkto Passivität. 'Verworrenes Paradies' trifft dann wohl einen der deutschen Nägel auf den Kopf. Lediglich 'Hoch im Norden', ein Lobgesang auf Rostock und Mecklenburg-Vorpommern, finde ich für eine nicht-nationalistische Musikgruppe unpassend! Alles in allem eine frische Priese von der Ostseeküste. (howie)
Amöbenklang St. Petersburger Str. 4 O-2520 Rostock 22

THE 11th PLAGUE - 'Eden to Ashes' MCD
Der Song 'R.E.A.L.' beginnt mit einem Auszug aus der Titelmelodie der "Hellraiser"-Filme, bevor bester Gitarren-Pop-Rock seinen Lauf nimmt. Beeindruckend durch Klarheit im Sound ermöglicht 'R.E.A.L.' den totalen Verfall zur Extase. Ein orientalisch-klingender Synthi und ein "globaler" Bass durchziehen 'Down in the Cellar'. Es klingt fast, als hätte Istanbul seinen weltberühmten Basar nach Las Vegas verkauft. 'Eden to Ashes' reißt mich dann wieder aus diesem Verwirrspiel der Gefühle heraus. Ähnlich einer irischen Nationalhymne, oder zumindest der Ausstrahlung eines Seefahrer-Liedes, erinnert mich dieser Song ein wenig an die STIFF LITTLE FINGERS, die sich scheinbar die DEEP PURPLE-Orgel von damals ausgeliehen haben. 'Wreck it' ist das heftigste Stück und verdient fast schon die Bezeichnung Core, denn bis auf Chorus und (metal-)Solipart hat dieser Song mit der oben beschriebenen Stilrichtung seiner drei Vorgänger nur wenig am Hut. THE 11th PLAGUE verstehen es prächtig verschiedene Musikstile für ihr eigenes Schaffen zu sammeln und wirkungsvoll zu verarbeiten. (howie)
Out-of-Space Rec. Untere Karspüle 7 3400 Göttingen

SKIN YARD - 'Inside the Eye' CD
Haben sich nochmal aufgerafft, um ein viertes Album einzuspielen - SKIN YARD - Seattles Vorzeigegrunger mit dem Walzensound. Mit Pad Pederson kann das Quartett einen Neuzugang am Bass verzeichnen, ansonsten ist personell wie musikalisch aber alles beim Alten geblieben. 10 Heavyrocker wie eine Fahrt in einem Jeep durch matschiges Gelände werden geboten, langsam und

beständig wird sich durch Schlammlöcher gekämpft, der Gitarrenmotor brummt tief und wahwahtrunken und Barrett Marin am Schlagwerk (SCREAMING TREES) lässt das Gefährt wieder gekonnt wuchtig über den Boden treiben, das der Dreck in hohen Bögen zur Seite spritzt. Die Sorte Rock halt, die sich nach schwerer Arbeit anhört, mit Händen so dreckig, daß die aufgewühlte Erde unter den Fingernägeln ihre Spuren hinterlässt. Da sind keine rotglühenden Kinderwangen beteiligt und kein Teeniekummer, der da hinausgeschluchtzt wird, ganz im Gegenteil hat Ben McMillians rezitativer Gesang hier im Gegensatz zu seiner anderen Band GRUNTRUCK fast schon Doomqualitäten. Mit dem Titelstück und "Undertow" sind die beiden Stücke der Vorabmaxi gleich wieder verarbeitet worden, was erneut darauf hindeutet, wie dämlich und unsinnig 12"-Singles überhaupt in diesem Genre sind, das Album aber bietet trotz einer auf Dauer nicht zu leugnenden Einsilbigkeit genug Unterhaltungswert, als das ihr lieber 8 DM mehr investieren solltet um gleich das Gesamtwerk in euren Händen zu halten. (tom)
Cruz Rec./RTD

SIX YARD BOX - 'Imagination is greater than Knowledge' CD
Earache scheint seiner Metalveröffentlichungen überdrüssig zu werden, oder wie habe ich die Veröffentlichung dieses merkwürdigen Projekts zu verstehen? Keine dunklen Gewitter schlagen dir bei SIX YARD BOX entgegen, dafür wirst du labeluntypisch mit Techno-, HipHop-, Rock- und Dancehallambientesounds überrascht, die ohne feste Klammer oder engeren Kontext zusammengemischt und gesampelt wurden. Das klingt nach viel Spaß, den da einige Leute im Studio gehabt haben müssen und wirklich entstand SIX YARD BOX genau hier, als Chris und Pete von LAWNMOWER DETH nämlich realisierten, daß ihre Soundspielereien mit ihrem alten Bandkozept nicht zu vereinbaren waren. Unter neuem Namen aber konnten alle Register gezogen werden und herausgekommen ist wirklich ein völlig ausuferndes Freakwerk. Da wird Mozart das Tanzen gelernt und aus 'Big Audio Dynamite' ein rappender Rocker gemacht, EMF spielen plötzlich Psychadelia und Bewegung wird mit Loop umschrieben. Der bekannte Produzent Steve Harris komplettierte das Trio und sorgte auch gleich für die nötige Soundtransparenz einer Platte, die sicher auf der einen oder anderen Houseparty zum Einsatz kommen wird. (tom)
Earache/RTD

POINTDEXTER STEWART - 'College Rock' EP
Ein Quartett, das mittlerweile schon wieder der Vergangenheit angehört. Der ehemalige SCREAMING WOUND-Sänger Pointdexter Stewart wirkte auch gleich namensgebend, ansonsten waren Greg Ginn an der Gitarre (ehemals BLACK FLAG und noch immer Besitzer des SST-Labels), Dale Nixon am Bass (-"My War"LP) und David Raven am Schlagzeug an diesem Projekt beteiligt. Vier recht unterschiedlich geartete Stücke haben die Jungs binnen drei Jahren fertiggestellt und von Greg aufnehmen lassen und jetzt hat der gute Sänger ohne das Wissen seiner Kollegen einfach einfach einen Vorabscheck auf einen Plattenvertrag mit Warner Brothers kassiert, nachdem er vorher wohl schon bei einigen anderen großen Firmen vorstellig war. Das macht den alten Greg natürlich besonders sauer, meint er doch, das SST das letzte Mal, als sie Warner verklagen wollten, keinen Anwalt dafür finden konnten, der den Fall übernommen hätte. Nichtsdestotrotz findet Poindexter Stewart seinen Weg zum Publikum und zwar auf SST. Ob zu recht, vermag ich nicht zu sagen, zumindest musikalisches Potential scheint mir nicht im besonderen Maße vorhanden. Da gibt es eine an DINOSAUR JR's Frühphase erinnernde sperrige Auftaktnummer, als völligen Bruch dann ein rhythmusmaschinegetriebenes Monostampfriffingstück mit den unabdingbaren Effektvocals, um wieder zum Rock zurückzukehren, noch sperriger, noch matschiger als der Opener schon ist. Also wenn jemand für sowas in den Staaten Geld kassieren kann, dann gehe ich auch rüber. (tom)
SST Rec./RTD

LOVE LIKE BLOOD - 'Flood of Love' CDS
Die deutschen Teeniewaver mit neuer Maxi. die Bowie/Eno-Nummer 'Heroes' wird zum Schlager umgearbeitet, ein fieses Beispiel kulturellen Imperialismus, es folgen drei akkustisch verkitschte Gothballaden, mit einem Pathos gesungen, der mich rasend machen könnte. (tom)
Rebel Rec./SPV

BILLY MOFFET's PLAYBOY CLUB - 'Juice' CD
Das dritte Album des Playboy Clubs, immer noch mit viel Saft in der Hose und Vaseline in den Songs. Songs mit laidbackem Hinterzimmergroove und klebrigem Humor, darunter einige BONEY M. - Hits: 'Rasputin', 'Daddy Cool' und natürlich 'Rivers of Babylon'. (tom)
Strange Ways/Indigo

Anthems for the rotten - Sampler CD
Ein cooler Silberling zum Nice Price, der einen Überblick über die harten Geschütze gibt, die SPV zur Zeit so auf Lager hat. Der übergroße Teil der insgesamt 78 Spielminuten wird natürlich von Deathmetalbands in Anspruch genommen, darunter aber einige Granaten wie MORGOTH, GOREFEST, SOLSTICE, BENEDICTION und HYPOCRISY. Etwas doomiger wird es mit EYE HATE GOD und SAMAEL, die Coreseite wird durch BAFFDECKS, BIOHAZARD und den CRO-MAGS solide vertreten und mit FLIPPER zieht sogar der Hauch von Punkgröße über das Ganze, nur die deutschen Rapper von ANARCHIST ACEDEMY am Schluß fallen etwas aus dem Rahmen, was ja nicht unbedingt schlecht sein muß. Obwohl alle 19 Stücke schon auf anderen Tonträgern veröffentlicht wurden, lohnt diese Zusammenstellung allein Preis/Leistungs-mässig, die Linernotes von Carsten Messerschmidt, der die Bands zusammengestellt hat, sind überraschend politisch motiviert gehalten, das wirkt alles mehr als korrekt. (tom)
Steamhammer/SPV

GREG GINN - 'Payday' 12"
Seit der Auflösung von BLACK FLAG und GONE 1986 gab es keine Musik mehr von ihm zu hören, doch jetzt tritt der SST-, Cruz- und New Alliance-Besitzer musikalisch selbst wieder in Szene. 2 Nummern von seinem ersten Solo-Album werden gefeaturet, das Titelstück gibt es auch noch als Remix zu hören. Bis auf das Schlagzeug im völligen Alleingang eingespielt, tendiert Greg Ginn 1993 stärker zu Ministry-Sounds als zu klassischem Punkrock, seine Gitarre klingt auch eher metalrockend, sein Gesang ist effektverzerrt, der Bass treibt dazu trocken hämmernd vorwärts, nur der entscheidende Kick fehlt einfach. Vielleicht liegt das an seinen Stücken selbst, der dumpfe, matschige Sound seiner eigenen Produktion dürfte aber sicher einges zum fehlenden Wiedererkennungswert beitragen. Mir gefällt das agressive 'Pig MF' im Gegensatz zu dem völlig belanglosen Titel noch besser, die CD ist jedoch nur 6.57 min. lang, berechnest du noch 3 sek. um den Silberling wieder zurück in die Hülle zu packen, kann ich sagen, nach 7 min. schon wieder vergessen zu haben, was ich eben noch gehört habe. (tom)
Cruz Rec./RTD

GREG GINN - 'Getting Even' CD
Das Album kann die langweilige Vorabmaxi nicht ausbügeln, dazu gibt es einfach zu viele bessere MINISTRY-Clones. Da steckt einfach keine Liebe für Details drin, mir völlig unerklärlich, wie ein Produzent seine eigene Platte dermaßen schlecht aufnehmen kann. Und wer bitte schön soll sowas auch noch kaufen, verpackt aufs schlechteste, ohne Textbeilage. Die beiden Titel der Maxi sind natürlich wieder drauf gelandet. Ne, ne. (tom)
Cruz Rec./RTD

THE BLUE HUMANS feat. Rudolp Grey - 'Clear to higher time' CD
Neben der Neuen CASPAR BRÖTZMANN MASSAKER sicher das Beste aus dem Terrain der Saitenquäler, was in letzter Zeit erschienen ist. Ein Livemitschnitt eines Konzerts von Rudolph Grey's BLUE HUMANS, mitgeschnitten im New Yorker CBGB's vor drei Jahren und von Thurston Moore anschließend produktionstechnisch behandelt. 5 Instrumentals eines Trios, das nur aus einem Schlagzeug und zwei Gitarren besteht, führen zu irrevesiblen Schäden beim intensiven Zuhören. Im weitetsten Sinne white noise, schrabbeln, schlagen und rückkoppeln sich Alan Licht und Rudolph Grey durch kopfsprengende Freejazz-, Rock- und Noisegefilde, um mit dem fast 20minütigen Titelstück zum Schluß dauerhaft Trommelfelle zu durchstoßen. Der Schlagzeuger Tom Surgal legt beim rhythmischen Zusammenhalt dieser Kakophonien eine wahre Meisterleistung an den Tag. Freunden der extremen Gitarre sehr empfholen. (tom)
New Alliance/RTD

SUPREME LOVE GODS - CD
SUPREME LOVE GODS klingen in etwa so wie JESUS AND MARY CHAIN auf ihrer 'Darklands' LP, ich hasse solche Vergleiche zwar, aber einige Bands zwingen einen schließlich förmlich dazu. Gleißender, lavaartig gleitender Indiebritpop, nur das dieses Quartett aus Los Angeles stammt. Der Manager von NEW ORDER soll schon vor drei Jahren Fan dieser Band gewesen sein und nun haben die Jungs in den USA ihren Weg zu Def Jam gefunden. (tom)
Beggars Banquet/SPV

EYELASS IN GAZA - 'Fabulous Library'
Hier haben wir wieder einen Haufen pathetischer Scheiße aufgetischt bekommen. Drei englische Individuen verirrten sich vor lauter Selbstbeschäftigung in den Niederungen des flachen Ambientpops. Gelegentliche Funk- und Jazztupfer können aber nicht verbergen, welche Armseeligkeit uns hier entgegen strahlt. Martyn Bates spielt hier übrigens mit, der schon Anne Clark auf ihrer letzten Tour unterstützt hat. (tom)
Orchid Rec./RTD

THE PASTELS - ''Truckload of Trouble' 1986 - 1993 CD
Ihr könnt mit dem Begriff "englischer Gitarrenpop" sicherlich etwas verbinden, aber schottisch? Wenn die Pastels dafür stellvertretend stehen, so ist schottischer Gitarrenpop noch langsamer, verdrogter, süßlicher und naiver, mit anderen Worten weltfremder. (tom)
Paperhouse/RTD

CEREMONIAL DEATH - 'The book of truth' CD
Ein weiteres Debut schwedischer Todeskasper. Die vier Jungs hier hängen sich aber nicht so sehr an ENTOMBED's Ferse, als das sie komplex strukturierten DM al la MORBID ANGEL mit agressivstem Grindcore verbinden. Insbesondere das furiose Geschreie des Shouters verleiht dem Album eine Rohheit, die selbst von den epischen Instrumentalbreiten nicht geschluckt werden kann. Das reicht zwar nicht aus, um weiter aufzufallen, schlecht

ist "The book of truth" deshalb aber noch lange nicht. (tom)
Modern Primitive/RTD

NEW MIND - 'Fractured'
Neues Electro-Projekt eines gewissen Jonathan S. aus Maryport/England. Obwohl mit Techno- und Industrialversatzstücken angereichert, quält und blubber sich der Sound eher midtempomässig voran. Da entwickelt sich kein rechter Druck, weil die Geschwindigkeit fehlt, auf der anderen Seite sind die Keyboard-/Programming-Spielereien einfach zu gewöhnlich, um Spannung aufkommen zu lassen. Selbst die eingebauten Samples schaffen kaum Abwechslung. Überflüssig um es kurz auszudrücken. (tom)

CAT RAPES DOG - 'Trojan Whores' Maxi
Drei Technopopper aus Schweden mit neuer Maxi. Das Titelstück hat ähnliche Mitpfeifqualitäten wie Enno Morricones Filmmusiken, Techno einmal lustig also. Mit 'Everything's gone green' ist sich das Trio nicht zu Schade, den JOY DIVISION/NEW ORDER-Klassiker als digitale ABBA-Version zu verlegen, um zuguterletzt für '909 Whores' noch den vielgeliebten 'Blue Monday'-Beat zu stibitzen und als eigen herauszugeben. LEILA K. besitzt mehr Orginalität. (tom)
KK Rec./RTD

MOURNING - 'Greetings from hell' CD
Jesses! Das Bandlogo dieses aus Gouda/Holland stammenden Trios mit dem eingebauten, umgedrehten Kruzifix, das Meer aus Totenschädeln auf dem Cover und nicht zuletzt der orginelle Titel weisen einem Blinden wiedermal den Weg. Seit vier Jahren in wechselnden Besetzungen am Machen und dann mit einem Album am Start, das zehn Jahre zu spät kommt. Da waren die italienischen BULLDOZER doch noch klasse, weil mit wahrer Abartigkeit gestümpert wurde. Die nämlich fehlt MOURNING, um diesen Rüttel-mich-schüttel-mich-Death-Metal, der auf Stumpf Doom trifft noch einigermassen korrekt entschuldigen zu können. Ein Blick auf das Bandfoto aber reicht, um zu wissen, daß hier versuchte Ernsthaftigkeit im Spiel ist. Dabei können die Drei ihre beiden, sich stets abwechselnden Tempi noch nicht einmal fehlerlos durchhalten und auch der Gitarrensound klingt so moderig, als ob nebenan jemand eine der ersten SODOM-Platten aufgelegt hätte. (tom)
Foundation 2000/RTD

CARBONIZED - 'Disharmonization' CD
Es gibt auch Momente, wo ich bei neuer Musik die ich höre wie angewurzelt auf meinem Bett sitzen bleibe, so gebannt und fasziniert zugleich von dem Unheil, was da aus den Lautsprechern zu mir rüberschallt, daß ich unfähig bin, diesen Müll wieder auszuschalten. So geschehen mit den schwedischen CARBONIZED und ihrem zweiten und wahrscheinlich auch letzten Album "Disharmonization". Impliziert das recht billig auf H.R. Giger getrimmte Cover doch irgendeine Metalspielart, über die ersten beiden Nummern aber gibt es dann komischsten Gothrock zu hören, bis nach über acht Minuten die erste grindigere Nummer kommt, eine recht planlos zusammengeführte Ansammlung von Riffs, die klingt, als ob 16-jährige Kids gerade ihren gesamten musikalischen Erfahrungsschatz auf einen Haufen geschmissen hätten. Da wird dann versucht, etwas Progressives, ganz Ungewöhnliches zu gestalten und als HörereIn siehst du dich plötzlich von einer schlecht gespielten Flamencogitarre überrascht, die kurz aufblitzt, um in einen Stumpfbolzpart überzugehen, der wiederum von lang ausgehaltenen, hohen Gitarrentönen und verhallenden, spitzen Schreien abgelöst wird, sich dann aber im ausgelatschtestem Schweinerockflußbett wiederfindet. Das zieht sich von Stück zu Stück und ist nicht einmal immer sauber eingespielt, daß es mich schier vom glauben abfallen lässt. Gedanken schießn mir in den Kopf, z.B. wie der alte Tomas Skogsberg in seiner Sunlight-Schmiede so etwas nur zusammenschweißen konnte, bis hin zu Vorstellungen von Ölfeldern, die wegen solchen CD-Produktionen versiegen müssen. Eine Veröffentlichung, die mir sogar noch unverständlicher ist, wenn ich den Bassisten Lars Rosenberg jetzt bei ENTOMBED spielen sehe, ein festes Line-Up von CARBONIZED ist allem Anschein nach gar nicht mehr vorhanden. (tom)
Foundation 2000/RTD

MIDWAY STILL - 'Life's too long' CD
Wie tief steckt England wirklich in der Depression oder ist das Leben nicht eher zu kurz für langweilige Musik? MIDWAY STILL zumindest beantworten diese Fragen mehr oder weniger unterschwellig und wahrscheinlich auch unbeabsichtigt. 13 neue Gitarrenpopsongs bietet dieses Londoner Trio auf seiner zweiten CD, die verzärtelt und leicht bewölkt dahinplätschern. Natürlich quietscht und kracht die Gitarre hier und da mal verhallen, aber das sollte eigentlich überhaupt nicht mehr erwähnt werden in unserer Zeit, vielleicht noch das 'Life's too long' von LEATHERFACE Frankie N.W. Stubbs produziert wurde, womit das neue LEATHERFACE-Album nun wohl auch noch als Überzeugungstat angesehen werden kann, was die Scheibe in noch schlechterem Licht dastehen lässt. (tom)
Roughneck/RTD

URGE OVERKILL - 'Saturation' CD
Sie verkörpern so ziemlich alles, was Rockmusik eigentlich hassenswert macht und sind doch gleichzeitig meisterhaft in ihrem Genre. Ihre Glitischigkeit sowohl in ihren Songs, als auf ihren Gesichtern, ihre spröde Trockenheit, die jegliches Reverb auf den Gitarren missen lässt, die Gefangenschaft in den sleazigen Gefilden der Mid-70ies und die dazugehörigen Butterfinger- Her- und -seelchen und natürlich auch ihre einmalig bescheuerte Art, sich zu kleiden, all das ist geblieben und vielleicht sogar zu ganz neuen Transparenzebenen emporgeschwappt. Was den Sound betrifft, so sind sie das ganz bestimmt, durch den Eintritt in die "geffen-family" konnten sich U.O. die Butcher Brothers als Produzenten halten, die vorher schon Acts wie CYPRESS HILL oder SCHOOLY-D unter ihren Fittichen hatten. Das bestechendste aber sind nach wie vor ihre milichigen Songs, ihr weißes Soulgefühl und der Sinn für superharmonischen mehrstimmigen Gesang der alten BYRDS-Schule, die "Saturation" zu einem Prachtexemplar der leichten Unterhaltung machen. Mit 'Dropout' ist auch wieder eine Ballade in der Klasse ihres alten HOT CHOCOLATE-Covers enthalten. (tom)
Geffen/MCA/BMG

BUBBLEGUM RIDE - 'La La La' CD
Durch milichige Seen hinauf in die lila Berge auf einen Schluck zu der berühmten Kuh, den Strohut in den sonnenbeschienen Nacken geschoben und auf einem Felsvorsprung Rast gemacht, diese vier Schweden haben den Beat ihrer Kindheit nicht vergessen und wohl auch oft andächtig dem "Sgt. Peppers"-Album zugehört. Sie arbeiten mit leicht fuzziger Gitarre und entrückten Stimmen, zuckersüßen Harmonien und naiven Refrains, schrecken vor dem Gebrauch von Keyboards nicht zurück und essen bestimmt auch Kinderschokolade gerne. Da verselbstständigt sich nie etwas, jede Klangspielerei unterliegt dem strikten Gesetz, dem Song dienlich zu sein. Es geht also einmal mehr um kontrollierte Freiheit, keine Neopsychedelik im Nerv von WEEN oder MERCURY REV und Konsorten, sondern geschichtsbewußte Biderkeit ist hier herrschend. Hauptsongwriter Tomas Skogsberg, der bisher durch superbrutale Produktionen für so ziemlich jede skandinavische Deathmetalband bekanntgeworden ist und bei BUBBLEGUM RIDE neben dem Gesang auch für Gitarre, Bass und Keyboards verantwortlich ist, hat natürlich auch bei seiner eigenen Band einen korrekten Job geleistet. Nur lustig, auf was für Musik solche Leute dann in ihrer Freizeit stehen. (tom)
Spv Rec./Spv

HYPNOLOVEWHEEL - 'Altered States' CD
Da halten Leute in freudiger Erwartung der nächsten SMASHING PUMPKINS-LP die Luft an und hoffen auf ein Twenpopprodukt der besonderen Güteklasse und ignorieren wiederholt, daß mit Herz und Verstand gespielter, leicht angekrachter Gitarrenrock mit fesselnden Hooks und netten Melodien für den täglichen Konsum weder von einigen wenigen, auserlesenen Gruppen hervorgebracht wird, noch das diese Musik in den USA in irgendeiner Weise besonders wäre. Die gehört zum Land, wie der Indianer nicht mehr in die Prärie oder Dairy Queen direkt an den Highway. Und wer seine Ohren offenhält, wird in verschiedensten Gebieten immer wieder auf denselben Beat, ähnliche Hooks, Breaks und Stimmungen treffen, weniger vom Geist der Besonderheit, als der Selbstverständlichkeit beherrscht. Bei einer Gruppe wie HYPNOLOVEWHEEL scheint diese Selbstverständlichkeit weniger spektakulär als bei anderen amerikanischen Rockbands mit dem Gespür für poppige Harmonien ausgelebt zu werden, vielleicht kleiden sie sich einfach zu schlecht, fünf Platten haben sie jedenfalls schon hervorgebracht und noch immer sind sie weit davon entfernt eben ganz selbstverständlich neben SUGAR, COME, CELL und den hunderten von anderen in der Plattensammlung eines jeden Twenpop-hörenden Kinderherzens zu stehen. Dabei zeigen sich die vier New Yorker auf "Altered States" als gereifte Songwriter, ihre Allüren im Rahmen haltend, der nicht aufgesetzt wirkt, ganz im Gegenteil wie der Rückzug ins Private anmutet. Midtempo trifft auf leichte Melancholie, artet aber nicht ins Jammern aus, steckt auch nicht mehr in der jugendlichen Glitschigkeit, irgendwo dazwischen halt. (tom)
Alias Rec./RTD

CARNIVAL ART - 'Welcome to Las Vegas' CD
Die zweite LP zeigt das Collegeradio-kompatible Rockquartett aus L.A. weitaus weniger verspielt, als auf den vorherigen Veröffentlichungen, die Songs sind sehr viel straighter gespielt und auf einer Linie gehalten. Das klingt jetzt irgendwie käsig, als ob unsere vier für das nächste SPIN-Titelbild schon aufgemachten Jungs mit falschem Dreck um sich werfen würden. Da wird eben noch mit dem SOUNDGARDEN/ALICE IN CHAINS-getuntem"Crepitus" die breite Spur gefahren, schon zeigen sie in der anschliessenden Nummer 'Little Elvis' das sie ihre Zähne immer noch mit Blendax putzen. Sicher setzen CARNIVAL ART in ihren Songs nach wie vor verschiedene Akzente, da wird jetzt nicht nur aufgerockt, aber ein bißchen Blues hier und ein wenig Balladenhaftes dort machen noch kein Meisterwerk. Besonders wenn der Kick fehlt, wenigstens Feuer oder richtiges Gefühl, da ist aber nur stickige L.A. Luft und die verzieht sich hier ziemlich schnell. (tom)
Beggars Banquet/SPV

SUCKSPEED - 'Unknown Gender' EP
Anno '93 ist auch bei den Hannoveranern der Crossover alter Schule ziemlich über Bord geschmissen worden, ihre neue EP "Unknown Gender" jedenfalls hat

mit Hardcore gar nichts und mit Metal wenig zu tun. Dafür sind Rap, Funk und Schweinerock jetzt herrschend. 6 Stücke werden geboten, die alle eine stilistisch sich von dem vorhergegangenen unterscheidende Ausrichtung haben, was leider schon im Ansatz nach Konstruktion riecht. Die Stücke klingen dann auch so, ob es nun der Opener ist, ein auf 60ie-Sound getrimmter Psychedelicarocker der "härteren" Gangart oder der zuerst überraschende Rap mit zwei Gast-DJ's und coolem 70ies-P-Funk-Background im Anschluß, der schlecht gerappt und gesungene Metalrocker danach, um gleich wieder mit einer Funkballade mellow zu werden, wo dann auch eine Gastsängerin für das richtige Feeling sorgt und im rockigen Mittelteil, von einer furchtbar kitschigen Gitarrenharmonie getragen mit einem grauenhaften Refrain auftrumpfen darf, wonach es stimmungsmässig ganz leicht wieder ansteigt, dann nämlich gibt es ein so eben gerade schleppendes Metalrockstück inklusive Schweinerocksolos und erneut scheußlichem Chorus zu hören, bevor die Endphase mit einem überflüssigen, weil langweiligem 70ies Schweinerockinstrumental eingeläutet wird. Dann noch ein Blick auf das schwarze Cover, den beibehaltenen schlechten Bandschriftzug und die Sache hat sich erledigt. (tom)
We Bite Rec./Semaphore

RADIAL SPANGLE - 'Ice Crea, Headache' CD
Aus Oklahoma stammendes Quartett mit erster CD, nachdem uns die zwei Damen und Herren vor einigen Monaten schon mit einer angenehm verschrobenen Single zu unterhalten wussten. Hier gibt es jetzt wieder Twenpop mit leichten Schrägen, zuckersüßem weiblich/männlichem Gesang und gemässigten Noiseexplosionen. Sehr privat, natürlich und schön wirkend, aber auch harmlos und naiv halt, von Leuten vorgetragen, die vom Eisessen Kopfschmerzen bekommen und auch nicht davor zurückschrecken "mama left me alone" zu singen. Ja, wenn Aspirin bloß süß schmecken könnte. Hat sicher an einigen Stellen den gewissen Charme, aber es gibt doch noch zu viele Bands in diesem Pool, die einfach bessere Songs zu schreiben in der Lage sind. (tom)
Beggars Banquet/SPV

MATT KEATING - 'Tell it to yourself' CD
Die Sonne bahnt sich ihren Weg durch die halb zugezogenen Gardinen und spiegelt sich auf der blanken Oberfläche des Wohnzimmertisches, der das einzige Mobiliar in einem ansonsten leeren, lichtdurchfluteten Raum zu sein scheint. Ein Bild, das gar nicht recht in die Herkunftsstadt des Songwriters Matt Keating zu passen scheint, die New York heißt und eigentlich doch für ewig andauernde Dissonanz steht. Die Seelenprojektionen eines Herrn Keating aber zeugen von einer befremdenen Abgeschlossenheit in Harmonie, als ob seine fragilen Songs an herbstlichen Sonntagnachmittagen im Bremen geschrieben worden wären, in einem Raum also, der das Fühlen von abgeschlossenen Räumlichkeiten als Welten für sich zulässt. Die Art des Vortrages ist weniger nach außen gekehrt, richtet sich also nicht gegen Körper, gegen jede Form von Masse, sondern erfolgt als Zwiegespräch. Du kannst dich in seine Welt begeben, wenn du rein zufällig in demselben Zimmer stehst, dich von seiner Sprache berühren lassen, wenn du selbst körperlos bist, aber ansonsten, wenn du auf eigenem Boden stehst, hast du nur den Eindruck von Parallelexistenz. Da wird nichts aufgebrochen oder verschoben, eher drumherum- und vorbeigeschlängelt. Auf eine beinah steril anmutende Art und Weise vorgetragen von jemandem, der sein Innenleben eigentümlich geschlossen zusammenzualten in der Lage ist. (tom)
Alias Rec./RTD

CORNERSHOP - 'Elvis Sex-Change' CD
Wenn zwei Pakistanis in England zum Bass und zur Gitarre greifen, um in die Domäne des weißen Pops einzubrechen, dann kommt das nicht nur einem antirassistischem Akt gleich, sondern auch einem Aufbrechen überkommener Formeln, denen trotz weitverbreitetem Gebrauchs heute eigentlich niemand mehr richtig Bedeutung abgewinnen kann. Wer will schließlich schon zugeben, daß intelekutelle Bohemes des Westens stärker unter geistiger Entwertung zu leiden haben, als unter konkreten sozialen Umständen, wenn die Stirn auf Parkplätzen gerunzelt wird, ohne den Parkplatz, das Geparkt-Sein selbst in Frage zu stellen. CORNERSHOP dagegen gehen mit mehr Sinn für die Absurdität des Ganzen an die Arbeit, das fängt schon bei ihrem Bandnamen an und wird bis zu den einzelnen Songtiteln fortgeführt: 'Summer fun in a beat up Datsun', 'Hanif Kureishi Scene' oder 'Breaking every rule language english', da ist kein Platz mehr, um selbstgefällig im eigenen Saft zu ertrinken. Ihre Devise heißt, nicht zu üben, kaum zu spielen und trotzdem große Aufmerksamkeit von Seiten der Medien auf sich zu ziehen, eine Masche, die schon bei den PISTOLS aufgegangen ist und wohl für immer Punk bleiben wird. Laß die anderen doch hart arbeiten und streben, wir machen nur das, was wir wirklich wollen. Vielleicht stellen wir uns in den Haupteingang von EMI und verbrennen Bilder von MORRISEY oder tragen alle T-Shirts mit der englischen Fahne oder machen krachigen Pop, der dem alles beherrschenden amerikanischen Indierock den Spiegel seiner eigenen Lahmarschigkeit vor Augen hält. Was mit GENERAL HAVOC noch im Sand verlief, scheint mit CORNERSHOP jetzt langsam zu gelingen, Musik zu machen, die sich Stereotypen widersetzt, in dem sie Stereotypen zerlegt, bis auf ihre Grundbausteine auseinandernimmt, um sie der pickelgesichtigen Selbstmitleidswelt vor die Füße zu schmeissen, sie darüber stolpern zu lassen. Von daher sind CORNERSHOP mehr "punk", als BIOHAZARD z.B., auch wenn ihre Musik nie wirklich brachial erscheint, ihre Issues aber sind zu sperrig, als das sie eindimensional über einem Kamm geschert werden könnten. CORNERSHOP's Bezüge sind so vielfältig hingegen, daß man meinen könnte, durch einfache Fingerzeige alle Aspekte der Vergangenheit in der Gegenwart wieder aufleben zu lassen. "Elvis Sex-Change" kann dir einen Eindruck davon vermitteln. Die beiden bisher erschienen EP's "In the days of Fort Cortina" und "Lock Stock & Double-Barrel" sind hier noch einmal zusammen erschienen und machen mit ihren Flöten- und Sitarsequenzen in einem ungewöhnlich anders gehaltenem Kontext Hoffnung, daß in der Popmusik doch noch nicht alles gelaufen ist. (tom)
Wiiija Rec/RTD

Sing along with - Sampler 7" EP
'Splinter in my Eye'(BUZZOVEN/USA) ist ein wütender Song, der seine Energie aus den Tiefen der Verdauungsorgane zu holen scheint. Wie heraus gekotzt schneidet der Gesang durch metallisch-scheppernden Sound und grüßt nahezu die Anfangstage der ACCÜSED. Belehrender Core aus Kanada kommt von RANDOM KILLING. Als hätten MDC in einen Komikwettbewerb gewonnen, so stellt sich mir 'We're sick' vor. An die obere Grenze von sagenhaftem Rhythmus im Blut reichen WORDBUG (UK) heran. 'A babe of the world' ist ein rap-endes und ska-endes Energiebündel, das leider durch fast pausenlosen Gesang etwas an Aussagekraft verliert. Der Monolog des Einsamen... Ein Highlicht bieten UNION MORBIDE aus Holland mit dem Song 'Let me free'. Niederlandische Lockerheit gepaart mit dem Blick über den ganz großen Teich zu namhaften Gitarrenrockern machen großen Eindruck auf mich. Der Gesang liegt irgendwo zwischen NEUROOT und SOCIAL UNREST (Hähä!). Und schon kommt der nächste Höhepunkt! USEFUL IDIOT (UK) versteht es mit 'Purple Carpet schmutzigen Reggae-Ska-Verschnitt bis hin zu noch dreckigerem Hardcore steigern zu lassen. Schräg, druckvoll, genial! (howie)
Stichting de wijde Wereld P.O. Box 39 1713 ZG Obdam Holland

N.V. BOYS - 7" ep
Die N.V. BOYS klingen wie die netten Jungs aus dem Jugendzentrum nebenan, die nun auch ihre EP haben mußten... Mit englandorientiertem Gesang und einigen Riffs, die ich ähnlich schon bei den SEX PISTOLS gehört habe geht meist die Post ab, obwohl für meinen Geschmack die Gitarren zu leise sind und die komplette Produktion zu flach ist. (howie)
De Konkurrent

N.V. BOYS/VIRUS 7" split ep
Special limited auf 300 Stück. Die N.V. BOYS ('Dope', 'XX Bam Bam') überraschen mich durch wesentlich besseren Sound als auf ihrer ep! Jetzt habe ich Druck und Energie und Gitarren. Schon viel besser. VIRUS legen mit 'South Africa' gleich voll los. Es geht gut ins Ohr. Man wünscht sich diese Band nochmals, und so bekommt man mit 'Ritchie' ein fast genauso tolles Stück nachgeliefert. Eingägnigkeit, die jedes Punkerherz höher schlagen läßt! (howie)
De Konkurrent

D.I. - 'Live at a dive' CD
Das abstrakte Monster ist wieder unterwegs, und zwar lebend! 'Rock'n'Roll II (GARY GLITTER) eröffnet einen 18-Song-langen Orgasmus allererster Güte. D.I. haben dieses Live-Album am 24. Mai 1992 in Fullerton, California "At the Goodies" aufgenommen. Ein Hit folgt dem Anderen, in bestechender Spielform und guter Soundqualität. (howie)
Triple X/Fire Engine

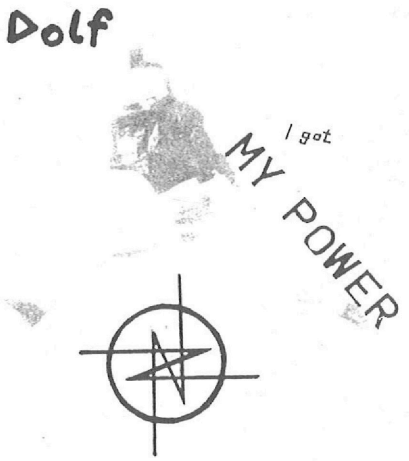
RUMBLE MILITIA - 'Wieviel Hass wollt ihr noch'' CD
Ungeschliffen und sehr punkig stellt sich die Bremer Band auf dieser Disc vor. Unveröffentlichte Demos (älteren Datums), Liveversionen (mit Gruß an BETON COMBO), sowie der neue Titelsong, vorwiegend mit deutschen Texten, sollen euch zum Nachdenken und Handeln anregen. Diese total anti-faschistische CD kommt zum richtigen Zeitpunkt. Aussagekräftig genug wird sie hoffentlich den Verstand vieler Leute beeinflussen und stärken. Läßt man einmal den finanziellen Aspekt dieser Veröffentlichung außer Acht, so hoffe ich, daß RUMBLE MILITIA musikalisch weiterhin so sympathisch bleiben, wie sie das heute sind und auch die letzten Jahre waren. Toleranz muß immer groß geschrieben werden, auch wenn RUMBLE mit anderen Bands auf Festivals spielen. (howie)
Century Media7SPV

ARTWORK - CD
Jochen Schobert ist verrückt, wenigstens in meinen Augen. Auf seinem Debut ARTWORK hat er alle Instrumente selbst eingespielt. Für den Gesang wurde neben den Baritons Jan Kunold und Oswald Henke von GOETHES ERBEN auch Edward Ka-Spel von den LEGENDARY PINK DOTS verpflichtet. 'Bella Donna Requiem' klingt wie eine folkloristische Opernaufführung, die ab und dann durch moderne Elemente absichtlich gestört wird. Romantische Synthesizerklänge lassen 'Gyon' beginnen. Sobald ich den ersten Gedanken an JEAN MICHEL JARRE verschenke, da ändert sich der Stil allmählich, läßt mich zweifeln und wendet sich wieder der Sache mit dem Folkloreeinschlag zu. Jetzt

Leserbriefe

An Dolf:
Über dein Artikel: "Underground Porno" in TRUST Nr. 41:
In dein letzten Absatz hast du indirekt darum gefragt; um den Vorwurf von Sexismus.
Die kriegst du auch; ich finde diese "Underground Pornos" häßlich, langweilig und sexistisch.
Sie sind hoffnungslos schwanzfixiert, und die abgebildete weibliche Körperteile sind in diese Pornos bloß da, um den Schwanz zu dienen und gefällig zu sein.
Die Frauen werden abgebildet als unterworfene, charakterlose Schwanzsklavinnen, und die beide Zwitterinnen stehen da als richtige Monstren.
Frauenfeindlich sind diese Pornos, und in denen macht der Geist der Verachtung für allen, die nicht heterosexuell - männlich - schwanzfixiert sind, aufdringlich auf sich aufmerksam.
Falls du es noch nicht wußtest: Porno beugt vergewaltigung nicht vor - Porno provoziert zur vergewaltigung.
Ich bin eine von diesen Personen, die kein Sinn für deine interpretation von Sex und Humor haben.
J. de Vries Sorauer Str. 11 1000 Berlin 36

Schlaft weniger, eßt weniger und bewegt euch! Sagt Fidel Castro. Seiner anerkennenswert revolutionstypischen äußeren Erscheinung zum Trotz lassen wir das hier völlig unkommentiert. Und lassen uns auch nicht dazu hinreißen, weniger zu essen oder zu schlafen, am Ende noch mehr für die (festgefahrene) Weltrevolution zu kämpfen, keine Drogen mehr zu nehmen oder nicht länger mit "heimlicher Freude" zuzusehen, wie der Kommunismus als staats- und machttragende Ideologie langsam und immer mehr zerfällt. Was wir uns vor Gorbatschov nicht vorstellen konnten. Die Entropie steigt wieder mal an, der kalte Krieg läuft ins Leere, ohne Feind ist auch der ganze militante Nato-nalismus nichts mehr wert. Irgendwo war da ein Fehler im System, und, ganz direkt gesagt, schon ein einziger cooler Blick zu vorgerückter Stunde in ein average german Bierzelt läßt einen ganz schnell und ganz weit abrücken vom Gedanken der Verwirklichbarkeit der Diktatur des Proletariats. Ahhh! Hasso, Faß! Beiß! Reiß! Ehrlich, Leute, Proleten weg, und zwar schnell! Ich bin umgeben von stumpfen Irren, die bei jeder öffentlichen Verbrennung Andersdenkender gerne johlend in der ersten Reihe stehen würden. Natürlich ist Anarchie machbar, Frau Nachbar, aber ich bin tatsächlich selbst um dieses jämmerliche Stück Demokratie froh, das Uns vom Wahren und Richtigen Erfüllte von der Selbstverwirklichung abhält, andererseits aber auch sicherstellt, daß nicht etwa eine im Anarchie-Ernstfall sicher schnell gebildete Siemens-Merzedes-Hoechst-Werkswehr unsere paar Würstchen-Juzes und Baby-Hausbesetzungen mit Agent Orange aufpumpt. Unter Beifall, versteht sich. Capito? Weiter so, im Moment ist unser soziales Biotop noch oder wieder oder mal halbwegs ungefährdet, so daß wir ungestraft bzw. ungefoltert und unvergast auf gesellschaftliche Mißstände spucken dürfen. Eigentlich klasse, oder? Habt ihr das mitbekommen mit dem Papst, dem verkappten Weiber- und Niggerhasser und seinen neuen Ergüssen? Daß nämlich Kondome und Pillen und überhaupt Abtreibung und Auflehnung gewaltsamer Art gegen bestehende politische Zustände ganz Scheiße sind, aus der Sicht der Unfehlbarkeit himself? Wers glaubt wird selig? Oder ist zumindest selber schuld? Nur daß eben Millionen von frustrierten Kirchen(ange-)hörigen einen Halt suchen in dem was ihnen der oberste Sozialarbeiter da vermitteln möchte und diesem Mann dadurch einen Haufen Macht in die Finger geben. Und immer mehr Alkohol und Kaffee und Autos und Unterwäsche und Versicherungsverträge und Schallplatten und anderer unzähliger Müll wird durch den Mißbrauch und durch scheinheilige Erfüllungandeutungen von sexuellen Frustrationen und Neurosen ganz normaler Leute verkauft, so daß in unserer modernen Zeit Konsumgüterindustrie einerseits und dem Vatikan andererseits als längst bekannte, bald schon langweilige Tatsache angesehen werden muß. I know who's to blame. Die vorsätzliche Verführung ist ein Akt struktureller Gewalt. Das jahrhundertelange Heranbilden von Konsumsklavengenerationen mit sozio-religiösen Mitteln ist ein Akt strukturellen Faschismus. Unter Ausgrenzung und Verfemung von Andersdenkenden, Konsumunwilligen, Nichtuntertanen. Daß dabei real existierende Religion ebenfalls ausgebeutet und mißbraucht wird, ist hier nicht mein Problem. Ich finde die real existierende Ausbeutung weitaus furchtbarer. Moralische Reglementierung dieser Art erzeugt seelische Verarmung, die den einzelnen regulier- und regierbar macht. Und ein Anerkennen desselben Systems, das uns paar jugendliche Aussteigwillige in unseren Freiräumen am Leben läßt, macht direkt und sofort mitschuldig. Fakt ist, daß mich diese teuflische Dialektik ultimativ ankotzt. Ich versuche, möglichst autonom zu werden, in jeder Richtung. "Hate or die" ist schon nicht schlecht, aber man muß aufpassen, daß man dabei nicht zum systemkompatiblen Aggressionshampel wird, der nicht mehr anrichtet, als gelegentlich Pflastersteine von hier nach da zu verschleppen, selbst mit dem damit verbundenen geringen Glasbruchrisiko. Trotzdem bin ich sicher das wir vorankommen. O.K. Noch Fragen? Jederzeit. Hasso or die!



Diesmal im Wege bei der rechtzeitigen Erscheinung des Hefts, neben der allgemeinen Lazyness: u.a. Liebe, Beiruter Flughafen, Umzug, Ehingen, Bad Ischl. Das nur so.
Um was es mir eigentlich geht, diesmal, ich hab die Schnauze voll - voll von diesen ganzen Neo Hardcore-Bands und -Tuern, voll von großen Shows (anders kann man das nicht nennen) und voll im allgeimenen von den Pissern. Aber laßt mich von vorne beginnen, das ist natürlich schon lange so, aber ganz klar wurde es mir durch die Sick of it all Show neulich in Köln - was sich da zum Teil auf und vor der Bühne abgespielt hat war genau das, gegen was ich und Hardcore im allgemeinen (das klingt...) schon immer gestanden haben. Übelstes Posing, Gewalt und viel Dummheit. Wenn ich unbedingt irgendwelche Poser auf der Bühne sehen will dann geh ich auf 'ne Metal Show oder wenn ich sie muskelbepackt sehen will dann auf 'nen Bodybuilder Wettkampf. Ich will aber beides nicht sehen! Aber genau das sah ich auf diesem Konzert. Obwohl S.o.i.a. schon länger dabei sind sag ich trotzdem das die Combo

Neo Hardcore macht (dazu später mehr), ich kenn die Band auch nicht (persönlich) und ich kann keine Band 100% für ihr Publikum verantwortlich machen, aber was da abging war einfach nur scheiße. Im übrigen ist die Band mit ihrem Auftreten wohl in jedem Fall mitschuld an ihrem Publikum. Agressive Musik (ist übrigens voll ok!) mit übelstem Macho-Posing und nazihaftem Stagediving (ohne Rücksicht, Hauptsache man selbst ist auf der Bühne und hat seinen Auftritt). Kotz. Und dann covern die auch noch einen Minor Threat Song. Naja, das kann man ihnen wohl nicht verbieten. An dem Abend wurde mir klar das Neo Hardcore eine Massenbewegung ist. Das nächste war dann neulich Rage against the machine in München. Tolle Band, auch wenn sie immer nach dem selben Schema spielen (wer tut das nicht), aber mit ca. 4000 anderen Leuten in einer Halle, da kann die Show noch so gut sein, es macht keinen Spaß. Ich geh auf keine großen Shows mehr, ich geh nur noch auf Gigs, wenn die Bands dann groß werden habe ich eben Pech gehabt - aber das bringts einfach nicht. All die Idioten dort, sehen alle aus wie wenn sie zu uns gehören würden, Dreadlocks, Tattos, Ringe in Ohr, Nase, Augenbraue und sonstwo, Band-T-shirts und generell "alternatives" Auftreten. Aber die gehören nicht zu uns, das sind die Mode-Kasper von heute, die haben ihr "Wissen" aus'm Mtv, ziehen sich dann so an, hören die Musik und bewegen sich so. Ein paar von den Neo Hardcores lesen dann vielleicht noch Rock Hard (was ok geht) oder viel schlimmer eines der unsäglich überflüssigen Indie/Crossover/Neo Hardcore Magazine. Sorry, schon wieder Kotz! Dann war ich neulich doch wieder auf einem größeren Konzert um die Cro Mags sich selbst parodierend zu sehen. Ich mußte nur noch den Kopf schütteln (nein, ich hab nicht gebangt, es war einfach nicht fassbar). Unglaublich, wie lächerlich diese ehemals musikalisch sehr gute Band sich macht(e). Jetzt mal zu Neo Hardcore, die meisten dieser Bands kommen aus New York, während man über Combos wie Biohazard, Typo-O-Negative oder Pro Pain eh kein Wort mehr zu verlieren braucht will ich mal ein paar Worte zu den älteren NYHC Bands sagen. Wieso müssen die nicht mit ihrer Vergangenheit aufräumen, ich weiß noch gut wie z.B. Agnostic Front am Anfang bei politischen Punks als patriotische Skin-Band verschrien war, zurecht, da sie doch tatsächlich mit der USA Fahne hinter der Bühne auftraten. Oder was ist mir der Krishna-Vergangeheit von den Cro Mags und die einhergehende Schwulenfeindlichkeit? Hä? Oder all die Geschichten von den Schlägereien und Gewalttätigkeiten der NY'er Hardcore Bands (und jetzt kommt mir bloß nicht mit der Scheiße, die Stadt hat sie eben so gemacht..bla, bla, Brooklyn und so...) Da gab es früher schon gravierende Unterschiede zwischen, sagen wir mal Hardcore Global und Hardcore NY, Einstellungen. Darüber redet heute kein Mensch mehr. Billy Milano ist ja für manche praktisch schon der Vater des NY HC, der Wixer - vielleicht haben dann auch nach Anthrax das Zeichen erfunden. Und gleich nochmal, Kotz! Das sind aber alles Sachen über die sich heute keiner mehr Gedanken macht. Hauptsache die Jungs sind tätowiert, haben ein paar Muskeln, spielen harten Sound, posen auf der Bühne, sind gegen Nazis - wie man eben heute so drauf ist wenn man "Jugendlicher" (viele von denen sind ja gar nicht so jung) ist. Oh mann, wer tätowiert ist - heutzutage, hat schon verloren, nix individuell, das ist Mode, Leute. (Habe grade eine Postkarte von unserer Mitarbeiterin Luzia, aus Thailand, bekommen, die hat sich traditionell mit Bambusstöcken tätowieren lassen, immerhin macht das nicht jede). Ja, ich könnte ewig wettern, aber es bringt ja nichts, die Medien sind mittlerweile so miteinander verzahnt das man etwas neues gradezu geheim halten muß, damit es nicht am nächsten Tag die halbe Welt macht/hört. Früher dauerte es einige Jahre bis etwas neues (oft aus USA) den Weg nach D-land fand und dann von den Massenmedien aufgegriffen wurde. Heutzutage dauert es ein paar Monate und dann stehts schon in den Illustrierten. Da hört sich doch lustig auf. Scheit. Was ich eigentlich sagen wollte ist das Neo Hardcore (also 90 % von dem was einem heute als Hardcore verkauft wird) NICHTS mit Hardcore zu tun hat. Aus Äpfel, kapiert! Bis zum nächsten Mal, hugh!

Put on your shitkickers and kick some shit...

Der Kühlschrank brummt. Brummt unerträglich. Ich sitze am Küchentisch und vor mir liegt weißes Papier auf einer Unterlage. Meine Hände haben sich schon vor langer Zeit selbstständig gemacht und spielen mit dem leicht veredelten Kugelschreiber herum, den ich vor einiger Zeit ausgerechnet vor dem Steintor auf dem Bürgersteig fand, lassen ihn kreisen, drehen, ablegen und wieder vom Tisch nehmen. Der Kühlschrank brummt, mein Kopf wie ein Hornissennest, den Rücken gebeugt, der Kugelschreiber scheint unheimlich schwer. Ich versuche mich zu konzentrieren.

Auf das Thema zu besinnen. Versuche Brücken zu schlagen, den Abstand zu überwinden, einzutauchen, mich verdammt nochmal zu konzentrieren. Ich versuche. Kann den Einstieg nicht finden, Worte wirken wieder so banal und auch unempfindlich für die Dinge, die sich unter Oberflächen befinden, da ist ein vages Gefühl von Zusammenhängen, und so wenig, um sie festzuzerren.

Das Gebrumme geht jetzt in ein monotones Blubbern über, ich versuche das einfach zu ignorieren, kann ich aber nicht. Da ist nichts vorhanden, was mich selbst einnehmen könnte, kein Ritt auf einer zündenden Idee, die das Gefangensein vergessen lassen würde. Nichts, was der Geräuschkulisse ihren Weg verstellt, auch Schläge gegen den Kühlschrank helfen da nicht weiter, im Gegenteil lässt mich das nur noch unbequemer fühlen, unnatürlich. Ich reibe mir die Augen, kratze mich am Kopf. Denke, daß ich auch bei völliger äußerer Ruhe keine Ruhe hätte. Denke an die Frau auf dem Barhocker, die mit ihrer Möse spielt, sich die Schamlippen hochzieht, lacht und mir einen Luftkuss zuwirft. Muß die Augen schließen. Das es sinnlos ist, mit den Fäusten gegen die Wände zu schlagen und das Haus um Gnade zu bitten. Ich könnte mich genauso gut von meinem Kopf trennen. Es gibt kein Entkommen. Vielleicht das eine oder andere Mal vor Terminen und anderen pressierenden Verpflichtungen, die mir vorschreiben wollen, wann was wo zu sein hat. Nicht aber vor mir selbst. Vor meinen kleinen Fallen, die sich schwarzen Löchern gleich plötzlich auftun und lähmen. Ihre Existenz ist mir schon lange bekannte und viele ihrer negativen Erscheinungs- und Ausdrucksformen so vertraut, daß ich Stimmungen wie jetzt schon am Horizont aufziehen sehen kann. Um dann meist hilflos überrannt zu werden. Nie ist das Bewußtsein dieser Abläufe und einiger ihrer Hintergründe mit einer gefühlten Selbstverständlichkeit ihres Vorhandenseins gleichzusetzen. Jedesmal werde ich wieder getroffen und muß dagegen ankämpfen, wenn ich trotzdem etwas zu Papier bringen will. Könnte mich so leicht ablenken, ich bräuchte nur den Platz zu wechseln, könnte FreundInnen aufsuchen und Drogen nehmen, aber ich will etwas von mir, mich nicht so leicht ergeben, um nachher nicht noch unzufriedener unter der Dusche der Selbstzermürbung zu stehen und wie ein Hampelmann zu schlottern. Und wenn ich hier über einem Satz zwei Stunden brüten muß, weil wieder nichts zu stimmen scheint und Falschheit in den Ohren klingt. Ich muß da durch. Immer wieder. Auch wenn ich meistens noch zu Boden gehe und Ablenkungen als großen Reiz ansehe. Ich will das nicht mehr und versuche mich zu konzentrieren. Vielleicht kann ich dabei sogar noch den einen oder anderen Teufel massakrieren.

Erinnert ihr euch noch an die ganzen Todesfälle von denen wir leider (bis auf einen) in der letzten Ausgabe berichteten. Im Mai war alles noch nicht so schlimm, da wurde der Gitarrist, Pete aka *Flattus Maximus*, von *GWAR* in Washington DC "nur" angeschossen, von zwei Unbekannten. Er hats scheints überlebt. Nicht überlebt hat der Roadie von *RKL* einen Schuß (das ist Spekulation, aber eine Überdosis war in jedem Fall die Todesursache) in der Schweiz, nachdem er seinen Geburtstag bereits ausgiebig gefeiert hatte war er verschwunden und die Band erfuhr erst zwei Tage später von seinem Ableben. Daraufhin war *Bomber* - der ehemalige Drummer, jetzt Sänger - so durcheinander, das er die Heimreise antrat. Angeblich soll auch ein Typ der *Bomber* in seiner Heimatstadt verfolgt plötzlich in Europa aufgetaucht sein und zu seiner Panik beigetragen haben. Bestimmt wissen wir aber, das daraufhin *Jason* - der Orginalsänger - eingeflogen wurde. Was aus ihm wurde wissen wir noch nicht.

Angenehmer

dann schon die Nachricht das sich in *Neumünster* wohl wieder was tun wird in Sachen Konzerte, eine neue/alte Gruppe will in dem Kulturzentrum veranstalten, wer dort spielen will oder näheres wissen will wende sich an Thor Tour Livemuziken c/o Infoladen Omega Bahnhofstr. 44 2350 Neumünster. Auch der Alte Bahnhof in Taunusstein wird

reaktiviert

eine neue Konzertgruppe mit dem Namen *Hang Loose* wird in Zukunft den, mittlerweile renovierten, Laden wieder be-live-leben. Der neue Name ist Jukuz und wer auftreten oder näheres wissen will wende sich an Thomas 06135/2746 oder Tobby 06131/572189.

Neuer

Spezialversand - nun nicht ganz so neu, aber der Zettel ging beim letzen Mal unter. *Buback*, *L'AgeD'Or* und *Sub Up* haben sich zusammengetan, mehr Werbung wird nicht gemacht, in jedem Fall eine Sache die man suchen kann. Die

Rep's

soll laut Angaben eines ehemaligen Mitarbeiters des *Iron Pages* Metalzines, der Herausgeber dessen wählen, wenn das wahr ist, finden wir das Scheiße, wenn nicht hat jemand Mist erzählt, mal sehen was geschieht.

Trottel Records

heißt die neue Organisation von - rate mal - der Band *Trottel* aus Ungarn. Sie wollen sich nicht mehr nur auf ihre eigene Combo konzentrieren, nein, sie sind nun auch tätig in den Bereichen "Recordlabel", "Distribution" und "Tourmanagement". Es scheint bisher an den entsprechenden Strukturen gefehlt zu haben, denn Interesse ist in Ungarn da. Wir hoffen das die Aktivisten die Strukturen in Gang setzen und auch halten können, bleibt abzuwarten wie

sich die Organisation entwickelt. Alle die Interesse haben schreiben: Trottel P.O. Box 873 Budapest 1463 Ungarn.

Kapu

hat wieder auf, nach einem Jahr Umbaupause wurde der Laden im September wiedereröffnet - in jedem Fall größer - ob schöner wissen wir (noch) nicht [ok, wenn dann das "wuzel"-Turnier stattfindet werden wir kommen und gucken]. Verzögern tut sich auch - fast schon erwartungsgemäß - die Eröffnung des neuen

Flex

in Wien, die Behörden machen mal wieder den üblichen Ärger, mit Herbst wird wohl nichts, aber bestimmt im Frühjahr 94, das geht ja noch.

Wer dreimal lügt...

ihr wißt wie der Spruch weitergeht. Im Entenverteilen hat sich *Sub Pop* bzw. die deutsche Zweigstelle hervorgetan - schuldig oder nicht? So heißt es aus diesem Hause das *Sub Pop* (Seattle) gegnüber von ihrem Büro einen Laden aufgemacht haben wo sie ihren ganzen Kram verkaufen. Macht aber nicht uns verantwortlich wenn ihr auf der Pilgerfahrt stattdessen einen Deko-Artikel Laden oder so findet. Bestätigt ist allerdings das das einzig gestohlene "Bild" von der Subart-Ausstellung gar kein Bild war sondern nur ein CD-Booklet. Der Schaden von 3,95 DM wird die Firma voraussichtlich nicht in den Ruin treiben. Nochmal Glück gehabt.

Ente II

Die meisten habens geschnallt einige wenige nicht, das

Blumen am Arsch der Hölle

Interview in der letzten Ausgabe war zu gut 95% ein Fake, die Band hat all den Müll niemals von sich gegeben, das ist alles auf dem Mist des "Verantworlichen" gewachsen - den die Band großzügigerweise am Leben ließ - wir hoffen das jetzt alle wissen was los ist und der Band dumme Fragen in Zukunft erspart bleiben.

Capitol Punishment

haben einen neuen Sänger und zwar den guten *Jimmy* der zuvor bei *Hells Kitchen* gesungen hat, außerdem kehr der Orginal *C.P.* Drummer *Mike* nach den Studioaufnahmen ebenfalls zurück. Endültig

Tot

ist jetzt der Begriff Hardcore (die "Bewegung" ansich ist schon länger vorbei), während er die letzten langen Monate noch am Tropf hing ist es jetz völlig aus. Wie stand neulich im *Roadrunner* Info "...welches musikalisch nichts mit der Hardcore Trendkacke zu tun hat..." aha! Noch besser die Firma *Wea* in einer ihrer letzen Presseinformationen, Achtung jetzt kommts: "Hardcore" bist heute du beinahe schon, wenn du ein zerfleddertes Karo-Hemd trägst, deine Doc Martens-Stiefel bemalst, dich in Skater-Shorts am wohlsten fühlst und dein Ziegenbärtchen pflegst. Nicht so für *Strip Mind.* Das Quartett aus B./MA läßt nicht einfach nur die trendy Attitüde raushängen, diese Band ist wirklich "Hardcore". Alles klar, noch jemand Fragen? Gehen wir zu nicht so belustigenden Dingen aber wichtigerem. Voll aktiv ist die

AWA Foundation

da gibts zum einen mal die "Stop the Madness" Aktion, wo in verschiedenen europäischen Städten (u.a. Budapest, Groningen, Belgrad, Prag, Dublin, etc.) Konzerte stattfinden, zugunsten des in Belgrad ansässigen *Centre for anti war action*. Und. Das neue Projekt läuft unter dem Titel "Woman against war" und soll vor allem die mißbrauchten und vergewaltigten Frauen in Kriegsgebieten als das zeigen was sie in wirklichkeit sind - Opfer. Dazu soll eine Compilation CD erscheinen mit, in erster Linie, Frauenbands, dem beigefügt wird ein Booklet über alle Kriegsverbrechen an Frauen sein; gespickt mit mehr Infos zum Thema. In jedem Fall interessant, wer mehr wissen will wende sich an AWA Found. Postbus 1513 9701 BK Groningen Holland

Völlig überflüssig

die Reunion von *OHL* und die Veröffentlichung einer Scheibe mit vielen alten Songs. Es ist ja "ok" wenn man schon immer gegen Rechts und auch gegen Links ist/war - aber so wie sich die Band artikuliert hat, haben sie einfach nur zuviel Bildzeitung gelesen. Im Ansatz hier und da ok; bringt die Ausführung nur Ärger. Aber die Leute vergessen ja schnell, ich könnte ja jetzt mir dem Patriotismus von *Agnostic Front* von damals anfangen...lassen wir das.

Weg

Ebenso gelassen haben es *UNION CARBIDE PRODUCTIONS*, hat immerhin sieben Jahre gedauer - sorry. Und wieder ein

Wechsel

zur Industrie, *BAD RELIGION* haben ihren weg zu *Atlantic* gefunden, allerdings nur in den USA. Angeblich wollte Brett (Inhaber von *Epitaph*) ja nicht aber die anderen Bandmitglieder wollten unbedingt. Auch eine von den Bands die neulich mal wieder sagte sie hätten nie was mit HC zu tun gehabt. Geht euren Weg, aber geht weg von uns. Auch weg gehen, wenn auch nur für kurze Zeit,

DO OR DIE

die Band die besser ist und war als *L7* und *Lunachicks* und wie sie alle heißen. Die Amsterdamerinnen touren in den USA, was ja schon als Besonderheit gewertet werden muß, wer schafft das heute noch.

Aufgelöst

haben sich auperdem auch *Systematic Marsmurder, Moonstruck* und *Speed Niggs*. Dafür gibt es in *Friedrichshafen* am Bodensee einen

neuen Auftrittsort

und zwar im dortigen Juz, der Keller heißt *Bunker* und fasst bis zu 150 Leuten, am besten ist Donn. & Mittw. Wer dort spielen will wende sich an *Uwe* 07541/26899. Dafür hat

Die Insel

in Berlin wegen Rekonstruierungsmaßnahmen estmal bis Frühjahr 94 geschlossen, aber die Veranstaltungsgruppe macht derweil in anderen Läden weiter. Der

schlechteste Gitarrist

von Nordrhein Westfalen wird am 18.12. im Jib in Münster gesucht. Wenn du unter aller Sau Gitarre spielst schick 'ne Cassi an Aardvark Soester Str. 41 48155 Münster. Die zehn schlechtsten dürfen sich an dem Abend einer Jury präsentieren und es gibt auch Preise - ob sich diese Art Veranstaltung durchsetzen wird? Wer etwas besser spielen kann der will ja gerne ins

Studio,

in Augsburg hat der Amerikaner *Tico* (spielte schon bei *Bad Brains*, *Moe Tucker*, etc.) zusammen mit *Kerstin* ein neues Studio im *Cab*-Komplex eröffnet; es hat den klingenden Namen

Studio der Venus

wer sich interessiert soll mal anrufen, 0821/563250. Der Umzug vom

Phase IV

Studio von Aindling nach Maingründel ist in vollem Gange, die Betreiber *Fritz & P* leisten gradezu unmenschliches an Arbeit, wir halten euch auf dem laufenden. Soeben wurde uns mitgeteilt das das

Einheiz-Festival

das Anfang Oktober in der *Insel der Jugend* stattfand nicht von dem Laden selbst bzw. des dortigen Vereins veranstaltet wurde. Ein Fremdveranstalter war am Werk und die Betreiber möchten wohl mit der Veranstaltung nicht in Verbindung gebracht werden.

Unglaublich, aber so ist es.... (aus AZ 9.10.)

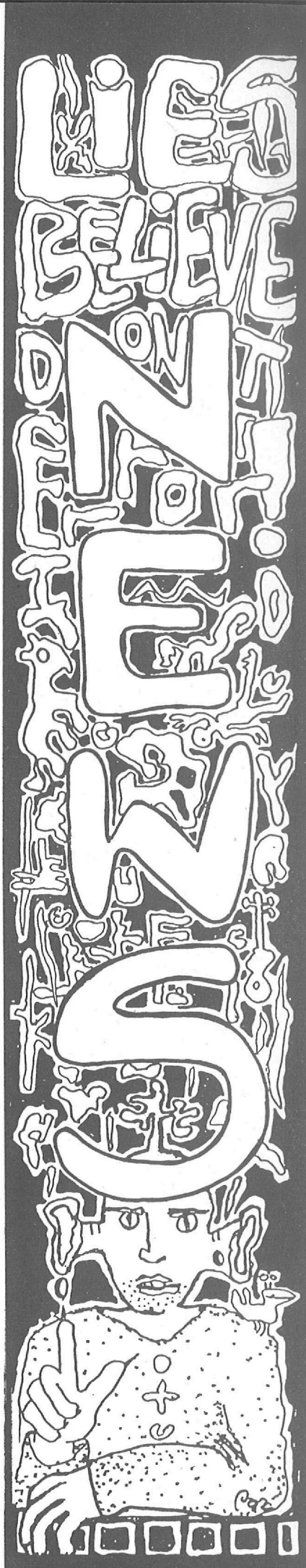
Kirche

Kommunion, aber kein Sex

Rom (dpa). Auch katholische Geschiedene, die wieder geheiratet haben, können die heilige Kommunion empfangen – sofern sie in ihrem Eheleben auf Sex verzichten. Das haben die italienischen Bischöfe in einem am Freitag veröffentlichten Papier festgestellt. Statt in geschlechtlicher Liebe sollten diese Paare ihre Beziehung in „Freundschaft, Wertschätzung und Hilfe" leben, heißt es weiter. Zum Empfang der Sakramente sollten sie sich jedoch in eine Kirche begeben, in der sie unbekannt sind, „um einen Skandal zu vermeiden".

Er hält sich ein Taschentuch vor die Backe, und auf seinem T-Shirt steht „wrong!" – knapper kann man Verweigerung nicht formulieren.

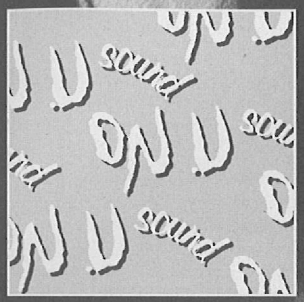
DER SPIEGEL 37/1993



JUKEBOX BABE

JUNIPER HILL Können Tiere denken & FUSSBALL Jedermann sein eigener Fußball
EFA CD 11887-26 (INZKZ)

Wunderschöne, pathetische Popmusik mit deutschen Texten und als Bonus ein neues abgeschlossenes Minialbum von TOM ELLARD (Severed Heads), der sich hinter dem Namen „FUSSBALL" verbirgt.



DUB SYNDICATE
Echomania
EFA CD/LP/MC 18624-26/08/08 (On-U)

Das neue DUB SYNDICATE Album als CD, LP und MC feat. LEE „SCRATCH" PERRY, U-ROY und AKABU. Limitierte Vinylauflage mit Bonus-Single. Call the On-U Hotline and listen to the sound of the new DUB SYNDICATE album! Tel: 040/7891004

WIELAND SAMOLAK
Steady State Music
EFA CD 11907-26 (Imbalance)

WIELAND SAMOLAK ist, genau wie sein Freund THOMAS KÖNER, Lieblingsdowner gestreßter DJ's und Raver. Pulsierende Frequenzen und transzendente Sounds, die den Ecstacy-Kater schnell vertreiben. Ambient at it's best!

IL GRAN TEATRO AMARO
Hotel Brennessel
EFA CD 14700-26 (RecRec)

Von experimentierfreudiger klassischer Musik über Musettemelodien bis hin zu mit Rockelementen angereicherten Chansons, bietet dieses Album einen bunten Reigen wunderschöner und herrlich trauriger Lieder.

POTHEAD
USA
EFA CD 11908-26 (Snakefarm)

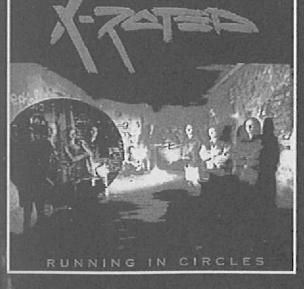
POTHEAD stammen aus Seattle und spielen „Agrofuzz psychedelia on the full-tilt heavy side". Mit dabei ist ex-MOTHER LOVE BONE Drummer GREG GILMORE und Gitarrist JEFF DOPE von der Kultband COUSIN IT. Ab Ende Oktober auf großer Deutschland-Tour!!!

MY DAD IS DEAD
Out Of Sight, Out Of Mind
EFA CD 06190-26
(Houses In Motion)

Der Einzelgänger MARK EDWARDS a.k.a. MY DAD IS DEAD – „...immer noch einer der besten Texter Nordamerikas" (DD/SPEX) – ist wieder da. In seiner Musik steckt schüchterne Besessenheit, vertraute Intimität und ein lockeres Faible für das anscheinend Unwesentliche.

BIG SNIFF
Experiment
EFA CD 11539-26 (Do It!)

Der neue Stern am New Yorker Hardcorehimmel, bestehend aus Mitgliedern von SHEER TERROR IN YOUR FACE und ex-LUDICHRIST. Kraftvoller, rockiger und melodischer Hardcore, vielleicht die beste Band von der Du noch nie etwas gehört hast!!!

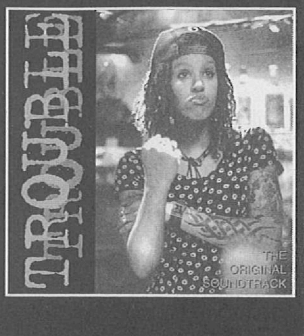


X-RATED
Running In Circles
EFA CD 11918-26 (Deaf Shepherd)

Ein Trio läßt seiner Spielfreude schonungslosen Freilauf. Entstanden sind 11 rauhe Indi-Songs, die in den Gehörgängen ein eigenartiges Eigenleben aus Melancholie und trotzender Kraft führen. X-RATED... The dark side of FIDDLER's GREEN!!!

SCREAM
Fumble & Banging The Drum
EFA CD 17982-26 (Dischord)

SCREAM ist die ex-Band von NIRVANA Schlagzeuger DAVE GROHL. Auf „Fumble" ist das letzte von der Band 1989/1991 aufgenommene Material zu hören, was jedoch durch den Split der Band nie veröffentlicht wurde. Also available: LP 17983-06 „Fumble", CD 17981-26 „Still Screaming & This Side Up"!!!



The Original Soundtrack TROUBLE feat. Yvonne Ducksworth
EFA CD 11922-26 (Gringo)

Der Soundtrack zum kürzlich gesendeten ZDF-Fernsehfilm „TROUBLE" über die Szene in Berlin-Kreuzberg. Fünf Songs von den JELLOBELLIES, der Zweitband der Hauptdarstellerin und JINGO DE LUNCH Sängerin YVONNE DUCKSWORTH. Außerdem dabei: LOLITAS, PEARL HARBOUR und HAWI MÄDELS.

EFA

EFA Medien GmbH, Billwerder Neuer Deich 72, 20539 Hamburg, Tel: 040/789 17 00, Fax: 040/78 27 83

ABOS

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.
Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Salzmannstr. 53
86163 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein Fünf(Ausland 4)-Hefte-Abo für 20.- DM
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) (clnd)

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Datum, Unterschrift:

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

ACHTUNG!!
Diesmal gibts für die ersten 5 Einsender des Abo-Coupons (bzw. der 'Abo Aus-Karte) die neue **JA MIST WEISS ICH JETZT AUCH NICHT, ES GIBT WAS, LASST EUCH ÜBERRASCHEN**
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus)

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Salzmannstr. 53
86163 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
(Redaktionelles, Vertrieb. Anzeigen)

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger Kirchstr. 5 86447 Aindling
Tel. 08237/5020
(ab 1.11. St. Leostr. 86500 Maingründel
Tel. 08238/7041 Fax 7197

Mitarbeiter:
Mitch, Alex, Dolf, Tom, Matthias,Fritz,P, Hajo, Howie, Freezy, Gitze, Jobst, Michael

Fotos:
Chris, Hajo
(und wo sind die restlichen Fotos??)

Layout:
Mitch

Abo:
5 Ausgaben (Ausland 4) für 20.-DM per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift(leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

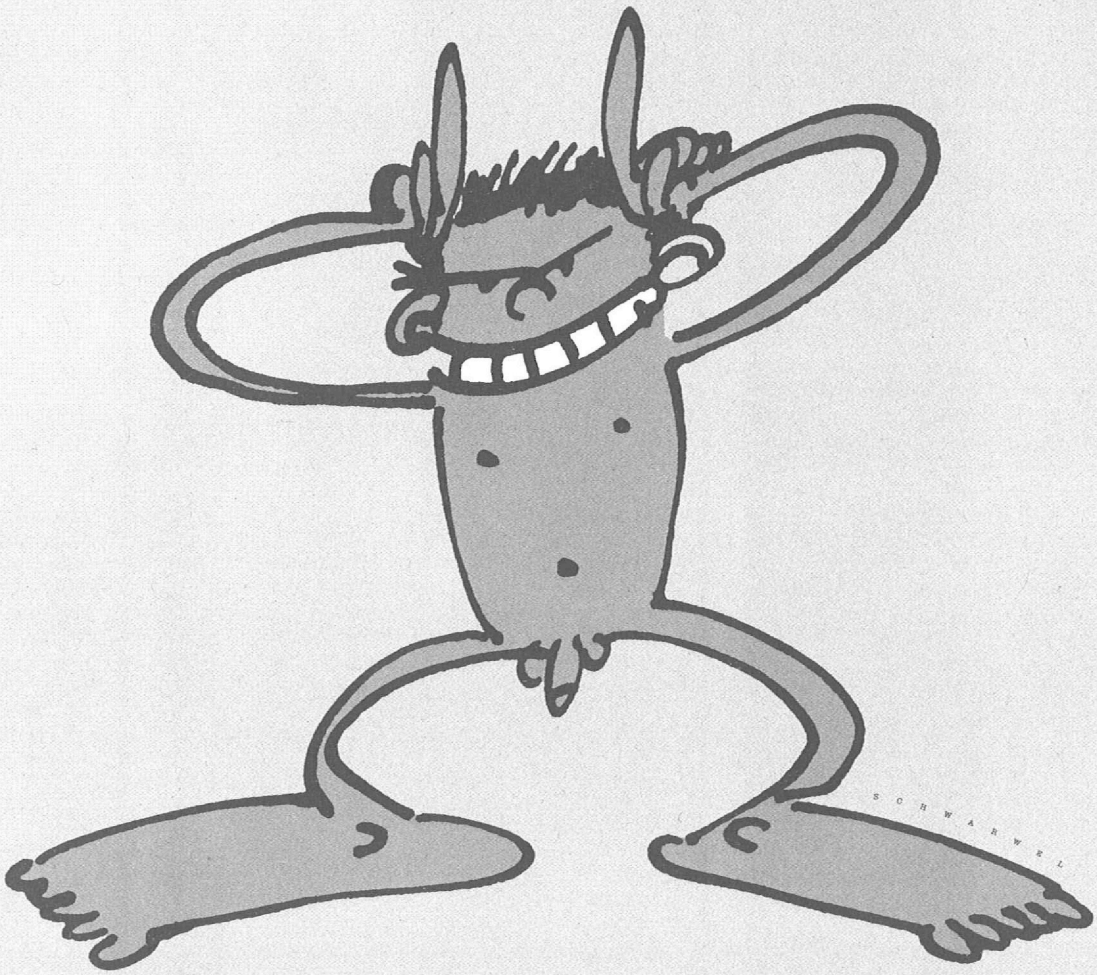
Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks **immer** die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 4/93 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 93 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #43 erscheint im Dezember 93 Redaktionschluß hierfür ist der
15.November 93

DIE ÄRZTE



NEUES ALBUM:

Die Bestie in Menschengestalt.

Konzerte im Herbst.

metronome

Konzerte im Zwischenfall Bochum: 17.10. The Ex & Tom Cora/20.10. Blood on the Saddle 26.10. Tribe 8, Do or Die/10.11. Schwartzeneggar/ 9.12. MDC

Konzerte im Circus Gammelsdorf:
1.10. Lillian Axe/8.10 Monkeys with Tools/ 15.10. Suffocation 22.10. Unleashed/29.10. Die chinesischen Klückskekse /31.10. Samel, Acheron, Unholy/5.11. Guana Batz/ 12.11. Normahl/16.11. My Dying Bride/19.11. Hass/ 25.11. Pestilence/26.11. Frantic Flinstones/10.12. Blend of Colours, Cold Turkey/ 17.12. Rumble Militia, AOK/26.12. Blasphemy, Rotting Christ, Immortal

Konzerte in der T-Stube Rendsburg:
8.10 So Much hate/9.10 Emils/ 31.10. Yuppicide, Ego Trip

Konzerte im Kerosin Augsburg: 3.10. Blood on the Saddle 4.10. Monkeys with Tools/7.10. Die Schmidbauers/ 12.10. Naftia, Graue Zellen/14.10. Mastino & DJ Schepper/18.10. Waltari/ 20.10. M 99/24.10. Shiny Gnomes, Miles from Nowhere/26.10. Michelle Baresi/2.11. A-Bones/ 8.11. Die Skeptiker/ 16.11. Parish Garden/ 22.11. Fair Sex/ 23.11. Senseless Things

Konzerte im Works Osnabrück
20.9. Cro Mags, Only Living Witness, Upset Noise 26.10. Unleashed

Konzerte im Ajz Bielefeld
20.10. 7 Seconds, Big Drill Car/ 22.10. Blood on the Saddle/31.10. Baffdecks, Growing Movement 6.11. Yuppicide/ 13.11. Toxic Reasons, Justice just Disease/19.11. Neurosis, 2 Bad/4.12. Die Kassierer, Terrorgruppe11.12. Girls against Boys/

Konzerte im Kaffee Kleinkunst Bi-Sennestadt
29.10. Integrity/No Use for a Name

Konzerte im JZ Niedermühlenkamp Bielefeld
12.11. Big Chief,, Yahoo/27.11. D.O.A.

18.11. Bhf. Langendreer Bochum EA 80, Boxhamsters

Konzerte im Kunterbunt Schwerte
12.10. 4 Walls Falling/ 29.10. 5 Jahre Kunterbunt/3.11. Yuppicide

23.10. Schellenberggaststätte Donauwörth Dogfood Five

Konzerte im Wehrschloß Bremen
9.10. Blade, Son of Noise/23.10. Unsane, M 99, Cement/ 30.10. The New Bomb Turks, Devil Dogs, Tribe 8/ 13.11. Cows, D-Base 5, Messerknecht/21.11. Cop Shoot Cop/ 23.11. Tat, Supersnazz27.11. Hard Ons, Bums & die Sünde, Mentally Damaged/11.12. Sloppy Seconds, Blumen am Arsch der Hölle, Exit Condition/ 12.12. Gun Club

Konzerte in der Kapu Linz
1.10. Merricks, Schwermut Forest, Gertrud/2.10. Das Wunden, Bismark Idahoe/ 15.10. Eric "IQ" Gray/ 22.10. Mecca Normal/ 25.10. Lillian Allen/3.11. Tribe 8

15.10.Komm Nürnberg Hammerhead, Ultimate Warning, Consume your Producer

16.10. Kunstverein Nürnberg Disrupt, hypocritical Societey

28.10. Hafermarkt Flensburg Naftia, Graue Zellen, Yuppicide

Konzerte im Jz Bahndamm Wermelskirchen
5.10. 4 Walls Falling, Olsen Bande/ 9.11. Yuppicide, Disrupt, Hypocritical Society/ 29.10. Lyrical Poetry

Konzerte im Waldeslust Rohrenfels
8.10. Danny Newman Blues Group/ 22.10. The Cockmovers/ 9.11. Schwartzeneggar

12.10. Zentrum Altenberg Oberhausen Band of Susans

9.11. Druckluft Oberhausen Cop Shoot Cop

5.11. Schlachthof Bremen Hass, Die Skeptiker, Baffdecks, Growing Movement

16.11. Bremen Wehrschloß Blind Idiot God, 2 Bad, Popkiller

3.10. Jh Leonberg-Höfingen Shelter

15.10. Beat Baracke Leonberg Fleischmann

17.10. Jh Leonberg-Höfingen Integrity

20.10. Zelle Reutlingen Angelic Upstarts

27.10. Beat Baracke Leonberg 7 Seconds, Big Drill Car, Tarnfarbe

15. & 16 10. Emsdetten Jukz Phantoms of Future, Bad Little Dynamos, Great White Wonder, Heinrich beats the drum, Doc Hedgedog

7.10. Passage unter dem Worringer Platz Düsseldorf Celestine Raalte, Irun S., The Crippled Flower, Stan lafleur dannach weiter im WP 8 Liebe für euch, Abend des politischen Liedes

8.10. AK 47 Düsseldorf The Crippled Flower, Erik Lindner, Celestine Raalte, De Kift, Willem Jakobs, Trespasser W

9.10 Haus der Jugend Düsseldorf Anarchist Academy, Deux Baleines Blanches, Cpt. Kirk &

9.10. Hip Hop-Jam im Rockwerk Hof Main Concept, Core E., King Size Terror, Doya Posse, Epilog O.G., Human Squad, Karakan, No Way Out & Gäste

Konzerte im Burghof Lörrach
15.10. Integrity, Such Ass, Hooka-Hey/22.10. Dog Eat Dog, Blutcrew

Konzerte im Pfefferberg Berlin
7.10. Nylon 66'er, Carnival of Souls, Steroe Total/ 14.10. Cordelia's Dad, Band of Susans/ 19.10. Shadow Project, Projecz Skull of Calligari/21.10. Treponem Pal, Syksy/ 31.10. Devil Dogs, New Bomb Turks

Konzerte im Rhenania
9.10. Israelvis, Ministry of googd Vibration/ 12.10. House of Suffering, Grotus/ 23.10. Inside Out, Toxic Reasons/ 23.10. Barbarella ev/ 30.10. Influenca, Kina/ 4.11. Naftia, Yuppicide/17.11. The Ex

2.10. Beteigeuze Ulm Pullermann, Grotus

3.10. Juha Blaubeuren Excel, Deviate

21.10. Vöhringer Saal Heidenheim Morgoth, Tiamat, Unleashed

28.10. Göttingen bei Langenau 7 Seconds, Big Drill Car

11.11. Roxy Ulm Quicksand

12.11. Juha Langenau Yuppicide, Truth against Tradition

26.11. Giengen bei Heidenheim Neurosis

12.11. Juz Höfingen Whitehouse

27.11. Juz Höfingen Knochengirl, Rabenhirn, Deo Cadaver, Mxp, Sabotage

10.11. Villa Roller Waiblingen Yuppicide, Tribe 8

Konzerte im Fkk Minden
16.10. Grassharp, Brain Pot, Halle 54/ 27.10. Do or Die, Tribe 8

5.11. Alte Weberei Gütersloh Hard Ons, Meanies

Konzerte im SO 36 Berlin
2.10. Shelter, Exel/3.10. Laurel Aitken/ 6.10. Jann Allain&Ilse de Ziah/ 8.10. Yuppicide/ 9.10. No Sports, Blechreiz/29.10. Love Lion, Culture Roots/ 30.10. Big Drill Car, 7 Seconds/ 15.11. Skeptiker/ 26.11. D.O.A.

8.10. Reha Messe Dortmund Station 17

10.10. Kulturfabrik Krefeld Cpt. Kirk29.10. Juz Papestr. Essen Razzia, Anarchist Academy, ...but alive

28.10. Juz E Kettwig Dildo Bros.

Konzerte im Forum Enger
1.10. Girl Trouble, Crackerbash/ 8.10. Grotus/ 23.10. Motion/29.10. Devil Dogs, New Bomb Turks

Konzerte im Hirscheneck Basel
1.10. So Much Hate, Lamento/ 8.10. Il Gran Teatro Amaro/ 9.10. Heiter bis Wolkig

3.11. Druckluft Oberhausen Dog Faced Hermans

16.10. Putzkau Festival Forthcoming Fire

10.11. Dortmund Musikzirkus Die Fremden

12.11. Mönchengladbach Juz Westend AntiFa Festival Hass, Comrade, The Magnificent

9.12. Koz Frankfurt Alboth

14.11. Kob Berlin Moonlizards

6.11. Filderstadt z Wedding Tackle, Naftia

13.11. Bludenz Animal New Ones

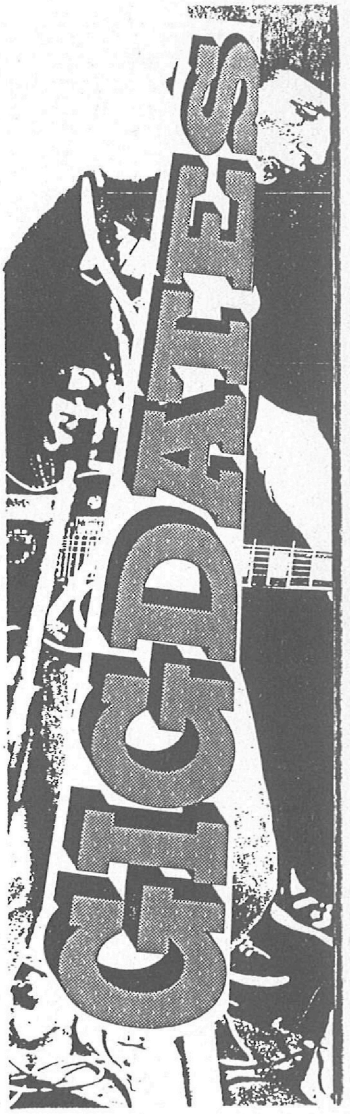
11.12. Karlsruhe Steffi Animal New Ones, Raw Power

11.11. Essen Juz Goethes Erben, The Eternal Afflict

25.11. E-Kettwig Juz Misery LC

26.11. Notes Essen Dildo Bros, Griswalds

12.11. U-Club Berlin Motion



AND ONE
1.10. Chemnitz-Weißes Lamm
2.10. Schwedt-Bildungszentr.
5.10. Nürnberg-Trust
6.10. München-Nachtwerk Club
8.10. Cottbus-Club Südstadt
9.10. Jena-Kassablanca
10.10. Berlin-Metropop
15.10. Hannover-Music Hall
16.10. Suhl-Le Freak
17.10. Storkow-Schräg
19.10. Dortmund-Live Station
20.10. Münster-Odeon
22.10. Dresden-Star Club
23.10. Leipzig-Werk 2
24.10. Stuttgart-Cinderella
27.10. Köln-Luxor
29.10. Rostock-Mau
30.10. Osnabrück-HdJ

CRO MAGS/ ONLY LIVING WITNESS/ UPSET NOISE
2.10. Wertheim-Black Cat
3.10. Chemnitz-Talschock
4.10. Bremen
5.10. Hannover-Glocksee
6.10. Berlin-TU
7.10. Arnsberg-Nehheim
M.A.D.

SHELTER
14.10. Straußberg-Kuhstall
15.10. Wertheim-Black Cat
16.10. München-Kulturstation
M.A.D.

INTEGRITY
8.10. Berlin-SO 36
9.10. Leipzig-Conne Island
10.10. Schweinfurt-Schreinerei
11.10. Kassel-Juz
12.10. Köln-Büze
13.10. Münster-Bka
15.10. Lörrach-Juz
16.10. St. Gallen-Grabenhalle
17.10. Leonberg-Juz
18.10. Karlsruhe-Stephie
24.10. Coburg-Jz
27.10. Haldersleben-Club
28.10. Aurich-Schlachthof
29.10. Bielefeld-Ajz
30.10. Chemnitz-Talschok
31.10. Straußberg-Villa
1.11. Wuppertal-Crossover
M.A.D.

FLEISCHMANN
8.10. Chemnitz-Talschok
9.10. München-Kulturstation
15.10. Leonberg-Beat Baracke
17.10. Frankfurt-Negativ
18.10. Essen-Zeche Carl
19.10. Köln-Büze
20.10. Hannover-Flohzirkus
21.10. Hamburg-Marqee
23.10. Flensburg-Volxbad
24.10. Bremerhaven-Roter Sand
M.A.D.

D.O.A.
22.11. Hamburg-Fabrik
23.11. Hannover-Glocksee
24.11. Waiblingen-Villa Roller
25.11. München-Kulturstation
26.11. Berlin-SO 36
27.11. Bielefeld-Jz Niedermühlenkamp

GROTUS
1.10. Nürnberg-Komm
2.10. Ulm -Betageuze
3.10. Frankfurt-Negativ
5.10. Hamburg-Flora
6.10. Hannover-Glocksee
8.10. Enger-Forum
9.10. Berlin-Kob
11.10. Essen-Fritz
12.10. Köln-Rhenania
13.10. Münster-Jib

SCHWARTZENEGGAR
2.11. Hamburg-Subotnig
3.11. Kiel-Alte Meierei
4.11. Göttingen-Juzi
5.11. Berlin-Kob
7.11. Hanau-Metzgerstr.
8.11. S Fellbach-Botschaft
9.11. Rohrenfels-Waldeslust
10.11. Bochum-Zwischenfall

THE EX & TOM CORA
14.10. Bremen-Schlachthof
15.10. Berlin-Ex
16.10. Frankfurt-Koz
17.10. Bochum-Zwischenfall

THE EX
12.11. Lübeck-Treibsand
13.11. Ibbenbüren
15.11. Hamburg-Fabrik
17.11. Köln-Rhenania
18.11. Aachen-AZ
19.11. Waiblingen-Villa Roller
20.11. München-Kulturstation
21.11. Mannheim-Juz O4

GIRLS AGAINST BOYS
11.12. Bielefeld-Ajz
12.12. Hamburg-Subotnig
13.12. Essen-Fritz
14.12. Göttingen
15.12. Taunusstein-Jukuz
16.12. Stuttgart
17.12. Berlin-Kob
18.12. München-Kulturstation
19.12. Linz-Kapu
20.12. Wien-Flex II

DEATH/ANACRUSIS
5.10. Essen-Zeche Carl
6.10. Hamburg-Markthalle
7.10. Halle-Easy Schorre
8.10. Berlin-Huxleys
9.10. Erlangen-E Werk
10.10. Ludwigsburg-Rockfabrik
Blue Star

THE BATES
30.10. Isny-Theater am Ring
12.11. Osterode-Stadthalle
13.11. Kiel-Stage Live Club
18.11. Karlsruhe-Subway
26.11. Hannover-Gig Linden Live
17.12. Ratingen-Manege
21.12. Hildesheim-Vier Linden
25.12. Bad Gandersheim-Palaver
26.12. Chemnitz-HdE
Castor Prom. 0511/392950

STORMAGE
1.10. Moringen-Festival
16.10. Lübeck-Treibsand
30.10. Vechta-Festival
8.10. Braunschweig-Fbz
9.11.. Oberhausen-Music Circus
10.11. Neuss-Further Hof
11.11. Karlsruhe-Subway
13.11. Soest-Schlachthof
20.11. Braunschweig-Fbz
Castor

M 99
1.10. München-Kulturstation
2.10. Freiburg-Cräsch
3.10. Luzern
5.10. Saarbrücken-Ballhaus
7.10. Dornbirn-Spielboden
8.10. Wien-Szene
9.10. Prag-Bunker
11.10. Dresden-Star Club
12.10. Jena-Kassablanca
13.10. Ulm-Cat Cafe
14.10. Giessen-Bizarre
15.10. Voerde-Juz
22.10. Lübeck-Alternative
23.10. Bremen-Wehrschloß
24.10. Düsseldorf
25.10. Osnabrück
Westworld

MASTINO & DJ SCHEPPER
13.10. Würzburg-Akw
14.10. Augsburg-Kerosin
15.10. München-Kulturstation
22.10. Osnabrück-Lagerhalle
23.10. Monheim-Sojus 7
30.10. Dortmund-Fzw
31.10. Berlin-Loft
Jaeker Tours

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS
1.10. Darmstadt-Uni
2.10. Ulm-Uni
3.10. Stuttgart-Blumenwiese
5.10. Hamburg-Marquee
6.10. Hamburg-Marquee
7.10. Bielefeld-Elfenbein
8.10. Mönchengladb.-Step
9.10. Karlsruhe-Subway
10.10. Frabnkfurt-Negativ
12.10. Gelsenkirchen-Kaue
13.10. Aachen-TH
14.10. Hannover-JZ Laatzen
15.10. Berlin-Tacheless
16.10. Fürstenwalde-Club im Park
17.10 Magdeburg-Cafe Metropol
18.10. Berlin-Hard Rock Cafe
21.10. Köln-Luxor
26.10. Recklinghausen-Altstadtschmiede
28.10. Bochum-Kulturladen
9.11. Düsseldorf-Zaak
Par Excellence 02433/42360

SWEET WILLIAM
5.10. Tuttlingen-Akzente
15.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
16.10. Rostock-Mau
17.10. Hamburg-Knust
29.10. Sinzig-Live Music Station
Toneart 0221/2570963

NICK CAVE & THE BAD SEEDS
5.10. Berlin-Die Halle
6.10. Düsseldorf-Philipshalle
Contour 0711/238500

MUTABARUKA/ JUNIOR REID/ SUGAR MINOTT 809 BAND/ MESSER BANZANI
5.10. Köln-Live Musik Hall
6.10. Stuttgart-Longhorn
7.10. Mainz-Kulturzentrum
8.10. Erlangen-E Werk
9.10. München-Terminal 1
11.10. Erfurt-Stadthalle
12.10. Halle-Easy Schorre
13.10. Berlin-Metropol
14.10. Potsdam-Lindenpark
15.10. Dresden-Musikzirkus
16.10. Rostock-Jugendhaus
17.10. Hamburg-Gr. Freiheit
Contour

CARTER USM/ SPERMBIRDS
1.11. Dortmund-Musikzirkus
2.11. Bremen-Modernes
3.11. Hamburg-Markthalle
4.11. Berlin-TU Mensa
5.11. Hannover-Capitol
7.11. Bielefeld-PC 69
8.11. Köln-Live Music Hall
9.11. Völklingen-Sporthalle
10.11. Frankfurt-Musichall
11.11. Stuttgart-Longhorn
12.11. München-Charterhalle
13.11. Erlangen-E Werk
14.11. Göttingen-Outpost
15.11. Halle-Easy Schorre
Contour

THE LEVELLERS
5.11. Berlin-Huxleys
6.11. Hannover-Capitol
7.11. Hamburg-Docks
8.11. Hamburg-Docks
10.11. Oldenburg-Weser Ems Halle
11.11. Bielefeld-PC 69
12.11. Köln-E Werk
14.11. Offenbach-Stadthalle
16.11. Stuttgart-Longhorn
17.11.München-Terminal 1
18.11. Erlangen-Stadthalle
Contour

FOUR WALLS FALLING
5.10. Wermelskirchen-Juz Bahndamm
6.10. Plauen-Waldhaus
7.10. Lohne Merschendorf-Circus Musikus
8.10. Berlin-SO 36
9.10. Leipzig-Conne Island
10.10. Schweinfurt-Schreinerei
11.10. Prag-007
12.10. Schwerte-Kunterbund
13.10. Siegburg-Juz
14.10. Karlsruhe-Steffi
15.10. Freiberg-Schloss
16.10. Göttingen-Juz
17.10. Berlin Ost
Navigator Prod.
09342/85240

YUPPICIDE
1.10. Nagold-Juz
2.10. Wangen-Tonne
3.10. Giessen-Infoladen
4.10. Gera-Juz Awo
5.10. Weimar-Gerberstr.
6.10. Würzburg-Akw
7.10. Ka Immenhausen-Juz
8.10. Berlin-SO 36
9.10. Leipzig-Conne Island
10.10. Potsdam-Fabrik
14.10. Prag
15.10. Freiberg-Schloss
16.10. Salzgitter-Forellenhof
17.10. Mü Darmstadt-Bka
26.10. Homburg-Juz
27.10. Lohn Merschendorf-Circus Musikus
28.10. Flensburg-Volxbad
29.10. Husum-Speicher
31.10. Rendsburg-T-Stube
2.11. Bremen-Schlachthof
3.11. Schwerte-Kunterbund
4.11. Köln-Rhenania
5.11. Siegen-Veb
6.11. Bielefeld-Ajz
8.11. Borken-Jugendhaus
9.11. Wermelskirchen-Juz Bahndamm
10.11. Waiblingen-Villa Roller
11.11. Esterhofen-Ballroom
12.11. Ulm
13.11. Chemnitz-Talschock
14.11. Haldensleben-Der Club
Navigator Prod.

BAD LITTLE DYNAMOS
1.10. Freiburg-Cräsh
2.10. Ravensburg-Jh
9.10. Dresden-Strclub
10.10. Berlin-Knaack
12.10. Hamburg-Markthale
Drakkar

MONKEYS WITH TOOLS
1.10. Freiburg-Cräsch
2.10. Ravensburg-Jugendhaus
4.10. Augsburg-Kerosin
5.10. Regensburg-Melzerei
8.10. Gammelsdorf-Circus
9.10. Dresden-Starclub
10.10. Berlin-Knaack
12.10. Hamburg-Markthalle
13.10. Wolfenbüttel-Kravczuk
14.10. Uelzen-Musikcafe
15.10. Ahaus-Stadthalle
17.10. Hagen-Werkhof
22.10. Heiligenhaus-Club
12.11. Siegen-Weistalhalle
Drakkar

BAFFDECKS/ GROWING MOVEMENT*
2.10. Hirschhorn-Jz
8.10. Offenburg-Kessel
9.10. Oberthal-Jz
29.10. Dortmund-Fzw*
30.10. Calla-Magnushütte*

31.10. Bielefeld-Ajz*
1.11. Greifswald-Ajz*
2.11. Chemnitz-Ajz*
3.11. Hamburg-Markthalle*
4.11. Berlin-K.O.B.*
5.11. Bremen-Schlachthof*
6.11. Kassel-Garnisionskirche*
19.11. Gammelsdorf-Circus
20.11. Burglengenfeld-Jz
3.12. Hassloch-Jz
4.12. Heidelberg-Az
18.12. KA Eggenstein-JZ
United Concerts

DEVIL DOGS/NEW BOMB TURKS
24.10. Luzern-Sedl
25.10. Mulhouse-Noumatroff
26.10. Tübingen-Sudhaus
27.10. Heidelberg-Schwimmbad
28.10. Frankfurt-Bcm Cafe
29.10. Enger-Forum
30.10. Bremen-Wehrschloss
31.10. Berlin-Die Insel
1.11. Dresden-Starclub
2.11. Hamburg-Markthalle
3.11. Braunschweig-Krawtschuk

WAR$HINGTON
20.10. Weimar-Gerberstr.
23.10. Osnabrück-Hyde Park
6.11. Düsseldorf-Spektakulum
27.11. Cottbus-Club Südstadt
3.12. Lörrach-Jz
No Mercy 0209/469874

MISERY L.C.
15.10. Wittenberg-BH
16.10. Cottbus-Club Südstadt
23.10. Spelle-Fantasia
12.11. Lörrach-Jz
25.11. E Kettwig-Jz
5.12. Oberhausen-Druckluft
No Mercy

DILDO BROTHERS
2.10. Rudolfstadt-Jugendclub
3.10. Weimar-Gerberstr.
8.10. Brühl-Jz
15.10. Wittenberg-BH
28.10. E Kettwig-Jz
26.11. Essen-Notes
3.12. Lörrach-Juz
17.12. Essen-Julius-Weber Haus
No Mercy

GIRL TROUBLE/ CRACKERBASH
1.10. Enger-Forum
2.10. Kleve-Radhaus
3.10. Berlin-Huxley
6.10. Nürnberg-Komm
7.10. München-Kulturstation
8.10. Leonberg-Beatbaracke
19.10. Frankfurt-Negativ
20.10. Hamburg-Markthalle
Subject 05237/22330

DIE ÄRZTE
29.10. Bielefeld-PC 69
30.10. Hamburg-Docks
31.10. Berlin-Huxleys
2.11. Düsseldorf-Tor 3
3.11. Bremen-Aladin
4.11. Frankfurt-Music Hall
5.11. Stuttgart-Longhorn
6.11. München-Terminal 1
8.11. Wien-Rockhaus
9.11. Graz-Orpheo
10.11. Linz-Posthof
11.11. Nürnberg-Resi
12.11. KA Durlach-Festhalle
14.11. Basel-Sommercasino
15.11. Augsburg-Ostwerk
16.11. Saarbrücken-Neufang
18.11. Münster-Jovel
19.11. Krefeld-Kulturfabrik
20.11. Kassel-Spot
21.11. Köln-E Werk
23.11. Kiel-Traumfabrik
24.11. Bad Segeberg-Lindenhof
25.11. Hannover-Capitol
26.11. Fulda-Kreuz
27.11. Gera-Comma
29.11. Halle-Easyschorre
30.11. Dresden-Musikzirkus
1.12. Chomitz-Haus Einheit
3.12. Hamburg-Docks
4.12. Hamburg-Docks
5.12. Berlin-Huxleys
7.12. Bielefeld-PC 69
TPP 069/2443660

DEAD CAN DANCE
8.10. Ludwigsburg-Forum
9.10. Köln-Philharmonie
10.10. Berlin-Hochschule der Künste
12.10. Hamburg-Musikhalle

THE BREEDERS/ LUSCIOUS JACKSONS
25.10. Frankfurt-Batschkapp
26.10. Köln-E Werk
27.10. Hamburg-Markthalle
28.10. Berlin-Loft

GWAR/ GENITORTURES/ SCREW
25.12. Köln-Live Music Hall
26.12. Stuttgart-Longhorn
27.12. München-Terminal 1
28.12. Berlin-Huxleys
29.12. Hamburg-Docks
Blue Star

SUFFOCATION/ DISINCARNATE
12.10. Essen-Zeche Carl
13.10. Wertheim-Black Cat
14.10. Cottbus-Gladhouse
15.10. Gammelsdorf-Circus
16.10. Berlin-Huxleys
Blue Star

UNLEASHED/ ANATHEMA/ AT THE GATES
18.10. Hamburg-Markthalle
20.10. Frankfurt-Batschkapp
21.10. Heidenheim-Vöhringer Saal
22.10. Gammelsdorf-Circus
23.10. Völklingen-Sporthalle
25.10. Fulda-Kreuzsaal
26.10. Osnabrück-Works
27.10. Essen-Zeche Carl
28.10. Hannover-Weltspiele
29.10. Berlin-Huxleys
30.10. Gera-Club
Blue Star

GIRLS AGAINST BOYS
8.12. Hamburg
9.12. Bremerhaven
10.12. Berlin
11.12. Bielefeld-Ajz
12.12. Köln
13.12. Essen
14.12. Göttingen
15.12. Frankfurt
16.12. Stuttgart
17.12. München-Kulturstation
18.12. Linz
20.12. Wien-Flex

ISRAELVIS
2.10. Heidelberg-Az
3.10. Sinsheim-Juz
4.10. Frabkfurt-Jz Bockenheim
5.10. Weimar
6.10. Halle
8.10. Köln-Rhenania
9.10. Schüttdorf-Juz
12.10. Halberstadt-Zora
13.10. Hamburg-Flora
14.10. Potsdam-Fabrik
15.10. Berlin-Schokoladen
16.10. Wolfsburg-Kaschbah
17.10. Neumünster-Culturcentrum
Kiesel Core Tours
04331/55112

MEDUZA
1.10. Hannover-Kornstr.
2.10. Kiel-Alte Meierrei
Kiesel Core

NAFTIA/GRAUE ZELLEN
7.10. VS-Schwenningen
8.10. Zürich-Wohlgroth
9.10. Schopfheim
10.10. Luzern
12.10. Augsburg-Kerosin
13.10 Sumpfhausen
14.10. Karlsruhe-Steffi
15.10. Ulm-Betaigeuze
16.10. Nagold-Juz
17.10. Heidelberg-Az
18.10. Siegburg-Juz
20.10. Düsseldorf
21.10. Siegen-Veb
22.10. Freiberg-Schloss
23.10. Giessen-Südanlage
24.10. Erfurt-Ajz
25.10. Hamburg-Störtebeker
26.10. Oldenburg-Alhambra
28.10. Flensburg-Hafermarkt
3.11. Rendsburg-T Stube
4.11. Köln-Rhenania
5.11. Bad Neustadt-Juz
6.11. Steyr-Kraftwerk
Kiesel Core

KICK JONESES/ OLSEN BANDE
1.10. Zürich-Wohlgroth
2.10. Aarau-Kunstverein
Kiesel Core

LOVE BATTERY
2.10. Saarbrücken-Ballhaus
3.10. Heidelberg-Schwimmbad
5.10. München-Charterhalle
ibd

MUFFS
5.10. Köln-Underground
6.10. Hamburg-Markthalle
8.10. Berlin-Huxleys
9.10. Braunschweig-Kravuzk
10.10. Dresden-Starclub
12.10. Stuttgart-Röhre
14.10. Bern-Isc
15.10. Fribourg-Frison
20.10. Wien-Arena
24.10. Frankfurt-Nachtleben
26.10. Wuppertal-Börse
ibd

UNSANE
17.10. Köln-Rhenania
18.10. Nürnberg-Trust
19.10. Dresden-Star Club
20.10. Braunschweig-Line Club
22.10. Berlin-Huxley
23.10. Bremen-Wehrschloß
24.10. Hamburg-Markthalle
26.10. Wuppertal-Börse
27.10.Frankfurt-Nachtleben
28.10. Saarbrücken-Ballhaus
3.11. Heidelberg-Schwimmbad
5.11. Freiburg-Jazzhaus
6.11. München-Kulturstation
7.11. Stuttgart-Röhre
9.11. Wien-Bach
ibd

OUTSKIRT OF INFINITY
26.10. Köln-Underground
27.10. Berlin-Huxley
30.10. Oldenburg-Cadillac
31.10. Hamburg-Markthalle
ibd

BLUMFELD
1.10. Dornbirn-Spielboden
2.10. Trier-Ex-Haus
3.10. Mainz-Kuz
4.10. Bad Nauheim-Juz
Powerline 030/2170537

DIE STERNE
1.10. Bludenz-Villa K.
2.10. Bludenz-Villa K.
3.10. Frankfurt-Blinder König
8.10. Schmalkalden-Juz
9.10. Marburg-Kfz
10.10. Leer-Juz
5.11. Trier-Festival
Powerline

MOTION
22.10. Märschendorf-Circus-Musicus
23.10. Enger-Forum
3.11. Düsseldorf- Op De Eck
4.11. Tübingen-Epplehaus
5.11. Freiburg-Jazzhaus
6.11. München-Substanz
7.11. Ulm-Kradhalle
8.11. Frankfurt-Cookys
10.11. Hannover-Flohzirkus
12.11. Berlin-U Club
13.11. Leipzig-Conne Island
14.11. Dresden-Star Club
16.11. Voerde-Rolling Stone
17.11. Gießen-Traumstern
21.11. Hamburg-Prinzenbar
Powerline

SHADOW PROJECT
10.10. Saarbrücken-Ballhaus
12.10. Köln-Underground
13.10. Heidelberg-Schwimmbad
14.10. Ingelheim-Scarabäus
15.10. Bochum-Zwischenfall
16.10. Jena-Kasablanca
17.10. Dresden-Starclub
19.10. Berlin-Pfefferberg
20.10. Hannover-Bad
21.10. Stuttgart-Röhre
22.10. Gießen-Ausweg
Powerline

ADVANCED CHEMISTRY/ALTE SCHULE
2.10. Heppenheim-Blaue Grotte
20.10. Konstanz
31.10. K Langenfled
11.11. Stuttgart
12.11. Kempten-Jugendhaus
16.11. Singen
Mzee 06139/1390

THE GODFATHERS
5.10. München-Charterhalle
6.10. Frankfurt-Batschkapp
7.10. Essen-Zeche Carl
8.10. Bremen-Schlachthof
10.10. Berlin-TU Mensa
11.10. Hamburg-Markthalle
Blue Star

MORGOTH/ UNLEASHED/ TIAMAT
18.10. Hamburg-Markthalle
19.10. Bremen-Aladin
20.10. Frankfurt-Batschkapp
21.10. Heidenheim-Vöhringer Saal
22.10. München-Nachtwerk
23.10. Völklingen-Sporthalle
24.10. Bamberg-Top Act
26.10. Osnabrück-Works
27.10. Essen-Zeche Carl
28.10. Hannover-Weltspiele
29.10. Berlin-Huxleys
30.10. Gera-Komma
31.10. Wels-Schlachthof
2.11. Wien-Rockhaus
3.11. Flums-Flumser Hof
Blue Star

PESTILENCE
22.11. Essen-Zeche Carl
23.11. Frankfurt-Batschkapp
24.11. Stuttgart-Röhre
25.11. Gammelsdorf-Circus
28.11. Wien-Rockhaus
2.12. Hamburg-Markthalle
3.12. Berlin-Huxleys
Blue Star

CROWBAR/ ANATHEMA/ WARPATH
6.11. Stuttgart-Röhre
7.11. Frankfurt-Batschkapp
8.11. München-Charterhalle
9.11. Köln-Live Music Hall
10.11. Osnabrück-Works
11.11. Essen-Zeche Carl
Blue Star

LEMONHEADS/ SOUL ASYLUM/EUGENIUS
11.10. Berlin-Huxleys
12.10. Bielefeld-PC 69
13.10. Bremen-Modernes

14.10. Hamburg-Docks
16.10. München-Terminal 1
17.10. Frankfurt-Hugenottenhalle
18.10. Stuttgart-Longhorn
19.10. Bonn-Biskuithalle
Taboo/Mama

TREPONEM PAL
12.10. Köln-Mtc
13.10. Frankfurt-Negativ
19.10. Essen-Zeche Carl
20.10. Hannover-Glocksee
21.10. Berlin-Pfefferberg
22.10. Hamburg-Markthalle
Taboo

HARD ONS
19.10. München-Muffarthalle
20.10. Ulm-Büchsenstade
21.10. Bern-Isc
22.10 . Martigny-Cave du Manoir
24.10. Genf-Kab
4.11. Frankfurt-Schlachthof
5.11. Bielefeld-Alte Weberei
Taboo

BAND OF SUSANS
11.10. Berlin-Pfefferberg
12.10. Oberhausen-Zentrum Altenberg
13.10. Hamburg-Knust
15.10. Münster-Gleis 22
16.10. Dresden-Starclub
29.10. Freiburg-Jazzhaus
30.10. Weikersheim-W 21
Taboo

NO USE FOR A NAME
28.10. Frankfurt-Negativ
29.10. Bi Sennefeld-Juz
30.10. Hannover-Glocksee
31.10. Berlin-Sportlertreff
1.11. Hamburg-Marquee
2.11. Köln-Rhenania
3.11. Esterhofen-Ballroom
4.11. S Fellbach-Juz
5.11. Buchloe-Kings X
6.11. Wangen-Tonne
7.11. Freiburg-Crasch
8.11. Basel-Hirscheneck
11.11. Schweinfurt-Schreinerrei
12.11. Leipzig-Conne Isand
13.11. Chemnitz-Jz
14.11. Berlin-Huxleys
15.11. Essen-Fritz
16.11. Osnabrück-Ostbunker
17.11. Heidelberg-Schwimbad
18.11. Saarbrücken-Ballhaus
22.11. Hamburg-Fabrik
Destiny

GUNSHOT/KILLA INSTINCT/ KAOS/ READYKILL
1.10. Hamburg-Markthalle
2.10. Potsdam-Waschhaus
4.10. München-Muffathalle

BUT ALIVE
1.10. Berlin-Wohlheide
2.10. Espelkamp-Juz
4.10. Frankfurt-Juz Bockenheim
5.10. Engelskirchen-Juz
6.10. Wolfsburg-Kaschpa
8.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
9.10. Krefeld-Kulturfabrik
15.10. Ratingen-Manege
16.10. Göttingen-Juz
22.10. Berlin-Kob
23.10. Schmalhalden-Villa K.
29.10. Essen-Juz Papestr.
5.11. Duisburg-Hart & Schäbig

THE FAIR SEX
20.11. Freiburg-Cräsh
21.11. München-Backstage
23.11. Augsburg-Kerosin
24.11. Jena-Cassablanca
25.11. Dresden-Starclub
27.11. Berlin-Knaack
28.11. Hannover-Bad
30.11. Osnabrück-Works
Westworld 0211/649431

SHINY GNOMES
24.10. Augsburg-Kerosin
17.11. Hamburg
18.11. Hannover
19.11. Stuttgart-Feuerwehrhaus
Jaeker Tours 0521/88656

OIL ON CANVAS
1.10. Lübeck-Werkhof
2.10. Düsseldorf-Spectakulum
3.10. Bochum-Bhf. Langendreer
4.10. Magdeburg-Exlibris
5.10. Berlin-Bka im Zelt
6.10. Hamburg-Schöne Aussichten
7.10. Wuppertal-Barmer Bhf.
8.10. Rüsselsheim-Das Rind
12.10. München-Feierwerk
13.10. Stuttgart-Treffpunkt Rotebühlplatz
14.10. Karlsruhe-Subway
15.10. Heiligenhaus-Der Club
16.10. Dortmund-Fritz Henßler Haus
17.10. Dinslaken-Jägerhof
22.10. Wilhelmshafen-Pumpwerk
Da Capo 0234/682809

CASPAR BRÖTZMANN MASSAKER
1.10. Berlin-Tacheles
6.10. Hannover-Weltspiele
7.10. Frankfurt-Negativ
8.10. Ulm-Jazzkeller
9.10. Tuttlingen
10.10. Stuttgart-Röhre
12.10. Graz
13.10. Nürnberg-Komm
Bizarre Prod. 040/4102635

DIE SKEPTIKER
5.11. Bremen-Schlachthof
6.11. Enger-Forum
8.11. Augsburg-Kerosin
9.11. München-Gleis 3
10.11. Würzburg-Akw
13.11. Kiel-Stage Live
20.11. Aachen-Az
Jaeker

RED HOUSE PAINTERS
1.11. Hamburg-Logo
2.11. Köln-Underground
4.11. Berlin-Loft
Taboo

CEMENT
5.10. Oberhausen-Old Daddy
7.10. München-Panzerhalle
11.10. Ulm-Roxy
12.10. Saarbrücken-Ballhaus
13.10. Heidelberg-Schwimmbad
14.10. Köln-Rhenania
15.10. Voerde-Rolling Stone
17.10. Hannover-Flohzirkus
18.10. Dresden-Starclub
19.10. Berlin-Knaack
21.10. Hamburg-Knust
22.10. Lübeck-Alternative
23.10. Bremen-Wehrschloß
25.10. Detmold-Hunky Dory
26.10. Frankfurt-Negativ
Westworld

TOXIC REASONS
4.11. Dortmund-Soundgarden
5.11. Limburg-Kakadu
6.11. Basel-Hirscheneck
7.11. Karlsruhe-Steffi
8.11. Augsburg-Kerosin
9.11. Giessen-Infoladen
10.11. Uelzen-Frontline
11.1.. Neumünster-Kulturzentrum
12.11. Verden-Juz
13.11. Bielefeld-Ajz
14.11. Göttingen-Juze
16.11. Hamburg-Störtebeker
17.11. Celle
18.11. Leipzig-Zoro
19.11. Berlin-Kob
23.11. Wuppertal-Crossover
24.11. Esterhofen-Ballroom
25.11. Zürich-Wohlgroth
26.11. Nürnberg-Komm
27.11. Tübingen-Sudhaus
28.11. Köln-Rhenania
Live Kult 06485/8065

EROTIC JESUS/ BODY COUNT
1.11. Hamburg-Gr. Freiheit
2.11. Hamburg-Gr. Freiheit
5.11. Bielefeld-PC 69
6.11. Berlin-Neue Welt
7.11. Berlin-Neue Welt
8.11. Braunschweig-Stadthalle
9.11. Bremen-Aladin
10.11. Düsseldorf-Phillipshalle
11.11. Stuttgart-Congresszentrum
12.11. München-Terminal 1
13.11. Würzburg-Carl Diem Halle
14.11. Kassel-Messehalle
15.11. Offenbach-Stadthalle
16.11. Völklingen-Stadthalle
17.11. Weimar-Stadthalle

LES HOMMES QUI WEAR ESPANDRILLOS
1.10. Darmstadt-TH
2.10. Ulm-Cat Cafe
3.10. Stuttgart-Röhre
5.10. Hamburg-Marquee
6.10. Hamburg-Marquee
8.10. M'gladbach-Step
9.10. Karlsruhe-Subway
10.10. Frankfurt-Negativ
12.10. Gelsenkirchen-Kaue
14.10. Hannover-Jz Laatzen
15.10. Berlin-Tacheles
16.10. Fürstenwalde-Club
19.10. Berlin-Knaack
21.10. Nürnberg-Rockhaus
22.10. München-Backstage
23.10. Bingen-Jz
26.10. Recklinghausen-Altstadtschmiede
28.10. Bochum-Kulturladen
4.11. Wermelskirchen-Fabrik
9.11. Düsseldorf-Zakk
Par Excellence 02433/42360

LONDON POSSE
16.10. Berlin- U Club
17.10. Köln-42 dp
18.10. Frankfurt-Cookys
19.10. Hamburg-Powerhouse
Tribe House Prom. 069/4930747

TOO STRONG
2.10. Dortmund-Dietrich Keune Haus
30.10. Hamm Werne
Tribe House

PARISH GARDEN
28.10. Wels-Music Hall
29.10. Klagenfurt-Jugendforum
30.10. Leutkirch-Juz
31.10. München-Charterhalle
3.11. Heidelberg-Schwimmbad
4.11. Saarbrücken-Ballhaus
5.11. Frankfurt-Jz Bockefeld
6.11. Marburg-Trauma
7.11. Hamburg-Marquee
9.11. Adenau-Station
10.11. Münster-Gleis 22
11.11. Würzburg
12.11. Nürnberg-Klüpfel
13.11. Kulmbach-Festival
16.11. Augsburg-Kerosin
Knock Out 0951/23396

18th DYE/HOW DO I/ TRAINS & BOATS & PLANES
21.10. Berlin-Tacheles
22.10. Düsseldorf-Purple Haze
23.10. Münster-Triptichon

TILT
1.10. Leipzig
15.10. München
17.10. Augsburg
19.10. Hamburg

MXP/DEO CADAVER
26.11. Hanau-Metzgerstr.
27.11. S-Höfingen-Juz
Evil Live

WIZO
6.10. Donauwörth-Schellenberggaststätte
7.10. Burglengefeld-Juz
8.10. Freiberg-Schloß
9.10 Cottbus-Südstadt
10.10. Lutherstadt Wittenberg
11.10. Dresden-Club Müller Brunnen
22.10. Göppingen-HdJ
23.10. Leonberg Höfingen-Juz
24.10. Offenbach-Mtw
28.10. Schwarzenbruck-Jugendraum
29.10. Gaildorf-Stadthalle
30.10. Grafing-Jugendinitiative
31.10. Traunstein-HdJ
12.11. Marl-Hotagenbusch
13.11. Fritzlar-Stadthalle
20.11. Köln-Rhenania
21.11. Immenhausen-Juz
22.11. Hamburg-Marquee
23.11. Hamburg-Marquee
26.11. Hamburg Billstedt
27.11. Neumünster
Infos 0941/998791

SILLY ENCORES
22.10. Berlin-Huxleys
23.10. Berlin-Sportlertreff
24.10. Hamburg-Marquee
25.10. Detmold-Kaiserkeller
26.10. Potsdam-Haus Falkensee
27.10. Hemer-Point One
28.10. Augsburg-King's X
29.10. Leverkusen-Ejz
30.10. S Gerlingen-Juz
31.10. Berlin
6.11. Düsseldorf-Spektakulum
8.11. Solingen-Getaway
13.11. Mönchengladbach-Fahrenheit 451
26.11. Sinzing-Live Music Station
27.11. Meerbusch-Pappkarton
Just Prom. 02137/13342

MUTTER
13.10. Karlsruhe-Common Ground
14.10. Stuttgart-Röhre
15.10. Bielefeld-Zak
16.10. Dortmund-Fzw
5.11. Essen-Kkc
6.11. Münster-Tryptichon
12.11. München-Backstage

KNOCHEN=GIRL
1.10. Köln-Roxy
27.11. Stuttgart-Festival

DIE HAUT
12.11. Dortmund
13.11. München-Terminal 1

David Knopfler/ Annabel Lamb
2.11. Hamburg-Schöne Aussichten
3.11. Hannover-Gig
4.11. Berlin-Tränenpalast
5.11. Köln-Tingel Tangel
7.11. Frankfurt-Sinkkasten
8.11. München-Nachtcafe
9.11. Stuttgart-Schützenhaus
Castor 0511/392950

ATHEIST/ BENEDICTION
1.10. Trier-Exil
2.10. Wertheim-Black Cat
3.10. Friedberg-Crash
4.10. Andernach-Juz

7.10. Markers-Kulturzentrum
Cenotaph Prom

ZUSAMM'ROTTUNG
9.10. Bernau
15.10. Kühlungsborn
16.10. Jessen
22.10. Falkensee
23.10. Speyer
30.10. Marzahn
5.11. Cottbus-Gladhouse
20.11. Güstrow
27.11. Coburg
4.12. Schwarzenberg
11.12. Westerland
17.12. Salzwedel

MY DYING BRIDE/ G.G.F.H
8.11. Essen-Zeche Carl
15.11. Osnabrück-Hyde Park
16.11. Gammelsdorf-Circus
17.11. Hamburg-Markthalle
18.11. Marburg-Kfz
19.11. Leipzig-Cone Island
20.11. Wertheim-Black Cat
24.11. Salzburg-Rockhouse
25.11. Stuttgart-Röhre

ACKERBAU & VIEHZUCHT
30.10. Köln-Underground
5.11. Bielefeld-Zak
6.11. Geislingen-Maikäferhäusle
8.11. Saarbrücken-Ballhaus
9.11. Bonn-Ballhaus
10.11. Dortmund-Musikzirkus
11.11. Dortmund-Musikzirkus
12.11. Darmstadt-Goldene Krone
13.11. Ebersbrunn-Goldener Löwe
16.11. Schwäbisch Gmünd
19.11. Nürnberg-Kunstverein
20.11. Tübingen-Epplehaus
26.11. Peine-Ujz
10.12. Brau nschweig-B 58
11.12. Hamburg-Marquee
18.12. Tegau- Liveclub
Mukkel Pu 05044/4871

RISIKOFAKTOR
30.10. Köln-Underground
3.11. Bielefeld-Zak
26.11. Peine-Ujz
Mukkel Pu

DRONNING MAUD LAND
21.10. Adenau-Sation
16.10. Koblenz-New Dreams
24.10. Bonn-Ballhaus
30.10. Bonn-Biskuithalle
31.10. Saarbrücken-Kühlhaus
6.11. Sinzig-Live Music Station
30.11. Dortmund-Fzw
1.12. Hamburg-Logo
18.12. Mannheim-Juz
27.12. Saarbrücken-Ballroom
Mukkel Pu

TORS OF DARTMOOR
16.10. Putzkau-Festival
17.11. Ulm-Cat Cafe
27.11. Nürnberg-Komm
8.12. Ludwigsburg-Scala
18.12. Mannheim-Juz
27.12. Saarbrücken-Ballhaus
Mukkel Pu

HAWKWIND
2.12. Köln-Live Music Hall
3.12. Hamburg-Markthalle
4.12. Berlin-Huxley
5.12. Nürnberg-Löwensaal
6.12. München-Gleis 3
7.12. Stuttgart-Röhre
Contour

QUICKSAND
11.11. Neu Ulm-Trash Island
13.11. Chemnitz-Ajz
17.11. Köln-Mct
M.A.D.

7 SECONDS/BIG DIRLL CAR
18.10. Köln-Bürgerzentrum
19.10. Aurich-Schlachthof
20.10. Bielefeld-Ajz
21.10. Frankfurt-Negativ
22.10. Hannover-Flohzirkus
23.10. Leipzig-Conne Islans
24.10. Freiburg-Crasch
25.10. Esterhofen-Ballroom
26.10. Essen-Zeche Carl
27.10. Leonb. Höf.-Jugenhaus
28.10. Neu Ulm-Trash Island
30.10. Berlin-So 36
31.10. Wertheim-Black Cat
1.11. Luzern-Sedel
M.A.D.

DOG EAT DOG
18.10. Essen-Zeche Carl
19.10. Köln-Bürgerzentrum
20.10. Berlin-Kob
22.10. Lörrach-Sak
23.10. Leipzig-Conne Island
24.10. Wuppertal-Crossover
M.A.D.

TRIBE 8
23.10. Hannover-Korn
26.10. Bochum-Zwischenfall
27.10. Minden-Fkk
28.10. Göttingen-Juzi
29.10. Berlin-Ex
30.10. Bremen-Wehrschloss
31.10. Berlin
1.11. Prag-Black Hand
3.11. Linz-Kapu
4.11. Wien-E. Kirchegger H.
5.11. Wangen-Tonne
6.11. Bern-Reithalle
7.11. Karlsruhe-Steffi
10.11. Waiblingen-Villa Roller
Big White Flash at 6
0031/20 6423142

TAR
23.11. Bremen-Wehrschloß
24.11. Hamburg-Markthalle
27.11. Berlin-Huxleys
29.11. Hannover-Weltspiele
30.11. Köln-Underground
1.12. Frankfurt-Negativ
2.12. Ulm-Büchsenstadel
3.12. Stuttgart-Röhre
4.12. München-Kulturstation
Taboo

NEUROSIS/S.I.N.
9.11. Frankfurt-Negativ
15.11. Hamburg-Fabrik
16.11. Bremen-Schlachthof
18.11. Hannover-Glocksee
19.11. Bielefeld-Ajz
20.11. Berlin-So 36
22.11. Aachen-Az
23.11. Köln-Rhenania
25.11. Bern-Reithalle
26.11. Neu Ulm-Speicher 6
27.11. München-Kulturstation
30.11. Prag-Roxy
1.12. Wien-Arena
2.12. Wels-Alter Schlachthof
3.12. Innsbruck-Utopia
4.12. Lindau-Club Vaudeville
Subject 05273/22330

RANCID
19.11. Lörrach-Burghof
24.11. Waiblingen-Villa Roller
25.11. Augsburg-Kerosin
26.11. Berlin-Huxleys
27.11. Bielefeld-Jz Niedermühlenkamp
28.11. Hannover-Flohzirkus
30.11. Hamburg-Fabrik
1.12. Esterhofen-Ballroom
3.12. Wien
4.12. Ulm
5.12. Saarbrücken-Ballhaus
Destiny

2 BAD
10.11. Würzburg-Akw
11.11. Bad Neustadt-Jz
12.11. Marktdrewitz-Jz
13.11. Delitzsch-Villa
14.11. Dresden-Riesa
16.11. Bremen-Schlachthof
17.11. Bremerhaven-Roter Sand
19.11. Bielefeld-Ajz
20.11. Berlin-So 36
23.11. Köln-Luxor
4.12. Lindau-Club Vaudeville
5.12. Tübingen-Epple Haus
11.12. Darmstadt-Oetinger Villa
Pietsch 0421/78430

BEATNIK FILMSTARS
14.11. Berlin-Knaack
16.11. Hannover-Bad
17.11. Hamburg-Kir
Powerline

SUPERSNAZZ
16.10. Krefeld-Kulturstation
19.10. Braunschweig-Kravtzyk
21.10. Hannover-Flohzirkus
12.11. La Chaux De Fonds-Bikini Kill
8.11. München-Charterhalle
10.11. Ebensee-Kino
12.11. La Chaux de Fonds-Bikini Kill
15.11. Stuttgart-Röhre
16.11. Marburg-Kfz
17.11. Blaubeuren-Juz
22.11. Frankfurt-Cookys
23.11. Bremen-Wehrschloß
24.11. Bielefeld
25.11. Köln-Rhenania
26.11. Berlin-Huxleys
27.11. Hamburg-Markthalle
Subject

BIG CHIEF
2.11. Köln-Luxor
3.11. Hannover-Flohzirkus
12.11. Bielefeld-Jz Niedermühlenkamp
13.11. Krefeld-Kulturfabrik
14.11. Hamburg-Markthalle
15.11. Berlin-Huxleys
16.11. Oldenburg-Cadillac
17.11. Frankfurt-Negativ
18.11. Bern-Isc
19.11. München-Muffathalle
20.11. Lindau-Club Vaudeville
21.11. Zürich-Rote Fabrik
29.11. Saarbrücken-Ballhaus
30.11. Braunschweig-Kravezyk
Subject

HIP YOUNG THINGS
8.10. Bielefeld-Falkendom
16.10. Elmshorn-Hof
23.10. Köln-Bel Air
28.10. Herford-Kick
30.10. Hann. Münden-HdJ
28.11. Bielefeld-Chattanooga
12.12. Schöppingen-Festival
8.1. Leipzig-Festival
Subject

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE
26.11. Linden-Box Club
27.11. Gießen-Infoladen
28.11. Frankfurt-Au
11.12. Bremen-Wehrschloß
Subject

X-TAL
20.11. Krefeld-Kulturfabrik
21.11. Berlin-Huxleys
23.11. Hamburg-Knust
24.11. Dresden-Starclub
25.11. Hannover-Flohzirkus
26.11. Enger-Forum
27.11. Köln-Underground
28.11. Frankfurt-Nachtleben
29.11. Nürnberg-Trust
1.12. Zürich-Rote Fabrik
2.12. Bern-Isc
3.12. Fribourg-Frison
4.12. Marburg-Kfz
5.12. München-Kulturstation
7.12. Wien-WuK
8.12. Ebensee-Kino
9.12. Dornbirn-Spielboden
10.12. Freiburg-Jazzhaus
11.12. Geislingen-Rätschenmühle
12.12. Karlsruhe-Common Ground
Subject

LOST LYRICS
20.11. Mainz-Bunker
26.11. Oberthal Saar-Juz
27.11. Schüttdorf-Komplex
18.12. Filderstadt-Z
Kieselcore

DAS NEUE BROT
12.11. Westerstede-Jz
17.12. Bonn-Ballhaus
10.12. Jena-Unifest
18.12. Marburg-Cafe Trauma
19.12. Frankfurt-Intimbar
22.12. Kaufbeuren-Pic
24.12. Linz-Kapu

CARNIVAL OF SOULS
22.10. Münster-Tryptichon
30.10. Hohenlimburg-Werkhof
3.12. München-Kulturstation
4.10. Nürnberg-Klüpfel
5.12. Augsburg-Kerosin
Jaeker

KIM SALMON
9.11. Köln-42
11.11. Hamburg-Knust
12.11. Berlin-Huxleys
13.11. Enger-Forum
15.11. Frankfurt-Intim Bar
16.11. Wien-Bach
17.11. München-Substanz
18.11. Bern-Isc
Taboo

BUFFALO TOM
24.11. Köln-Luxor
25.11. Frankfurt-Batschkapp
28.11. München-Charterhalle
29.11. Berlin-Loft
30.11. Hamburg-Markthalle
Mama

STRAITJACKET FITS/ THE BATS/ JPS
1.12. Berlin-Huxleys
3.12. Bremen-Wehrschloß
4.12. Hamburg-Markthalle
Subject

DOG FACED HERMANS
2.11. Aachen-Az
3.11. Oberhausen-Druckluft
4.11. Duisburg-Uni
5.11. Hamburg-Flora
6.11. Berlin-Kob
9.11. Frankfurt-Koz
11.11. Nürnberg-Komm
13.11. Prag
17.11. Wien
25.11. Basel-Hirscheneck
26.11. Solothurn-Kreuz
27.11. Zürich-Kanzleiturnhalle
28.11. Luzern-Boabar
1.12. Genf-Usine
2.12. Bern-Wasserwerk
4.12. Winterthur

MEMENTO MORI
22.10. Gerlingen-Juz
15.12. Heidelberg-Schwimmbad
18.12. Edingen-Schlachtfest

Ich denke das über die Band genügend in dem Interview steht, deshalb will ich mich hier mal ein bisschen mit der Frage beschäftigen was denn Hip Hop überhaupt mit Punk bzw. Hardcore gemeinsam hat. Klar, es gibt da gewisse Parallelen, in letzter Zeit vor allem auch im politisch/textlichen Bereich, aber das sind eben nur einzelne Gemeinsamkeiten. Ich bin in jedem Fall der Meinung das Hip Hop, so wie er war, mit Punk/Hardcore, so wie er war, nichts zu tun hat. Dazu sind im Hip Hop einige Sachen einfach zu "anders" als das sie mit "unserer" Einstellung einhergehen könnten. Das geht los bei dem offenen Sexismus von vielen Rappern, oder wie ist es mit Anit-Kommerzialität? Die Platten, Konzerte, etc. möglichst billig zu machen. Ich habe den Eindruck, das einige der D.I.Y.-Hip Hop Projekte nicht nur selbst gemacht werden weil man dann die Kontrolle nicht verliert, sondern weil man damit auch am meisten Geld verdienen kann. (böse Unterstellung, ich weiß) Natürlich gibt es Ausnahmen und ich habe oben auch extra erwähnt "wie er war", denn wie das ganze in Zukunft aussehen wird das läßt sich noch nicht sagen. Es macht mir in jedem Fall Spaß die ganze Entwicklung zu beobachten, wie sich plötzlich alle auf deutschen, bzw. Hip Hop allgemein, stürzen und sich damit beschäftigen. Wie sich die Szene-Kids, die schon von Anfang an dabei waren, darüber aufregen das jetzt jeder alte Depp meint er könnte mitreden oder die verschiedenen "Grabenkriege" untereinander. Dazu kommt dann noch die Musik, die ich mir einfach nach völlig subjektivem Geschmack, begrenzt, anhören kann - keine Ahnung zu haben ist manchmal nicht schlecht. Was mir gefällt ist für mich gut. War aber ja schon immer so. Hier muß ich zum Abschluß noch einen meinen haarsträubenden Vergleiche zu dem Thema ist Hip Hop Punk bringen. Also, die Kirche ist ja auch gegen Rassismus, deshalb hat sie aber noch lange nichts mir Punk zu tun. Lassen wir das.

Live haben die Burschen von ANARCHIST ACADEMY im Augsburger "Kerosin" eine prima Show abgelegt. Stimmung war super, die Kids haben sich gefreut und es war heiß. Lies weiter!

Ich frage nach einer kurzen Bandgeschichte-Übersicht, für meine Einleitung, und bekomme das:

Hannes: ANARCHIST ACADEMY ist vor knapp 1 1/2 Jahren enstanden, mit Bomber und mir. Der Bomber hat da in erster Linie für die Musik gesorgt weil er sich am Sampler auskannte; er hat die englischen Texte geschrieben, ich hab angefangen deutsche Texte zu schreiben. Inzwischen ist es so das wir halt ziemlich gewachsen sind; der Babak ist dazugekommen, der dann auch noch auf persisch rapt. Dann haben wir vor einem halben Jahr, oder so, Mo unseren DJ, in Mannheim getroffen und der Bütti, die gute Vogelspinne, ist jetzt auch seit 4-5 Monaten bei uns.

Vielleicht ist es ganz wichtig klarzustellen; wir kommen aus der Hip Hop-Ecke. Weil viele Leute sagen wir wären Hardcores oder Punks oder so und benutzen jetzt den Hip Hop und Schnickschnack. Selbst wenn wir Punks oder Hardcores wären - wäre das eigentlich auch egal - aber, rein informationshalber. Wir kommen aus dem Hip Hop, wir kommen aus der Hip Hop Kultur, machen eigentlich auch alle schon seit mehreren Jahren in der Hinsicht was - sei es jetzt breaken, sprayen oder rappen - was ja alles zum Hip Hop gehört. Mit ANARCHIST ACADEMY haben wir halt probiert ein sehr wesentliches Anliegen; nämlich sehr politische und offensive Texte mal richtig umzusetzen. Bei unserem Gig mit der Fresh Family in Lüdenscheid im Mai - oder so - letzten Jahres, da haben wir direkt Auftrittsverbot gekriegt - wegen unserer Songs. Da waren wir eigentlich recht verblüfft drüber weil wir das gar nicht so ultraheftig fanden; das war halt unsere Meinung und wir haben uns halt artikuliert... Dann haben wir uns gefragt was wir machen, wollen wir Radio kompatibel werden...

Babak: Lass uns doch mal den Monolog hier unterbrechen, du hast ja noch gar nichts gefragt.

Stimmt, aber ich unterbrich eben nicht gerne, ein paar von meinen Fragen haben sich damit eh schon erübrigt.

Gut, ich weiß ja jetzt das ihr aus dem Hip Hop kommt, spielt ihr dann lieber mit Hardcore Bands oder lieber mit Hip Hop Bands?

Babak: Also das beste Publikum ist wenn es gemischt ist - zur Hälfte halt B-Boys und zur anderen Hälfte Hardcores oder halt Leute die Hip Hop nicht so kennen.

Hannes: Andereseits ist ein Konzert wo viele Hardcore-Fans da sind insofern interessant das man halt mit denen total viel kommunizieren kann. Man kann ihnen ein bisschen die Sache erklären, halt die ganze Kultur...

Babak: Das ist aber bei einem Hip Hop Publikum genauso, nur brauchst da halt nichts über Hip Hop erzählen...

Hannes: Ja, das ist halt das wichtige, ich denke nicht das das ein Crossover ist, wo die Musik crossovert, ich denke das die Szenen sich...

Babak:... Aussprache, Kommunikation

Hannes: Ja, genau.

Babak: Wir machen auch keinen Crossover, wir haben vielleicht zwei Songs wo Gitarren dabei sind, oder so.

Hannes: Wir sind straight Hip Hop, aber wir sind gerne bereit...

Glaubt ihr nicht das es etwas einseitig ist was zur Zeit abläuft, das es eher so ist das die Leute aus dem Hardcore bzw. vom Punk sich für Hip Hop interessieren aber die ganzen Hip Hop's sich überhaupt nicht für Punk bzw. Hardcore.

Hannes: Das stimmt, ja

Mo:Den Hardcore gibts ist ja schon seit, ich hab jetzt da keine Ahnung davon, den 80er oder sogar den 70er Jahren, das heißt die Szene hat sich schon

ANARCHIST

gefunden, die hat sich schon entwickelt, sie haben sich etabliert. In jeder Stadt gibts 'ne Hardcoreszene, sie haben den Sellout überwunden, die haben ihre Fanzines, ihre Record Labels die haben alles.

Babak: Die Hip Hop Szene ist sich grade am entwickeln, die gibts erst seit 10 Jahren und der Aufbau hat erst so 86 begonnen - das die ganzen Städte zusammenkommen und 'ne richtige Szene zusammenkommt. Das kann man nicht erwarten, das jetzt da plötzlich die ganzen Hip Hop's kommen und sich jetzt da mit anderen Sachen noch zusammentun. Das kann man vielleicht machen wenn man dann mal alles, in fünf Jahre, oder so, ein festes Standbein hat. Ich könnte wetten, in den 70ern, da wo sich die Hardcoreszene entwickelt hat da waren die auch nicht so offen zu anderen Sachen sondern haben sich mehr um ihre eigenen Probleme gekümmert.

Hannes: Da waren sie auch oft super intolerant. Aber da denke ich auch da könnte man doch darauf Hinweisen das man nicht dieselben Fehler die in der Hardcoreszene begangen worden sind nochmal wiederholt - in der Hip Hop Szene. Ich denke es ist jetzt gar nicht so wichtig die Musik so toll zu finden und zu sagen "Hardcore ist super geil" sondern es kommt darauf an das man da die Toleranz hat..

Babak: Man muß mit den Leuten auskommen, das es eben nicht heißt "Guck mal, da ist ein Punk - mit dem will ich nichts zu tun haben" oder andersrum "Guck mal, da ist einer mit 'ner Mütze, der ist ein Hip Hoper mit dem will ich nichts zu tun haben"

Hannes: Genau. Ich glaube diese Vorurteile sind noch ziemlich verbreitet, sowohl bei den Hardcores wie auch bei den Hip Hop's.

Mo: Es gibt auch im Hip Hop Gruppen die sich auch an Stilelementen des Punks bedienen, die auch dann eher schon so in Richtung Crossover gehen, die auch dann wirklich so beide Gruppen ansprechen. Das sind dann auch Bands die halt dann richtig Gitarren haben, oder die samplen oder Effekte haben, die aber dann aus dem Hio Hop Bereich kommen.

Wo liegt denn euer musikalisches Interesse, eher im Hip Hop oder auch im...

Babak: Im Grunde genommen liegen wir da eher auf der Hip Hop Schiene, bei mir persönlich ist das volkommen Hip Hop.

Also du hast praktisch kein Interesse an Hardcore?

Baback: Ja, aber das ist keine Intoleranz oder so...

Mo: Bei mir ist es auch nur straight Hip Hop.

Die beiden anderen stimmen dem zu.

Hannes: Bei mir nicht, ich hör sehr viel Hip Hop, aber ich habe eigentlich immer schon sehr viel andere Musik gehört. So richtig angefangen Hardcore Musik differenzieren zu können, das geht jetzt erst langsam, seit dem wir mal öfter mit Bands zusammenspielen. Da seh ich dann die Musik auch ganz anders. Als wir jetzt da mit SLIME und den EMILS gespielt haben, da haben mir die EMILS total gut gefallen - die Leute waren auch gut drauf - und die Musik kam super-hammer-mäßig rüber... Vorher war für mich Hardcore: "Schrummelschrummel-uäähr" und mehr nicht, aber jetzt merk ich so... Nee, es gibt melodiösen Hardcore und es gibt so 'ne Richtung - man kann es schon auseinanderhalten. Oder meinetwegen JUGHEADS REVENGE, super-geil! Mit denen ist es echt super geil abgegangen und das ist natürlich auch...

Babak: Ja, da darfste aber auch nicht vergessen wir haben uns mit denen wahnsinnig gut verstanden, das ist dann ganz was anderes wenn man mit den Gruppen spielt...

Mo: Da sieht man das dann unter einem ganz anderen Aspekt als wenn man die einfach nur so hört, wenn die Leute dann voll nett sind dann hört man die Musik irgendwie gerne - auch wenn sie einem nicht gefällt.

Hannes: Mir hat es aber gefallen, wenn ich ehrlich bin.

Babak: Ich meine, bei mir hat sich auch nichts verändert in dem Sinne; z.B. die Szene hab ich kennengelernt - ich wußte ja vorher überhaupt nicht was Hardcore ist. Der Hannes meinte damals irgendwas mit Zap-Hardcoremagazin, da dachte ich Hardcore, halt Hardcore-Rap, ich wundere mich noch das ich das jetzt gar nicht kenne und dann hab ich erst erfahren das es 'ne Hardcoreszene gibt, das wußte ich vorher gar nicht. Ich meine es hat sich ja nichts verändert, man kann ja nicht erwarten das man innerhalb von ein paar Monaten, seitdem man die Szene erstmal kennengelernt hat, sofort alles geil findet - vielleicht kommt das noch, weiß ich nicht.

Hannes: Jetzt kann man vielleicht auch eben mal erwähnen das das auch erst der Zeitpunkt war wo wir von der Existenz des Zaps und vom Moses erfahren haben, weil das Zap uns ja ziemlich gepusht hat haben einige Leute behauptet "Ja, den Moses den kennt ihr ja, seid ja zusammen schon vom Zehner gesprungen und so; guter alter Kumpel". Also, das ist nicht wahr, der Sascha von Wolverine der hat unser Tape dahingeschickt, weil der das Zap halt kannte und der Moses hat drauf reagiert. Inzwischen kennen wir den Moses ziemlich gut und haben auch total viel Kontakt - aber in erster Linie auch weil wir uns politisch viel auseinandersetzen. Was weiß ich, alle paar Monate telefonier ich mit dem und wir tauschen neue Gesellschaftstheorien aus. Wie er meint wie sich der Faschismus in diesem Land entwickelt und wie ich das sehe und so weiter. Das ist eigentlich recht erfreulich.

Lass mich hier mal kurz noch eine Frage einschieben, ist euch die Musik wichtiger oder die Texte?

Babak: Ich werde dir was sagen, man kann keine guten Texte ohne gute Musik machen und man kann keine gute Musik ohne gute Texte machen - finde ich. Insbesondere im Hip Hop, es muß beides einfach da sein. Klar, wenn der Hannes jetzt redet dann sagt er die Texte, wenn der DJ redet sagt er die Musik.

Hannes: Ich denke es ergibt sich schon aus der Zusammensetzung der Gruppe, der Bomber ist Programmierer und Rapper und der Mo ist halt nur DJ und Babak und ich sind nur Rapper. Allein dadurch das da zwei Leute sind die musikalisch 'nen großen Schwerpunkt legen....

Kurzes Durcheinander da man sich an Bütti erinnert, aber er wurde bereits genannt.

Wir könne leider nicht über eure "generelle" Einstellung sprechen, das würde wohl Stunden dauern, deshalb etwas konkreter; ihr habt eine Textzeile in der es heißt "ANARCHIST ACADEMY stoppt die Faschisten" - Wie macht ihr das, wie stoppt ihr Faschisten?

Babak: Also, wir knallen sie nicht ab. Viele haben den Text von "Knall sie ab" falsch verstanden. Es geht nicht darum "Geht auf die Straße holt euch 'ne Knarre und knallt sie alle ab", das ist 'ne ziemlich emotionale Sache und das ist auch im Text festgelegt. "Brennt ein Asylantenheim knall ich sie ab". Das ist halt so 'ne Situation, ok, das war vielleicht ein Fehler in dem Sinne das es manche nicht ganz mitbekommen. Leute schreiben uns - das heißt einer - (lacht), der hat gesagt "Ich hätte mal Bock 'ne Knarre zu kaufen und einen Tag Anarchie zu spielen" Da denke ich mir natürlich - Junge, mir wär's lieber gewesen du hättetst unsere CD nicht gehört, denn du hast uns völlig falsch verstanden, das ist nicht unsere Aufgabe. Wir versuchen durch unsere Musik die Faschisten zu stoppen indem wir andere Leute dazu bewegen Widerstand zu leisten

Hannes: Ich denke es ist total wichtig, grade heute in der jetzigen Situation in Deutschland ein bisschen eine politische Gegenkultur aufzubauen, die eben nicht auf dieses Einheitsboot aufspringt und nicht diesem linken bürgerlichen Liberalismus folgt, das ist das wichtige finde ich. Ich glaube Widerstand ist nur Möglich wenn auch ein kulturelles Rückrat da ist, da seh ich jetzt mehr unsere Aufgabe. Ich denke jetzt nicht das wir mit unseren Texten jetzt Leute erreichen die unpolitisch waren und die plötzlich sagen "Wir sind jetzt Anarchisten und sind gut drauf". Ich weiß jetzt nicht ob das zu verstehen ist was ich meine. Ich glaube das es wichtig ist, das hinter einem richtigen politischen Widerstand eine Substanz steckt, da muß man irgendwie ein Hinterland haben, und das ist eben die Kultur, Musik....

Und Finanzen?

Hannes: Wie Finanzen?

Als Rückrat von Widerstand... (da ist mal wieder der Realist in mir durchgegangen...)

Hannes: Nein, ich mein jetzt was ganz anderes, ich mein das jetzt wirklich nur rein künstlerisch, weißt du, ich mein das ziemlich abstrakt. In den 70er Jahren konntest du dich auf TON, STEINE, SCHERBEN berufen, die hattest du irgendwie im Ohr, die hattest du im Kopf, du hattest 'ne Emotion und die fandest du darin artikuliert und das ist irgendwie total wichtig. Es muß auch Sprachrohre geben, es muß auch Leute geben die Gedanken, die du hast, ähnlich aussprechen können, oder das tun und dir irgenwie Kraft geben und sagen: "Ja, richtig, wir müssen zuversichtlich sein, wir müssen offensiv sein, wir brauchen uns nicht zu verstecken". Darum geht es, ich denke jetzt da auch nicht an so 'ne Messias-Wirkung von

ACADEMY

unserer Musik.

Babak: Ich erwart nicht das irgendwelche Faschisten jetzt unsere Texte hören und dann sagen "Oh, wir haben was falsches gemacht" - das ist ganz klar.

Was anderes, ihr sagt auch das ihr "niemals kapitulieren" werdet, zum einen haben das schon viele gesagt, äh, was könnt ihr mir für Garantien geben?

Hannes: Gar keine, das ist unser jugendlicher Idealismus, das ist unsere Garantie.

Babak: Ne, ne, Moment. Bei mir persönlich ist die Sache, ich bin Ausländer, ich bin Asylant, ich werde niemals kapitulieren, weil wenn ich kapituliere bin ich unten durch, dann bin ich der Typ der fertig gemacht wird. Wenn ich zulasse das Faschisten an die Macht kommen heißt das, das ich für mich, meine Familie, für Bekannte und Freunde das Todesurteil unterschreibe. Also werde ich alles daran setzten die auf meine Seite zu kriegen und weiterhin dagegen zu kämpfen.

Hannes: So 'ne Garantie kann ich nicht geben, ich kann nur sagen das das halt meine Einstellung ist und das ich glaube das ich auch in 30 Jahren so Denken werde, wie das schon sehr viele gesagt haben, wie auch schon viel daran gescheitert sind, ich denke auch das hinter unser Radikalität - speziell hinter meiner auch - wirklich 'ne Menge jugendliche Idealismus steckt.

Wie alt bist du?

Hannes: 22

Ist jemand älter?

Keiner ist älter

Hannes: Ne, ist keine schlechte Frage, aber wie gesagt, ich würde jetzt meine Hand dafür ins Feuer legen, auf jeden Fall. Aber ich kann natürlich niemandem das Gegenteil beweisen, insofern ist das 'ne Frage...

Ich find das schon in Ordnung das du jetzt einräumst das es vielleicht nur dein jugendlicher Idealismus ist - es gab ja auch Leute die haben selbst das nicht eingeräumt.

Babak: Wegen Radikal, wo du meintest wir wären Radikal oder so..

Hannes: Wir sind ja auch radikal.

Babak: Aber ich denke wir werden auch da oft mißverstanden, es ist nicht diese Proll-radikalität - so "Macht sie kaputt..., Knallt sie ab..." da steckt schon mehr dahinter. Also wirklich radikal, an die Wurzel..

Hannes: Lass uns doch mal eben eine Textstelle zitieren: (*und da rappt er auch schon los*)

Radikal bedeutet an die Wurzel zu gehen, das Einzelne als Vorbild des gesamten zu verstehen, zu verstehen warum schon Kinder zu den Faschisten gehen, zu verstehen warum Politiker im Ausland darum flehen, die Morde hier an Türken als Einzeltat zu sehen, abzulenken vom System, die Struktur zu übergehen, es geht hier um's Ansehen und nur das ist ein Problem, verbrannte Kinder sind für's Image unbequem.

Radikalität hat für uns eine andere Definition als für sagen wir mal für Karl Arsch der FDP wählt.

Babak: Das ist nämlich das Ding, des öfteren wurden wir schon verglichen - so die SLIME des Raps und so. Ich weiß nicht, viele Leute werden auch SLIME als Radikal bezeichnen, aber ich glaube wir haben damit so gut wie gar nichts zu tun. Die sind halt für mich so blabla, ne, nicht so bla bla, wie soll ich sagen, die Sprüche die die so ablassen, die sind so Parolenmäßig.

Hannes: TON, STEINE, SCHERBEN, die sind textlich mein absolutes Vorbild. Das ist für mich die deutsche Band die für mich mit Abstand die besten Texte gemacht hat, die ehrlichsten Texte und die mich überzeugensten Texte.

Babak: Das ist aber in der Band auch wieder verschieden...

Hannes: Das ist sowieso klar, aber das ist ganz gut. Wir haben immer sehr regen Austausch innerhalb der Gruppe, weil halt unsere Meinungen keineswegs immer gleich sind. Meinetwegen, der Mo lehnt eigentlich Gewalt ab, ich nicht, der Bomber auch nicht und Babak eben auch nicht. Da gibts halt öfter 'ne Diskussion. Der Bomber und ich wir kiffen uns auch schon mal gerne einen und der Babak und der Mo die sind absolut - keine Zigaretten, kein Bier, keine Drogen überhaupt nichts. Insofern ist es eingentlich ganz gut das man da auch intern, so konstruktive Reibereien hat.

Mo: Wir sind halt ein großer Haufen zusammengewürfelter kultureller Randgruppen und deshalb findet auch ein reger kultureller Austausch zwischen uns statt.

A.A.: Und deshalb ist das was die Texte darstellen auch nicht nur hohles Gelaber, weil die Gruppe ansich halt, die Toleranz die sie in den Texten predigt selbst auch in der Gruppe praktizieren muß. Weil es so viel unterschiedliche Charakter sind die halt auch Persönlichkeitenentwicklung durchgemacht haben, die halt eben irgendwann aneinanderstossen. Man muß zusammen klarkommen. Man muß akzeptieren das die beiden halt sich ab und zu 'nen Joint ziehen und die müssen genauso akzeptieren das die hier Leute sind die absolut was gegen Drogen haben.

Babak: Da kann man aufeinander eingehen - so im Auto wird nichts Drogenmäßig gemacht - man geht aufeinander ein, das ist halt ganz gut.

Lasst uns doch mal nochmal zu der Fanzinegeschichte zurückkommen, das euch das Zap super gepusht hat ist klar - könnte man sagen das euch das Zap zuviel gepusht hat und das Mzee euch dafür ignoriert?

Babak: Das Mzee hat uns bisher totgeschwiegen, das sind vielleicht persönliche Gründe, was auch immer.

Kennt ihr die Leute?

Babak: Er (*Hannes)* kennt sie zum Teil und wir werden die dann wohl auch mal bald - zum Glück - kennenlernen.

Hannes: Zu der Sache mit dem Zap ist zu sagen, das wir eigentlich dazu kein Urteil abgeben können...

Babak: Am Anfang haben wir uns natürlich super gefreut und irgendwann war das dann bei mir so ganz komisch - oh, ist schon wieder im Zap. Es war in ganz kurzer Zeit ganz oft hintereinander, auf der anderen Seite hats auch Vorteile für uns gebracht.

Hannes: Andererseits habe ich dem Moses das abgenommen das der auf uns abgefahren ist muß ich ganz ehrlich sagen - deshalb sag ich - ok es ist in Ordnung. Du mußt das so sehen, wir waren 'ne Band und hatten so die Live Erfahrung noch überhaupt nicht, wir waren ziemlich am Anfang und dann kam gleich so ein Pusher; das ist ja klar das wir das mit Freude aufnehmen und erstmal garnicht so dahinterblicken. Dann kam unsere Feuertaufe - Live-mäßig - im Ajz Homburg und das war wirklich so super geil, das hat so viel Spaß gemacht und ist so gut angekommen, die Leute sind abgefahren und wir sind auf die Leute abgefahren, das war ein gemischtes Publikum. Und irgendwie stand dann auch mal im Zap: Playlist; ANARCHIST ACADEMY auf Platz 1 und in Klammern Live in Homburg. Dann dachten wir, ja ok, das ist die credibility dafür das wir so gepusht wurden, irgendwie haben wir es dann ja auch gebracht. Ich denke, ohne Zap - deshalb ist auch der Abo-Schein in der CD, als kleines Dankeschön, einfach weil wir dadurch auch eine Menge gelernt haben und bestimmt in gewissen

Dingen viel öfter auf die Schnauze gefallen wären wenn das nicht passiert wäre. Es ist natürlich 'ne Sache wo man sagen kann - klar, es ist willkürlich, er hat uns halt eben als Band herausgepickt, das hätte jeder anderen Band auch passieren können, aber uns ist es in dem Moment passiert. Wir wären jetzt Bekanntheitsmäßig bestimmt nicht an dem Punkt wo wir jetzt sind, wenn das Zap das nicht gemacht hätte.

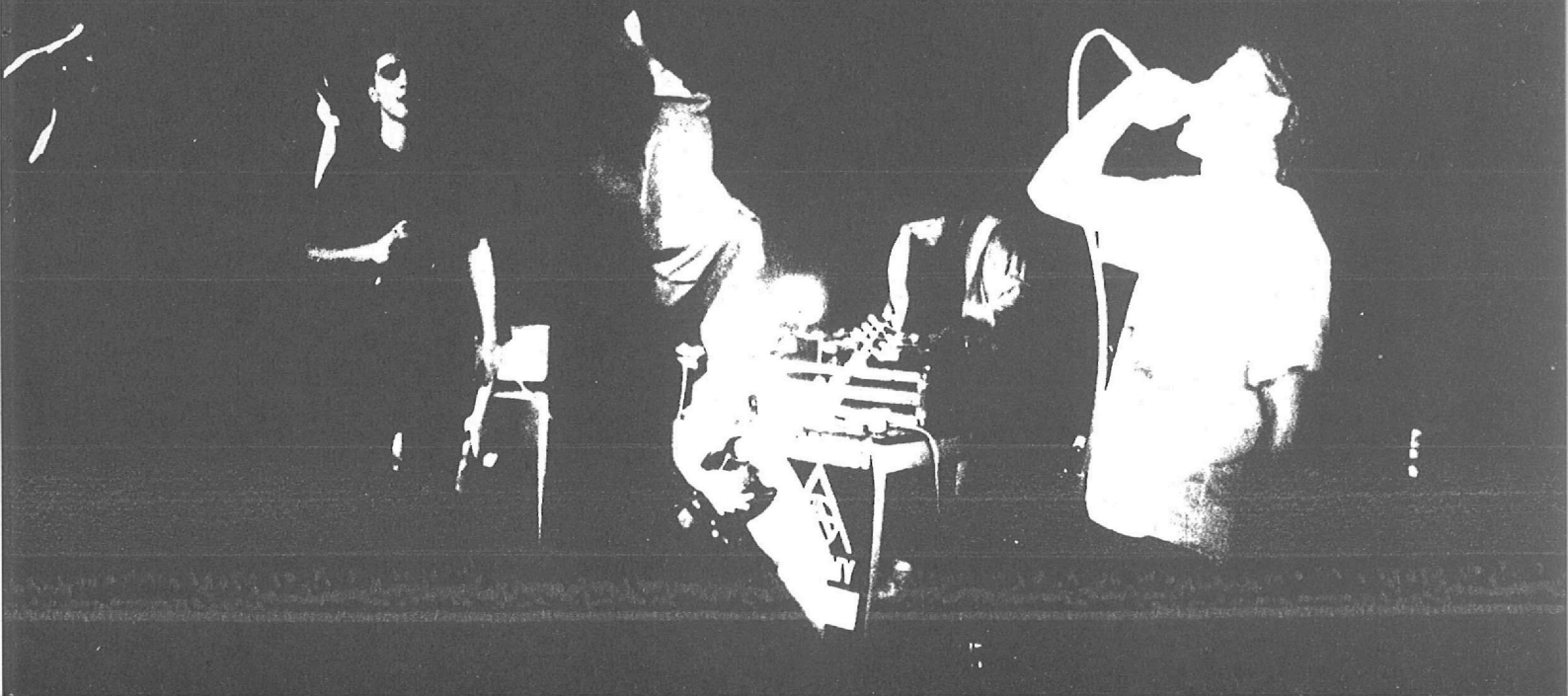
Babak: Das Ding mit dem Mzee, da wollt ich auch noch was dazu sagen. Wir hatten auch nicht alle von Anfang an die Erwartung das das Mzee uns groß rausbringt, weil das Ding war - sag ich mal so, wir waren eine der ersten Gruppen die politisch auf einmal so radikal waren in der Hip Hop Szene aber noch nicht jahrelang dabei waren und uns vielleicht noch nicht den Respekt geholt hatten.

Bomber: Wir waren ja auch schon jahrelang dabei,

ich bin nie auf Jams gefahren weil ich immer an meinem Sequenzer zu Hause gesessen bin und irgendwas gemacht habe oder irgendwas anderes gemacht habe.
Hannes: Weil man keinen Bock hatte oder nicht davon wußte (*von den Jams*) oder was auch immer - ist doch egal.
Bomber: Eben, ist vollkommen egal, ich mach Hip Hop auch schon seit 6 1/2 - 7 Jahren und deswegen, ich seh das nicht ein, z.B. was inoffiziell so abgeht, nicht was im Mzee über uns steht - weil da steht ja gar nichts über uns - sondern was die dann so noch machen. Purzer hat im Zap mehr oder weniger so ein Ding zwischen uns und den ABSOLUTEN BEGINNERN angezettelt; er hat da geschrieben die hätten uns jetzt abgelöst und so, als wenn die uns abgezogen hätten und voll Kampf gewesen wäre zwischen uns, so hört sich das da praktisch an. Und dann gibt es Leute die laufen dann rum und Fragen "Hab ihr Stress mit denen?".
Babak: Das Ding ist aber, wir machen Konzerte, da sind B-boys da, da sind ganz normale Leute da, es gibt Party, da wird gebreakt, da wird gefreestyled, es fehlt wirklich nur noch, wie gestern einer meinte, das irgendwelche Typen nebenbei noch auf eine Wand ein Bild malen. Das ist unser Leben, wir leben das aus.
A.A.: Das sind die Sachen die auch Hip Hop ausmachen, deshalb ist es Schwachsinn wenn irgendwelche Leute behaupten das ANARCHIST ACADEMY kein Hip Hop wären. Nur weil sie halt auch durch dieses Engagement gegen Faschismus in den Texten eben viele Leute aus dem Punk oder Hardcore Bereich ansprechen. Ich bekomm das jetzt auf der Tour richtig geil mit, da gehen die Breakdancer ab, da wird gefreestyled wie nur was und nach der Show kommen Leute zu uns und sagen, hey, hab ihr Dosen mit, wollen wir gleich mal sprühen gehen. Und ich meine, wenn das kein Hip Hop ist dann will ich seit 10 Jahren nicht dabei gewesen sein.
Babak: Das beste ist, wir kamen nach München, und da hat dieser Purzer verbreitet; ANARCHIST ACADEMY die Punkband die auf einmal auf Hip Hop macht und dann kommen natürlich keine Leute weil die natürlich denken was sind das für Assis, weil die Intolerant gegenüber der Punkszene sind - ok. Und ich meine wenn die Leute keine Ahnung haben, uns nicht persönlich kennen und noch nie ein Konzert von uns gesehen haben dann sollen sie vielleicht am besten mal ihren Mund halten.
(*kurzer Diskurs das Moses früher mal beim Trust war...*)
Aber weil wir grad beim Purzer sind, was mir im letzten Zap total negativ auffiel - hab auch diese Leserbriefdiskussion zwischen ihm und dir (Hannes) verfolgt
Babak: Man muß aber noch dazu sagen das der Purzer mit Mzee nichts zu tun hat.
Hannes: Nee, nee, aber er hat was mit der Hip Hop Szene zu tun.
...da hat der Purzer so 'ne Hip Hop Kolumne gehabt und hat da was über die Kaos 'International Dope Dealers' geschrieben und hat die nur gelobt. Ich hab das Ding auch gehört, ich kenn mich mit Hip Hop Musik nicht aus, aber auf der Scheibe ist massig supersexistisches Arschlochgelaber.
Babak: Ist Ami-Gelaber...
Da denke ich mir, sowas darf ein Hip Hoper der für ein Hardcoremagazin schreibt, das auf der einen Seite immer für Antifa und Antisexismus steht, und dann ist da sowas unkommentiert drin. Das sind eben die Sachen die dabei rauskommen, weil der Moses das Ding wahrscheinlich nicht gehört hat und weil er sich, nehm ich mal an, genausowenig auskennt wie ich.
Hannes: Das stimmt, bloß die Sache ist halt bei dieser Kaos Sache, da ist es für den Hip Hopper unheimlich gefährlich und einfach sich von der Musik, die wirklich Dope ist, von dem Background fesseln zu lassen und zu sagen, das ist wirklich geil. Das da eben über die Texte hinweggesehen wird.
Babak: Aber halt musikalisch und nicht textlich.
Hannes: Ich hab die Texte von denen auch noch nicht gehört.
Mo: Ich kenn auch nur ein Lied von denen, die Musik ist gut, ich höre halt dann in erster Linie auch auf die Musik weil der Text ja auf englisch ist; ich mein wenn dann jedes dritte Wort Fuck oder Bitch ist, dann nervt mich das auch. Wenn die Musik im Vordergrund ist und er gut rapt, dann kann ich halt jetzt selber auch über dieses ganze Fuck und Bitch gehabe weghören.
Das ist ja mein Punkt, wenn du das zuhause anhörst und hörst drüber hinweg....aber der Purzer hats geschrieben, dazu noch im Zap, dann hät er zumindest dazu schreiben sollen, total cooler Sound, aber die Texte oder so, das gehört einfach dazu.
Na gut, habt ihr noch was, oder können wir es dabei belassen.
Babak: Hauptsache meine Stimme ist wieder da.
Hannes: Um das nochmal zu sagen, uns ist auch wichtig das Kommunikation zwischen den beiden Szenen ist, das Solidarität zwischen den Szenen wichtig ist, das die Leute auch schnallen das es politisch 'ne Menge Gemeinsamkeiten gibt. Wir wollen halt in jedem Fall über diesen klassischen Quotenantirasissmus Song hinaus, wir haben ein Programm das sehr persönlich ist, aber wo sich halt der rote Faden der Politik durchzieht, weil wir eben politische Menschen sind. Das steht eben, da lassen wir uns nicht reinreden und das wird auch weiter so sein. Was sich auch verändern wird ist auf jeden Fall die Musik. Ach ja, noch was wichtiges, wir haben jetzt ein eigenes Studio, 16-Spur, mit recht guten Räumlichkeiten und mit einem Tontechniker; wir werden jetzt mit RPN zusammen verschiedene Hip Hop Gruppen die wir so kennengelernt haben und die so Szenemäßig nicht Fuß fassen können oder recht unbekannt sind, produzieren. Auf jeden Fall wird da Ende des Jahres oder spätestens Anfang 94 eine Sampler LP mit verschiedenen Gruppen rauskommen, u.a. PLANNED CONFUSION aus Bonn und (???) aus Lüdenscheid und TOO STRONG aus Dortmund. Auch viele neue Bands, der Mo, unser DJ, macht auch mit, wir möchten halt versuchen die Szene so ein bisschen mitzubeleben. Wir möchten nicht so Seperatismus fördern, wo wir sagen wir machen jetzt 'ne Gegen-Szene zu Akim oder so, darum gehts uns nicht. Wir wollen einfach nur von uns aus anfangen zu organisieren, zu strukturieren, um im Endeffekt dann auch... wir sind gerne bereit mit dem Mzee zusammenzuarbeiten, ist nicht so das wir jetzt sagen nee die sind zu doof, oder so. Wir müssen halt Solidarität üben wo's halt geht. Wir haben eben ganz bestimmte Werte, die stehen für uns, und daran wird auch nicht gerüttelt. Das ist unser konsequenter Antifaschismus und im Endeffekt auch unser konsequenter Antikapitalismus, insofern das wir halt auf die Ausbeutungsstrukturen, 1. Welt > 3. Welt, hinweisen möchten. Auf jeden Fall systemkritisch und parteilos, das ist auch wichtig.

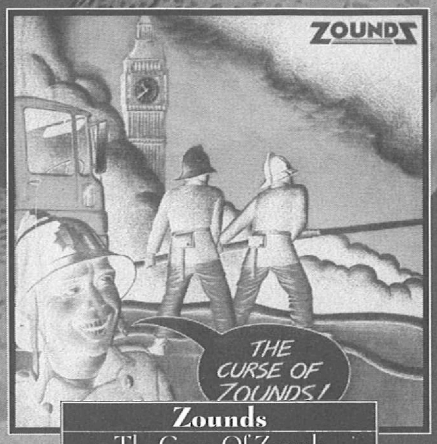
Das muß ich hier noch so ohne Zusammenhang dazuschreiben, im Nachgespräch hab ich irgendwann noch gesagt. "Ich hab manchmal so 'n Eindruck das einige ältere ex-Punks jetzt keinen Bock mehr auf harte Gitarre haben und sich jetzt deshalb Disco-Musik anhören und meinen das wäre dann schon ok, wenn die Texte stimmen"
Da hat mich Babak völlig entgeistert angesehen, als ich Hip Hop als Disco Musik bezeichnete.

Interview: dolf



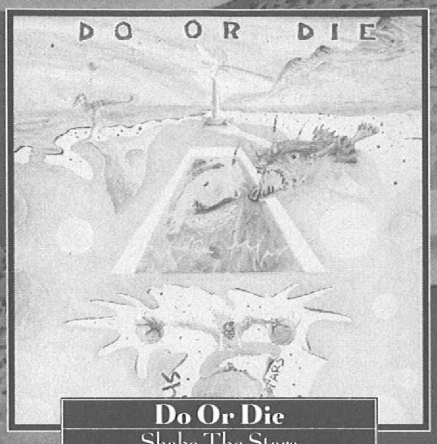
GAP RECORDINGS

Seein Red
After The Workspiel
cd



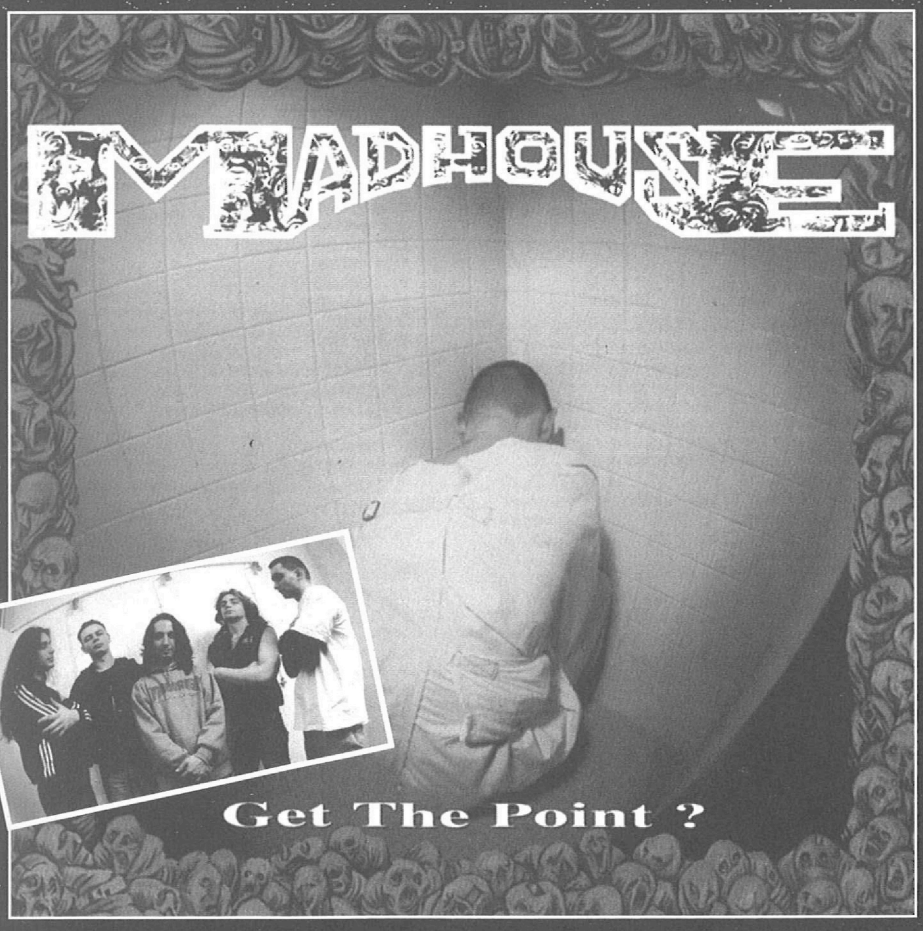
Zounds
The Curse Of Zounds
cd

Betty Ford Clinic
Bettie
med



Do Or Die
Shake The Stars
cd

Gap Recordings
Postbus 101
2400 AC Alphen a/d Rijn
The Netherlands
distribution: EFA



Welcome
to the
MADHOUSE
of
Hard Core
Brutal Metal
Rap
Fuck...

Out on
25.10.1993

im Vertrieb von BMG / Aris

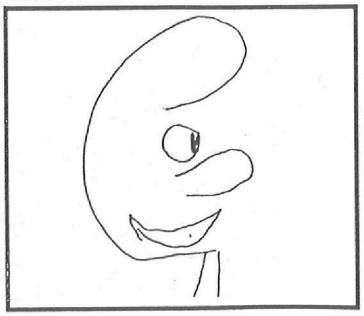
GUN
GREAT UNLIMITED NOISES

SEMETERY

NO FX

NAME:
Fat Mike
ADRESSE:
P.O. Box 460144 SF CA 94146
GEBURTSDATUM:
16.1.67
GEBURTSORT:
Boston
SPITZNAME:
Tub of Lard
HOBBIES:
Punk Rock und S/M
LIEBLINGSESSEN:
Pussy
LIEBLINGSGETRÄNK:
Pisse
LOS ANGELES HEISST FÜR MICH:
Mind numblingly boring
FRAUEN BEDEUTEN FÜR MICH:
Meine besten Freunde
POLITIKER SIND:
Purpur
MEIN GRÖSSTER FEHLER:
Zuviel essen
WAS ICH GLAUBE WAS ICH IN ZEHN JAHREN MACHEN WERDE:
Essen, trinken und ficken (dasselbe wie jetzt)
WAS HABE ICH VOR ZEHN JAHREN GEMACHT:
Slammed
DAS WORT "UNDERGROUND" HEISST FÜR MICH:
Unter dem Grund
PORNOGRAPHIE IST:
Freiheit
DREI DINGE DIE ICH AUF EINE EINSAME INSEL MITNEHMEN WÜRDE:
Meine Frau, meine Gitarre, ein paar Stiefel
ICH WÜRDE JEMAND RASSISTISCH NENNEN WENN ER/SIE:
Jemanden nicht wegen seiner Rasse mag (duh)
DAS BESTE AN AMERIKA IST:
Fast Food
DAS SCHLIMMSTE IN AMERIKA IST:
Medien
MEINE MESSAGE:
Glaub alles was du liest

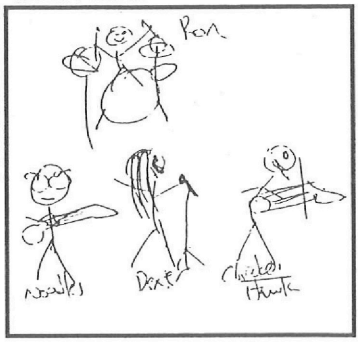
MEIN BILD



OFFSPRING

NAME:
Offspring
GEBURTSDATUM:
Auh?
LIEBLINGSESSEN:
Borscht
LIEBLINGSGETRÄNK:
Grappa, Fernet Branca
LIEBLINGSPOLITIKER:
Sorry Boys/Clint Eastwood
LIEBLINGSLAND:
Orange County
IN EINER BAND ZU SPIELEN BEDEUTET FÜR MICH:
Mädchen, Bier und Flecken in der Unterwäsche
WAS ICH GLAUBE WAS ICH MIT MUSIK VERÄNDERN KANN:
Die Jungfräulichkeit unseres Bassisten
DREI DINGE DIE ICH AUF EINE EINSAME INSEL MITNEHMEN WÜRDE:
Mac Gyver
MEINE GEDANKEN ÜBER DEN KRIEG IN JUGOSLAWIEN:
It sucks
WAS ICH GLAUBE WAS JEDER GEGEN RASSISMUS MACHEN KANN:
Sei verantwortlich für deine eigenen Aktionen, eliminiere Rasissmus in deinem eigenen Leben, erlaube den anderen dasselbe zu tun
LIEBLINGSBAND:
Right Said Fred
LIEBLINGSSONG:
I'm too sexy
MEIN GRÖSSTER FEHLER:
Was
WAS ICH GEGEN LANGEWEILE MACH:
Interviews wie dieses ausfüllen
LIEBLINGSWITZ/GEDICHT
Rose are red...
DAS LUSTIGSTE ÜBER BILL CLINTON IST:
Seine Politik
DIE POLITISCHE SITUATION IN DEN USA:
Geht südlich
DER GRÖSSTE UNTERSCHIED ZWISCHEN DEN USA UND EUROPA IST:
Das Bier (wo sind die Kühlschränke)
EIN MANN ZU SEIN BEDEUTET FÜR MICH:
Falsch
MEINE MESSAGE:
I think it's kind of bitchen, I think it is kind of neat.

MEIN BILD



AGNOSTIC FRONT

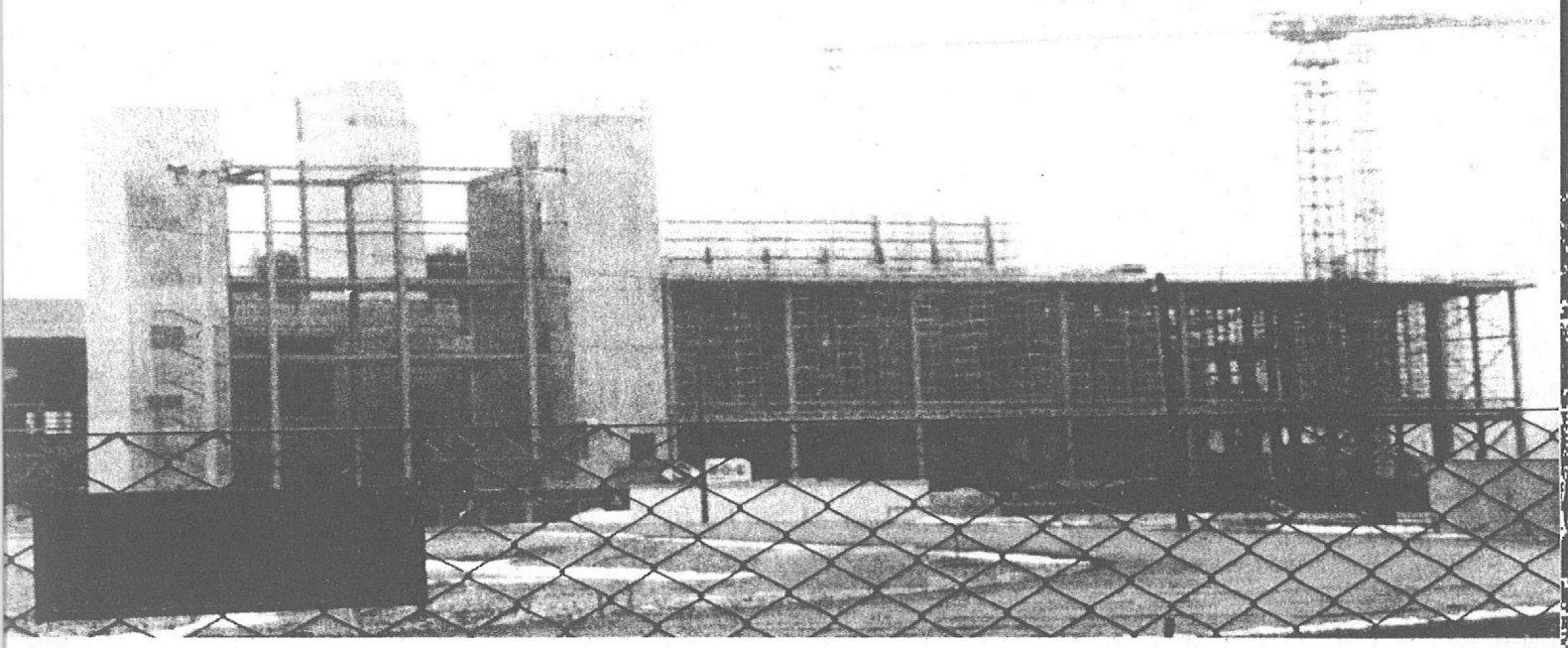
NAME:
Vinnie Stigma
ADRESSE:
Keine richtige Adresse, lebe auf der Bowery Straße
GEBORTSORT:
New York, Saint Class Hospital
SPITZNAME:
Vinnie Windows
LIEBLINGSBAND:
Madball
LIEBLINGSSONG:
Crucified
LIEBLINGSJAHR:
1993
LIEBLINGSTATTO:
Drachen
LIEBLINGS T-SHIRT:
Das das ich grade anhabe
WAS ICH ÜBER CLINTON DENKE:
Ich denke gut - hoffentlich
ETWAS AUS DER VERGANGENHEIT ÜBER DAS ICH MICH WIRKLICH SCHÄME:
The grey worn (??)
LIEBLINGSWITZ/GEDICHT:
Was hat vier Beine und iBt Tanten?
2 Onkels
WAS AMERIKA FÜR MICH BEDEUTET:
Nichts - social garbage
WAS ICH WOHL IN 10 JAHREN MACHEN WERDE:
Sterben oder schlafen
WOVOR ICH IM MOMENT AM MEISTEN ANGST HABE:
Roger
WAS TUE ICH DAGEGEN:
Verstecken
IST FLEISCH MORD?
Ja
ICH HÄTTE GERN ZU DIESER ZEIT DER GESCHICHTE GELEBT WEIL:
Jetzt - nichts ist besser als meine letzten 10 Jahre
DREI DINGE DIE ICH AUF EINE EINSAME INSEL MITNEHMEN WÜRDE:
Pot-Mädchen--Essen
GRÜSSE:
To all Hardcore-Scenes
MEINE MESSAGE:
Ihr seid nicht unsere Fans, ihr seid unsere Freunde

MEIN BILD

CHRIST ON A CRUTCH

NAME:
Jerry
ADRESSE:
Seattle USA
GEBURTSDATUM:
23.8.64
GEBURTSORT:
Annapolis, MD
GEWICHT:
195
GRÖSSE:
5'10"
LIEBLINGSGETRÄNK:
Bier
LIEBLINGSESSEN:
Japanisch
RELIGION IST:
Nicht
BILL CLINTON IST:
Lustig
LIEBLINGSBAND:
Crashworship
LIEBLINGSGITARRENAKKORD:
Ich kenn die Namen nicht
DINGE DIE ICH MAG:
Europa, Hunde, Dave (unser Manager)
DINGE DIE ICH NICHT MAG:
Den Woodson (Bassverstärker), Käse
DREI DINGE DIE ICH AUF EINE EINSAME INSEL MITNEHMEN WÜRDE:
Brot, Käse, Bier
LEUTE DIE ICH MAG:
Goliath, Lenz, Dave
AMERIKANER ZU SEIN BEDEUTET:
Vom Rest der Welt überrascht zu sein
WAS ICH IN 10 JAHREN MACHEN WERDE:
In einer Band spielen
WAS ICH VOR 10 JAHREN GEMACHT HABE:
Spielte in einer Band
MEINE MESSAGE:
Die Welt ist nicht so groß

Cement



CEMENT werden im Oktober bei uns auf Tour sein. Ein Gespräch mit dem Bassisten und Sänger Senon Williams und Chuck Mosley, den manche vielleicht noch als FAITH NO MORE- und zwischenzeitlichen BAD BRAINS-Sänger in Erinnerung haben, hatte sich im vergangenen Monat ergeben. Die Themen drehten sich um die Geschichte der Band und die gleichnamige aktuelle Veröffentlichung. Persönliche Erfahrungen Chuck Mosley's, die den Haupteinfluß seiner Musik prägen, wurden dabei auch angeschnitten. Erstaunlich ist seine gelassene Einstellung zum ehemaligen Verhältnis mit FAITH NO MORE und den BAD BRAINS. Es scheint sogar ein gewisser Respekt für diese Bands in seinen Äußerungen zu liegen. Im Vergleich zu diesen Bands ist CEMENT mit Abstand das Interessanteste, was der sogenannte Hardcore-Crossover im Moment zu bieten hat. Soul-, Funk- ("I Feel" klingt, als könnte es genauso von Afrika Bambata und James Brown gespielt sein), Blues-, Progressivrock à la Hendrix (auch an den Undergroundgroove der Chambers Brothers könnte man denken) und typische Punk- bis HC-Einflüsse (die kurzen Intermezzi "Four/Six" [stehen auch an vierter und sechster Stelle des Albums] erinnern an die frühen DEAD KENNEDYs) bestimmen den Sound, wobei Chucks facettenreiche Vocalarbeit immer dominierend bleibt.

Erste Frage zur Entstehung der Band an Senon:
Vor ca. einem Jahr haben Sean (*Guitar & Back-Up Vocals*) und ich CEMENT gegründet. Chuck kam zu mir um ein Demotape aufzunehmen. Als wir spielten, vergaßen wir die eigentliche Absicht des Aufnehmens eines Demotapes für ein Solo-Projekt von Chuc. Wir spielten automatisch schon wie eine Band zusammen. In drei Monaten probierten wir es mit zwei Schlagzeugern um schließlich mit Doug (Duffy) den dritten und richtigen zu finden.

Warst Du, bevor ihr CEMENT gegründet habt, in anderen Bands?
Ich hatte ein Projekt zusammen mit Marnie Greenholz, der Bassistin und Sängerin von LIVE SKULL (*klasse Kapelle der Mittachtziger, Noise-Music zwischen Wire, Foetus, Silverfish, U-Men und J. D., siehe "Don't Get Any On You Live Skull Live"*). Ich spielte mit ihr in NY, bis es zu einem Demotape kam. Dann mußte ich aus familiären Gründen zurück nach LA. Es war schade, daß deshalb unser Projekt nach wenigen Monaten beendet war. Sie hat anschließend noch etwas mit dem ehemaligen Live Skull-Gitarristen gemacht. Ich hörte noch, daß sie schwanger wurde. Ich glaube aber, daß sie mittlerweile wieder an irgend einem Bandprojekt arbeitet. Ich ging anschließend nach Seattle um dort Musik zu machen. Zu der Zeit als ich dort war gab es noch mindestens sechs Bands, mit denen ich gejammt hatte, aber aus keinem dieser Versuche ist irgend etwas geworden. Ich ging wieder nach NY und kam schließlich zurück nach LA.

Du bist warscheinlich nicht wegen diesem Grungehype nach Seattle gegangen.
Es war noch bevor ich nach New York ging. MUDHONEY fingen gerade an berühmter zu werden. TAD und MOTHER LOVEBONE waren angesagt. Der Sänger von MOTHER LOVEBONE war gerade gestorben.

Meine Freundin hatte Euch mit CHILI PEPPERS verglichen.
Ich habe prinzipiell nichts gegen solche Vergleiche. Der Pferdefuß dabei ist nur, daß durch solche Vergleiche ein Vorurteil, oder eine Vorbeurteilung der Musik gemacht wird und dadurch die Sache anders (oberflächlicher) gehört wird.

Bei welchen Songs hast Du (*Senon*) Texte gemacht?
Den Anfang von "I Feel" habe ich geschrieben. Das Schreien und Ranting bei "Blue" ist von mir,es geht auf meine Polizeierfahrung in Seattle zurück. "NWA fucked the Police" (*lacht*). Da ist noch "Old Days", ich schreibe die Texte, die ich auch singe. Ich spiele nur Bass aber wir jammen häufig und kommen so zu neuen Songs. Einige Songs sind von mir, die meisten von Chuck, von den anderen gibt es genauso Stücke. "Reputation Shot" hatte Chuck schon vor der Bandgründung und so in die Band eingebracht.

In welchem Teil der USA lebt Ihr?
Sean, ich und Chuck sind aus Los Angeles. Doug ist aus Chicago zu uns gekommen. Wir leben in Echo Park. Das ist in der Nähe vom Sunset Bulevard. In New York hatte ich eigentlich Chuck kennengelernt. Ich traf ihn als ich kleiner und klatzköpfiger war als er. Ich war damals gerade dreizehn Jahre alt. Jetzt bin ich 23. Wir kennen uns jetzt seit zehn Jahren. Wir hatten schon zu dieser Zeit miteinander gejammt. Wir spielten akustische Gitarre, klopften an Wände etc. Chuck hat diese Spontanität mit allen möglichen Menschen eine Jamsession zu veranstalten. Er ist da sehr begeistert. Wir spielten bei mir zuhause. Ich habe die Sachen auch teilweise aufgenommen. Ich hatte kein kleines Sechs-Spur-Gerät.

Gehörtest Du der Straight Edge-Bewegung oder ähnlichem an?
Ich hörte eigentlich hauptsächlich Musik aus der Plattensammlung meines Vaters, die größtenteils aus Jazz und Soul bestand. Ich hatte selber keine Plattensammlung. Durch Freunde kam ich mit Hardcore und Reggae in Verbindung. Punkrock und die Clubs, in denen Livemusic gespielt wurde hatten ihren Einfluß. Wichtig war Hendrix (von CEMENT klingt "Take It Easy" am direktesten nach Jimi Hendrix) für mich. Die Melodien sind bei ihm einzigartig.

Kam diese Vorliebe auch durch Deinen Vater?
Nein mein Vater war mehr an Nina Simone und an Jazzinterpreten interessiert. Mehr dieses sanfteren Sachen. Ich glaube er hatte sogar solche New Age-Musik in seiner Sammlung (*lacht*), aber bevor diese Musik als sogenannter New Age-Sound bezeichnet wurde.

Ab hier ist Chuck Mosley der Gesprächspartner.

Chuck, bei dem Titel "shout" ist mir ein Satz besonders aufgefallen: "Jeder macht Geld auf der Straße, die ich gepflastert habe." Sind damit auch FAITH NO MORE gemeint?
Zuerst: Ich wurde gefeuert. Es hat nichts mit dem zu tun, was bis jetzt über die Sache geschrieben wurde. Es war komplett anders. Es hat schon finanzielle Gründe. "Money- Jeder macht Geld auf der Straße, die ich gepflastert habe." Es hat nichts mit dem speziell zu tun, was bei FNM ablief. Es ist nicht nur deren Anteil an der Geschichte. Ich bereue auch nichts in diesem Zusammenhang. Das ist Fakt. Manchmal schmeiße ich persönliche

Erfahrungen zu den allgemeinen Aussagen in meinen Songs dazu. Es sind einige Leute davon betroffen. Manche dieser Menschen wurden durch eine Tür der Anerkennung gelassen, nachdem FAITH NO MORE ein weitere Tür öffneten. Bei MTV, der neuen Popkultur. Etwas wurde als neu verkauft, von dem wir alle wußten, daß es nicht neu war. Das war alles fünf, sechs Jahre alt. Jeder der durch diese Tür kam, einige Manager, einige Labelvertriebschefs, einige Konzertagenten, alle Arten von Verbindungen. Es ist einfach der Lauf der Dinge. Es ist gar nicht bitter gemeint. Es ist nur ein Witz. I'm just jokein' 'caus I'm a joker.

Es gibt doch sarkastische Formulierungen in diesem Text: Das Spiel der Reichen!

My Presents is sometimes to much for people. Ich mag genauso die Dinge, von denen ich hier singe: Tee trinken in einem schönen Restaurant etc. z. B.. Wenn ich irgendwo herein komme, dann möchte ich nicht irgendwer sein. Ich möchte ich selbst sein. "Dropping the truth into your game" Ich packe immer kleine Geschichten mit in den Text. Aber zuerst muß die Sache mit der Musik stimmen. Zweitens muß eine Presenz dasein. Es muß etwas mit denn Dingen zu tun haben, die hier und heute Geschehen: Aktuallität; News Flash. Jedesmal, wenn ich die Chance bekomme jemandem unter die Haut zu gehen, dann werde ich es tun. Als Beispiel: Die Stadt in der ich aufgewachsen bin -, das ganze Land ist gebaut auf Lügen und Blut. Aber die Leute laufen da herum und benehmen sich so, als wäre dem nicht so.

Viele können die Wahrheit nicht ertragen. Ich will den Leuten sagen wie die Dinge aussehen. Es ist mein persöhnlicher Eindruck. Ich kann die Dinge nur so wiedergeben wie ich sie sehe. Es ist meine Interpretation der Weltgeschichte.

Kannst Du noch etwas zu Deinem sozialen Umfeld, von Deiner Kindheit bis heute erzählen. Wir hatten hier eine Menge von den (*meist sozialen*) Problemen in LA gehört und im Fernsehen gesehen.

Ich bin in diesen Regionen LAs aufgewachsen von denen du sprichst. Die meisten dieser Kids, die sich auch in Gangs zusammenrotten, müssen ohne Vater und Mutter aufwachsen. Das ganze Gesundheits-, Sozial-, Schul- und ökonomische System ist so aufgebaut, daß es nicht für jeden zugänglich, meistens, ganz einfach nicht finanzierbar ist. Wir haben sehr viele Kinder, die direkt neben den guten Sachen aufwachsen, aber sie können sie nicht haben. Das System kümmert sich nicht um solche Kinder, deren Väter entweder tod oder in Gefängnissen sind. Die einzige Familie, die diesen Kindern bleibt ist die Gang, die Bande. Ich hatte das Glück, daß ich zwei fürsorgliche Eltern hatte. Sie sind sehr interessiert an solchen Dingen wie The Civil Rights; nicht weil sie dies unbedingt wollten, sondern weil sie es mußten. Mein Vater ist schwarz und meine Mutter ist weiß. Bevor ich geboren wurde konnten sie nicht zusammen in ein Restaurant gehen.

Wie ist Deine Beziehung zu den BAD BRAINS?

(*es gibt eine merkwürdige aktuelle Veröffentlichung: "RISE"; siehe Reviews!*)

Eine klasse Band, aber (*singt und lacht dabei*): I got to be me. Sie wollten jemand der in ihr Konzept der BAD BRAINS passte und ich wollte mein eigenes Ding.

Blues in "Reputation Shot"?

Mein Vater hatte viel den schwarzen Blues gehört. Blues, das sind die einzigen Dinge, die ich selbst auf Gitarre spielen kann.

"In The Old Days" hat dieses Melodiefragment aus dem Beatles-Song "Norwegian Wood"?

Jemand hatte dies schonmal gesagt. Aber, da ich diesen Song überhaupt nicht kenne ist hier eine völlig zufällige Übereinstimmung. Ich nenne das das Denny-Partridge-Syndrome. Kennst Du die TV-Show "The Partridge Family"? Es handelte sich bei denen um eine Familien-Band. In der einen Folge hat der kluge und hübsche kleine Denny Partridge, nach einer Nacht, in der sein Bruder Keith (gespielt von David Cassady) im Nachbarzimmer einen neuen Song komponiert hat, die Eingebung eines Lieds, daß sich genau nach dem Stück des Bruders anhört. Deshalb nenne ich diese Übereinstimmung mit dem Beatles-Song das Denny-Partridge-Syndrome.

Interview: Matthias Erbe

Cell Cell Cell

CELLs Konzert am 27. Juni in Frankfurt war leider nur von neun sogenannten Zahlenden besucht. Mit dem Rest der Leute kam man vielleicht auf 20-25 Musikenthusiasten. Vom Band lief vor ihrem Gig als beste Einstimmung SUN RA. Mit diesem spaceigen Freejazz haben CELL eigentlich nur die abgedreht-eigenartige Stimmung gemein. Nicht nur die physionomische Ähnlichkeit von Jerry Dirienzo mit Guy Kyser lies mich an THIN WHITE ROPE denken. Auch durch die Mitarbeit von Bassisten Dave Motamed (Ex-DAS DAMEN) wird niemals die eingängige Leichtigkeit von popigeren DAS DAMEN-Titeln in die Musik von CELL eingehen. Ihre schwermütig schleppend balladeske Musik (auch Jerrys Stimme schien mir fast mit der Kysers identisch) kam stellenweise der von TWR so nahe, daß ich dachte jeden Moment werden sie in eine Coverversion abgleiten. Jerry meinte noch nach dem Konzert, daß sich sicherlich etwas von ihrer gedämften Stimmung auf Grund des mangelnden Besuchs von Zuschauern in ihrer Darbietung niedergeschlagen hat.

Den ersten Teil vorm Konzert hat wieder Markus (Barfuß Nägerin) Naegele (The Happy Hunting Ground), diesmal mit einem Blind Date durchgeführt. Ich erinnere mich nur noch, daß sie NO MEANS NO gar nicht kannten, weil man an der Ostküste der USA angeblich nicht viel über kanadische Bands weiß. Sie kannten sich aber ansonsten sehr gut mit amerikanischen und englischen HC-Bands aus. So nannten sie uns eine für sie wichtige englische Band auf dem Crass-Label: RUDIMENTARY PENI (die wir nicht kannten).

Es folgt ein Gespräch mit Sänger und Gitarristen Jerry Dirienzo.

The words don't come easy

Es ist nicht so einfach, so natürlich. Wenn Du es sichst, dann mag einem das so vorkommen, aber es ist nicht so, daß alles was ich gesehen habe meine Texte beeinflußt. Da sind viel mehr Faktoren. Ich schreibe weit mehr, als ich erlebt habe. Wenn Du es siehst, dann ist es im Kontext. Du kannst zurückschauen und ein Aha-Erlebnis damit verursachen, und sogar davon erschreckt werden. Aber mit der Musik zusammen passiert alles viel mehr im Unterbewußtsein. Es ist freier und expressiv, deshalb wird es schwierig die Sache in Worte zu fassen.

Kannst Du einige Poeten oder Songtexter, die für Dich wichtig sind nennen?

Vielleicht Steve von PAVEMENT. Mir fällt kein bestimmter Autor oder Dichter ein. Es gibt so viele Bands, AEROSMITH z. B. da sind Texte nur musikalisches Beiwerk, die könnten im Prinzip auch Lalala... singen.

Viele äußern sich in ihren Texten zynisch um nicht lächerlich, vielleicht sentimental zu klingen.

Das schwierigste ist es, wenn jemand sehr ehrlich ist, so daß es schon fast peinlich wird. Es gibt wirklich nur eine handvoll Menschen, die dies überzeugend realisieren können. Lou Reed versteht dies auf eine beeindruckende Weise in seiner Arbeit darzustellen.

Es hat sicherlich seine Stimme ein Gutteil dazu beigetragen.

Aber es ist genauso wichtig wie er es meint, wie er es letztlich rüber bringt. Es gibt soviele beeindruckende Texter und Musiker. Zum Beispiel Captain Beefheart, aber dies ist wieder eine ganz andere Sache. Oder Patty Smith, ich liebe ihre Texte. Wer wirklich großartige Texte schreibt ist Thalia, sie spielt bei Kong (*? anscheined nicht die Holländer, ich kenne dieses nur als Instrumentalband*). Thalia Zedek war früher einmal bei LIVE SKULL. Es gibt so viele gute Texter, sogar die Texte von FLIPPER (*lacht*) ich mag auch die Texte von Flipper sehr (*siehe "Generic Flipper"- und "American Grafishy"-Review*). Natürlich The Fall/ Mark E. Smith-Lyrics, das ist wieder mehr Bewußtseinsstrom. Suede-Bowie. Ich mochte Bowie.

Dann tauchen wieder die Überfans Franta und Oxie (Daniel hat mittlerweile das Gespann zum Terzett anwachsen lassen) autogrammjägernd und redselig auf der Bildfläche auf, und das meiste der Gesprächsaufnahme geht jetzt in allgemeinem Stimmenwirrwar unter. Man kann noch hören wie Jerry Franta erklährt, daß das Motiv auf der "Cross The River" Singlerückseite eine Fotographie des sogenannten Rodney King -Videos ist, das Opfer, daß von mehreren Polizisten grundlos und auf brutalste Weise zusammengeschlagen wurde. Skandalöse Gerichtsverhandlungen, die die Polizisten von aller Schuld lossagten führten anschliesend zu Aufruhr und Ausschreitungen. Man konnte auch bei uns davon in den Nachrichten und Zeitungen erfahren.

Die sehr ästhetisch gestaltete Vorderseite des "Slo-Blo"-Albums wird übrigens von der Unterseite eines Wah-Wha-Pedals dominiert.

"Auf Wiedersehen"? Everybody wants it. No matter were we go. Especially in the Mid West.People keep askin' that. Every once in a while we play that as the very last tune. Finally we went: Fuck You! (*lachen*)

Interview: Matthias Erbe

Zap # 64
Nettes Cover, auch wenn ich schon bessere gesehen habe. Ein Artikel über die Steffi in KA, Uncle Slam, Leatherface, ABC Diablo, Einblicke in die Tatsachen einer "Asyl-Razzia", Paris-Riots, Antifa Rheinland (gehaltvoll & informativ) & eben all die anderen üblichen Sachen auf 40 A4 Seiten. Emil nervt mit seinem Gameboy schmarrn. 4.-DM + Porto Zap PF 1007 66441 Bexbach

Demonstration in Adelebsen/GÖ
Hier handelt es sich um eine ausführliche, reich bebilderte, Dokumentation zu der Demo vom 20.3. in Adelebsen/GÖ gegen das faschistische Schulungszentrum von Hans Michael Fiedler. Dokumentiert wird der gesamte Planungsvorgang, Ablauf der Demo selbst & Pressreaktionen. Angereichert mit verschiedenen Aufrufen der teilnehmenden Gruppen & Hintergrundinformationen über Fiedler und andere Faschisten. Alles sehr interessant und in diesem Falle auch realistisch. Beweist das AntiFa-Arbeit nicht immer mit Gewalt geführt werden muß. - Auch wenn die fast schon lächerliche "Uniformierung" des Schwarzen Blocks auf mich einen seltsamen Eindruck macht. Aber wenn es denn sein muß. In jedem Fall ist die Dokumentation (ebenso wie die Demo) außerordentlich gelungen und kann allen empfohlen werden. Die 52 A 4 (4 davon in Farbe) Seiten am besten gleich bestellen, für 7.- DM + Porto. Autonome AntiFa c/o Buchladen Rote Straße 10 37073 Göttingen

FIGHT THE POWER # 7
Das AntiFa Jugendinfo-Göttingen existiert bereits seit Mai 91, erscheint unregelmäßig, aber bei Bedarf gibts FIGHT THE POWER extra, wie etwa nach der Besetzung im Stegmühlenweg oder zum Jahrestag des 30.1.33 und sonstigen aktuellen Themen/Anlässen. Generell ist das zine sehr informativ und hat in meinen Augen Vorbildfunktion. Es gäbe zwar hier und da noch etwas auszudiskutieren....aber die Einstellung der MacherInnen scheint mir etwas realistischer und nicht so naiv weltfremd. Themen die behandelt werden sind meist gut recherchiert (soweit ich das mal beurteilen kann) und interessant geschrieben. In der im März erschienenen 7. Ausgabe gibt's Tag X, Kurznachrichten aus der Region, Anti-AntiFa-Aktivitäten, Fascho-Morde, Willi Bredel Gesellschaft, Russische Revolution, Internationaler Frauentag, Hintergründe zum Krieg im ehemaligen Yugoslawien, Adelebsen und noch etwas mehr. Es wird sich also nicht nur um die Gegenwart gekümmert sondern auch die Geschichte wird dem Leser nähergebracht. Es wäre schön wenn es viel mehr dieser Zines gäbe. Was hier getan wird ist AntiFa-Arbeit, nicht nur einfach plumpes "Schlagt die Nazis" gebrülle (nicht das das nicht auch ein Teil ist, es gehört aber mehr dazu). Sehr sauber aufgemacht ist das ganze auch noch, also, mindestens 25.- DM in 'nen Umschlag (für'n Abo) und du bekommst regelmäßig das Heft (32A5 Seiten) sowie die FTP-Extras zugeschickt. Wenn du mir nicht glaubst schick erstmal 5.- DM hin. In jedem Fall unterstützen - besser selber machen.
AntiFa Jugendfront c/o Buchladen Rote Str. 10 37073 Göttingen

Zwischenzeiten
Zwar bereits ein Jahr alt, soll hier aber nicht unerwähnt bleiben. Die Themen und Aussagen sind zu vielfältig als das ich hier Stellung beziehen könnte. Nur soviel, es ist interessant, Gedankenfutter, z.T. richtig - andererseits einfach falsch(?) und zu einseitig ("wir" gegen "die"). Trotzdem, bestellen und lesen! Folgende "Thesen zum Imperialismus": 'Die Welt in Zahlen - Zur aktuellen wirtschaftlichen Situation', 'Von Kriegen und Repressionen - Nach außen und innen', 'Ein Kompromiß der keiner ist - Die anstehende Änderung des § 218', 'Es gibt kein richtiges Leben im falschen - Wider die Multikulturelle Gesellschaft' und 'Drogen, Konsum und die Profiteure'. 48 A5 Seiten, herausgegeben von der Autonomen AntiFa Göttigen. Für 5.- DM auch beim Buchladen (siehe oben) zu erhalten.

Kraftblatt # 13
Das Programm-Info-zine vom Kraftwerk in Steyr, neben den Veranstaltungsankündigungen bieten die 12 A5 Seiten noch Infos zum Haven (ibk), zur finanziellen Lage des KW's sowie Gedanken eines Zivildienstleistenden.
Kraftwerk P.F. 162 4400 Steyr Österreich

D-ROCK # 1
Einigen dürfte der Macher dieses neuen Zines noch aus A&P bzw. Double A-Tagen bekannt sein - ich freue mich auf jeden Fall das er wieder da ist. Neben seinem gleichnamigen Tapelabel kommt jetzt auch dieses 2-monatl. erscheinende Zine raus. Layout ist ok. Die 16 A4 Seiten bieten: Vorwort & wie & wann & so - alles über D-Rock (ich weiß ja nicht, der Name...). Interviews mit Instigators, Slapshot, Jeff Dahl, Lost Lyrics und Gedanken von Reiner. Gelungen, mal sehen wie die nächste Ausgabe wird. 1.- + Porto. R. Mettner Steckerstr. 11 30459 Hannover

Zap # 65
Auf Seite 3 wird gleich mal gegen die "Hardcore"-Band Biohazard geschossen, recht so, Hammerhead B.T. reissen dann's Maul auf, Schiller Institut-Porträt (Nazi Club), Advanced Chemestry, Magma(??), Memoria Pulp, 1. Mai in Berlin, weiterer Beschuß von Biohazard mit "Super"-Piercing, Demo-Bericht aus M-Gonsenheim sowie alle das übliche in gewohntem Umfang und alles.

LAY SCREAMING # 5
Das Heft ist umsonst, schickt aber Porto! - deshalb gibts hier auch nicht viel zu meckern. Kopierquali und Layout geht ok. Mit Supersuckers, Supercharger, Surgery, Lust-O-Rama, Unsane und Creamers, dazu noch viele Platten und einige Live - Reviews und dies und das. 22 A4 Seiten das ganze. D. Röhnert Gärtnerweg 52 6000 Frankfurt 1

Kapuzine # 6 & 7
Die Ösi's haben's ja mit ihren Programmzines, wobei dieses hier bestimmt die Führungsrolle einnimmt (das habt ihr jetzt davon). In der April Ausgabe gibts lokale News, Briefe, Freiheit für Heiland & drumherum, Kapuball-Rückblick. Mai Ausgabe wieder mit Lokal-News (logo), Tips zur Umgehung des Jugendschutzgesetzes, Befreiungsfeieraufruf Kz Maathausen, "Rundumschlag". Na und das beide zines über die Veranstaltungen in der Kapu (&Oö) informieren ist klar - oder?
Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Österreich

MAXIMUMROCKNROLL # 120 & 121 (Juni)
So fett, hundert und viel Seiten. Also viele Briefe, viele Kolumnen, viele Platten-Fanzine-Buch-und-Film Besprechungen - viele Szenereporte aus den USA und dem Rest der Welt, Gespräch mit dem Punk Globetrotter Luc Haas und sonst: Avail, Cockpit, Sugar Shack, Jawbreaker, Groovie Ghoulies, Supercharger, Lumpin Proletariat, Fobia, Negu Goriak, Trust sowie ein Bericht über die britische AntiFa-Bewegung(en). In # 121 gibts dann neben den Standards; Inflambles, Crust, Machismo, Facepuller, Positive Greed und ein Gespräch mit Christy und Mary Jane von Lookout Uk. Solltest du in der Bay Area leben hast du Glück, dort gibt's das Teil nämlich umsonst(!!) alle anderen zahlen 6 $. MRR P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 USA

NO EXTERNAL COMPULISON # 6
Schwerer Stoff, total persönlich, Umgang mit eigenen Problemen und Gedanken. Nichts für mich. 16 A5 Seiten in entsprechend verwirrter Aufmachung - als Beigabe eine A6 Zine; dies mit "wirrer" Poetry. Too much. Egomaniacs klinken sich hier ein.
N.E.C. P.O. Box 7302 Minneapolis MN 55407-9998 USA

SKUG # 14
Sieht professionell aus, ist intelektuell und auch ansonsten hat sich meine Meinung dazu nicht geändert. Neben Reviews hat's Attwenger, Laibach, FSK, Pere Ubu, Carcass und noch einiges das mich auch nicht interessiert. Die ersten Seiten mit den News und den Kurzteilen sind am brauchbarsten. Sorry Leute, ich war nie auf der Uni - aber das macht ja nichts, oder? 72 A4 Seiten aus Österreich, eins kost 5.- DM + Porto. Über. B. Winkler Am Hang 14 8130 Starnberg

Tierbefreier Aktuell 2/93
Massig Infos über Tierrechtsaktionen -befreiungen und such. Ausführlicher Anti Fleisch/Milch Report, gut, drückt mir nur ein bisschen zu sehr auf die Emo-Stelle. Aufruf zur Demo "Schließung aller Zoo's", Interview mit dem Pressesprecher der ALF (UK), Bekennerschreiben von Befreiern, Pressemeldungen, Anti Military Demo Aufruf, sowie Kurzinfos und mehr Presse. Alles in allem informativ, wenn auch stellenweise etwas zu verbohrt. In jedem Fall unterstützenswert, schickt also Geld (je mehr desto besser). Diese Ausgabe hat 16 A4 Seiten. Holen! M. Schaak An der Markthalle 16 6500 Mainz 33

FLEX's DIGEST # 11
Das liest man gern, News, Kolumnen [Hyperkarma???], 7 Year Bitch, Zensur Posse in Bad Ischl, Snakkerdu Densk, Peru Punks, Buch, Comic, Zine und Platten Rezis, Chelsea, Extended Versions, Didjits, Lungfish, sowie ein Schwung Kurzinterviews mit verschiedenen Label-zine-Vertrieb Leuten, gute Sache. Außerdem noch alle Ö-relevanten Dates. Auch für nicht Ösis ist dieses Teil Pflicht, saubere Aufmachung unterstützen das Lesevergnügen - immer weiter so! 54 A4 Seiten für 4.- DM + Porto Flex Digest Postfach 703 1061 Wien Austria

Fight The Power # 9 Mai/Juni
Etwas dünn diesmal (8 A5 Seiten), aber nach den Ferien soll 'ne fette Ausgabe kommen. Derweil schickt schon mal Geld, die brauchens nämlich. Diesmal NOlympia, Bericht über die AntiFa Aktion gegen den FAP Aufmarsch in München sowie Demoaufruf. Bin schon auf # 10 gespannt. Adresse siehe oben

Zap # 66 & 67
Der Reihe nach: MDC, Bad Religion, Anti Seen, Main Concept, Denkmäler in Berlin, Die Comic Zeichnerin B. Schroeder, D.L.D., CSFR Underground. Im zweiten Juni Heft dann Frontberichterstattung vom Tag X in Bonn, Elektric Music, Solingen,

Clockhammer, Daily Terror, Ska (blabla...), Youth Brigade, sowie all die üblichen Features.

PLASTIC BOMB # 2
Hier stimmt in jedem Fall das Preis-Seitenverhältnis, 72 A4 Seiten für nur 3.- DM - alle Achtung. Filme, H.B.W., Geschwister Scholl Nachruf, Jeff Dahl, Scottish Sex Pistols, Fußball-Scheiße, D.O.A., Syndikat, Incognito, TV-Party Kacke, Fußballfans gegen Rassismus, New Bomb Turks, Indianische Ureinwohner, Daily Terror, viele z.T. längere Gigreviews, sowie die obligatorischen Platten-, Zine- und Tapebesprechungen. Die "Punk-Einstellung" nervt öfters ein bisschen aber kann unter - nicht ernst nehmen - leicht abgelegt werden. Übrig bleibt massig zu lesen in ansprechender Aufmachung. Porto nicht vergessen. M. Will Forststr. 71 4100 Duisburg 1

HOLY SHIT # 4
Sehr sympathisches A3 "Minizine" aus Berlin, alles handgeschrieben, persönliche Gedanken zu verschiedenen Sachen vom Macher Sam. Klasse Biohazard verarsche. Hey, was red ich, das Ding bringts. Also, Porto in Umschlag und ab. S. Polte bei Gabel Franz Künstler Str. 1 1000 Berlin 61

Kix - #8 + 19-21
Also, die Mini-Comix dürften den meisten ja schon bekannt sein. Sind eben ganz kleine Comix und ich find/fand die auch witzig, aber jetzt, stell ich fest, auf Dauer und vier auf einmal, das es vielleicht doch nicht reicht. Einmal können die wenigsten der Zeichner zeichnen und die Storys sind halt auch oft nach demselben Schema, das wäscht aus. Nun, einige der Ideen sind wirklich gut und bringen einen zum Schmunzeln und gut auch das die Burschen das machen und so. Am besten selbst bestellen, kost pro Stück nur(?) 'ne Mark. 20 A? Seiten. Kix Multimedia Auf dem Unterfeld 3 6450 Hanau 1

INTERNAL CONFLICT # 5
Soviel Zines aus Südafrika kommen ja hier nicht an. Für 'ne # 5 auch noch zu Anfängermäßig gelayoutet, Schrift nicht verkleinert und sehr verschwenderischer Umgang mit dem Platz. Naja, kommen wir zum Inhalt, keine Bandinterviews, dafür Gedanken/Statements zu altbekannten Themen: Alternative Rock, State of Punk, Gefängnisreport, Boykott-Info, Christentum, TV und so weiter. Alles maximal 2 Seiten lang und auf Stufe 1 der nach oben offenen "Entwicklungsskala" daher nicht schlecht... Einige Zine und Bookreviews gibt's auch.Etwas interessanter ist dann schon dies Beigabe Zine "Southafrica - An alternative viewpoint" wo über die politische Situation in Südafrika geschrieben wird. Allerdings auch nur 8 Seiten. Er meints in jedem Fall gut. Alles in allem 48 A5 Seiten für 3 $ (air) oder 1 $ (landweg). I.C. P.O. Box 51465 Raedenne 2124 Johannesburg Südafrika

TSCHERNOBILLY # 16
A5er Punkzine mit Saufstorys, Bambix, Tattoo-Convention, Bericht über Christiania in Copenhagen, Comic, Kaurismäkis, sowie mehrere Reise/Gig/Saufberichte von verschiedenen Events. Außerdem noch die üblichen Reviews, im Punk Layout aber noch gut lesbar. 36 Seiten für 2.- DM M. Pick Postfach 100812 42008 Wuppertal

MAXIMUMROCKNROLL # 122
Aha, ab sofort müssen auch die Bay Areaner das Ding wieder zahlen. Diesmal mit dabei, Schwartzeneggar, Pilgrims, Grey Spikes, Smear, House of Faith, Velocity Girl, Pleum, Subterranean Rec., Desert Culture, Sparkmarker, Rhythm Collision. Zum bekannten Preis, im gewohnten Umfang und Format an der alten Adresse. (siehe oben)

NO IDEA # 9 & 10
Im A4 Format, "news print", teilweise farbig, gibts die # 9 umsonst! Feines, sagen wir mal "typisches" US-HC-Musik-zine, Anfangs ein paar Kolumnen. Interviews mit Fifteen und Fuel, außerdem Comics und ein Schwung Reviews. 36 Seiten, sieht aus wie geheftet - aber ohne Klammern (??!). Die # 10 kostet dann 3 $, hat dafür aber 2(!) 7"s dabei (mit Jawbreaker, Samiam, Spoke, Radon, Gwel und Bombshell). Anfangs 'ne Art Tourtagebuch mit Spoke. Dann Jawbreaker, Steel Pole Bath Tub, Gainsville, 23 More Minutes, Samiam und massig Reviews, Bilder und dies und das. Diesmal 64 Seiten "ohne Klammern geheftet". No Idea P.O. Box 14636 Gainsville FL 32604-4636 USA

BREAKDOWN # 10
Ansprechend gemachtes A5er mit: Crossed Out, Freiberg-Rechts, Sopar Aeternus, Zero Positives, M.V.D., Family for Sale und 'nen Malaysia Szene Bericht. Außerdem massenhaft Platten, Demo und zine reviews. Das Teil tendiert so in Richtung Doom/Artverwandtes. 60 Seiten im zinelayout-Stil für 2.- DM. R. Mendel Tschaikowskistr. 49 O-9200 Freiberg

COMIC TRASH # 11
Einiges an "Art" und Comics, aber ich kann, ohne Abi, mit dem meisten Stoff nichts anfangen. Mehr bringt mir da der übersichtliche Review-Teil mit Zines und Platten. 60 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Comic Trash Natruperstr. 151 49076 Osnabrück

HEFT # 10
Geiles Cover, drin hats dann Mutter, Radio Loretta, Quiz, Psycho Test (überflüssig), Die Hexen, "10 Jahre Heft" (nicht überflüssig da witzig), sowie Bloodstar. Außerdem noch viele Reviews, News und dies und das - Ian darf natürlich auch nicht fehlen. Diesmal stat 48 A4 Seiten "nur" 44, für 2,50 DM. Heft Fasanenweg 15 25451 Quickborn

Kraftblatt # 14
Bekannt ja, neben den Terminen aus'm Kraftwerk ein Extended Versions Interview (aus F.D.), sowie Info/Splitter zum "EG-Beitritt". 12 A5 Seiten. Adresse weiter oben.

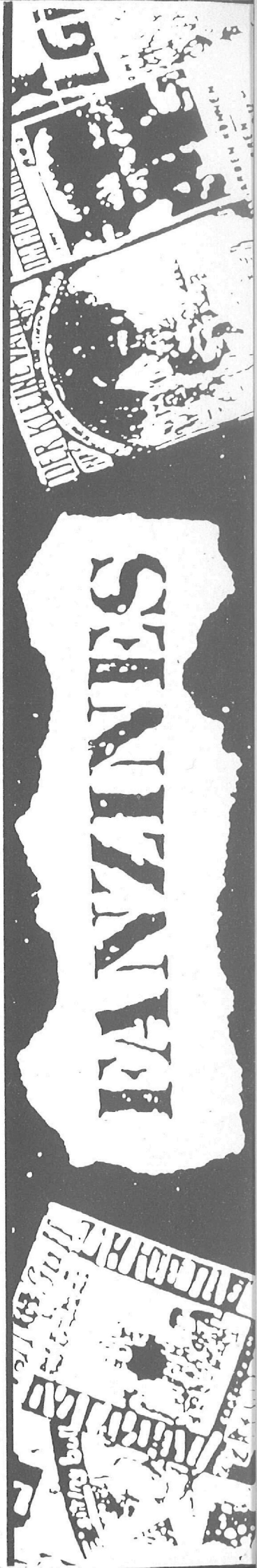
DER WAHRSCHAUER # 20
Guter Bericht über den 1. Mai und die RIM Geschichte, Kommentar zu den Morden von Solingen sowie massig, eher kürzere, Features über u.a. Inchtabokatables, New Model Army, Gallon Drunk, Youth Brigade, J. Dahl, Poison Idea, Bad Religion, etc., etc. Zum Schluß dann die unumgänglichen Plattenreviews und Konzertbesprechungen hat's auch noch irgendwo. 56 A4 Seiten für 2.- DM
A. Troll Harsdörfer Weg 21 14089 Berlin

SHUT UP BE HAPPY # 0
Hieß früher mal Coreier (ich versteh diese Namensänderungen nicht, dadurch wirds auch nicht besser/anders). Also Non Finire Mai und Slowenien Szene. Ne Story sowie einige Platten, Bücher, Zine vorstellungen. 12 A5 Seiten für .-70 DM A. Reiffer Hermannsplatz 5 29594 Soltendieck

GÄSTEPOST # 1
Künstlercover, jedes einzelne Handarbeit; und dann gibts Fußball - Kotz. Weiter mit sowas wie'n Konzertreview, noch eins, IOC-Berlin, Radio P, 'ne "Plünderungsstory auf Fakten aufgebaut (dank dieser klebt jedem Heft ein "Quick Polish" des VEB Kunstblume Sebnitz bei) dann noch mal zwei Geschichten bzw. Gedanken zu Leipzig. Weiter mit Attila the Stockbroker, zum Schluß noch ein Boykottaufruf der "Lengauer Konzerte". Für die # 1 ok, übersichtlich aber etwas verschwenderisch gelayoutet - wird noch. 22 - ungeheftete (grrrr) - A4 Seiten für ? DM Syndikat Prenzlauer Allee 200 10405 Berlin

DAWN OF THE DEATH # 1
3 Seiten Live-Fotos, kopiert, 3 "Poster" (A4 Kopien) und etwas über 40 Seiten Plattenreviews - das brauch ich nicht unbedingt - alles in Englisch. Auch noch 4 $ - hmm. A. Tarozzi V.D. Faggiolo 146 40132 Bologna Italien

MUZAK # 1



Debutzine aus Salzburg in A5 Format und Punk-Aufmachung. Drogenlegalisierung, Gorilla Bisquits sowie ein paar Storys, Gigreviews, Bücher und Plattenbesprechungen. Die 52 Seiten vergehen wie im Flug. Was kost weiß ich nicht. Muzak Grieskirchnerstr. 95 4600 Wels Austria

Zap # 68 & 69
Also, D.O.A., Jagdsabotage, Kalashnikov, Musique Action Festival und all das übliche. # 69 dann mit 'ner klasse Seite 3, Mädels No Mädels, Moving Targets, Hip Hop, Motor Psycho, Blade, sowie die üblichen News, Komentare zur Lage der Nation, etc.

BOOK YOUR OWN FUCKING LIFE # 2
Eingeteilt in USA, von AL - WV (die Staaten), Canada sowie Europa und andere z.T. obskure Länder aus der "Rest"-Welt. Es gibt Adressen von Bands, Labels, Zines, Auftrittsorten, Bücher-Foodläden und was sonst noch interessant sein könnte. Leider wurde auch diesmal nicht recherchiert so das einige Städte/Länder - z.B. DC oder Deutschland - sehr unvollständig sind. Andere Städte wie San Francisco, New York City oder Chicago sind hervorragend vertreten. Grade diese Infos sind für Reisende, Bands und Leute die Kontakt suchen von großem Wert. Insgesamt über 3000 Adressen, gegliedert und zum Großteil mit Kurzbeschreibung auf gut 150 Seiten im A4 Format für schlappe 6$ (air) nur 3 $ (land) Underdog Rec. P.O. Box 14182 Chicago IL 60614 USA

MAXIMUMROCKNROLL # 123 August
Immer noch fett, all das übliche sowie Bombs for Whitey, The Hidden, Quincy Punx, Plainfield, Green Popsicle, False Sacrament, (ego.), Lungfish, "Was beim gigbuchen getan werden muß" und die News Sektion gibt es auch wieder, sowie all die Standarts. Adresse siehe oben

CROKED EDGE # 4
Sehr sympathisches A5er aus Bremen, zwar etwas chaotisch gelayoutet, dafür guter Inhalt und gesunde Einstellung (Nina sagt sie mag kurze schwarze Röcke mit Strapsen drunter - can't go wrong). Pferdesport = Mord, Goats-Live, Advanced Chemistry, Destorted Violence, Buback & Mzze Intis, Gegen Guns'n'Roses Demo-Aktion, Vegan, Platten, Zine Reviews und allerhand andere Meldungen und Zeug. Bei nächsten Mal bitte heften. 32 Seiten für 2.- DM U. Meyner Dunkel Leerer Str. 24 28219 Bremen

KRACHKULTUR
"Stories, Art, Noise" ist der Untertitel und demgemäß gibt es auch, z.T. gute "Horror"-Storys, Buchbesprechungen - Genreentsprechend, einen für nicht Insider (wie mich) sehr verwirrenden Artikel mit "33 Shithead" Überschrift (geht um irgendwas wegen "Nazisein" - blickt man aber nicht). Na dann hats eben "Art" (könnte auch im Comic Trash erscheinen), Poetry, noch mehr Stories und zum Schluß 7 Minutes of Nausea. Sauber aufgemacht für Leute die Zeit haben zur Unterhaltung zu lesen. 32 A4 Seiten für 5.- DM inc. Porto. Bunte Raben Verl. Steinbergshörner Str. 18 27624 Linting

ALPENZEIGER 4 verschiedene Ausgaben
Die Dinger sind zum Teil schon Jahre alt, ich glaub(?) aber das auch was aktuelles bei ist. Alles sehr verwirrend, im A4 Format über alles mögliche, teilweise politisch, teilweise ziemlich ego, viele Stories und suchness. Ich hatte keine Geduld irgendwas zu lesen, irgendwie springt einen nichts an. Die Dinger haben so 20-50 Seiten, Comics sind auch bei, zieh's dir rein wenn du es brauchst. Ca. 5.- DM Alpenzeiger Postfach 523 5001 Aarau Schweiz

NOTHING BUT RECORD REVIEWS Frühjahr/Sommer 93
Wie der Titel sagt, aber es gibt noch etwas mehr, 'Ne Internet "Diskussion" von bisexuellen und Video Reviews. Noch'n Tape liegt bei wo 'ne Frau interviewt wird dies mit Hunden treibt (angeblich). Ansonsten Reviews, reviews, reviews, auf 20 A"4" Seiten ohne Layout. Seideboard Word Ent. P.O. Box 137 Prince St. Stat. New York NY 10012 USA

EMPOWER # 1
Wie man den Computer benutz wissen sie - entsprechend sauber sieht das Ding auch aus. Praktisch nur Musik, bis auf eine etwas unkritische "Krishnahistory" Storie. Sonst gibts: Balance, Who me?, Down by Law, Samiam, Lost & Found und Alloy. Die Live Berichte und üblichen Reviews werden durch vegetarische Kochrezepte ergänzt. Für 'ne # 1 sind die 40 A4 Seiten durchaus gelungen. 3,50 DM + Porto. A. Brandes Raiffeisenstr. 6 31226 Peine/Schwicheldt

MZEE Juli/August
Die Leserreaktionen sind interessant und zeigen eigentlich ziemlich genau das Punk und Hip Hop verschiedene Dinge sind. Ansonsten gefällt mir die Abrechnung mit Leuten die sich auf einmal mit Hip Hop "beschäftigen" - Ich kann euch da nachfühlen - die Leute die sich jetzt/seit Jahren mit Punk/HC "beschäftigen" nerven mich schon seitdem. Sieht Mag-mäßig aus und es hat interessante Themen. Ich schreib mal vom Cover ab: Ultramagnetic MC's, Demon Boys, Das Efx, Graffiti, Szene News, Platten und alles was dazugehört. Gefällt ganz gut, auch wenn ich mich nur teilweise damit identifzieren kann. Ja, ja, es gibt eben Unterschiede. Für Leute mit interesse an der Materie in jedem Fall empfehlenswert. 44 A4 Seiten für 6.- DM + Porto Mzee In der Eich 8 55257 Budenheim

FLIPSIDE # 84
Mit Cell 7" flexi, Poetry, Zinereviews, Leserbriefe, Black Angels Death Song, Cell, Legal Weapon, Hazel, Possum Dixon, Bad Manners, TseTse Fly, Wax, Carter USM, Face to Face, Goo Goo Dolls, Superchunk, The Sunset Strip, Zipgun, Sammy Town (Fang Sänger der wegen Mord im Knast ist...), 360's, Ween, Robert Williams, The Pize, Chuck Bisquit (ex D.O.A., Black Flag, etc. jetzt bei Danzig drummer - ganz gut) Jolly Roger gibt Tips wie man umsonst in Clubs kommt und umsonst saufen kann. Und eben ewig Live und Plattenreviews. Ein muß für den Fan. Weit über 100 A4 Seiten für 5 $ (air) Flipside P.O. Box 60790 Pasadena CA 91116 USA

HOLYSHIT # 5
"Wimpy End Issue" steht drauf, hoff Sam fängt sich noch mal! Ein bisschen zuviel Song-Texte und generell etwas kurz alles, 1 A 4 Blatt. Trotzdem bestellen und gut zureden. Adresse siehe am Anfang

LAST GASP Frühjahr 93
Der Buch/Comic Katalog überhaupt, alle möglichen U-Ground Veröffentlichungen von Anarchie über Dildos bis zum Zeitgeist, einfach alles. Über 70 A4 Seiten mit dem besten Stoff den du dir vorstellen kannst. Jedes Wort ist Verschwendung, fang an zu sparen, bestell dir den Katalog und werde dann deine Kohle los. Gibts für 2 $ + Porto. Fast jede Veröffentlichung mit Kurzbeschreibung. Holen! Last Gasp 2180 Bryant St. San Francisco CA 94110 USA

ROLLER COASTER / GOLGOTHAS split zine
Das R.C. hat es bisher auf drei Ausgaben gebracht, das andere immerhin schon auf sieben. Mit 4-farb Umschlag und teilweise farbigen Bildern im Heft. Layout ansonsten ok, Computer eben. Die 72 A4 Seiten sind prall mit Musik gefüllt, neben den Reviews gibts ewig viele Interviews/Features, u.a. Danzig, Therapy?, Dinosaur Jr., Sub Pop, Cell, Rote Fabrik, Riot Grrrl, Gruntrunk, Rage against the machine, etc, etc, aber alles in griechischer Schrift, wer dem mächtig, kost 600 Drachmen + Porto. R.C. P.O. Box 21043 11410 Athen oder Golgothas 17 Pindou Str. 113231 Athen Griechenland

GÜNTHER UND DIE TEST-FLUGLADIES# 18
32 A5 Seiten gefüllt mit Blödsinn der wohl witzig sein soll, vielleicht ist er es auch, ich hab mir nicht die Mühe gemacht alles zu lesen, das was ich las konnte mich auch nicht verführen. Ein paar Seiten Comics gibts auch noch. Was soll ich dazu sagen?? 2.- DM + Porto. Co 2 Elch Postfach 102229 44022 Dortmund

Zap # 70 & 71
Wieder 'ne gute Antifart 3. Seite! M.B. über die R.A.F., Absoluten Beginner im Rahmen des Wohlfahrtsausschusses, Balance, Upset Noise, Eisenvater, Zap-Cup Rückblick, Leeway, Fellow Travellers, Campino. In dem 71 dann wieder Anifart, Challenger Crew (geht's noch Mösi?), Killrays, House of Suffering, Pittbull, Sick of it all, Demo und A. Marvoeur, und all die Standarts.

GAGS & GORE # 9
Das Layout läuft mir irgendwie immer noch nicht rein, u.a. fehlt mir die Gliederung. Mercedes-Teststrecken-Besetzung, Heiland, Lohmeyer, Zeitungsanalyse, D.O.A., Gegen G'nR, Fanzines, Comic, AntiFa-Aktion gegen Kioske die rechte Zeitungen verkaufen, Lovechild, Uni-Deform, Oi Polloi und noch massig Besprechungen. Zu Anfang gibts auch noch einige Worte der Macher und noch dies und das. 60 A4 Seiten die's bringen. 3.- DM + Porto. L. Reppesgaard Rehbockstr. 16 3000 Hannover 1

MAXIMUMROCKNROLL # 124
Interessantes Titelbild das einen "Menschen" zeigt der aus Tierteilen gekünstlert wurde, Interview mit der Künstlerin im Heft. Großes GG Allin Interview, wohl als Nachruf zu verstehen, The Unknown, Seg Jennings/Ruts, Crocodile Skink, Jackknife, Shotmaker, Garlic Boys, The Bollweevils. Wie immer. Unmöglich ganz zu lesen, aber man lernt ja auszusuchen.

VARIOUS ARTISTS # 4
Ist das erste das hier ankam, die anderen sind wohl verschwunden. Scheint mir ein ziemlich kompetentes Musik-zine zu sein das aber auch 'ne Meinung hat, auch wenn die nicht immer wieder rausgekehrt wird. Neben vielen Bands gibts auch Kolumnen und man scheut sich auch nicht Namen zu nennen. Mit dem Layoutstil kann ich nicht so viel anfangen, spricht mich überhaupt nicht an. In diesem Heft neben den üblichen Reviews folgendes: Fudgetunnel, Skrew, Instigators, Voivoid, Anarchist Academy, Der Harte

Chor, Syndikat, Growing Movement, Second to none, Cosmic Debris - die letzen vier sind auch auf der beigelegten 7" vertreten. Die 52 A4 Seiten mit dem Stück Vinyl lohnen sich in jedem Fall für 5.- DM + Porto. Ansonsten warte ich mal ab wie sich das ganze entwickelt... M. Schneider Postfach 330143 51326 Leverkusen

THE INDEPENDENT CATALOGUE # 7
Irgendwie ist die Aufmachung von dem Ding scheiße, kommt so super Zeitgeist/Design-mäßig rüber, aber egal. Vom Inhalt her ist es auch nicht grad so interessant, wenn man nicht grade im Plattenbusiness tätig ist und auf England fixiert ist. Da hats eine Labelvorstellung von Vinyl Solution, die verschiedensten Charts und Reviews. Außerdem kommen noch Credit to the Nation, Smashing Pumpkins und Pressure Drop zu Wort. Und dann gibts noch einige News, die mir am besten reinliefen. Ist mir irgendwie zu marktorientiert und so über professionel-businessmäßig 32 A4 Seiten für 2 Pfund inc. Porto. T. I. Catalouge 64 a Mountgrove Road London N5 2 LT England

LOKALSCHEISSER # 6
Ja, guter Name, da der Inhalt wohl nur für Locals was ist und eigentlich auch ziemlich scheiße ist. Prima Platzverschwendung, News und Reviews und sonstige Unnötigkeiten mit denen ich als nicht-local nichts anfangen kann. Immerhin sind die 28 A4 Seiten umsonst, also kann man sich wenigsten da nicht beschweren. Also, nee. Pomppotzke Ahrstr. 69 65629 Niederneisen

THE CRIMSON GHOST # 7
Kommt alle paar Jahre mal und hat deshalb auch keinen Aktualitätsanspruch. Zum Teil ziemlich alte Interviews mit: Lemonheads, Herschell Gordon Lewis, Notwist, Youth Brigade, Cosmic Debris, Flipper, Hard Ons, Steel Pole Bath Tub. Außerdem vieles über Horrorfilme und andere Filme und über Peter Kürten und reviews und alles. Ein bisschen chaotisch "gelayoutet", geht aber grad noch so. Wahrscheinlich mehr Fanzine als viele andere. 56 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. A. Klotz Hommerschen 2 52511 Geilenkirchen

PLASTIC BOMB # 3
Bis auf ein paar Ausrutscher durchaus sympathisch, Highlight in dem Heft in jedem Fall das Interview mit dem Mann von "Happy Video", so 'nem Porno Verlag. Außerdem bieten die 72 A4 Seiten noch Cosmic Psychos, Nations on Fire, G.B.H., No Means No, The Levellers, Agnostic Front, Impact Rec., Zap-Cup, Forty Thieves und als krönenden Abschluß Wat Tyler. Dann gibts noch viel zu viel Fußball-Kacke, News, Live- und Konserven Reviews, Kurzgeschichten, Gedanken, politisches - allerhand. In jedem Fall lohnenswert, Layout ist übersichtlich. Für schlaffe 3.- DM + Porto.
M. Will Forststr. 71 47055 Duisburg

Kapu zine September
Yes, jetzt ist sie wieder offen und neben den aktuellen Veranstaltungshinweisen gibt es Infos zum neuen Radiogesetz in Öreich, ein Rück- Vorblick zum Kapu Umbau. 12 A5 Seiten sauber aufgemacht. Für Porto. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

FLEX's DIGEST # 12
60 A4 Seiten die sich voll lohnen, hier wird an der Basis geschrieben und gelebt. News und Reviews und all das halt wie immer. Update zum neuen Flex, sowie: Tomboyz, Trost, Fetish 69, Stand to Fall (hat mir besonders gut gefallen), Splatter Filme, Gash, Shy und die interessanten Kurzinterviews zum Schluß (Heart First, Fleisch Lego, Your Change, E.I.C.C und Subway Rec.). Das ganze angenehm gelayoutet - passt und läuft rein. Weiter so! Für 4.- DM + Porto.Tiberiju Schelleingasse 39/24 1040 Wien Austria

THE MOWER - Fear # 2
Eigentlich sind Besprechungen - ohne das man das betreffende Werk gelesen hat - ja doof. Aber in diesem Fall will ich eine Ausnahme machen. Ich hatte einfach noch keine Zeit das über 160 Seiten starke Buch zu lesen. Ich hoffe das ich es bis zum nächsten Mal schaffe (wenn nicht dann müßt ihr selbst rausfinden was drinsteht), aber ihr sollt schon mal vorab über die Existenz informiert werden. Das Thema diesmal ist "Angst", viele Autoren schrieben bzw. zeichnen dazu, einige sehr bekannte Namen. Außerdem liegt dem Buch als Beilage noch eine 7" bei (Beaver, Clutch, The Obsessed, Mother) und ein Extra-Comic. Alles in bester Qualität und guter Aufmachung. Gibts für ca. 30.-DM.
Memoria Pulp Postfach 101710 88647 Überlingen

Zap # 72 & 73
Moses, es gibt keinen "Old School Hardcore", du kannst doch nicht einfach die Wörter so crossovern... Antifart diesmal nicht so gelungen. Neben den Standards diesmal: Weep not Child, Cora E. Justice just Disease, Acid Rain Dance, X-Tal und Motion. Die # 73 dann wieder mit "besserer" Antifart sowie: But Alive, M99, Y-Fronts, PKK-Interview (interessant), Boskops, 2 Bad, und Lurkers. Das wars dann für den Monat September.

FLIPSIDE # 85 July/August
Irre, so fett wie noch nie 156 Seiten mit 'nem Todgeilen Comic-Farb-Cover. Fast nicht zu bewältigender Lesestoff, neben den ganzen Standards gibts diesmal viele japanische Bands, u.a. Boredoms, 5.6.7.8.'s und American Soul Spiders. Außerdem: Down by Law, Supersuckers, th' Faith Healers, Gumball, Brutal Truth, Embryonics, Lubricated Goat, The Fluid, New Fast Automatic Daffodils, Jawbox, The Gits, D.O.A., Love Battery, Starpimp, Tav Falco, Chaos U.K., The Egyptians, Sub Pop, Taz, Ufo Expo West - reicht das. Massig Live reviews bzw. Szeneberichte aufgelockert durch zum Teil klasse Fotos. Pflicht sag ich nur!
(adresse siehe oben)

BORKENKÄFER # 2
Die Föcker-Brüder haben wieder zugeschlagen, humovolles A5er zine, mit Agathocles, Strike, einigen Live-Reviews und noch 'n paar Konservenbesprechungen, nicht mehr ganz so kultig wie gewohnt, aber vielleicht kommts ja wieder. Aufmachung Genreentsprechend. 32 Seiten. A. & S. Föcker Dr. Metzger Str. 7 4280 Borken

Punk Kalender 1994
Hat sich gut gemausert dieser Punk-Taschenkalender! Die Rückenbindung sieht jetzt so aus als könnte sie ein Jahr in der Tasche des Punkers aushalten. Die verschiedenen Monate sind farblich voneinander getrennt und jeder Monat wurde von einem anderen Menschen gestaltet. Dadurch natürlich Abwechslung in der "Übersichtlichkeit", ist aber nie zu chaotisch. Gespickt mit Comics, Kollagen, Sprüchen und einigen Wörtern der einzelnen Macher. Handlich, kompaktes Format mit über 100 Seiten, für alle die keinen elektronischen oder manuellen Planer haben, für 4,50 + Porto. F. Zabbe Röhrachweg 90 73614 Schorndorf

SHUT UP BE HAPPY # 1
Wenn ich mich recht erinnere war die 0-Nummer doch nicht so wie diese - oder? Na denn, ein paar Infos, ein paar Reviews und viele Gedichte / Poetry, wie immer du es nennen willst und 'ne Kurzgeschichte. 12 A 5 Seiten für 70 Pfennig + Porto. A. Reiffer Hermannsplatz 5 29594 Soltendieck

OX FACES THE FACTS # 15
Diesmal auf der 7" Crackerbash, Bad Genes, Kaktuxxe und Big Sniff.Im Heft dann neben den Standards (witzige Kolumne von Jens Neumann...) jetzt neu die Ox-Umfrage, nicht schlecht. Und dann eben Interviews mit Youth Brigade, Crackerbash, Destiny (besonders interessant), Gobblehoof, Crazy Alive, Meanies, No Fx, Motor Psycho, Ralph König (gute Idee), Kill Sybil und Big Sniff. Alles computerized und wie gewohnt gehaltvoll auf 80 A4 Seiten. (*Joachim, wo wir unsere Tonträger stapeln, ist ein Geheimnis, wie mit dem Wein, manchmal ist ein bisschen Reife nicht schlecht.....*) 6.-DM + Porto. J. Hiller Joseph Boismard Weg 5 45276 Essen

PANKRATZ # 1
Völlig sympathisches Debutzine! Nach einer kurzen Einleitung gehts gleich los mit einem langen Anarchist Academy Interview - gut zu lesen. Weiter mit einem echt guten Gedankenaufsatz über "Revolution" und "Disziplin" und so, kann ich beistimmen. Holzrock 93-Festival-Bericht mit 3 Seiten Fotos - in OKer Qualität. Das American Indian Movement wird kurz vorgestellt. Storys über Rechte in Wehr, Plattenbesprechungen und dies & jenes runden das ganze ab. In jedem Fall sehr gelungen und fast nur interessant zu lesen. Die Schriftgröße ist zwar augenschonend, aber vielleicht doch etwas zu groß. Egal, wird noch. Bin schon auf die nächste Ausgabe gespannt Derweil holt euch die 56 A5 Seiten für 2.-DM + Porto. IndiePunk Kirchstr. 4 79539 Lörrach

Kix Multimedia - Rundumschlag
Einen ganzen Schwung von U-grund Publikationen erreichte uns aus dem Hause Kix Multimedia. Fangen wir mit DAS EUTER an, eine Art Rundbrief der über alle Kix Aktivitäten informiert, genau das tut er auch auf 8 A5 Seiten. Ich nehm an das Ding gibts gegen Rückporto. Weiter mit VIELLEICHT, VIELLEICHT AUCH NICHT von Rautie, liebevoll gemachtes Klappcover und 16 A6 Seiten Inhalt mit 'nem Comic im gewohnten Stil. DER KLEINE HENKER ist praktisch die Kleine Hexe, wie das kommt, das müßt ihr selbst rausfinden, dazwischen gibts verschiedene Comics eingemischt, ein A5 Band mit 32 Seiten auf denen auch noch einges an Kurzgeschichten untergebracht wurde, der kost 2.-DM. Die # 28 von DER INNERE SCHWEINEHUND bringt viel Text und einige Comics sowie Besprechungen, irgendwie läuft mir das A6er nicht so gut rein, da die Texte an mir vorbeigehen und die Aufmachung auch zu anstrengend ist. Kost 50 Pfenning. Bleiben für den Schluß noch die KIX- Picollo Comics # 22-24, die sollte ja jetzt jeder kennen. Manchmal etwas mühsam und einfältig aber mit liebe gemacht und einige echte Knaller sind auch dabei. All die schönen Sachen gibts bei Kix Mulitmedia Auf dem Unterfeld 3 63454 Hanau

MAXIMUMROCKNROLL # 125
Wer das Ding immer noch nicht kennt dem ist nicht zu helfen. Klasse Kolumne von Mr. Board, mal wieder. Neben all den Standarts gibts diesmal: Quest of the moon breed, Chaos UK, Not so happy, Blind Fold, Baka Mono, C.F.D.L., Bap, Disco Bisquit, Malachi Krunch und dem Comic Artisten Peter Bagge. Alles andere wie gehabt.

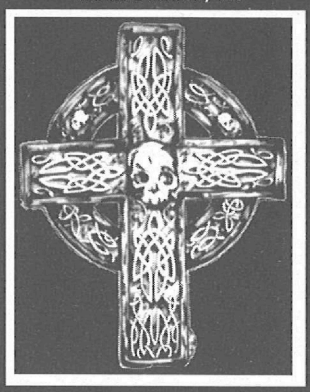
NEXUS SIX September 93
Wow, das erste "Gutter Tech" Fanzine das ich in die Finger bekomme, berichten über Industrial und Techno Bands, aber auch darüberhinaus über Computer, Medien, Fernsehen, Kommunikation, allem möglichen, schwer in Worte zu fassen das ganze, wie steht da - "high tech, low life". Ich denke das umschreibts am besten. Ich muß sagen ich hatte leichte Probleme damit, all die "Interactives" und "Virtually's" und "Bits" sind nicht unbedingt meine Welt, geschweige denn meine Sprache - noch dazu in Englisch. Teilweise interessante Sachen (Menschenkontrolle über Decoder in TV's), Jennifer Lynch. Interview mit Chemlab. Besprechungen von Filmen, Sofware, Publikationen. Allerhand, in jedem Fall seltsam. Geiles Vollfarbcover mit 34 A4 Seiten. 2 $ + Porto. Nexus Six P.O. Box 1394 Hollywood CA 90078 USA

HORNY BIKER SLUT # 6
Ok, die ausführliche Beschreibung habt ihr ja schon im letzten Trust bekommen. Hier ist also die neue #. John Howard legt mit einer klasse Story los, so nach dem Motto "Wer ist die größte Schlampe", unglaublich. Bill Widener bringt die nächste Story, die zwar wohl einen sinnigen Hintergrund haben soll, ist aber nur schwer zu verstehen und die Zeichnungen lassen auch zu wünschen übrig. Sharkie von Scott Phillips bringt auch wieder eine klasse Story, mit Vibratorschießen... Ein eher "typisches" Comic beschert uns James Burchett, beginnt konventionell und endet in 'ner Pissorgie. Zum Schluß dann nochmal ein paar harte Seiten in 1 A Howard Qualität. Witziger One-Pager von Coyote zum Schluß. Ne Seite Leserbriefe gibts auch noch. Was soll ich sagen, genialst, auch wenn es nicht unbedingt neues gibt, aber wo gibts das schon. Love it or leave it. 44 A5 Seiten für 3 $ + Porto. Last Gasp P.O. Box 410067 San Francisco CA 94141-0067 USA

FIGHT THE POWER # 10
Wieder schön informativ, obwohl mir diesmal die "Wir wissen genau wie alles ist/war"-Einstellung auf die Nerven geht. Fällt mir besonders bei dem Somalia Artikel und bei dem Teil über Israel/Palästina auf, es wird so gebogen wie's ins Konzept passt. Ansonsten gibts wieder Kurznachrichten über rechte Aktivitäten bzw. linke Aktionen dagegen, Bad Kleinen, § 218 sowie ein Interview mit der "Revolutionären Jugend Ecuadors". sowie 'ne Seite über den Natives-Mord in Brasilien. Sauber aufgemacht und in jedem Fall lesenswert!! Holen. 24 A5 Seiten. Ca. 3.- DM incl. Porto, aber spendet ruhig mehr. Antifa Jugendfront c/o Roter Buchladen Rote Str. 10 37073 Göttingen

OVERLOAD

FLEISCH Druck (back): orange, weiß + schwarz
T-Shirt (△): marineblau od. smaragd
Best Nr. TS 0005: 30,- DM



CELTIC CROSS Druck (back): gold, weiß
T-Shirt (Œ): schwarz LongSleeve (Œ): schwarz
Best Nr. TS 0001: 35,-DM - LS 0001: 45,-DM

PUMP JACK
Druck (back): gold, weiß, schwarz, grün + gelb
T-Shirt (△): schwarz, grün,marineblau
Long Sleeve (Œ): schwarz, grün, marineblau
Best Nr. TS 0007: 30,- DM - LS 0007: 45,- DM

Bestellungen über:

OVERLOAD

Schliemannstraße 40
10437 Berlin
Tel./fax (030)
4005062

Œ = Brust-, Rücken- und Armdruck
△ = Brust- und Rückendruck
Gratis-Farbkatalog schon jetzt anfordern - erscheint Ende September!!!
- Änderungen vorbehalten -

DGA Berlin

Achtung Musiker!!

marquee STUDIOS

Das *Independent* und *Hard'n'Heavy* Studio

- 24 Spur 2"
- 32 Kanal Computerpult
- 4 Aufnahmeräume
- 1 spez. Hallraum
- Digital Mastering
- Langjährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Unsere Kunden: **Die Bands**
Resistors, 2Bad, Ugly Food, Love Like Blood, The Notwist, Blue Cheer *(USA)*, Sons Of Ishmael *(Canada)*, Printed At Bismarck's Death, Arts And Decay, Contropotere *(Italien)*, Scarlet *(England)*, Thompson Rollets *(Frankreich)*, Jail, Aurora *(Ungarn)*, Sharon Tate's Children, Richies, Fleisch (Schweiz), Monsters, No Harms, Zot *(Schweiz)*, S.O. War *(Polen)* und und und ...

Die Labels
We Bite Rec., Vielklang, X-Mist Rec., Subway Rec., Big Store, Sonic Rec., Blasting Youth Rec., Bolero Rec., Nibelung Rec., Sell Out Activities, T42 Rec., 42 Rec., Huckleberry Home Rec., Death Wish Office, Sculd Releases, Hypno Beat, Brutal DeLuxe Corporation, Incognito Rec., Far Out Rec., Bimboland Rec., New Sceneland Rec. und und und ...

Von Musikern für Musiker gemacht – deshalb keine Hemmungen, einfach anrufen oder kostenloses 8-Seiten-Info anfordern.

Studio: Benzstraße 67, 7410 Reutlingen 1, Tel. 0 71 21/33 43 71
Büro: H.-Baltisberger-Str. 3, 7410 Reutlingen 11
Tel 0 71 21/5 26 25, Fax 0 71 21/57 83 36

NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW NEW

BLAGGERS I.T.A. "Fuck Fascism,Fuck Capitalism,Society's Fucked" CD + 4 Bonustracks v.d. 2ten EP.

STILL HOT STILL HOT STILL HOT STILL

JIMMY KEITH + HIS SHOCKY HORRORS "Fun" LP + Bonus 7".

RED ALERT "Blood Sweat'N' Beers" LP/CD Classic Brit OI/Punk.

COMING SOON COMING SOON COMING SOON

KLASSE KRIMINALE "The History OF... Part 1-Collected Highs 85-93" LP/CD

BULLSHIT "United The Voice Of OI" LP Schwedischer OI Im Stile alter UK Bands

Preise (German Marks) inc.Porto:
Germany: LP = 18.- / CD = 23.-
Others : LP = 20.- / CD = 25.-

KNOCK OUT RECORDS

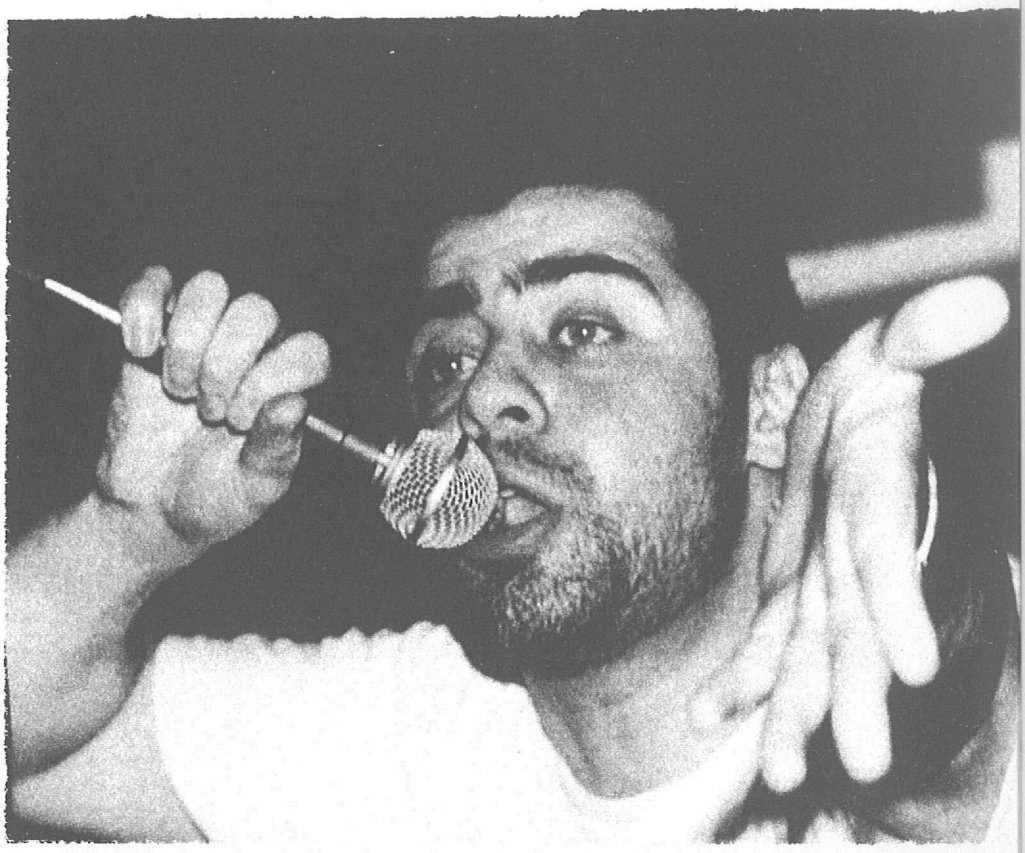
Knock Out Rec.
Buesackerstr. 32
47179 Duisburg
Germany
Phone + Fax:
=0203/495701

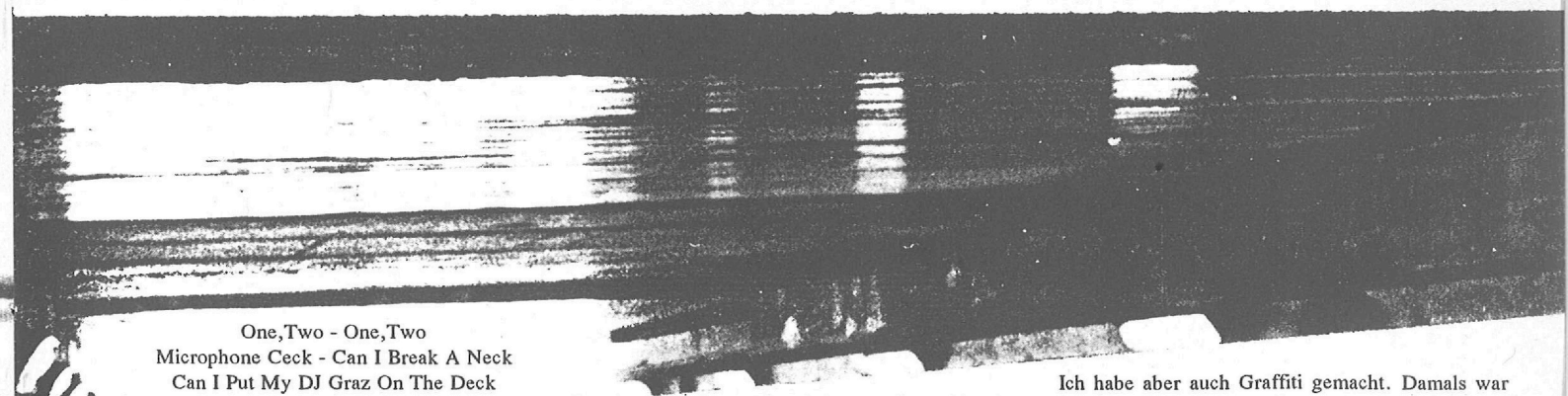
Mailorderliste mit v.Punk/OI + HC LP'S/CD'S usw. fuer 1.- Rueckporto

Blade.

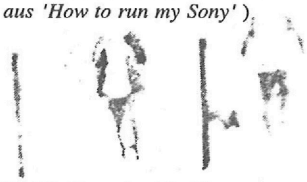
"THE LION GOES FROM STRENGTH TO STRENGTH"

Englischer Hardcore-Rap war für mich immer ein zweischneidiges Schwert. Auf der einen Seite die unbändige Kraft und Aggressivität, auf der anderen aber eine Hektik und ein alles verschluckendes Tempo, was die Lyrik häufig eher zu japanischen Kriegsgebrüll werden läßt, als zu fließenden Reimen. BLADE vereint beides, er schraubt die Geschwindigkeit einen Gang zurück, versucht akzentuiert und scharf seine Texte über den Alltag in einem Londoner-Slum auf den Punkt zu bringen und scheut sich auch nicht vor kleinen humoristischen Gimmicks die er als Samples auf seine diversen Platten einstreut. Der gebürtige Armenier hat den Begriff Hardcore-Rap für englische Maßstäbe in eine Richtung erweitert, die ihn jetzt auch für Menschen interessant macht, die neben Energie auch nichts gegen ein paar soulige Elemente einzuwenden haben. Einzuwenden hatten die etablierten englischen Hardcore-Labels etwas gegen seine Musik, weshalb er sein eigenes Label "691 Influential" gründete und er seine Platten potentiellen Kunden auf den Straßen Londons anbot. In Deutschland war er damit, für Eingeweihte des Sprechgesangs, schon früh zu einer Art Kult-Figur des englischen Raps emporgeklommen und seine raren Platten erziehlten zum Teil astronomische Summen auf Sammler-Börsen. Dank Semaphore ist sein Vinyl-Output (wenn auch teilweise bereits schon wieder vergriffen) nun auch in dem Tonträgergeschäft deines Vertrauens erhältlich und seine Lebensweisheiten nun auch in diversen Fanzines, wie jetzt in diesem zu lesen.





One,Two - One,Two
Microphone Ceck - Can I Break A Neck
Can I Put My DJ Graz On The Deck
Just Wait Another Sec...
(Freestyle-Intro aus 'How to run my Sony')



Wie bist du mit HipHop in Berührung gekommen? 'How to raise a Blade'?!
Ich hatte einen Freund in Amerika, der mir öfters Tapes geschickt hat, frühe Sachen von Africa Bambata, Sugarhill Gang, all solche Sachen. Das war das erste, was ich von HipHop mitbekommen habe. Ich habe damals die Rhymes einfach von den Platten nachgerappt. In der Schule haben wir uns dann mit dem Schreiben von Lyrik beschäftigt, dabei habe ich dann das Gefühl für Reime und den Fluß von Wörtern bekommen. Warum das ganze dann nicht mit Musik unterlegen ? Ein paar Jahre später haben mir dann einige Freunde eine Drum-Box geschenkt. Die haben wir mit dem Plattenspieler der Schule verbunden. Das war so ein Modell von 1923, noch mit integriertem Radio.

Damit konntet ihr Scratchen ?
Nein, nicht richtig,meistens ist die Nadel gesprungen, aber wir haben es wenigstens versucht.

Hattest du damals auch Kontakt zum Breakdance oder zum Sprühen ?
Ich habe diese ganzen 'Old-School'-Sachen gemacht. Ich habe auch früh angefangen Human-Beatbox zu spielen. Schon als Kind bin ich einfach die Straße heruntergelaufen und habe versucht, die verschiedensten Geräusche mit meinem Mund zu produzieren. Ich hatte echt keine Ahnung, daß sich später Leute darauf beziehen könnten, um damit Musik zu machen. Als ich Doug E Fresh zum ersten mal gehört hatte, dachte ich sofort "Hey, das kann ich doch auch!". Da ist mir erstmals aufgefallen, das du mit soetwas berühmt werden kannst, also warum sollte ich es nicht versuchen ? Ich habe aber auch Graffiti gemacht. Damals war Graffiti noch richtig gefährlich, überall war die Polizei. Neben unserer Schule war eine Autowerkstatt, hinter deren Fenster Massen von Spray-Dosen standen. Eines nachts habe ich dann die Scheibe eingeschlagen und mein erstes Graffiti an die Schulwand gemacht. Dabei ist mir überhaupt nicht aufgefallen, daß die ganze Farbe an meinen Händen klebte. So haben sie mich dann am nächsten Tag erwischt. Ich hatte aber Glück, das einzige, was ich machen mußte, war die Wand wieder zu säubern. Der Schul-Direktor meinte, daß die Kids sich ruhig ausleben sollen.

Ist das nicht Strafe genug, ein eigenes Graffiti wieder zu entfernen ?
Stimmt, aber ich habe vorher noch schnell ein Photo davon gemacht, das ist nur völlig Scheiße geworden . Graffiti habe ich ca. 1 Jahr lang gemacht, genau wie Breakdance. 85 habe ich in Iran auch mal als DJ gearbeitet, aber eigentlich wollte ich schon immer ein Rapper werden. 81 war das Jahr in dem ich mit rappen begonnen habe.

Gerade in der deutschen HipHop-Szene wird viel über diese gesamte 'Old-School'-Sache gesprochen.Wer nicht der Old-School seinen respekt zollt ist bei vielen Leuten gleich unten durch. Vielfach werden da Kids danach bewertet, ob sie nun schon früher irgendetwas mit HipHop zu tun gehabt haben oder nicht. Ich habe die Befürchtung, daß es da, wie bei den meisten Sub-Kulturen sehr schnell zu einer elitären 'Ghettoisierung' kommen kann, die dann eine Bewegung irgendwann auch zur Stagnation bringen wird.

Viele Leute waren zu dieser Zeit noch nicht einmal aktiv dabei. Da werden vielfach auch einfach nur Namen aufgeschnappt, und sich wichtig getan. Es ist aber völlig egal. It´s not where you´re from, it´s where you´re at. Ich bin sicher Old-school, aber darauf kommt es nicht an, es kommt darauf an, was du machst und ob es positiv ist. Auf der anderen Seite gibt es auch massig Leute, die auf dieses Digge-DiDiggeDiDASEFX-New School Zeug aufspringen und nicht verstehen was HipHop bedeutet. Da ist es dann wirklich nur eine Mode. Bands wie KRS-One, Ultramagnetic MCs, Eric B. & Rakim oder Gang Starr sind Bands die interessante Beats und Rhyme-Arten haben, aber immer auch genau wissen was sie tun. Ich weiß wirklich nicht, was 'I wear a trousa,housa,mousa...' bedeuten soll. Es hört sich vieleicht ganz gut an, es ist aber total limitiert, oder wie oft kanst du DiggeDiDiggeDiDrink sagen, ohne daß es langweilig wird ? Ein einfacher Stil, wie meiner zum Beispiel, der ist direkt, Boom, er geht einfach in´s Gesicht.

Bei deiner Art zu rappen Fühle ich mich häufig an Chuck D von Public Enemy errinnert.

Viele Leute sagen das. Das liegt an der Aggression. Im Stil sind wir sehr verschieden, ebenso in unseren Aussagen. Die Ähnlichkeiten sind nur oberflächlich, wenn du es genau betrachtest, wirst du die Unterschiede feststellen. Es gibt immer Unterschiede zwischen den einzelnen Menschen. Zu Old School- New School möchte ich nochmal sagen, daß es nicht reicht, sich auf den Old-School Lorbeeren auszuruhen, du mußt realisieren, daß sich die Zeiten geändert haben. Wenn du beides miteinander verbinden kannst, wie es KRS-One macht, dann bist du gut.

Ich finde das sich dabei aber vieles sehr ähnlich anhört. Jedes Zweite Stück ist von Pete Rock oder von Muggs/Lethal produziert. Z.B. bekommt das Run DMC Album seine besondere Note eher durch die einzelnen Produzenten, als durch Run DMC selbst. Stellst du dir Verschmelzung so vor ?

Nein sicher nicht. Pete Rock ist mir viel zu sauber. HipHop ist Musik von der Straße. Wenn du die Straßen entlang gehst, wird dir auffallen, daß sie nicht sehr sauber sind, daß muß sich auch in der Musik ausdrücken. Wenn Pete Rock seinen Sound für seinen Rapper Cl Smooth macht, finde ich es OK, aber wenn es sich bei 100 Leuten so anhört nervt es.

Könntest du dir überhaupt vorstellen, dich remixen zu lassen ?

Von Pete Rock sicher nicht, aber z.B. von Gang Starr. Wenn ich respekt für die Art, wie sie ein Remix machen habe, ist es für mich kein Problem. Mit Gang Starr hätte ich definitiv keine Probleme, wenn Guru mich fragen würde, wäre es das erste, was ich machen würde.

Bist jetzt hast du es ja von deiner ersten 12" bis zum Doppel-Album immer selber gemacht. Wie bist du auf die Idee gekomen, die letzte Platte durch Fans vorfinanzieren zu lassen und sie dann mitsamt einer Bonus-12" an diese zu verschicken ?

Die Idee stammt eigentlich von meinem Engineer 'No Sleep' Nigel. Der hatte früher viel mit Punk zu tun und hat mir erzählt, daß das schon einige Punk-Bands erfolgreich so gemacht hatten. Es ist ein konsequenter Independent-Weg. Für HipHop war das ganz neu, auch wenn die Idee schon 12-15 Jahre alt ist. Ich habe die Platte vorher an einige Leute in ganz Europa verkauft. Ich habe ihnen meinen Situation geschildert, daß ich nicht genug Geld für eine Veröffentlichung hätte, aber ein Doppel-Album völlig independent machen wollte. Die haben mir dann geholfen, in dem sie die Platte bereits in voraus gekauft haben. Nachdem mir das 50 Leute zugesagt hatten, dachte ich, daß es bestimmt noch sehr viel mehr Leute gibt, die das tun würden. Semaphore hat dann 3000 Platten geordert. Ansonsten waren es fast 1200 Leute, die die Platte bestellt haben. Bis jetzt habe ich ca. 5000 Stück verkauft, und das alles nur von meinem Schlafzimmer aus. Ich bin mit dem Weg und dem Erfolg sehr zufrieden.

Hälst du das für einen Weg, der es auch anderen Bands ermöglichen könnte, ohne großes Label eine Platte zu veröffentlichen ?

Das Problem dabei ist, daß du schon Fans haben mußt. Deine Musik muß von den Leuten gemocht werden, Gunshot könnten es ohne weiteres machen, andere sicher nicht. Für eine erste Platte wird es aber nicht funktionieren. Mir haben mehrere Leute gesagt, daß das nur bei der Person funktionieren wird, die damit angefangen hat, was ich in diesem Fall wäre. Das soll aber nicht heißen, daß es niemand anderes versuchen sollte. Leben ist ein Risiko, wenn du es auf dich nehmen kannst tu es. Du kannst eine Menge Geld verlieren, oder es kann klappen. In einem Lied von mir heißt es' What are we earning, Tables are Turning...', es geht darum ob es dir am Ende nur um das Geld oder um Respekt geht. Ich wollte Respekt, sicher, wenn Geld dazu kommt freue ich mich darüber, aber darum kann es nicht gehen.

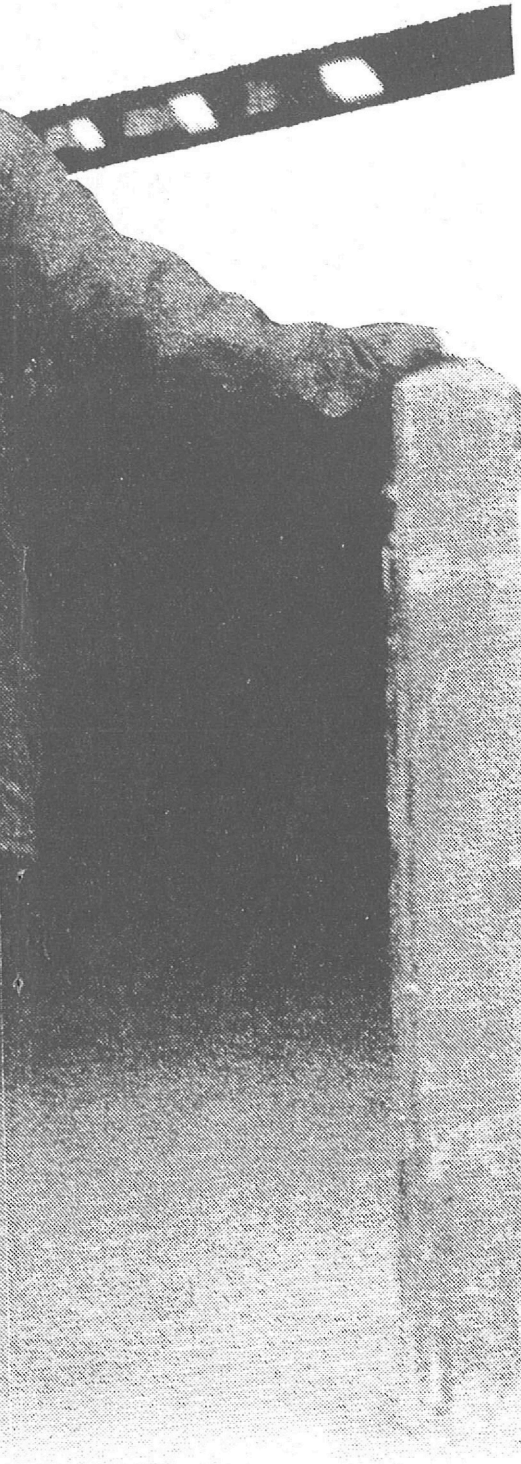
Kannst du inzwischen von deiner Musik leben?

Es wird langsam besser. Das Geld fängt an, nicht nur raus, sondern auch rein zu kommen. Ab und zu kann ich mal losgehen und etwas für das Baby kaufen, irgendwelches Spielzeug oder so. Es gibt aber noch viele Leute die mir noch Geld

schulden*(neuesten Meldungen zu folge ist die größte Summe aber bereits bezahlt worden. Vertriebsschulden sind Ehrenschulden!)*. Sogar ein Freund hat mich um 500 Pfund abgelinkt, dem ich aus einer Notsituation geholfen habe. Hauptsächlich verdiene ich mein Geld aber über Auftritte. Meine Miete habe ich davon lange Zeit finanziert. Um ehrlich zu sein, habe ich sie aber seit 4 Monaten nicht mehr gezahlt, weil die Decke in meinem Badezimmer eingestürzt ist. Solange der Besitzer das nicht repariert hat werde ich auch nicht bezahlen. Falls es noch andere Kids mit solchen Problemen gibt: Zahlt eure Miete nicht, solange nicht euer Dach repariert wurde !

Wie war das denn früher, als du die Platten noch auf der Straße verkauft hast ?

Das war hart, allein das Bahn-Ticket hat schon 2.30 Pfund gekostet. Wenn du dann eine 12" für 3 Pfund verkaufst bleibt kaum etwas über. Manchmal habe ich gerade eine oder zwei verkauft. Wenn es gut lief waren es aber schon zwischen 40 und 50. Es machte mir nicht soviel aus, da ich auch schon vorher einfach nur durch London gelaufen bin, um mir Plattenläden oder sonstwas anzusehen, nur dann hatte ich immer einiges Gewicht zu tragen. Damals hatte ich auf den Schultern immer Striemen von den schweren Platten. Die Leute haben aber immer nur den Handel gesehen, nicht den Streß und Schmerz, den der Straßenhandel auch gebracht hat. Für mein erstes Album 'Survival of the Hardest Working' haben wir dann mit dem Mailorder angefangen.



Ist es für dich ein Kompromiß, weg von der totalen Unabhängigkeit, mit einem größeren Vertrieb, wie Semaphore, zusammen zuarbeiten ?

Nein, es ist noch immer der gleiche Geist. Ich mache keine Prozent-Deals, alle Platten werden direkt bezahlt. Ich kann nicht die ganze Welt von meinem Schlafzimmer aus beliefern, deshalb bin ich über jeden Vertrieb außerhalb Englands dankbar.

Den Geist der Unabhängigkeit beschwörst du ja auch recht häufig auf dem Album. Für mich ist es das beste, was du bis jetzt gemacht hast. Bist du selbst mit dem Resultat zufrieden, oder hast du noch etwas daran auszusetzen ?

Ja, völlig. Ich bin mit allen Stücken rundum zufrieden. Alle Stücke sind so geworden, wie ich sie mir vorgestellt habe, sie besitzen eine Message, sind aber trotzdem z.T. recht lustig. Der einzige Song, der mir nicht 100% gefällt ist 'Take it to the Edge", der ist ein wenig zu rockig geraten. Ich versuche auf der Platte zu vermitteln, daß die Leute sich selbst bilden sollen, ihren eigenen Weg gehen sollen.Niemand wird dir in diesem System helfen, wenn du es nicht selber tust. Das Problem liegt nicht in der Farbe der Haut, sondern in der Farbe des Geldes. Weiter spreche ich über die Kriminalität und die Drogen, die es in meiner Umgebung gibt.

Glaubst du, das du damit großen Einfluß auf die Kids hast, die deine Platten hören?

Ich möchte auf keinen Fall soetwas wie ein Vorbild sein. Ich rappe nur meine Meinung über das was ich sehe. Trotzdem ist es schön, wenn Leute nach der Show zu mir kommen und sagen, "Danke, für das was du für HipHop gemacht hast". Ich weiß, das ich das Leben einiger Leute positiv beeinflußt habe, das ist eigentlich auch der Grund, warum wir das Label "691 Influential" genannt haben. 691 war die damalige Telefonnummer des Bezirks und Influential soll ausdrücken, das wir Kids dazu bringen wollen, etwas für ihr Leben zu tun.

Wie vereinbarst du diese D.I.Y. Einstellung damit, das du trotzdem auf jeder Platte Gott dankst ?

Ich bin nicht sonderlich religiös, ich halte von Religion nicht sehr viel. Religion ist auch nur so eine Sache, die sich nur um Geld dreht. Trotzdem glaube ich, daß es einen Gott gibt, der beobachtet, was die Menschen tun und der beurteilt, was die Leute mit ihrem Leben anfangen, ob sie andere Leute beklauen oder sich aus der Scheiße ziehen, ohne anderen zu schaden. Letzteren wird er helfen. Ich glaube, daß die ganze Zeit, ich meine die 9 Monate, in denen ich versucht habe das Geld für meine erste Veröffentlichung zusammen zu bringen, in der ich mich wirklich nur von Wasser und Brot ernährt habe, es jemanden gab, der mich beschützt hat. Das hat mir geholfen. Ich wollte immer nur eine Platte veröffentlichen, jetzt bin ich schon viel weiter, ich habe das Leben einiger Kids verändert.

Wenn ich deine Platten betrachte, gibt es da einen musikalischen roten Faden, der sich durch alle Veröffentlichungen zieht. Mir scheint, daß dir die harten und straighten Beats sehr wichtig sind? Hast du nich manchmal Lust andere Wege zu gehn ?

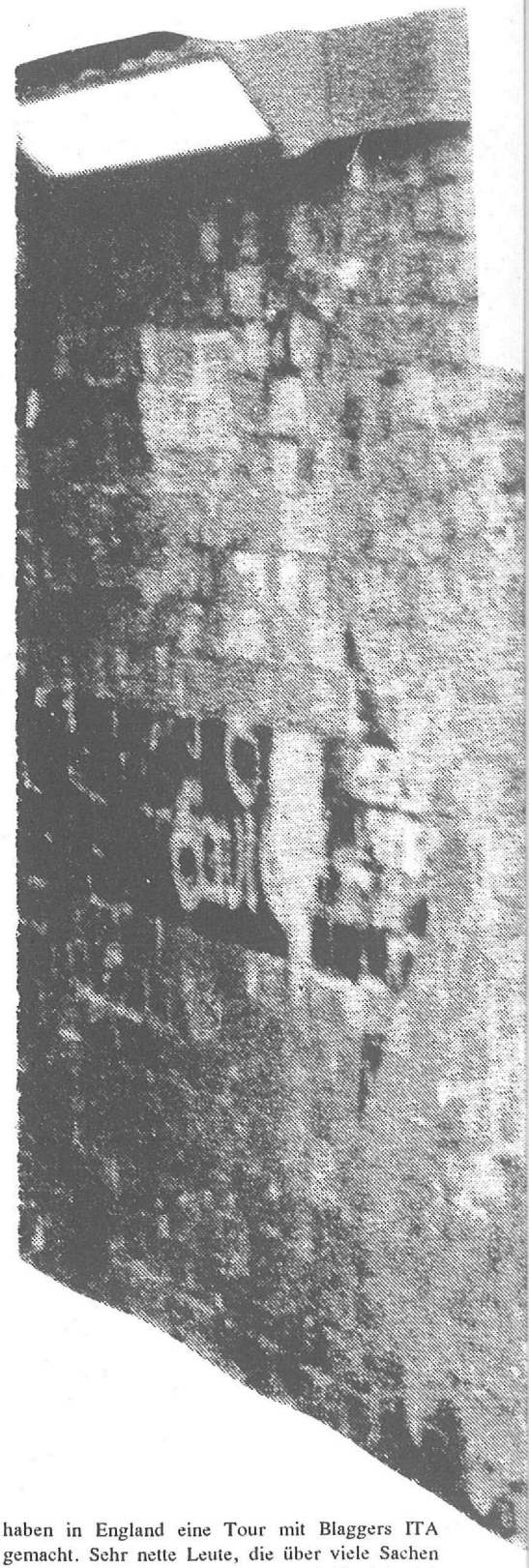
Ich habe viele Einflüsse, aber dieser Beat ist für mich die Grundlage von HipHop, darauf basiert es. Ich will nicht sagen, daß du keine unterschiedlichen Formen verwenden solltest, aber es gibt viele Rapper, die sich komplizierte Beats suchen, bei denen ein fließender Rap-Stil kaum noch möglich ist.

Auf der anderen Seite ist in London doch auch gerade die smoothe, jazz-inspirierte Rap-Variante sehr in Mode. Kannst du damit etwas anfangen, oder stehst du einzig und allein im Hard- core-Lager ?

Was ich davon halte? Biddleliddleliddlelid (*so hört sich etwa eine schnell hin- und her geschüttelte Unterlippe an)* Talkin´ Loud and sayin´ nothing ! Wenn es sich um HipHop dreht werde ich schnell ignorant, für mich ist das viel mehr Pop, als Rap.

Wie stehst du denn dann zum Punk Rock? Siehst du da Verbindungen? *(Ich kann mich erinnern, daß ich als Punker Popper auch ganz doof fand, dabei war ich vorher selber mal einer. Sowas !)*

Sehr viele Rapper haben direkte oder indirekte Kontakte zur Punk-Szene. Ich denke die Attitüde ist die gleiche, das Rebellische, die Wut. Wir haben in England eine Tour mit Blaggers ITA gemacht. Sehr nette Leute, die über viele Sachen genau wie ich denken. Musikalisch denke ich, daß Punk eher anfangen wird, sich HipHop anzunähern als andersherum. Viele Bands benutzen schon funky Beats , nicht mehr nur 1,2,3,4. Es ist noch immer diese rohe Energie, jetzt aber gepaart mit



funkigeren Beats. Die neue Blaggers "Stress" wird super, die hat diese Elemente.

Kannst du dir vorstellen, daß es auch zwischen den einzelnen Szenen zum Austausch kommen kann ?"If the Kids are united, they will never be devided ..."

Ja sicher. Bei der Tour, die wir zusammen gemacht haben, ging es um Rassismus, und wir wollten möglichst viele Menschen erreichen. Es ist gut zu sehen, wenn sich Menschen mit unterschiedlichem Background zusammen schließen. Scheiß auf Trennungen, ob Kultur oder Hautfarben. Die Gesellschaft macht die Menschen zu Gegnern. Wenn ein Hund und eine Katze gemeinsam aufwachsen würden, wären sie die besten Freunde.

Hattest du selbst schon Probleme mit Rassismus ?

Nein, nur einmal beim Big Daddy Kane Konzert wurde mir gesagt, ich soll von der Bühne kommen, weil ich weiß sei. Ohne vorher auch nur einen Ton gerappt zu haben. Das würde ich aber nicht Rassismus nennen, es war mehr die Ignoranz zu sehen, daß es auch Menschen, die nicht schwarze Hautfarbe haben, gibt die Rappen können. Für mich waren das zwei Barrieren, die ich brechen mußte. Zum einen weiß zu sein, und dann noch aus England zu kommen.

Der harte Brit-Core Stil ala Hi-Jack war doch in den Staaten recht erfolgreich. Vielleicht hättest du dir auch ein böses Gangster-Hardcore Outfit, mit möglichst viel Machotum zulegen sollen .

Dazu habe ich eigentlich nur eins zu sagen :

UK, not the US of Amerika
step up another notch
and this is no Gangsta
my woman ain´t no gangster-bitch
and if i get rich from this
i won´t switch
Bang,bang ain´t the way I´ll be living
New Cross, not NY is where I´m living
so I tell it like it is in my area
and if you can´t get with it catch a peanut
hey catch a pencil, hey catch a pin
you´re out of my good books don´t ever call me again.
ByBy

Diese gesamten Hardcore-Images sind völliger Bullshit, das ist wie Action-Filme. Reine Unterhaltung.

Ich will vielmehr den Geist, der hinter Rap steht, mit meinen Kommentaren, über die Situation, in der ich lebe kombinieren, ohne irgendetwas vorzuspielen.

Trotzdem sind deine Rhymes auch immer eine Art Selbstdarstellung; du 'disst' zwar andere Rapper nicht direkt, aber du behandelst Rap doch öfter als Art Competiton, etwa wie das Tim Dog bei 'Step to me' macht.

Es ist einfach Fakt, daß es einige Rapper und Gruppen gibt, mit denen ich nicht klarkomme, ob es mir gefällt oder nicht. Für mich ist das eine persöhnliche Sache, wie Gang Starr es genannt haben, "Take it personal". Ich mag nicht, wie sie anderen in den Rücken fallen. Ich kann es nicht akzeptieren, wenn diese Bands über alles und jeden herziehen. Ich werde jetzt keine Namen nennen, aber wen ich meine werde die Leute spätestens auf dem nächsten Album herausfinden. Es interessiert mich mehr, meine Message ´rüberzubringen, trotzdem ist es mir auch wichtig zu vermitteln, wer mir geholfen hat, wer mir Knüppel in den Weg gelegt hat und wer mir in den Rücken gefallen ist. Diesen Leuten wollte ich es zeigen, ich habe auf den Zeitpunkt gewartet, an dem ich stark genug war, und nun kann ich ihnen in jeder Competition zeigen, daß sie nichts sind. Wenn die Leute ihre Sache ernst nehmen und sie nicht wegen des Geldes machen, respektiere ich sie, da gibt es keine Konkurenz, ich sehe sie als Freunde oder Menschen, die die gleichen Ideale teilen. Aber Leute die nur in die Musik kommen, um die schnelle Mark *(natürlich Pfund)*zu machen, von anderen klauen, das ist für mich Competition. Ich sehe sie nicht als Bedrohung für HipHop, aber sie werden ihre Lektion erhalten. Ähnlich war es doch

auch im Rock. Wie viele Bands haben Hendrix imitiert, die nichts über Rock wußten, einfach etwas gelärmt haben und meinten das reicht. Es kommt nicht aus dem Herzen, das ist der Grund warum ich einige Leute disse.

Du hast ja gerade einige Auftritte hier in Deutschland absolviert, gibt es da einen Unterschied zur englischen Szene ?

Es war genial. Wir haben auf einer Party gespielt , wo die Leute Slam getanzt haben und stage gedivt sind. In England stehen die Leute eher herum oder springen etwas auf und ab. Hier war es exellent. Ich dachte: Wow, die Leute respektieren uns hier oder sie sind so betrunken, daß sie nicht mehr wissen, was sie tun. Es schien mir als hätten sich alle, inklusive mir, prima amüsiert. Die Tour hier war wirklich etwas besonderes für mich. Selbst die Punks waren alle dabei, was mich zuerst verwundert hatte, aber wie ich schon gesagt hatte, es ist die gleiche Attitüde. Als wir von der Bühne gegangen sind wurden wir gefragt, wann wir zurückkommen. Noch weiß ich nicht wann, aber ich freue mich darauf zurückzukehren. *(neuestenGerüchten zufolge, wird Blade im Herbst mit Cora E, den Absoluten Beginnern und den Posern von Hi-Jack auf Tour gehen).*

Was wird in der Zwischenzeit passieren?

Auf meinem Label "691 Influential" wird in der nächsten Zeit eine Platte der belgischen Rapper 'Rhyme Cut Core' erscheinen. Ich selbst werde Ende August eine Single mit neuen Tracks veröffentlichen, nichts vom Album. Viele Label bescheißen die Leute, in dem sie einfach massig Auskopplungen machen, die die Leute dann nur kaufen, weil sie auf einer Maxie lauter sind. Es ist aber ohne jeglichen Qualitätsverlust möglich 16 Minuten in lauter Aufnahme auf eine Seite zu pressen. Also entweder weniger Tracks oder Doppel-Alben.

Last Words ?

Ja, Blade Against the Machine sagt: Vinyl forever. Sie wollen Vinyl töten, aber was immer auch passiert, ihr Wixer von Sony, Warner, MCA oder wie auch immer ihr werdet es nicht schaffen, weil mein ganze Haus damit vollsteht ! Bäähh!!!

Interview: Hajo Weinschenk

1993
Another Chapter.

RELATIV

Records & More!!!

DER Independent – Versand + Shop

15000 Artikel im Angebot

CD's – LP's – MC's – Shirts – Videos and more!!!

– aus allen Bereichen –

Fordert unseren Katalog für DM 3,– (Schutzgebühr) an!

RELATIV – Records & More, Pf. 24g, W-7991 Oberteuringen, Fax 07546/1712

TEXTIL – DRUCK

T-Shirts · Sweat-Shirts · Kapuzenpullis

und das bereits ab 30 Stück!

A DRUCK

schreibt an:

A-DRUCK

Franz Schubert Str. 8

6140 Bensheim 3

oder Tel. 06251/77425

z. B. 30 T-Shirts in weiß, Gr. XL, mit einfarbigem Druck ab DM 8,00

* alle Drucknebenkosten incl.

SUNFLOWER FARM
'Two Days...' ist ein gefühlvoller Song aus der Independent-Ecke, der dann und wann mit räuberischem Rythmus durchwachsen ist. Leider wird in diesem Stück nicht unbedingt die absolute Abwechslung geboten. 'Burned Alive' präsentiert sich da schon etwas besser, auch wenn spielerische Schwächen zu erkennen sind, was aber auf einer Democassette nicht stören darf. Die musikalische Ausstrahlung von 'Heat' läßt mich irgendwie an die dunklen Machenschaften des Vatikans denken, die jedoch immer vertuscht werden... SUNFLOWER MAN haben drei Songs vorgestellt, die durch und durch depressiv erscheinen, und an denen man nochmal mit der Feile arbeiten sollte. (howie)
F. Ehrmann Hirschstr. 144 76137 Karlsruhe

THE NEW IMPROVED JOOK SAVAGES WITH KRISHNA FACTS & THE NIGHT NURSES - 'Radical militant vegetarians in Naziland'
Dieses Produkt ist absolut mit Vorsicht zu genießen! Ich glaube zwar nicht, daß es sich hierbei um eine rechtsradikale Veröffentlichung handelt, aber sicher bin ich mir nicht! In Zeiten, in denen in Deutschland von Fremden bewohnte Häuser brennen, und diese verdammte alte Tradition wieder mehr denn je entflammt, da habe ich keinerlei Verständnis für eine Veröffentlichung mit diesem Titel, mit zwei Hakenkreuzen auf der Kassette, mit Songtiteln wie 'Naziland the AM Version' und 'The New Age Nazis' und Schlagworten in den Texten wie "Sieg Heil" oder "Nazis need love too". In diesem Fall ist es egal, ob nun Propaganda, Provokation oder Dummheit, denn welcher kahlgeschorene Schwachkopf und welcher fanatische Dreckskerl macht sich darüber Gedanken, wenn die Teile zum Mitgröhlen für ihn stimmen? Nebenbei erwähnt wird man im Info gefragt, ob man Leute kennt, die diese Kasette erhalten sollten, da das Label Kontakte im Untergrund- und alternativen Radiosektor, in Europa und auf der ganzen Welt, sucht. Eine verschlüsselte Suche nach Gleichgesinnten? Texte und Outfit abgehakt, ist auch die eigentliche Musik dieser MC schlecht. Ich finde das ganze Teil voll daneben. (howie)
Holy Funk San Anselmo USA

SLOWBURN
SLOWBURN setzt sich aus Musikern von DELIRIUM, den SUMPFPÄPSTEN und den CHUNKS zusammen. In ihren eigentlichen Bands spielen alle Musiker ganz andere Instrumente. Aus Spaß an der Freud' ist auf diesem Demo etwas entstanden, das ich in keine Schublade einordnen will und kann. Man hört, daß da vier Jungs zusammenarbeiten, die wissen was sie wollen, und sich dabei einen Deck um die Meinung anderer scheren. Da werden Gitarren nicht sinnlos verzerrt, oder unnötige Schwierigkeiten im Songaufbau eingebaut; vielmehr besinnt man sich auf einfache, aber aussagekräftige Zusammensetzungen, die nicht nur durch die stimmliche Unterstützung mal mehr und dann auch weniger melodisch rüberkommen.
(howie)
A. Reuter Friesenstr. 1 73793 Pfullingen

2227
Wow! 2227 kommen aus Ljubiljana/Slowenien. Die Band existiert schon eine Weile und hat in der Vergangenheit schon im Vorprogramm von GOVERNMENT ISSUE, SCREAM und INFERNO(!) mit großem Erfolg gespielt. 1993 ist die Band von der Besetzung her zwar nicht mehr identisch, aber was die Musik betrifft, so ist diese noch viel anspruchsvoller und ausgereifter geworden. Glänzende Inspiration und fachmännisches Können lassen 2227 vor kaum einem Musikstil halt machen. 'Ive seen that head before' ist ein pervers-guter Reggae-Ableger, mit untypischen Gitarren und genialer Geigenarbeit, die den Song derart untermalt, daß Hitparaden von solcher extravaganten Qualität nur träumen können. 'Like it like it is' ist dann wilder und spiegelt einen Hang zu Funkrhythmen wieder. 'The book of fears' sendet Grüße an den Nachfolger von FAITH NO MORE's aktuellen Album "Angel Dust". Bei 'TV Head' und 'Neverbody' geht es dann noch mehr zur Sache, auch in Punkto Core. 'Watch-a-gonna do?', 'Rollin Stoned' und 'The big blues' sind dann noch für einige weitere Überraschungen gut, bevor zwei "unfertige" Songs mehr als nur eine Demo-Cassette Beschließen.
(howie)
Skuc Forum Kersnikova 4 61000 Ljubljana Slowenien

Revolution Inside - Compilation Cassette
Von folgenden, vielversprechenden Bands kann man auf dieser langen Cassette je nach dem ein bis zwei Songs hören: DROP DEAD, JUSTICE JUST DISEASE, MICROX, WIR MÜSSEN UNS SCHÄMEN, SCONE, ASOPAUER, GARDEN CENTER, SWEATLASH, JOE BECAME JUDAS, SCREECH, DERB, NOT THE SAME, POPNAUTS, PREGNANT POPE, ASSBOMBDIVERS und MY LAI. Dem Ganzen liegt ein ausführliches Infoheft bei. Punk, Hardcore und etwas Indie, für die Geschmäcker unserer Lieben.
(howie)
Revolution Inside Breite Str 83 53111 Bonn

JELLY PHLEGMA - 'Eisenspaten'
Der Titelsong 'Eisenspaten' ist ein Stück aus dem Hause Hektik und Stress. Eine Schlacht aus Instrumenten und Stimme(n) der gehobenen Geschwindigkeit beginnt im langen Wortschwall und bietet gegen Ende der musikalischen Untermalung durchaus Vorrang. Die grünen Froschgesichter leben. 'Green frog faces' überlassen Melodie und Harmonie wieder etwas mehr die Herrschaft über die Aussage. Der Elan ist jedoch noch immer derselbe. 'Sex & Fascism' ist das rhythmischste Stück des Bandes. Verwegene Drums und eigenartige Konstellationen machen diesen Song einzigartig. (howie)
S. Bochert Glücksburger Str. 36 28219 Bremen

CHOR CHOREA - 'Mental Maze'
CHOR CHOREA kommen aus Berlin und legen mit 'Mental Maze' ihr zweites, wiederum gelungenes Demotape vor. Harter Thrash mit den notwendigen Melodieteilen versehen, erscheint bombastisch, zumal es sich um eine deutsche Band handelt. So etwas ist man hierzulande nicht gewöhnt. CHOR CHOREA, eine Band, die sehr viel aus der VOI VOD Ära gelernt hat...
(howie)
Chor Chorea Sonnenallee 275 12057 Berlin

IRRGARDN
Als die "Into the Future", "In die Zukunft" und "Geräusche für die 80er" 'Triologie' Anfang 1980 in Deutschland erschienen ist, da wäre sicherlich schon Platz für eine Band wie IRRGARDN darauf gewesen. Ein bisserl HANS-A-PLAST, SYPH und die experimentelleren Sachen von damals findet man vereinigt und weiterverarbeitet auf dieser Cassette wieder. Die (erschreckende) Wahrheit wird in den Texten, ohne Rücksicht, von sich gegeben. Die Band wettert auch sehr engagiert gegen Faschismus, was sie mir nochmal um Längen sympatischer macht. (howie)
K. Perk Forsterstr. 7 10999 Berlin

BRAWL - 'Barney'
Punk und Core, der Spaß macht zu hören, weil flott gehalten nie Grund zur Nachdenklichkeit aufkommt. Da fällt mir nur noch Diebels-Alt Fersehwerbung ein: Ein schöner Tag... (howie)
ohne adresse

JUSTICE JUST DISEASE - Demo 93
Erst beginnt man verwegen, bevor Eskarpaten der Gitarren und die lebendigen Rhytmen Platz für einen belehrenden Gesang eröffnen. 'Why?' heißt dieses einprägsame Stück, das nicht zu Unrecht den Anfang dieser Democassette ziert. Eigentlich gibt es bei allen fünf Songs kurze, aussagekräftige Texte, die immer wiederholt werden. Hier und da fehlt mir eine zusätzliche, ergänzende Strophe; aber auch ohne diese Verbesserung schaffen es JUSTICE JUST DISEASE immer wieder mich durch ihren imensen Druck zu beeindrucken. Tolle Gitarrenarbeit und ein Schuß SUCKSPEED sollten dieser Band eine erfolgreiche Zukunft sichern.
(howie)
P. Damschen Breite Straße 83 53111 Bonn

POST REGIMENT
Diese Band kommt aus Warschau/Polen und überrascht mich von Song zu Song mehr. Immerhin 17 mal darf ich diesen freudigen Pfad durchgehen. Schneller, eingängiger Hardcore wird in der Landessprache gesungen. Frisch und unterhaltsam wie sie sind, spielen sich POST REGIMENT in die Oberklasse der Osteuropäischen Bands und lehren gleichzeitig manchen Überdurchschnittlichen deutschen "Act" das fürchten. Neben den tollen musikalischen Fähigkeiten der Band bekommt 'Nika' ein besonderes Kompliment von mir - für den tollen Gesang! Weiter so! (howie)
Qqryq Prod. O.O. Box 45 02-792 Warszawa Polen

L. SID - 'Bike'
Mit Tuba, Saxophon, Keyboards, Drums, Flöte, Bass, Mandoline, Violine, Gitarre und Stimmen quälen acht junge Leute aus Kalifornien ihre Zuhörer. Keiner der zehn Songs ähnelt dem Anderen, vielleicht nur darin, daß mir neun Songs davon regelrecht die Schuhe ausziehen. Wie wenn Edgar Wallace Urlaub auf Jamaica machen würde, so absurd erscheinen mir die Konstellationen der Lieder. L. Sid sollten sich am Besten in LSD umbenennen, denn damit wäre schon mit dem Bandnamen alles gesagt. (howie)
L. Sid 74 Germania San Francisco CA 94117 USA

NATIONAL DISASTER - 'Humanitarian Aid'
Da habe ich mir doch wirklich alle meinen "alten" CIRCLE OF SIG TIU Scherben aus der Plattenregal herausholen müssen, um zu sehen, ob es da nicht irgendwelche Gemeinsamkeiten in der Musikerbesetzung geben könnte. NATIONAL DISASTER klingen nicht wie CIRCLE OF SIG TIU von damals, nein, 'Humanitarian Aid' könnte jedoch genausogut eine Weiterentwicklung im älten Sinne sein. Fetzige Gitarren, herausstechender Gesang, takt- und tempowechselndes Drum und einen Bass, dem man leider nur wenig Aussagekraft zugestanden hat, lassen NATIONAL DISASTER ausagekräftig rüberkommen. Die neun guten Songs, die durchaus Vinylqualität besitzen, haben es mir letztendlich angetan. So will ich das!
(howie)
O. Hibbing Rennbahn 2 29683 Dorfmark

Defy Radioshow - 'IV & V'
Leider steige ich nicht ganz durch, wo nun die Radioshow IV endet und Nummer V beginnt, aber das ist ja auch nicht so wichtig. Vielmehr finde ich es gut, daß diese Art von Radiosendung in unserem Land möglich ist, und ich hoffe, daß die

Zukunft weitere Projekte dieser Art bringen wird. Das Hauptthema dieser Sendung dreht sich um jugendgefährdende Texte in der unabhängigen Musik und zeigt am Beispiel SLIME ('Polizei-SA-SS') die Auswirkung der Zensur auf dem Musiksektor. HEINO wird lustig auf die Schippe genommen, und "Defy" spielt vorwiegend interessante Musik aus dem extremeren HC-Bereich, wie Werke von INFEST oder SLAPSHOT. Der Ansager hat leider etwas Schwierigkeiten mit deutscher Aussprache und Betonung, er redet zuviel und verfällt leicht in stimmliche Monotonie. Das alles akzeptiere ich jedoch, denn es gehört schon etwas dazu, eine Sendung wie "Defy" durchzuziehen.

(howie)

A. Rüthing Goldstr. 18 33813 Oerlinghausen

COX ORANGE - 'Demo 93'

Das ist ja nun schon einige Zeit her, als ich das letzte Mal etwas von dieser damals hoffnungsvollen Band aus Schrobenhausen gehört habe. Was einmal war, das ist leider nicht mehr, nicht zuletzt wegen der erfolgten Umbesetzungen. Als ich mir dieses drei Song Demo zum Ersten mal angehört habe, da mußte ich unweigerlich an die CAT O'NINE TAILS denken, mit der Einschränkung, daß diese scheinbar vom zu vielen Spargelessen höllischen Dünnschiß bekommen haben müssen. Letztendlich ist alles aber doch nicht so schlimm, wie es jetzt vielleicht den Anschein hat. Musikalisch kann man alle drei Songs als Rock abtun, der hier und da vom Pop und auch vom Metal stark gezeichnet ist. Den besten Eindruck macht da noch 'Daddy's little girl', denn dieses Stück kommt mir bei weitem nicht so übertrieben vor wie 'Blind' und 'Roots'. Sänger Robert sollte bei Gelegenheit Urlaub in Berlin machen und sich dort von einer gewissen Kanadischen Perle noch mehr Inspiration holen, als dies in einigen Gesangsparts jetzt schon der Fall ist. Die Produktion bekommt einen großen Pluspunkt, da scheinbar durch überlegte Arbeit des Tontechnikers Schlimmeres verhindert werden konnte.

(howie)

R. Haßfurther Berliner Str. 21 86529 Schrobenhausen

HELLMUTE

Aus einer Flaute an Silvester/Neujahrsparties heraus haben sich am 01.01.93 HELLMUTE aus Aarau in der Schweiz gegründet. Sie sind also auch noch heute eine sehr junge Band, der man aber musikalisch nichts von ihrer bisher kurzen Geschichte anmerkt. Dieses 8-Spur-Demo besticht durch großartigen Gitarrensound, der hier und da Anklänge an Bands wie ACCÜSED oder auch SUCKSPEED findet. Kratziger Gesang und etwas schleppende, aber energische Rhytmen runden HELLMUTE's Erstlingswerk zu einem überdurchschnittlichen Demo ab. Jetzt kann ich nur noch gespannt sein, wie sich die Band weiterhin verkaufen wird. (howie)

Hellmute P.O. Box 2960 5001 Aarau Schweiz

KOLABORANCI - 'Cialo i drewno'

Ich kann nicht grade behaupten, daß mich das was KOLABORANCI auf ihrer MC bringen vom Stuhl wirft, aber ich halte der Band zu Gute, daß sie auch heute, nachdem sich der Osten ja musikalisch dem Westen sehr geöffnet hat, noch immer kategorisierbar klingt. Trotz seichter Studiotechnik erkenne ich ohne Zweifel, das KOLABORANCI ihre Instrumente beherrschen und durchaus ihren persönlichen Musikstil zum Besten geben. Der Haken daran ist, daß ich vorwiegend aus Amerika versaut bin, um mich für 'Cialo i drewno' begeistern zu können... (howie)

Izabelin Studio Warschau Polen

GUS - 'Rope Hunt'

Ich war vor kurzem im Urlaub und habe mich dort einige Male über betrunkene Canadische Staatsbürger amüsieren und auch ärgern müssen. Ähnlich verhält sich dies heute bei dem GUS Tape 'Rope Hunt'. Der Titelsong allein ist schon ein bändesprechendes Besipiel für meine wiederkehrenden Empfindungen. Die meisten anderen Songs sind aber genauso crazy getouched, nur daß diese bessere Aufnahmequalität vorweisen können. Oft disharmonisch und fast ätzend kommen die Songs rüber. Ich wundere mich aber schon gar nicht mehr, denn von der Mentalität her stimmt ja alles...

(howie)

Gus P.O. Box 8187 Victoria BC V8W 3R8 Canada

PROLETARYAT - 'Czarne Szeregi'

Vorhang auf, der Spaß beginnt. 'Czarne Szergi' klingt stimmlich orginal nach James Hetfield und auch musikalisch untermalt der Einfluß METALLICA glänzend. Eigentlich bewegt sich die ganze erste Seite der Kassette in diesem Rahmen, auch des Öfteren einmal mit etwas (viel) PRONG in den Rohren. Die zweite Seite beginnt ähnlich, wandelt sich jedoch gegen Ende zu ein wenig mehr Eigenständigkeit. Mitten unter punkigen und vom Core berührten Extasen finden wir dann auch einen gelungenen Coversong von 'Johnny B. Goode'. Eine Band, die etwas auf sich gibt, muß einfach covern... Abgesehen von der ersten Seite des Tapes kann man 'Czarne Szergie' durchaus empfehlen. (howie)

P.P.H.U. ul. De Gaullea 17 41-800 Zabrze Polen

STICKY TITS - 'Just dive'

Das ist es! Auf so etwas habe ich schon immer gewartet! Geil - Melodic Köter Hardcore. Wirklich! STICKY TITS scheren sich einen Dreck darum sauber zu klingen. Dies verleiht ihrer Musik zusätzliche Emotionen. Da stört es auch nicht, wenn es hier knackt und wummert und dort etwas scheppert. Die STICKY TITS haben Ausstrahlung, und zwar genau diese, die vielen Bands heutzutage leider fehlt. Es ist eine Freude Songs wie 'Persecution' (danke für das schräge oohooh!), 'T.S.S.', 'Perfect Disorder' oder 'Show Resistance' zu lauschen. Das ist noch wirklicher Hardcore, ungeschliffen und ehrlich. Zugreifen, da es das 'Just Dive' Demo nur in 50er Auflage gibt! (howie)

C. Reineking Kleine Ellenstr. 22 37197 Hatthorf/Harz

THIRTEEN DIRTY BIRDZ - 'A 12 H8 4 U'

Seit das Kabelfernsehen in die meisten deutschen Haushalte eingezogen ist, und sich der Musiksender MTV immer größerer Beliebtheit erfreut, bekomme ich den Verdacht nicht los, daß sich viele Bands zu sehr vom dort verbreiteten Trend beeinflussen lassen. Bis zu einem gewissen Punkt ist das auch sicherlich nicht schlecht, aber warum muß man denn zur Zeit erfolgreiche Musikstile zu einem so großen Vorbild werden lassen? Ob es jetzt die RED HOT CHILI PEPPERS, FAITH NO MORE oder noch namenlose Shitlickers sind, das ist doch egal. Musik sollte aus dem Inneren kommen und nicht schon vorgekaut worden sein.

(howie)

J. Vahle Hauptheide 5 33739 Bielefeld

Thirty Track CD

Only 13 US$
= 20.- DM =
incl. postage / handling

ECOCENTRIC RECORDS

P.O. BOX 572
56005 KOBLENZ
- GERMANY -

Compilation CD featuring:

Rupture-ABC Diabolo-No Fraud-Beyond Description-Forca Macabra-Hellnation-T.H.C.-Disorder-Armicide-Toxic Narcotic-Pink Flamingos-Scrawl-Faces of dead -Patareni

Playtime: 54 min.
SPV 076-69712

Ultimate in crusty HC-Punk´N´Grindthrash

Send cash, well hidden!
Make postal money order out to

ECOCENTRIC RECORDS
P.O. Box 572
56005 Koblenz
Germany

Ask for our huge mail order catalogue!

Preview:

~~SIC "live" ep, japanese HC-Punk-legend~~!

Toxic Narcotic - ep, Pit music from Boston!

DOOM / Selfish split-cd

Still in stock:

EXIT 13 *Green is good* - cd
13 US$/20.- DM ppd
SPV 076-69702

Hideous Mangleous
Unearthing Grandma´s Grave
5 song - ep
7.- DM Germany
5 US$ Europe
6 US$ others

BALLROOM

DO.14.10.Captain Sensible
Urpunk mit Ex-Damned-Members

DI.19.10. Integrity(Cleveland)
Neurosis-ähnlicher Extrem-Hardcore
& Porch

SA.23.10. Hardtrance Ex-pierience
Mit dem Delirium Team Frankfurt

SO.24.10. Zodiac Mindwarp
The Highpriest of love is back!

MI.27.10. Disrupt & Hypo-critical Society
Zwei deutsche Straight Edge Bands

DO.28.10.Toxic Reasons
Seit 13 Jahren lebendes Kult punk
verlegt auf Ende Nov.! ~~Abuse Out~~

MO.01.11.Seven Seconds
Intelligenter und wegweisender HC
& Big Drill Car

MI.03.11. No use for a Name
Melodic-core aus Frisco
& The Hedgehog

FR.05.11. Political Aware Festival
Mit den politisch-korekten Bands
Abolition
Age
Step into nowhere

DO.11.11.Yuppicide(NY)
Guter NYHC mit gutem Sänger
& Pothead(Seattle)

FR.12.11. Akkustik Crossover Folk Punk-Festival
mit TV Smith(UK)
Garden Gang(M)
The Comics(M)
Sigi Hümmer(M)

SA.13.11. The Cascades(D)
Düsterrock mit zwei Sängerinnen

FR.26.11. Dive(Belgien)
Industrial mit EX Klinik-Member

Ihr könnt das Ballroom bequem mit dem MVV erreichen: Nehmt die S2 in Richtung Petershausen und steigt in Esterhofen aus. 10 KM nördlich von Dachau!

The Ballroom
Schloßstraße 29
85256 Esterhofen-Vierkirchen
Fon/Fax:08139/7933

GRAUE ZELLEN

NEUE EP!

4 satte Sonx. 4 Farbcover. gute dt. Texte

Für 6 DM + Porto zu haben bei:
Knuth Josten
Kanzleistr. 1
2370 Rendsburg
(ab 1.7.: 24768 RD)

Preise für Vertriebe auf Anfrage!

Im Okt. auf Tour mit NAFTIA!
Booking: 04331/55112

T-Shirts, Kapuzis (schwarz, beiseitig bedruckt) bei gleicher Adresse!

KILL NATIONALISM!

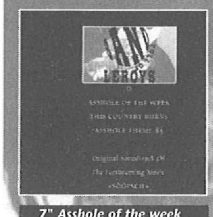
Band full of Leroys

»Völlig unpeinlicher Folk-Country-Pop«

»Hier ist echt jeder Song ein Hit«

»Tendiert eindeutig zu neuen Ufern«

D.D.R.



7" Asshole of the week
(D.D.R./TWAH 010)

7" Mohawk Revolt at Oka
(D.D.R./TWAH 003)

> GRATISKATALOG > 3000 TITEL > D.D.R. > STEINRADER WEG 8 > 23558 LÜBECK > D > FON 0 451/44538 FAX 43041 >

Da fliegst du halb um diese Erde, um ausgerechnet in New York eine Band vorzufinden, die eigentlich ein Orchester ist und die osteuropäischer, als das meiste, was derzeit an populärer Musik aus dem Osten kommt, klingt. New York scheint als Hafen der Verwehten dieser Welt eine einzigartige Vielfalt an Kulturen zu beherbergen, die dich mehr oder weniger offen eigentlich überall treffen. Viele Menschen nehmen das auch wahr, nur in die Musik der Stadt scheint die Angewohnheit, über Zäune zu schauen, noch nicht vorgedrungen sein. MOTHERHEAD BUG nehmen da eher eine Ausnahmestellung ein, sowohl was die zusammenführung verschiedenster Musikkulturen, als auch ihre Instrumentierung betrifft. 12 Personen spielen derzeit bei MOTHERHEAD BUG, neben der Stimme sind 4 verschieden bestückte Percussion-/Drum-Burgen, Bass, Trompete, Saxophon, Oboe und Violine vertreten. Die Palette an verschiedenen Persönlichkeiten in der Band ist nicht minder vielfältig. Die gebürtige Japanerin Tomoyo (Gamelan Gong/Percussion) z.B. scheint auf der Bühne eher im Hintergrund zu stehen, wirkt auch privat sehr ruhig, fast schon schüchtern, dann stellt sich plötzlich heraus, daß sie sich für die Covergestaltung so ziemlich jeder John Zorn-Platte der letzten Jahre, darunter auch die herrlich splatterigen NAKED CITY-Sachen, verantwortlich zeichnet. Oder der Bandälteste Jim Colarusso an der Trompete, der als Kind italienischer Einwanderer schon in den 50ern sein Geld mit dem Instrument verdiente, in zig verschiedenen Ensembles engagiert und in den 60ern sogar Chef eines der vier wichtigsten Jazz-Läden in New York war. Tony, der stets Rastlose, der dachte, er würde sterben, als er sich bei einem Gig in Baltimore einen Stromschlag zuzieht und der mit seiner anderen Band RAILROAD JERK zwei hervorragende Alben und eine Reihe Singles veröffentlicht hat oder David Ouimet mit dem leicht sinistren Blick, der sich sehr für Märchen interessiert und das auch in die Texte der Band einfliessen lässt, das ist eine atemberaubende Ansammlung von Personen, die insbesondere auf der Bühne kolossal wirkt. Wenn der einmalige Zigeunertanz entfacht wird, der ihre Gesichter trägt und tausend andere mehr, wo Polka auf französischen Chanson trifft und ein kleines Streichgewitter von Bigband-Bläsersounds abgelöst wird. Das wirkt so weltoffen und gleichzeitig musikalisch so geschlossen, das spricht soviele und feine und feinste Stimmungen in dir an, ich bin wirklich zutiefst bewegt, als ich die fertigen Aufnahmen zu ihrem ersten Album irgendwann im Juni diesen Jahres in Martin Bisi's B:C. Studios in Brooklyn vorgespielt bekomme. MOTHERHEAD BUG schlagen zu, ohne zu rocken, da wird retrospektiv gearbeitet, ohne Retro zu sein, das ist der gelungenste Bogen, der seit langer Zeit um den Gitarreneinheitsbrei geschlagen wurde, ohne dabei an Kraft im Ausdruck einzubüßen. MOTHERHEAD BUG spielen Weltmusik im eigentlichen Sinn, teste einmal ihre unmißverständlichen Impulse, andere Leute werden auch zusehens aufmerksam. Der Regisseur Jim Jarmusch (Down by Law, etc.) unterlag dem Käfer-Virus bereits und das nur nach zwei Shows, die er von MOTHERHEAD BUG gesehen hat. Promt bot er der Band an, kostenlos ein Video für sie zu drehen und redete offenbar so voller Begeisterung auf seinen Freund Iggy Pop ein, daß dieser der Idee wohlgesonnen gegenüberstand, die Band zusammen mit den DISPOSABLE HEROES OF HIPHOPRISY in seinem Vorprogramm auftreten zu lassen. Auch 'Interscope' wurde schnell aufmerksam, so daß das HEADBUG'sche Debut gleich einen Major-Abnehmer finden dürfte, eine rasende Entwicklung für eine Gruppe, die grade seit etwas mehr als einen Jahr zusammenspielt. Das folgende Gespräch wurde im New Yorker 'Max Fish' mitgeschnitten.

David, ich hab' keine Ahnung, wie MOTHERHEAD BUG entstanden sind, nur das du auf der "Piecemen" - 7" von COP SHOOT COP mitgespielt hast, aber das war vor Jahren...

David: Nachdem ich COP SHOOT COP verlassen hatte, beschätigte ich mich mit den Soundtracks und dann fing ich an, viel Material für dies hier zu schreiben. Da war nur eine Vorstellung im Kopf, von dem, wie die Band besetzt sein könnte. Ich konnte ja nicht sehen, ob das überhaupt möglich ist, eine Band zu haben, wie sie jetzt ist, mit allen diesen Leuten. Aber Tony, ich und ein Bongospieler und ein Saxophon haben es gemacht, einfach los und wir haben eine Show gespielt, die völlig verunglückte. Also entschlossen wir uns, dem Ganzen eine andere Struktur zu geben mit dieser Art von halborchestralem Pol. So wurde MOTHERHEAD BUG geboren, mit 12 Leuten, die Hintergrundtapes wurden rausgeschmissen und stattdessen Liveinstrumente benutzt.

Wann war das?

David: In verschiedenen Formationen geht das jetzt seit einem Jahr. Wir haben mit vielen verschiedenen Leuten gearbeitet und mit vielen hat es nicht geklappt. Jetzt scheint die Besetzung ziemlich endgültig zu sein, wir sind an diesem Punkt glücklich über die Beiträge, die von allen kommen.

Das erste Mal, das ich euch live gesehen habe, war im CBGB's zu Sylvester und ich war völlig baff angesichts der Vielzahl an verschiedensten Persönlichkeiten, die da zusammen spielten, da gab es ja auch erhebliche Altersunterschiede, ihr kommt doch sicher auch nicht aus derselben Nachbarschaft, wie habt ihr euch eigentlich

getroffen?

Tony: Glück, in erster Linie Glück. Wir gaben eine Anzeige in der New York Press auf und der Trompeter (Jim Colarusso) ist der Leiter der Anzeigenabteilung oder sowas dort und er bekam die Anzeige, bevor sie überhaupt in dem Blatt erschien. Er rief uns an und wir spielten mit ihm und jedem anderen. April haben wir durch unsere Schlagzeugerin (Jez) bekommen, den Snare-Drummer (Steve) dadurch, daß wir in seinem Studio geprobt und aufgenommen haben. Es war wirklich nur Glück. Leute kannten andere Leute, aber wir haben eigentlich nie Anzeigen aufgegeben oder groß in Kenntnis gesetzt. Wir haben es einfach gemacht.

David: Für viele Leute war es einfach nur eine Chance zu zeigen, daß sie z.B. Akkordeon oder Saxophon spielen können. Unser Saxophonist z.B., wir nutzen ihn als flexible Person, sagte, daß er grade erst angefangen hätte, das Instrument zu spielen, also fragten wir ihn, ob er einsteigen wolle und zwei Tage später ist er mit uns im Studio. Er hat nie vorher Saxophon gespielt und kaufte sich einfach eins, einfach so und wir meinten: "Laß uns ins Studio gehen."., und er war sofort bereit. Er ist immer noch in der Band, das hat sich wunderbar ergeben.

Tony: Er spielt einige der besten Klänge, die ich je bei einem Saxophonisten gehört habe. Das ist wirklich großartig, er greift Dinge so leicht auf und auch persönlich bringt er viel in die Band ein. Wie wir schon gesagt haben kommt jeder aus einer anderen Gegend, aber jede(r) ist voll dabei und ihre Persönlichkeiten, ihre Vorlieben und Abneigungen ergeben so etwas wie einen Eintopf oder etwas in diese Richtung. Und beim gemeinsamen Arbeiten entwickeln die Leute ihre Persönlichkeit sogar musikalisch. Ich meine, hauptsächlich ist es so, daß, Dave mit einer Idee ankommt und einem Song Teile gibt und danach gehen wir einfach durch. Und jetzt, es sind noch nicht mal acht Monate her, sechs, sechs, Monate, die wir zusammen spielen und jeder ist...

David: ...immer noch eine ziemlich neue Band, aber was die Entwicklung angeht, so vollzieht die sich ziemlich schnell. Und ich denke, daß läuft in einem Prozeß ab, in dem Leute aus den verschiedensten Bereichen des Lebens zusammengeschmissen werden. Einfach zu sehen, was passiert. Ich denke, es ist... Es regt jeden an, jeder ist ziemlich angetan. Da kommt nie Langeweile auf, da ist nie jemand gelangweilt von der Entwicklung, da treten immer wieder Überraschungen zu Tage. Unsere Geigerin spielt z.B. auch Oboe, so was z.B., einfach Überraschungen. Das macht das immer interessant.

Eure Musik lässt sich im Gegensatz zu der meisten Populärmusik z.Zt. in keine Schublade schieben, mit keiner Norm belegen, so viele verschiedene Einflüsse und Stilmittel finden sich in MOTHERHEAD BUG wieder. Ein Umstand, der auch auf die verschiedenen kulturellen Hintergründe innerhalb der Band zurückzuführen ist?

David: Völlig.

Tony: Absolut. Das ist wie Zigeunermusik aus allen Ecken und Enden der Erde. Wir alle mögen dieses Ding von überall her aus der Welt. Also sind wir zusammen auch ein Haufen verschiedenster Leute.

David: Wir haben Mitglieder, die von den verschiedensten Plätzen dieser Welt stammen. Wir betonen, Tony und ich betonen wirklich Tradition, so weit es ihre musikalischen Traditionen angeht. Was ist dein frühester Einfluß gewesen, was war dein erstes Ding. Was haben deine Großeltern zu diesem und jenem gesagt, was du. Wir sind wirklich auf dem Trip, ihre musikalische Basis zu benutzen, ihre frühste Form der Musik, um wirklich schwere Musik und Folk einander anzunähern. Weil Folkmusik nicht leicht sein muß.

David: Wir stehen absolut darauf, den Leuten aufs Dach zu steigen und ihr Innerstes nach außen zu zerren, aber wir gehen zu einer Art traditionellen Ursprungs und machen das.

Eure Musik erinnert mich an Osteuropa und den Orient, mal an Frankreich und ein anderes an Klezmermusik, aber ganz und gar nicht typisch New York, was immer das auch heißen mag. Da fliege ich 7500 km in den Westen und höre eine Band, die europäischer klingt, als das meiste aus meiner Gegend. Habt ihr eine Erklärung?

Tony: Keine Ahnung. Ich meine, ich stimme dir zu, aber es gibt auch eine Menge Einflüsse von amerikanischem Zeug, CAB CALLLOWAY und New Orleans...

David: Wir stehen auf das New Orleans-Gefühl. Ich denke, daß viele Amerikaner ihre eigene Musik gar nicht aufgreifen, ich meine, viele Amerikaner spielen wirklich nur in eine Richtung, sie etikettieren sich selbst. Bis auf klassische Musik vielleicht greifen sich Amerikaner generell ihre Quellen nicht von überall her und werfen sie zusammen. Ich meine, hier sind eine Menge abgefahrenste musikalische Dinge passiert, New Orleans, sogar ganz früher Blues, der wirklich minimal ist und was Tony viel in seiner anderen Band RAILROAD JERK macht und bei uns einbringt. Das ist auch eine ganz andere Form und das zusammen zu bringen. Das ist auf eine Art europäisch, weil ihr sehr viel näher zusammen seit, der Austausch einfach besser ist und ihr wißt, was abläuft, aber in Amerika...

Tony: Da gibt es viel, was wir mögen. Wir mögen viel europäische Zigeunermusik, da gibt es soviel wunderschönen Stoff. Schöne Musik ist schöne Musik, richtig? Wo immer sie auch herkommt. Aber auch New York, da gibt es keine Vergleichsmöglichkeit zu Noiserock. Wir stehen absolut auf Melodien und schöne Musik, wir sind nicht wütend. Ich bin nicht wütend. Aber es gibt bestimmt ein New York-Element in unserer Musik, weil wir alle hier leben, wir leben hier alle völlig und du hörst in New York Musik aus der ganzen Welt an einem Tag.

David: Hierüber haben wir vor einigen Monaten geredet. Du läufst die Straße entlang, du hörst spanische Musik aus einer Bodega, etwas weiter ist es marrokanische oder indische Musik, du gehst in ein Geschäft, um nach Klamotten zu schauen und plötzlich hörst du irische jigs und das ist überall um dich herum. Das wirkt ganz offensichtlich auf uns ein.

New York ist doch eine Art Schmelztiegel, ihr braucht nur durch die Gegend zu gehen und die einzelnen Bestandteile aufzugreifen.

David: Ja, ich denke, das fehlt in der Musik die aus New York kommt. Der wirklich einzige, der das praktiziert, ist JOHN ZORN. Ich glaube JOHN ZORN mach sich New York wirklich zu Nutze, greift verschiedenste Stile auf und das war es dann auch schon. Komischerweise - und Jim natürlich. (*gemeint ist Gott J.G. Thirlwell alias Foetus*) Seine neue Platte, ich weiß nicht, ab du die schon gehört hast, ist einfach brilliant. Und es ist verschiedenster schöner Stoff von überall her aus ein und derselben Stadt.

Tony: Ja, Jim's neue Platte 'Stereo Maximus' ist ein gutes Beispiel dafür, das Musik in keiner Schublade stecken muß. Da wird etwas von New York in den Blickwinkel gerückt, weil Jim in New York lebt, aber da ist soviel mehr. Der einzige Grund, warum dies der beste Platz ist, ist, weil jeder hierher kommt, um etwas zu tun. Aber niemand will in New York sein ganzes Leben verbringen. Ich denke das für micht nicht. Außer du bist wirklich reich. Aber es ist bestimmt der beste Platz, zu dem du kommen kannst, wenn du etwas starten möchtest und es ist bestimmt auch der echteste Ort, in dem ich bisher war. New York ist bestimmt ein guter Platz, anzufangen.

Was meinst du mit "echt", die Frage habe ich vor ein paar Tagen GOD IS MY CO-PILOT in einem Interview auch gestellt, diese Stadt hat doch dermaßen verschiedenen Seiten an sich.

Tony: Ich könnt an der nächsten Straßenecke

vielleicht morgen schon getötet werden, vor einigen Tagen erst bin ich ausgeraubt worden. Das ist echt und dennoch ist es schön, wie ich schon gesagt habe, es ist schön, die Schönheit liegt immer beim Betrachter, das ist alles, die ganze Theorie.

David: Du mußt in New York immer auf dem Sprung sein. Entweder überlebst du diesen Scheiß oder du wirst umgehauen. Du hast keine andere Wahl...

Tony: Ertrinken oder schwimmen...

David: Ja, oben bleiben oder untergehen und das ist "Real" und das ist etwas, was dich frontal trifft. Du mußt dich dem stellen. Stellst du dich dem nicht, mußt du zusehen, daß du abhaust oder du verwandelst dich in ein Monster.

Was auch in eurer Musik wieder zum Tragen kommt. Ihr spielt schließlich keinen kristallklaren, sauberen Folk, ihr habt viele Ecken und Kanten und frönt auch dem hart-treffenden Rhythmusschlag. Eine gewisse Beeinflußung durch die New Yorker New School of Noise, seitens COP SCHOOT COP oder FOETUS lässt sich gerade auf eurer ersten Lungcast Rec. 7" 'Raised by Insects...Bugview' nicht ganz von der Hand weisen, ohne daß ich euch damit Orginalität absprechen will.

David: Das überrascht mich ein wenig, ich habe nie darüber nachgedacht. Das ist das letzte, woran wir denken. Wir denken nur daran, Musik zu machen, die uns gerecht wird und die Leute etwas fühlen lässt oder sie sich zumindest selbst überprüfen lässt, sie sich fragen, was das ist, warum sie sowas noch nie zuvor gehört haben. Ich meine, jeder hat diese Musik in der einen oder anderen Form schon einmal gehört, sie haben nur nicht an diesen Zusammenhang gedacht oder die Teile zusammengebracht. Die hören der Musik in einer Bodega nicht zu, sie hören auch der marrokanischen Musik in einem Restaurant nicht zu.

Mit zwölf Leuten auf der Bühne seit ihr ja sowas wie ein kleines Orchester. Richtet ihr euch bei diesen Auftritten an einen festen Spielablauf oder habt ihr auch den Freiraum für Improvisationen, zählt nur das geordnete Zusammenspiel oder profiliert sich auch mal jemand unter euch, während die anderen den Hintergrund ausfüllen?

David: Grundsätzlich improvisieren wir nicht live, aber manchmal nehmen wir Übertragungen und Themen heraus und verlängern, aber es gibt keine richtigen Improvisationen wie im Jazz. Wir bleiben am Konzept dran, aber dann wenn wir live spielen und es klickt, fahren wir auch aus, bis es sich selbst zerstört oder zu etwas anderem ändert und dann hören wir damit auf. Aber es ist niemals für alle frei, das basiert auf Zeichen, da kann fast schon von dirigieren gesprochen werden. Fast, das ist wie einem Orchester zu sagen, eine Passage wieder und immer wieder zu spielen, um zu sehen, wie das klingt, um es dann in den nächsten Part übergehen zu lassen. Das ist ein ziemlich dichtes kompositorisches Netz, aber da ist Raum, um Sachen auszuweiten und sie laufen zu lassen.

Tony: Obwohl das nur an einigen Stellen abläuft, den faszinierensten halt.

David: Die faszinierensten Momente und dann werden die vertieft.

Tony: Und das läuft nie wie im Jazz ab.

Gibt es beim erstellen von Stücken, beim Proben nicht auch Schwierigkeiten, ich meine, ihr seid kein Trio und hinzukommen die unterschiedlichen Grade an musikalischer Erfahrung und instrumentalem Können. Dieser ältere Herr an der Trompete z.B. wirkte doch richtig Old-School, ich habe gehört, der hat auch schon mit Elivs gespielt? (*lacht*)

David: Ja, er spielte in den 60ern in Hawai bei dieser Honolulu-Geschichte. Ja, er ist wirklich, er hat erstaunliche Arbeit geleistet, ich meine, er spielt wirklich eine halbe Ewigkeit und er war allein 15 Jahre bestimmt 'on the road'. Er hat einfach einen wahnsinnigen Erfahrungsschatz und absolut kein Ego, ich meine, er ist eine erfahrene Person. Wir lieben ihn wie einen Vater, er ist einfach unglaublich. Er hat soviel in die Band gebracht.

Und dann spielt er mit Weirdos wie euch zusammen.

Tony: Das lustige ist...

David: Das lustige ist, er liebt die Verrückten.

Tony: Ich glaube er ist auch ein Verrückter

Jez: (*Schlagzeugerin und Percussionistin in der Band, die jetzt erst zu uns stößt*) Oh, er liebt es. Er liebt das völlig. Jim Colarusso, ein großartiger Typ. Jeder ist wirklich gut, das macht das Ganze auch interessanter, das jeder anders ist, und andere Dinge wichtig findet. Aber damit gibt es überhaupt keine Probleme.

Habt ihr bisher jemals außerhalb von New York getourt?

David: Die Baltimore-Show jetzt wird die erste sein. Ich meine, im Grunde wollen wir erst einmal eine Platte veröffentlichen, weil es mit zwei veröffentlichten Singles eigentlich keinen Grund gibt, auf Tour zu gehen. Wir wollen den Leuten schon vorher etwas in die Hand geben, daß sie so etwas wie eine Garantie in ihren Händen halten.

Am Touren aber zeigt sich doch auch, wie integer eine Band ist, wenn die stinkenden Socken des anderen anfangen zu nerven, ob ihr euch auf Dauer gegenseitig überhaupt ertragen könnt.

Jez: Ich glaube, alles wird cool.

Tony: Ich könnte mit Jez wohl einen Tag verbringen.

David: Ich glaube, daß das gut funktionieren wird. Abgefahren. Ich würde wirklich gern in Griechenland spielen, oder Rumänien. Orte, wo nomalerweise nicht so viel amerikanische Musik hinkommt und die erwarten dann diesen 70ies-Scheiß und kriegen uns. Sehen, wie sie drauf reagieren.

Warum erscheint Europa für euch denn so verheißungsvoll, wenn ihr noch nicht einmal in den Staaten unterwegs wart?

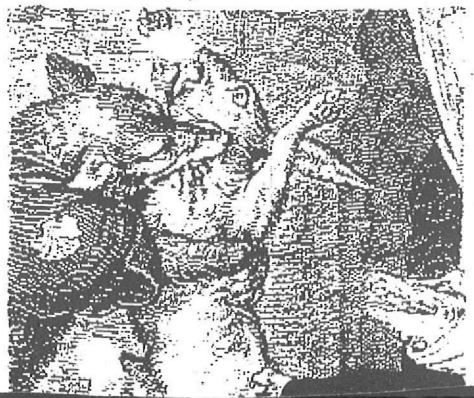
David: Oh, ich bin zweimal durch die USA getourt, zusammen mit FOETUS. Ich denke, daß es zum Touren ein ziemlich trauriger Ort ist. Es gibt zwar einige Städte, aber wir waren auch an Schauplätzen, wo wir in diese dummen Kidfressen geschaut haben und ich habe nur gedacht. "Scheiße, was mache ich hier bloß?" Für uns würde die Situation sogar noch schlimmer kommen, weil FOETUS-Musik zugänglicher als MOTHERHEAD BUG ist. Ich glaube, das EuropäerInnen offener sind als AmerikanerInnen. AmerikanerInnen wollen etwas hören, was wie NIRVANA klingt oder Techno-Musik. Und alles, was jenseits von dem liegt und nicht bei MTV läuft, wird nicht wahrgenommen.

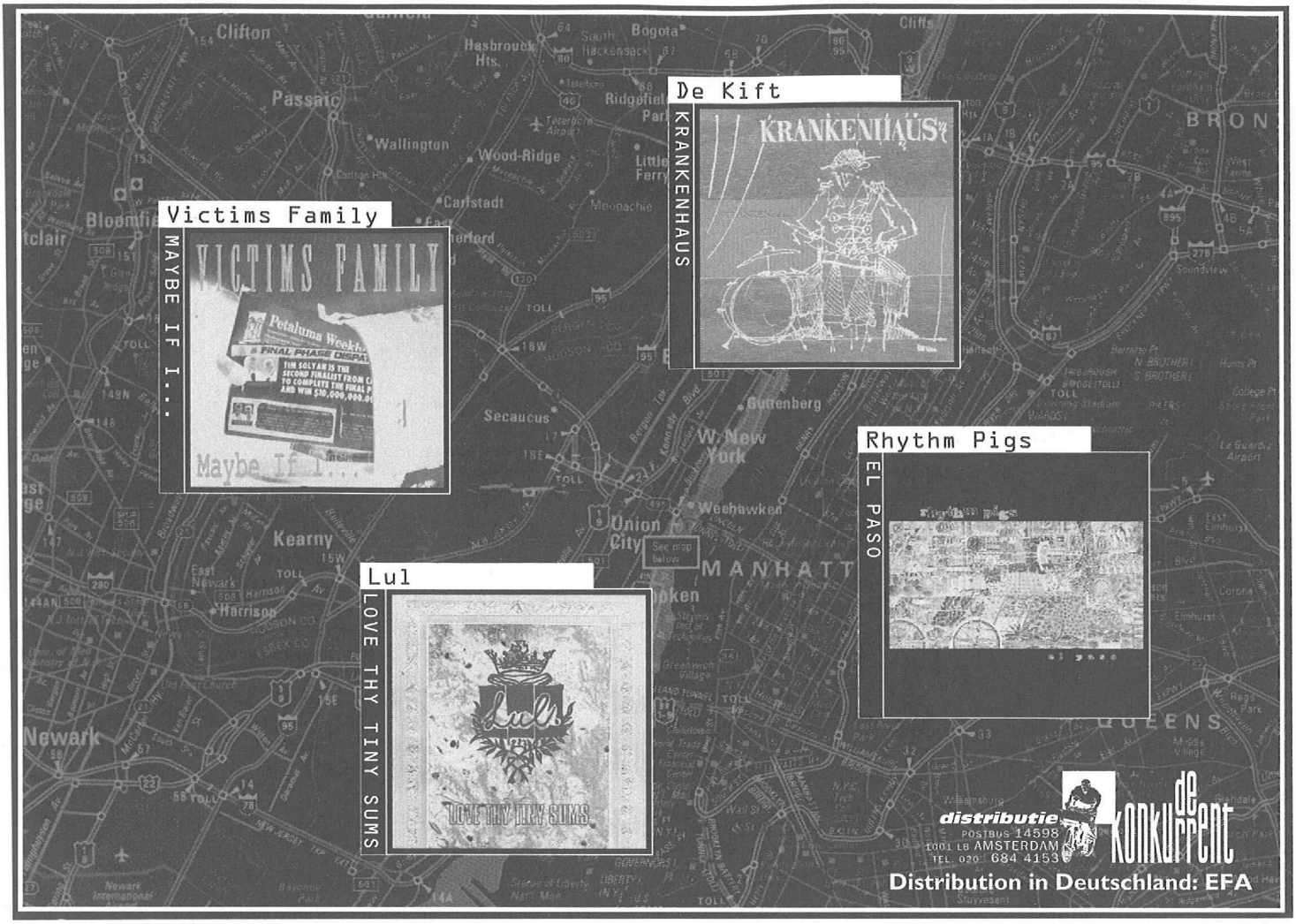
Tony: Vielleicht. Wir werden das sehen. Ich muß dem zustimmen, aber wir haben schon gesehen, wie Amerika ist, wir wollen sehen, wie es drüben ist.

Euer Name lässt mich an William S. Borroughs denken, habt ihr zuviel Naked Lunch gelesen oder woher stammt der Name?

David: Der kommt von Mother Headed Buggery, das bedeutet, wenn eine Mutter ihre kleinen Kids fickt, ihnen etwas in den Anus schiebt.

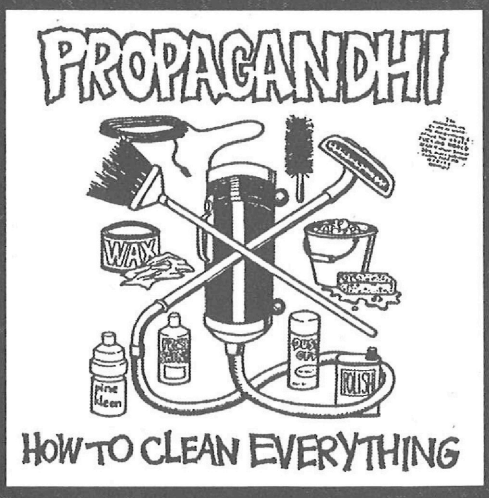
Interview: Tom Dreyer





100% PURE FAT

NO USE FOR A NAME
THE THIRD AND BEST RELEASE FROM THIS 4 PIECE TRIO. I'M NOT JUST SAYING IT'S THEIR BEST RELEASE, IT REALLY IS. REALLY. FUCKIN' FOR REAL. PUNK.



PROPAGANDHI
I SAW THIS BAND IN CANADA. I SLAMMED, I POGO'D, I HAD TO RELEASE THEIR RECORD. 12 ANTHEMS TO BRAINWASH YOURSELF AND YOUR FRIENDS.

FAT
WRECK CHORDS

BOTH RELEASES AVAILABLE ON CD / CASS / VINYL FRUM:
FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 460144, SAN FRANCISCO, CA 94146

TRUST
Festival '93

Warst du da? Wenn nicht bist du selbst Schuld, denn dann hast du eines der besten Konzerte dieses Jahres versäumt!
Doch bevor wir zu dem eigentlichen Konzertereignis kommen noch ein paar Infos zu der Popkomm die "drumherum" stattfand. Die 5. Popkomm war die bisher auch größte. Mit beinahe 10.000 Teilnehmern bedeutet das, das die Messe nun die teilnehmerstärkste Musikmesse der Welt ist - na und entsprechend scheiße war es auch. Lauter Wiesel, die alle mitspielen wollen und Geld verdienen wollen, einer wichtiger als der andere, die paar netten Leute die es noch im "Business" gibt konnte man aufgrund der Menschenmassen kaum finden oder sie waren einfach zu beschäftigt. Am Rande sei bemerkt das in diesem "Rahmen" eine "Hardcore" Band, nämlich Sick of it all über "Hardcore" und die Medien (oder so) diskutierte, ich war gar nicht dort, was soll ich dort auch. Die Popkomm ist eben eine Messe, genau wie eine Handwerksmesse oder die Automobilausstellung, es werden "Waren" präsentiert um sie zu verkaufen. In jedem Fall ist sie nicht Punk. Obwohl, man muß natürlich auch sagen das es nicht nur den ätzenden Messebetrieb gab, es fanden auch einige gute Konzerte statt und vor dem Mexicaner, bzw. dem Luxor, bzw. den Türken-Imbissen ging jede Nacht - nach den Gigs - bis in die Früh die Hölle ab. Jede einzelne Anekdote der zum Teil stark angetrunkenen "Promis" hier zu vermerken wäre wohl zuviel und vielen vielleicht auch peinlich (ich muß zugeben ich kann mich auch nicht mehr an alles erinnern). Aber eine will ich euch doch nicht vorenthalten (wenn auch ohne Namen) die mir zugetragen wurde. Also, A sitzt völlig breit im überfüllten Mexicaner auf 'nem Barhocker an einem Tisch und muß dringend pissen, sich noch dessen bewußt das er bei verlassen des Barhockers diesen verliert pisst er kurzerhand in einen Plastikbecher (keiner hats gemerkt, außer den Bekannten die um ihn rumstanden und sich kringelten). Der nächste Schritt ist denselbigen auf den Tisch zu stellen und mit etwas Bier aufzugiessen damit es besser schäumt, nun braucht man nur noch zu warten. Das erste Opfer ist die junge Frau B die zum Becher greift (wird schon keiner sehn) und daran nippt, sofort darauf in der Toilette verschwindet und kurz darauf den Heimweg antritt. Da steht nun der Becher und keiner kümmert sich um ihn, bis C an den Tisch kommt und dort allerdings unglücklicherweise sein eigenes Bier abstellt. A, nicht dumm, schäumt das Piss-Bier nochmal kurz auf und tauscht es mit dem echten aus. C trink davon und verläßt unauffällig den Tisch. Ihr seht also, man hatte seinen Spaß. Jedes weiter Wort wäre zuviel.
Kommen wir zu dem angenehmen Teil, dem TRUST Festival am 21.8 in der Kölner Kantine. Der Laden ist zwar sehr versteckt, dafür aber auch sehr schön gelegen, ein altes Bundesbahn Gelände, das heißt: keine Autos, kein Lärm,. kaum Anwohner und viel Grünfläche zum rumlümmelm. Der Laden ansich fasst so ca. 900 Leute und ist für einen Laden dieser Größe eigentlich noch ganz ok, auch soundtechnisch. Einziges Manko, das es an der Bar nur das scheussliche Kölsch gab - aber man hatte ja vorgesorgt. HATHORES EAT hatten die undankbare Aufgabe den Abend zu eröffnen. Diese bisher völlig unbekannte Band aus dem Süden der Republik wußte, die bis zu diesem Zeitpunk ca. 200 Anwesenden, durch leidenschaflichen Core der Marke Gefühl-Ausstrahlung-Intensität (trotz ihres nicht vorhandenden Bekanntheitsgrades) mehr als nur anzuwärmen. Gutes Set das aber etwas küzer hätte sein können. Ruhig etwas länger hätte das Set der nächsten Band BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE sein können, leider war Drummer Marc durch Krankheit geschwächt so das nur ca. 10 Stücke gespielt wurden. Die Punker aus Hamburg wußten aber auch mit diesem verstümmelten Set die mittlerweile auf gut 600 Leute angeschwollene Masse in ihren Bann zu ziehen. Es kamen immer mehr Leute, von überall her - Hamburg, Bremen, Karlsruhe sowie zahlreiche Popkommbesucher aus der ganzen Republik die eh in der Stadt waren und sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen wollten. Das ganze wurde immer mehr zur Riesen-Party, man kam teilweise überhaupt nicht zu Unterhaltungen vor lauter neuen-alten Gesichter die einem immer wieder über den Weg liefen. Zu der Musik der Norweger LIFE BUT HOW TO LIVE IT brauche ich wohl nichts mehr zu sagen, die Masse war am toben, eine unglaubliche Atmosphäre lag in der Luft, die Norweger spielten ein hervorragendes Set mit neuem Material und natürlich auch einigen alten Knallern. Mittlerweile war der Laden ausverkauft. Als zum Abschluß noch die englischen LEATHERFACE die Bühne erklommen und dem Publikum den Rest gaben wahnsinns Set der Sunderlander die dann wirklich alle aus der Reserve lockte. Du kennst LEATHERFACE nicht? Dann mußt du im falschen Heft sein. Die Jungs rockten nochmals den Laden dermaßen um das auch die Temperaturen in Marke Sauna umschlugen (das ist natürlich gelogen, den bei LIFE war es auch schon so). Am Rande des Festivals waren Stände aufgebaut und allerhand Platten, Shirts, etc. wurden zu vernünftigen Preisen verkauft. Auch wir haben wieder einige unserer Schmierblätter an die noch unbedarften Besucher gebracht. Gegen 1.00 Uhr war dann Schluß, die 10 1/2 Kisten Bier für die Bands waren auch entsorgt und so versuchte man aufzubrechen, was natürlich mit 4 Bands + Bussen sowie zahlreichen Pkw's - die auch noch alle in dieselbe Richtung wollten kein leichtes unterfangen war. Noch dazu taten einige chemische Substanzen ihr übriges bei einigen der Menschen. Es wurde dann doch geschafft alle zum Schlafplatz zu bringen und die, die nie genug bekommen können dannach auch noch in die Luxemburger Str. wo das ganze noch bis ca. 7.30 Morgens weiterging. Alles in allem ein toller Abend und wir möchten uns hier bei all den teilnehmenden Bands, Andreas, Anke und der Kantine-Crew, Tari von der Popkomm, Schetty von Butter bei die Fische (Übernachtung), den TRUST-VerkäuferInnen und allen Besuchern bedanken. Ein klasse Abend der mit Sicherheit allen in Erinnerung bleiben wird. Ob sowas im nächsten Jahr wieder stattfinden wird, wissen wir noch nicht, wir werden euch dann aber rechtzeitig informieren. Wenn es immer so wäre dann würde die ganze Sache noch mehr Spaß machen. Leider haben wir vergessen Fotos zu machen, wenn jemand welche von dem Festival hat, soll er sich mit mir in Verbindung setzten bzw. die Dinger einfach hierherschicken, die kommen dann nachträglich ins nächste Heft. Punk On!

Text: dolf

MUSIKCAFE
WALDESLUST
Der Geheimtip
(südlich von Neuburg)

Fr. 16. Oktober
Danny Newman Blues Group
(aus England)

Fr. 22. Oktober
The Cockmovers (Augsburg)
+ special guest

So. 31. Oktober
Ultra de Gaulle (Köln)
+ special guest

Fr. 5. November
Intodeep (Nürnberg)
+ Prime Sinister (Nürnberg)

Di. 9. November
Schwartzeneggar (England)

Fr. 19. November
Three Chord Wonder (Hannover)
+ Thee G(y)rls (Fürth)

Fr. 3. Dezember
The Weak Willies (Bayreuth)
+ Greg Printon

Musikcafe Waldeslust • 86701 Rohrenfels • Tel.: 0 84 31/1296
Inhaber und Ansprechpartner für Konzerte: Christine Mayer
Öffnungszeiten: Fr. u. Sa. 20.00 - 4.00 Uhr, Küche bis 3.00 Uhr
So., Mo., u. Do. 19.00 - 1.00 Uhr, Di. u. Mi. Ruhetag

1993 SAMPLER
CHOKEBORE
TODAY IS THE DAY
BOSS HOG
SURGERY

CD-only Compilation for the price of a 7"-single with: CHOKEBORE, COWS, GUZZARD, SURGERY, HELIOS CREED, JANITOR JOE, TODAY IS THE DAY, HAMMERHEAD, X and HELMET.

"MOTIONLESS"
LP/CD. This debut is bound to inspire many comparisons with bands they sound nothing like. The dense, writhing sound of this L.A. phenomena is thoughtful and accessible while still packing a fierce wallop.

"SUPERNOVA"
LP/CD. Somewhere inbetween Throbbing Gristle and Motorhead, with completely mindfucking song structures as effectively as say the Melvins, but when deciding to kick in heads, all the impact of Helmet.

"GIRL +"
10"/CD. Boss Hog jump back into the ring with the release of their mini-LP. A pleasant return to a surreal night out at the local smoke filled blues dive. Spencer, Cristina and crew break new ground with a backing horn section on "Ruby".

"TRIM, 9TH WARD HIGH ROLLER"
10"/CD. The Surgery boys bid farewell to AMREP with this six song funkier than usual sludge groove that at times manages to reach the outer most limits of Eddie Hazel land.

Write for free catalogue!
GRÜNER WEG 25 • 37688 BEVERUNGEN • GERMANY • PH.: 05273-4637 • FAX: 05273-21329
NOISE
AMPHETAMINE REPTILE RECORDS
Im EFA Vertrieb!

PULLERMANN

PULLERMANN "GIANTS" LP / CD

LIFE...BUT HOW TO LIVE IT?

LBHTLI? "UGLY" LP / CD

COMING in october

RAN

Debut-7"

RAN Debut-7"
Produced by Frankie(from LEATHERFACE)
GBs upcoming melodic-core-outfit

RISE

"JACK" LP / CD

INTRICATE

"[va:l]" LP / CD

Lindenweg 13
59469 Ense
Germany
T. (02938) 4491
F. (02938) 3326

S·U·B
P·O·P

»BIG CHIEF«

»One Born Every Minute«7'Single
»Mack Avenue Skull Game«LP/CD/MC

Platz 2 im ME/Sounds-MÜV
im Septemberheft

»Di.02.11. KÖLN/Luxor
»Fr.12.11.BIELEFELD/Niedermühlenkamp
»Sa.13.11. KREFELD/Kulturfabrik
»So.14.11. HANNOVER/Flohzirkus
»Mo.15.11. BERLIN/Huxley's
»Mi.17.11. FRANKFURT/TBA
»Sa.20.11. LINDAU/Club Vandeville
Tournee wird fortgesetzt.

»LUTZ R. MASTMEYER:
Sub Pop Employee Of
The Month«

Der aktuelle Überblick auf LP/CD über dasSUB POP-Programm mit: WALKABOUTS, POND, BIG CHIEF, VELOCITY GIRL, REVEREND HORTON HEAT, SUPERSNAZZ u.v.a. zum Preis einer CD-Single!

»LOVE BATTERY«

»Far Gone«LP/CD

»Do.28.10. HAMELN/Sumpfblume
»Di.02.11. SAARBRÜCKEN/Ballhaus
»Mi.03.11. HEIDELBERG/Schwimmbad
»Mo.08.11. MÜNCHEN/Charterhalle
»Di.09.11. WIEN/WUK
»Mo.15.11. STUTTGART/Blumenwiese
»Do.18.11. DRESDEN/Starclub
»Fr.19.11. BERLIN/Huxley's
»Mo.22.11. KÖLN/Rhenania
»Di.23.11. FRANKFURT/Nachtleben

»SUPERSNAZZ«

»Superstupid«LP/CD
Japans Antwort auf L7!

»Sa.16.10. KREFELD/Kulturfabrik
»Di.19.10. BRAUNSCHWEIG/Kravtzyk
»Do.21.10. HANNOVER/Flohzirkus
Tour wird im November fortgesetzt.

»SEAWEED«

»Four«LP/CD
Tournee im Winter.

»HAZEL«

»Toreador Of Love«LP/CD
Neue Band (1 Trio plus 1 Tänzer)
aus PORTLAND.Tournee im Winter.

DIE 7" LAWINE:

SPINANES
»Spitfire/Bad Karma«7"Single

HATER
»Circles/Gen-o-cide«7"Single

RED RED MEAT
»Intro/Lather«7"Single

STEREOLAB
»Lo Boob Oscillator«7"Single

»SISTER DOUBLE HAPPINESS«

»Do What You Gotta Do«7"-CD-Single
»Uncut«LP/CD

»Sa.25.09. EHINGEN/Festival
»So.26.09. FRANKFURT/Negativ
»Di.28.09. STUTTGART/Röhre
»Mi.29.09. HEIDELBERG/Schwimmbad

S·U·B
P·O·P
Write for our free catalogue!
Grüner Weg 25, 37688 Beverungen, Germany

THE BAT IS BACK

NEUROSIS

Enemy Of The Sun

EFA CD/LP 18 134

ON TOUR:

09.11. FRANKFURT - NEGATIV
15.11 HAMBURG - FABRIK
16.11. BREMEN - SCHLACHTHOF
18.11. HANNOVER - GLOCKSEE
19.11. BIELEFELD - AJZ
20.11. BERLIN - SO 36
23.11. KÖLN - RHENANIA
25.11. BERN - REITHALLE (CH)
26.11. NEU-ULM - TRASH ISLAND
27.11. MÜNCHEN - KULTURSTATION
01.12. WIEN - ARENA (A)
02.12. WELS - ALTER SCHLACHTHOF
03.12. INNSBRUCK - UTOPIA (A)
04.12. LINDAU - CLUB VAUDEVILLE

D.O.A.

Loggerheads

EFA CD/LP 18 130

ON TOUR:

22.11. HAMBURG - FABRIK
23.11. HANNOVER - GLOCKSEE
24.11. WAIBLINGEN - VILLA ROLLER
25.11. MÜNCHEN - KULTURSTATION
26.11. BERLIN - SO 36
27.11. BIELEFELD
- JZ NIEDERMÜHLENKAMP

ALTERNATIVE TENTACLES

Marketed by:
EFA
Berlin Fax: 030-618 93 82

Vertrieb:
EFA
Medien GmbH

BACK ISSUES

ACHTUNG! Es gibt wieder einige Neuerungen aus unserem Lager zu berichten. (mit "Wieder da" gekennzeichnet). Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12 sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 4.- DM.

TRUST/MRR Photomag (US Import, gleicher Inhalt, anderes Papier. "Deutsche" Ausgabe besseres Papier). Auf 76 A4 Seiten Fotos mit praktisch allen wichtigen Euro HC Bands in 1 A Qualität. Erschien 87 in Zusammenarbeit mit **Maximumrocknroll** USA. Kostet 5.- DM. Zugreifen bevor die Restbestände weg sind, die letzte Chance!

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 **Wieder da!** u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#16/1-89 u.a. S.N.F.U., Accüsed, Erosion, Beatnigs, Naked Raygun, Scumrock wie er wirklich war

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#19/9-89 u.a. Uniform Choice, Gwar, Snuff, Nirvana, Sub Pop, Soulside, Bad Religion, White Zombie, Victims Family (einige Exemplare noch mit Alien Boys Flexi!) 100 Seiten!!

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#22/3-90 **Wieder da!** u.a. Noise Annoys, Cateran, Sink, Lazy Cowgirls, VD, Chemical People, Poll

#23/5-90 u.a. D.I., Flower Leperds, Urge, Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, keine Exemplare mehr mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#24/9-90 **Wieder da!** u.a. D.O.A., Flower Leperds, Big Chief, Shudder to think, C.O.C. M.C. 4 (nur wenige, unbedingt Ersatztitel angeben!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #16 *0 #24*
0 #17 0 #18 0 #19 0 #20 0 #21
0 #22 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
Ersatztitel:

_____

0 Photomagazin 0US 0D
(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort

_____

Datum, Unterschrift

_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Salzmannstr. 53 86163 Augsburg
(Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Itch

Fast ein Jahr, nachdem ich "Dyin' to be Jesus" in meinem Briefkasten fand, ergab sich die Möglichkeit diese kanadische Formation live zu sehen. Als die Platte herauskam waren die meisten Reviews mehr als positiv, was vor allem an zwei Faktoren lag: erstens bekommt der Itch-Core durch die Verwendung eines teilweise rasend schnell gespielten Pianos und die ebenso rasant vorgetragenen Kurzerzählungen (diese nur Texte zu nennen, greift hier nicht) eine mehr als eigenpersönliche Note; zweitens war beim Einspielen ein gewisser Rob Wright zu hören. Da der Itch-Songschreiber Mark Critchley auch an der Jello Biafra/ NoMeansNo-Kollaboration beteiligt war, ist der NoMenasNo-Bonus schnell hergestellt; 12 Monate später jedoch bei den meisten auch schon wieder vergessen. Die Medienpräsenz hielt sich während der Tour in Grenzen und wenn Mark irgendetwas auf dieser Tour auf den Sack ging, dann waren es Fragen nach NoMeansNo. Wir hielten uns also zurück und vollbrachten trotzdem ein interessantes, fast eineinhalb Stunden dauerndes Gespräch (hier in Auszügen wiedergegeben) mit Mr. Itch, Mark Critchley. Wir, das ist das Trio Infernale der Frankfurter Fanzinerzunft: Al Schuha, Matthias Erbe und meine Wenigkeit (Michael Thieme).

Al und Matthias zeigen am Anfang stolz ihre Itch-Vorankündigungen in diversen Frankfurter Stadtmagazinen, die vor allem durch eines bestechen: das dabei illustrierende Foto ist saualt.

Mark: Naja, das ist halt ein ganz altes Foto und ich konnte nirgends ein gutes, aktuelles auftreiben, von daher ist klar, daß das überall erscheint... es trägt aber auch zu dieser Konfusion bei, weil jetzt jeder glaubt, der Bassist von NoMeansNo würde heute bei uns spielen.

Al: **Und wer spielt jetzt heute?**

Mark: Schau, auf dem Foto, das ist Rob Wright. Er spielte mit uns eine Show. Der Schlagzeuger hier spielt auf der CD, der Single und auch heute Abend. Er und ich sind die zwei Konstanten. Einen Gitarristen haben wir nicht. Als wir in Kalifornien spielten hatten wir noch einen, aber jeder meinte unser Sound wäre zu "noisy"; wäre zu sehr "White noise" oder "Wall of sound". Um den Sound etwas aufzuräumen reduzierten wir uns auf Piano, Bass und Schlagzeug. Außerdem ist es viel teurer mit vier Leuten zu touren, und ich verliere sowieso dauernd Geld. In Kanada touren wir zu viert, im Rest der Welt zu dritt. Aber bei zwei Liedern spiele ich Gitarre.

Al: **Erzähl doch mal etwas über deinen musikalischen Background. Hattest du eine klassische Klavierausbildung oder so etwas...**

Mark: Ja, ich nahm Stunden und landete irgendwann sogar auf der Universität. Ich spielte nach Noten und nach dem Gehör. Außerdem spielte ich in Hotels und in Restaurants.

Michael: **Und was hast du da so für Sachen gespielt? "As time goes by" und sowas?**

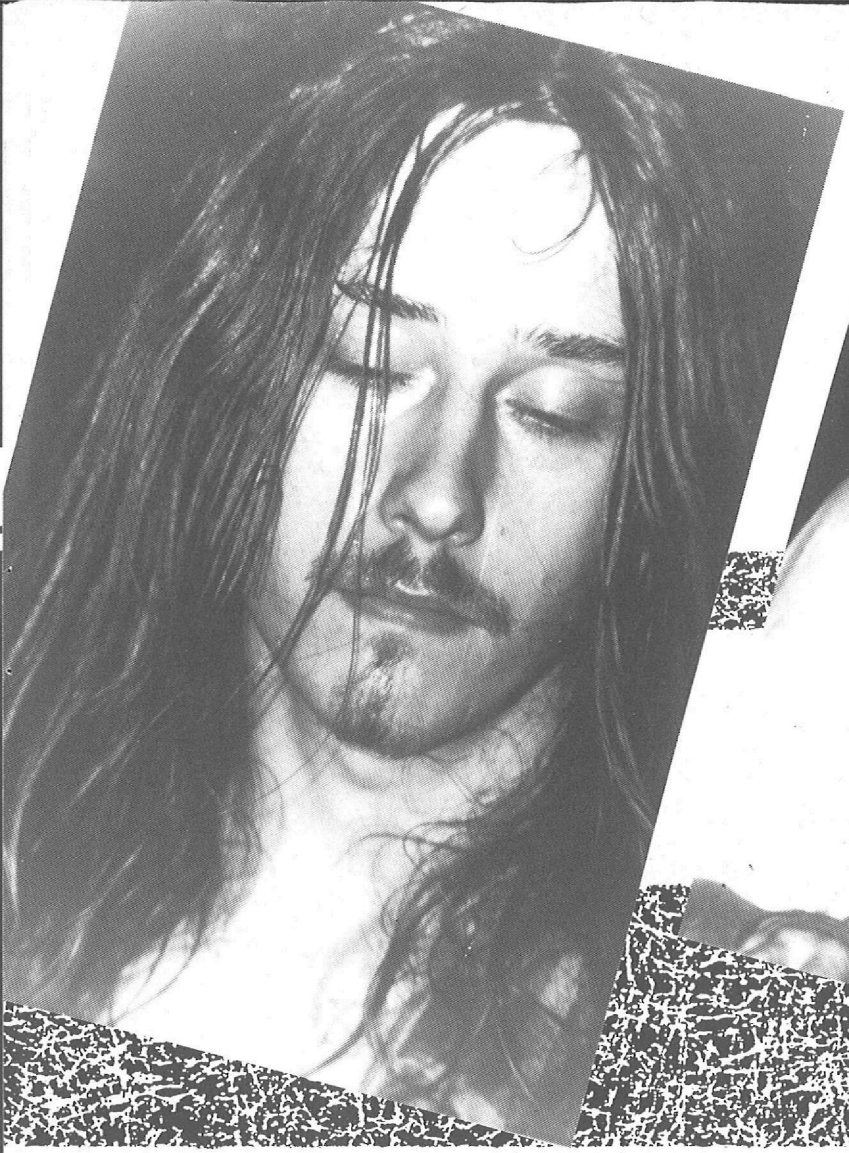
Mark: Jaja. Und einmal habe ich einen ganzen Sommer lang in New Orleans in der Bourbon Street gespielt. Das war auch nett. Ja, ich spielte Ragtime, alle möglichen Jazz-Standards... Jerry Roll Morton, Scott Joplin und eine Menge solchen Zeugs. Aber auch Chopin und Debussy. Normalerweise gab ich so zwei bis drei Zugaben pro Nacht, und eine der letzten Sachen die ich immer spielte war die Fuge von Bach. Das kam immer ganz gut an, weil die Leute in so einer Bar-Atmosphäre solche Musik noch nie gehört haben. Außerdem spielte ich Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, frühe Genesis und Supertramp, usw.

Al: **Und wie bist du dann irgendwann auf Hardcore gekommen?**

Mark: Keine Ahnung. Ich meine, in den frühen Achzigern wuchs in mir der Wunsch, meine eigene Musik zu machen und nicht nur die anderer Leute zu spielen. Ich fing an mit meiner Musik, aber es war noch nicht ITCH. Erst machte ich viel elektronische Musik und viele "straight pianomusic", so wie das letzte Stück auf der CD, in der Art. Irgendwann wollte ich dann härtere Musik machen. Wenn du andauernd in Hotels und Restaurants nur für das Hintergrundgedudel zuständig bist und dir sowieso keiner zuhört bekommst du Aggressionen. Ich spiele da diese wunderschönen Pianostücke und alle schwätzen nur rum. Also spielte ich immer mehr eigene, lautere Stücke...

Al: **...und verlorst schließlich deinen Job.**

Mark: (*lacht*) Ja, ich verlor meinen Job. Nein, aber bei einem meiner letzten Engagements geschah in der Tat etwas komisches: ich spielte in Vancouver in einer Bar voller Betrunkener, die ständig "Rock'n'Roooll" und sowas brüllten. Ein Kerl schrie mich besonders an und fragte, warum ich nicht mal was gutes spielen würde; ich spielte gerade "Rocket Man" von Elton John, ok? Ich tat dann etwas, was ich vorher noch nie getan habe: ich unterbrach mein Stück und diskutierte mit ihm, sagte ihm, daß er sowieso nicht zuhört. Ich spielte dann das Stück weiter und er sagte: "Das ist viel besser, warum spielst du nicht mehr davon!" Dabei war es dasselbe verdammte Stück. Nachdem ich damit fertig war, stand ich einfach auf und ging. Der Besitzer wollte die Polizei rufen, um die Leute rausschmeissen zu lassen, dabei waren sie keinen



Deut anders als sein sonstiges Publikum. Er bat mich zu bleiben, aber ich sagte ihm, daß ich in der falschen Bar bin und ging.

Al: **Was für Leute hören eigentlich ITCH; ich meine: Nettwerk ist für mich eher sowas wie ein Dancelabel...**

Mark: Ja, das denken viele. ITCH wird viel gehört von Skatepunks. Hier in Europa sind es viele, die sonst sowas wie VICTIMS FAMILY oder NO-MEANSNO hören.

Micheal: **Bist du denn mit der Arbeit deines Labels zufrieden?**

Mark: Nein, keineswegs. Ich glaube, sie wissen mit meiner Musik nicht viel anzufangen. Bevor ich die Platte aufnahm machte ich mehr elektronische Sachen, sowas wie Soundtracks in etwa. Ich glaube, sie (*die Plattenfirma*) hat nicht mit solchem Piano-Punk gerechnet. Als sie meine Musik dann erhielten, glaubten sie zwar daran; sie waren jedoch nicht in der Lage andere Leute darauf neugierig zu machen. Was sie taten war: in Amerika und Kanada verschickten sie die CD an alle Skate- und Snowboardshops. Ansonsten promoten sie SKINNY PUPPY und so ein Zeugs; und ITCH ist schon ganz anders. Viele Reviewer haben nach "Energy Vampire" gleich wieder erschrocken ausgemacht...

Matthias: **Welches ja einen sehr interessanten Text hat. Beschreibst du da dich selber? Wer ist denn dieser Vampir?**

Mark: Ähhh... es könnte eigentlich jeder sein, aber es kommt natürlich durch eine besondere Erfahrung, die ich gemacht habe. Allerdings nicht mit den orginalen Gedanken und Gefühlen; ich veränderte alles etwas zum Lustigen. Letztendlich geht es darum, daß niemand dein Vampir sein kann, wenn du ihn nicht läßt.

Al: **Ein interessanter Zufall war ja, das relativ kurz nach Erscheinen von "Dyin' to be Jesus" diese Geschichte in Waco passiert ist...**

Mark: Exakt. Manchmal wenn ich den Song singe verändere ich den Text in "Not everybody could be christ, but why not David Coresh?" Als wir im März in Texas spielten lief diese Sache gerade, und ich widmete ihm den Song "Dyin'..." Ich meine, ich weiß nicht ob er recht hatte oder nicht, aber ich denke, daß er von den Behörden unfair behandelt wurde. Wenn ich ihm also den Song widme, will ich ihn damit nicht verarschen; weil ich der Meinung bin "im Zweifel für den Angeklagten". Nicht um ihn als Christus zu akzeptieren, aber er ist für mich auch nicht zwangläufig dieser Bösewicht, der aus ihm gemacht wird.

Matthias: **Ein Opfer von Erziehung und Gesellschaft?**

Mark: Well, das könnte sein. Aber auch, wie einige Leute die Medien füttern hängt damit zusammen. Ich denke an ihm wurde ein Exempel statuiert, wenn ich auch nicht so genau weiß, warum. Auf jeden Fall war ich über diesen Zufall auch sehr erstaunt und habe der örtlichen Radiostation in Waco dann auch gleich eine CD geschickt.

Michael: **Gab es daraufhin irgendwelche Rückmeldungen?**

Mark: Nein.

Matthias: **Was mich an "Dyin'..." wirklich fasziniert ist dieses dynamische Ansteigen ins Wahnsinnige, Abgedrehte.**

Mark: Ein amerikanisches Collegeheft schrieb etwas über die "Furchterregende Logik" von "Dyin' to be Jesus".

Al: **Welche Magazine haben in den Staaten über euch berichtet?**

Mark: Keyboard-Magazine, Flipside 2-3 mal, im Maximumrocknroll wurde die Single besprochen... ein Heft mußte 8 Monate warten, bis es von PIAS das Vinyl-Album bekam. Für die Vinylausgabe habe ich ein Innersleeve vorbereitet mit diesem Bild hier auf der einen und den Texten auf der anderen Seite... PIAS legte dieses Blatt jedoch nur wenigen Alben bei. Sagten sie jedenfalls; vielleicht haben sie es aber auch ganz gelassen.

Matthias: **Du singst bei "Open letter to Dr. Strange" etwas anderes als auf dem Album steht...**

Mark: Als ich diesen Text schrieb merkte ich, daß er nicht so gut in den Song passt; ich mochte aber die Worte und ließ sie deshalb abdrucken.

Michael: **Du mußt mit Marvel-Comics aufgewachsen sein, der Text weist dich als versieren Kenner aus...**

Mark: Ja, aber nur bezüglich Dr. Strange. Die Leute, über die ich im Text rede sind Teile einer religiösen oder politischen Rechten; könnte in Europa oder in den Staaten sein, das ist egal. Ich versuchte eine komische Art, sie anzusprechen zu finden, idem ich eben diese Comicsprache wählte. Im richtigen Lied "It's good to be alive", also dem, was man als Song Nr. 5 auf der CD zu hören kriegt, adressiere ich dieselben Leute, nur mit klareren Worten. Ich singe den Text nicht sehr schnell, man kann ihn glaube ich auch ohne Textblatt gut verstehen.

Matthias: **Ich mußte oft an Früh-Siebziger Artrock denken, als ich das Album hörte, teilweise spielst du auch sehr neo-impressionistisch, siehst du das auch so?**

Mark: Naja, Debussy ist halt schon ein Einfluß.

Al: **Live reist du ja mit einem elektrischen Piano; eingespielt ist das Album jedoch mit einem echten, oder?**

Mark: Ja, hauptsächlich.

Al: **Klingt deine Musik dann nicht völlig anders als auf Platte?**

Michael: **Was denn, kein Steinway heute Abend auf der Riesenbühne des 'Negativ'?**

Al: **Aber das ist nicht so ein New Wave-Getute, was aus deinem Kasten rauskommt?**

Mark: Es ist was es ist. Es umfasst 88 Noten, heißt (*..unverständlich..*) und kommt aus Italien. Es ist recht klein und umfasst genau die Anzahl von Tönen, die ich brauche, nämlich 88. Es ist das

SACRO EGOISMO

aka

MENSCH MEIER, EIN ÖSI-LABEL!

UMFANGREICHE MAILORDERLISTE KOSTENLOS ANFORDERN

(LP's, EP's, Tapes, Zines, Shirts, Frauen - Punk - Trash - Satire - Abart - Comix aus den USA und das alles zu Billigstpreisen!)

IT

☞ "don't you strangle me" 4song7"EP

"Total irrwitzige, rasante Stücke, mit mehr als einem Überraschungsmoment. Sympatisches Killervinyl" CHELSEA CHRONICLE

"Hektisch jazzig New Wave, immer zu einer klaren HC Linie zurückfindend. Die abgedrehten Passagen schließen eine Verwandtschaft zu Bands wie 2BAD, ASSASSINS OF GOD etc. nicht aus" ZAP

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE

☞ 3song7" ☞ 9Song Demo ☞T-Shirt

"Laßt die Psychose tanzen!" BACH

"I've always wondered why american women can't make their voices sound this cool..." MAXIMUM ROCK'N'ROLL

"Kakerlaken Hardcore aus der Alpenrepublik mit viel Melodie, unterbrochen von hektischen Ausbrüchen und hysterischem Gesang" ZAP

"Dual female/male great voice vocals" PROFANE EXISTANCE

"...kept me glued to the speakers. I cranked it up and sat in trance" FLIPSIDE

"Mit interessanten Texten voller origineller Ansätze" GAGS&GORE

"Langsam schwillt die Aggression, dann kuliminiert alles im Blutbad..." TRUST

"Undumm, unlangweilig und unbedingt anzuschaffen" SKUG

"Ich glaub ich schnall ab, TWSTP covern FEARLESS IRANIANS FROM HELL..." CONFRONTATION

KURORT

☞ "frost" LP/CD

"Granitbeißer-Härte. Kompakt. New School Pratz-Metal von bemerkenswerter Dichte und ausufernder Emotionalität" TRUST

"Strong, powerful HC with personalized lyrics" PROFANE EXISTANCE

"KURORT hat seinen ureigenen Sound gefunden, gewöhnungsbedürftig im besten Sinne des Wortes" BRENNENDE FENSTER

"Langsame, bleischwere Passagen wechsein sich ab mit treibenden, exakt-speedigen Riffs, unterlegt mit einem megawuchtigen Schlagzeug und eindringlichem, rauhen, sehr individualistischen Dialektgesang. Knüller!" CHELSEA CHRONICLE

SACRO EGOISMO REC
Schelleing. 39/24
A-1040 WIEN
0222 / 50 44 286

beste digitale Piano, daß ich jemals gehört habe. Außerdem hat es einen Steinway-Sampler.

Matthias: **Wir können uns also ganz der Illusion hingeben, ein großes Piano zu hören.**

Mark: Du hast überhaupt keine Wahl. Wenn du einen Pianosound willst ist das alles, was du dafür tun kannst. Im Freiburger Jazzhaus neulich hatten sie einen wunderbaren Düsendorf(?)-Flügel. Bevor die Show begann spielte ich für ungefähr eine halbe Stunde Pianobar-Musik auf dem Klavier, und die Zugabe der Show spielte ich auch darauf. Aber ich mag es im Stehen zu spielen; es ist weitaus energiereicher. Mit dem E-Piano geht das natürlich besser. Aber der Anschlag ist wiederum beim elektrischen viel leichter; dementsprechend leicht macht man einen Fehler beim Spielen.

Al: **Geht das auch beim elektrischen Piano, daß es lauter klingt, je druckvoller man spielt?**

Mark: Oh ja, das ist bei fast allen E-Pianos so.

Michael: **Und das Nachhallen der Töne, gelingt das beim Elektrischen, oder tönt es gleichbleibend laut solange man die Taste drückt?**

Mark: Du kannst das programmieren, wie du grade willst.

Michael: **Hast du jemals, als Musiker oder Privatmensch, solche Erfahrungen gemacht wie in "More Gimmicks" beschrieben?**

Mark: Oh ja. In fast allen Songs sind persönliche Elemente enthalten. Manchmal benutze ich jedoch auch gesellschaftliche Klischees und stelle mir vor wie es wäre, in dieser oder jener Lage zu sein. Ich bin ja nicht immun gegen solche Erlebnisse, wie ich sie verfasse. Doch, da sind schon viele persönliche Erfahrungen drin. Zum Beispiel die Schlußzeile ("Tell me again that I can't sing/I'll buy your company and make your head spin"); ein Typ erzählte mir, daß ich nicht singen kann und gefälligst nur Piano-Musik machen sollte wie beim letzten Song. Das ist auch schon sehr... irritierend, wenn man soetwas gesagt bekommt. Wenn euch jemand sagen würde, ihr könnt sowieso nicht schreiben; würdet ihr dann aufhören damit? Ich glaube doch nicht. Man muß realistisch bleiben, zugegeben, aber nicht wenn du fühlst, daß du deinen Weg gefunden hast, damit aufhören.

Al: **Mit welchen anderen Labels hast du eigentlich Kontakt gehabt? Ich wäre mir eigentlich sicher gewesen, daß du auf Alternative Tentacles veröffentlichst. Ich bin mir sicher Jello Biafra mag sowas.**

Mark: Ich glaube, daß ers mag. Ich wollte, ich fragte sie auch. Aber ich gehöre zu den Sachen, die er sich nicht leisten konnte zu veröffentlichen. Es war wirklich so, er kann nicht alles rausbringen. Er sagte, wenn er das Geld dafür hätte wären wir eine von 50 Bands, die er veröffentlichen würde. Ich vesuchte es bei SST, Homestead... bei Dischord hat noch nicht einmal jemand zurückgeschrieben. (*wundert dich das? d.T.*) Und an die meisten Majors habe ich es geschickt. Einer von Island oder A&M oder so sagte (ich sandte ihm die Single): "Naja, meine Tasse Tee ist das aber nicht; aber ich mag die akustischen Teile sehr gern!" Er nannte das "Lounge-Hardcore-Piano". Er meinte, das Beste **ich das auch in meiner Vorankündigung geschrieben.**

Mark: Leider habe ich auch von Leuten gehört, die von Hardcore und dessen Vielschichtigkeit keine Ahnung haben "Energy Vampire" gehört und den Song für Speedmetal gehalten haben und das Album daraufhin nicht durchhörten. Ich habe keine Ahnung wie wahr das ist, aber das reden einige Leute bei der Plattenfirma.

Al: **Wie sieht es aus mit Slamdancing und Stagediven bei deinen Konzerten?**

Mark: Kommt durchaus vor und ich habe auch nichts dagegen. Neulich bei einem Konzert in Washington (State) kamen 600 Leute zum Gig und wir hatten keinen Soundcheck. Als alle reinkamen fing ich an, das Peantus-Thema zu spielen auf dem Piano; und die Leute fingen an zu slammen. Wir spielten denn "Energy Vampire" und die Bühne brach fast auseinander; absolutes Chaos.

Wovon im erheblich kleineren 'Negativ' durchaus eine Ahnung zu erhaschen war. ITCH haben über ihren NOMEANSNO-Bonus hinaus (den man am besten gleich wieder vergessen sollte) einen besonderen Platz im Hardcore, der ihnen höchstens durch falsche Labelpolitik oder Berührungsängsten dogmatischer Hardcore-Freaks streitig gemacht werden könnte. ITCH mußten mehrere Zugaben auspacken; die letzte davon (durch Al's einwirken) das Peanuts-Thema. Wer weiß, beim nächsten Mal gibts vielleicht Slamdancing bei der Fuge von Bach.

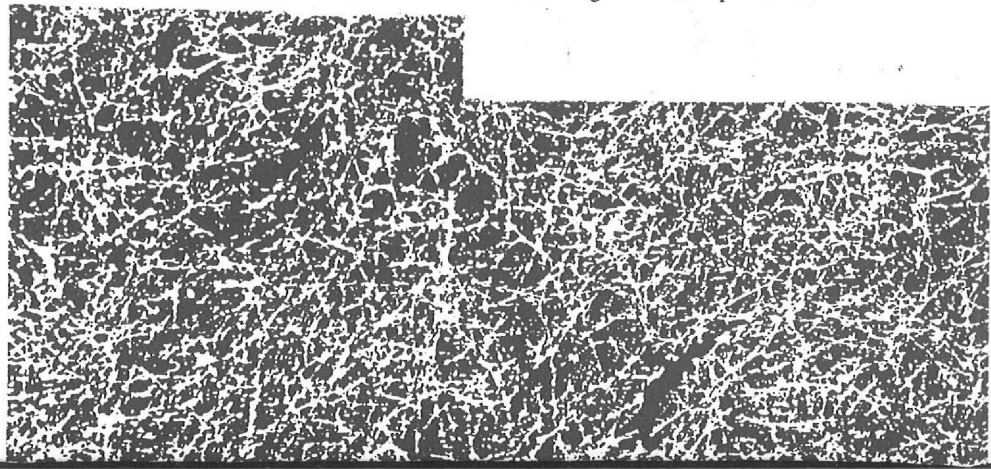
Text: Michael(Schmerbauch) Thime

Hier noch eine unumgängliche Ergänzung von Matthias:

Der Titel "Photosynthesis" klingt im Text sehr ironisch. ***(ich mußte an so etwas wie in manchen NoFX-Songs denken)***

Mark: Das ist interessant, auch anderen ist das aufgefallen. aber er ist tatsächlich ernst gemeint: "I don't want to eat animals...to eat the plants...to eat live at all I want to drink the sun." Eigentlich unschuldig dieser Wunsch, tatsächlich wie die Pflanzen, sich durch Photosynthese zu ernähren.

für mich wäre, mir ein Indie-Label zu suchen welches hinter mir steht und mich dementsprechend unterstützt. Es bestand die Möglichkeit, daß Alternative Tentacles England es veröffentlicht hätte; der Hauptverantwortliche dort schien es jedoch nicht zu mögen. Er sagte, er macht es nur, wenn Jello es will. Irgendwie brach dann jedoch die Kommunikation darüber entzwei. Irgend jemand bei Play It Again Sam wollte es dann machen, und ich dachte mir: "Well, wenn diese Leute mir eine Chance geben sollt ich ihnen auch eine geben!" Waren schließlich auch die einzigen. Aber als das Ding dann rauskam... wißt ihr, vor knapp einem Jahr hatte ich wirklich gute Kritiken; aber dann kam die eine oder andere schlechte und die Promotion hörte auf. Sie sprachen davon Poster zu machen und taten es nie; dann wollten sie nur eine EP ohne die harten Songs wie "Energy Vampire" machen, um die Platte einem völlig anderen Zielpublikum anzudrehen.



TRUST presents

"HC HYMNS AGAINST A RACIST GERMONEY"

BAFFDECKS

GROWING MOVEMENT

KEIN KONZERT ÜBER 10,- AK!

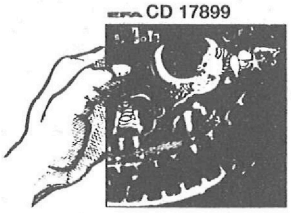
30.10. Peine / UJZ
31.10. Bielefeld / AJZ
01.11. Greifswald / AJZ
02.11. Chemnitz / AJZ "Tolshock"
03.11. Hamburg / Markthalle + Combat Shock
04.11. Berlin / K.O.B.
05.11. Bremen / Schlachthof + Hass, Skeptiker
06.11. Kassel / Garnissonskirche
10.12. Koblenz / H.O.T.

CONTACT: UNITED CONCERTS 07244 / 2583

graphics: dead eye graphics - lee hollis - obere alle 6 - 66424 homburg - tel. 06841 / 65015 - fax. 06841 / 12299

TOUCH

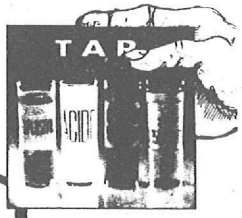
BIG BOYS
The Fat Elvis
EFA CD 17899



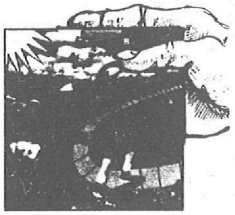
GIRLS AGAINST BOYS
Venus Luxure No.1 Baby
EFA CD/LP 19 117

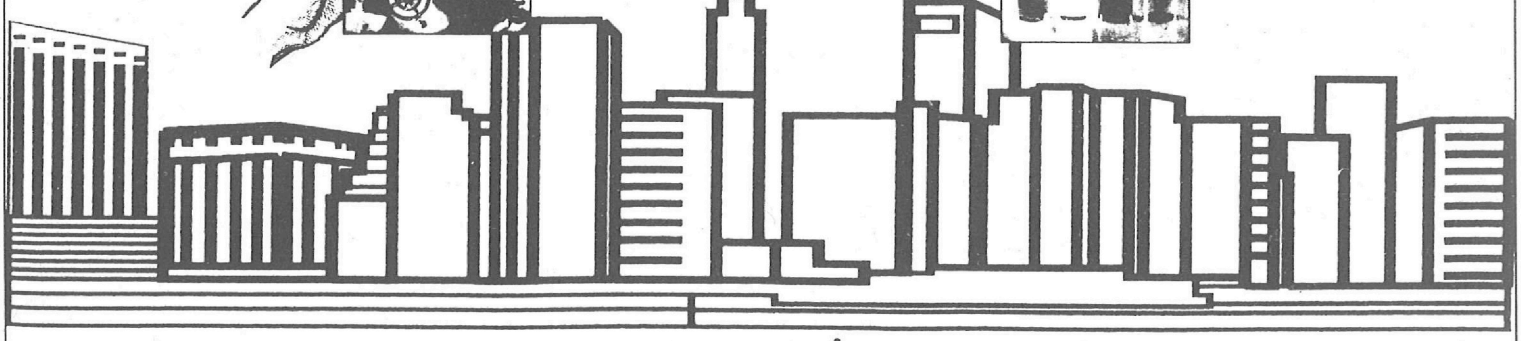
the JESUS LIZARD
Lash
EFA CD/7" 19121

TAR
Toast
EFA CD/LP 19106



BIG BOYS
The Skinny Elvis
EFA CD 17898





. . . and

CHICAGO

TOUCH AND GO RECORDS

Marketed by:
EFA
Berlin Fax: 030-6189382

Vertrieb:
EFA
Medien GmbH

mit Hardcore gar nichts und mit Metal wenig zu tun. Dafür sind Rap, Funk und Schweinerock jetzt herrschend. 6 Stücke werden geboten, die alle eine stilistisch sich von dem vorhergegangenen unterscheidende Ausrichtung haben, was leider schon im Ansatz nach Konstruktion riecht. Die Stücke klingen dann auch so, ob es nun der Opener ist, ein auf 60ie-Sound getrimmter Psychedelicarocker der "härteren" Gangart oder der zuerst überraschende Rap mit zwei Gast-DJ's und coolem 70ies-P-Funk-Background im Anschluß, der schlecht gerappt und gesungene Metalrocker danach, um gleich wieder mit einer Funkballade mellow zu werden, wo dann auch eine Gastsängerin für das richtige Feeling sorgt und im rockigen Mittelteil, von einer furchtbar kitschigen Gitarrenharmonie getragen mit einem grauenhaften Refrain auftrumpfen darf, wonach es stimmungsmässig ganz leicht wieder ansteigt, dann nämlich gibt es ein so eben gerade schleppendes Metalrockstück inklusive Schweinerocksolos und erneut scheußlichem Chorus zu hören, bevor die Endphase mit einem überflüssigen, weil langweiligem 70ies Schweinerockinstrumental eingeläutet wird. Dann noch ein Blick auf das schwarze Cover, den beibehaltenen schlechten Bandschriftzug und die Sache hat sich erledigt. (tom)
We Bite Rec./Semaphore

RADIAL SPANGLE - 'Ice Crea, Headache' CD
Aus Oklahoma stammendes Quartett mit erster CD, nachdem uns die zwei Damen und Herren vor einigen Monaten schon mit einer angenehm verschrobenen Single zu unterhalten wussten. Hier gibt es jetzt wieder Twenpop mit leichten Schrägen, zuckersüßem weiblich/männlichem Gesang und gemässigten Noiseexplosionen. Sehr privat, natürlich und schön wirkend, aber auch harmlos und naiv halt, von Leuten vorgetragen, die vom Eisessen Kopfschmerzen bekommen und auch nicht davor zurückschrecken "mama left me alone" zu singen. Ja, wenn Aspirin bloß süß schmecken könnte. Hat sicher an einigen Stellen den gewissen Charme, aber es gibt doch noch zu viele Bands in diesem Pool, die einfach bessere Songs zu schreiben in der Lage sind. (tom)
Beggars Banquet/SPV

MATT KEATING - 'Tell it to yourself' CD
Die Sonne bahnt sich ihren Weg durch die halb zugezogenen Gardinen und spiegelt sich auf der blanken Oberfläche des Wohnzimmertisches, der das einzige Mobiliar in einem ansonsten leeren, lichtdurchfluteten Raum zu sein scheint. Ein Bild, das gar nicht recht in die Herkunftsstadt des Songwriters Matt Keating zu passen scheint, die New York heißt und eigentlich doch für ewig andauernde Dissonanz steht. Die Seelenprojektionen eines Herrn Keating aber zeugen von einer befremdenen Abgeschlossenheit in Harmonie, als ob seine fragilen Songs an herbstlichen Sonntagnachmittagen im Bremen geschrieben worden wären, in einem Raum also, der das Fühlen von abgeschlossenen Räumlichkeiten als Welten für sich zulässt. Die Art des Vortrages ist weniger nach außen gekehrt, richtet sich also nicht gegen Körper, gegen jede Form von Masse, sondern erfolgt als Zwiegespräch. Du kannst dich in seine Welt begeben, wenn du rein zufällig in demselben Zimmer stehst, dich von seiner Sprache berühren lassen, wenn du selbst körperlos bist, aber ansonsten, wenn du auf eigenem Boden stehst, hast du nur den Eindruck von Parallelexistenz. Da wird nichts aufgebrochen oder verschoben, eher drumherum- und vorbeigeschlängelt. Auf eine beinah steril anmutende Art und Weise vorgetragen von jemandem, der sein Innenleben eigentümlich geschlossen zusammenzualten in der Lage ist. (tom)
Alias Rec./RTD

CORNERSHOP - 'Elvis Sex-Change' CD
Wenn zwei Pakistanis in England zum Bass und zur Gitarre greifen, um in die Domäne des weißen Pops einzubrechen, dann kommt das nicht nur einem antirassistischem Akt gleich, sondern auch einem Aufbrechen überkommener Formeln, denen trotz weitverbreitetem Gebrauchs heute eigentlich niemand mehr richtig Bedeutung abgewinnen kann. Wer will schließlich schon zugeben, daß intelekutelle Bohemes des Westens stärker unter geistiger Entwertung zu leiden haben, als unter konkreten sozialen Umständen, wenn die Stirn auf Parkplätzen gerunzelt wird, ohne den Parkplatz, das Geparkt-Sein selbst in Frage zu stellen. CORNERSHOP dagegen gehen mit mehr Sinn für die Absurdität des Ganzen an die Arbeit, das fängt schon bei ihrem Bandnamen an und wird bis zu den einzelnen Songtiteln fortgeführt: 'Summer fun in a beat up Datsun', 'Hanif Kureishi Scene' oder 'Breaking every rule language english', da ist kein Platz mehr, um selbstgefällig im eigenen Saft zu ertrinken. Ihre Devise heißt, nicht zu üben, kaum zu spielen und trotzdem große Aufmerksamkeit von Seiten der Medien auf sich zu ziehen, eine Masche, die schon bei den PISTOLS aufgegangen ist und wohl für immer Punk bleiben wird. Laß die anderen doch hart arbeiten und streben, wir machen nur das, was wir wirklich wollen. Vielleicht stellen wir uns in den Haupteingang von EMI und verbrennen Bilder von MORRISEY oder tragen alle T-Shirts mit der englischen Fahne oder machen krachigen Pop, der dem alles beherrschenden amerikanischen Indierock den Spiegel seiner eigenen Lahmarschigkeit vor Augen hält. Was mit GENERAL HAVOC noch im Sand verlief, scheint mit CORNERSHOP jetzt langsam zu gelingen, Musik zu machen, die sich Stereotypen widersetzt, in dem sie Stereotypen zerlegt, bis auf ihre Grundbausteine auseinandernimmt, um sie der pickelgesichtigen Selbstmitleidswelt vor die Füße zu schmeissen, sie darüber stolpern zu lassen. Von daher sind CORNERSHOP mehr "punk", als BIOHAZARD z.B., auch wenn ihre Musik nie wirklich brachial erscheint, ihre Issues aber sind zu sperrig, als das sie eindimensional über einem Kamm geschert werden könnten. CORNERSHOP's Bezüge sind so vielfältig hingegen, daß man meinen könnte, durch einfache Fingerzeige alle Aspekte der Vergangenheit in der Gegenwart wieder aufleben zu lassen. "Elvis Sex-Change" kann dir einen Eindruck davon vermitteln. Die beiden bisher erschienen EP's "In the days of Fort Cortina" und "Lock Stock & Double-Barrel" sind hier noch einmal zusammen erschienen und machen mit ihren Flöten- und Sitarsequenzen in einem ungewöhnlich anders gehaltenem Kontext Hoffnung, daß in der Popmusik doch noch nicht alles gelaufen ist. (tom)
Wiiija Rec/RTD

Sing along with - Sampler 7" EP
'Splinter in my Eye'(BUZZOVEN/USA) ist ein wütender Song, der seine Energie aus den Tiefen der Verdauungsorgane zu holen scheint. Wie heraus gekotzt schneidet der Gesang durch metallisch-scheppernden Sound und grüßt nahezu die Anfangstage der ACCÜSED. Belehrender Core aus Kanada kommt von RANDOM KILLING. Als hätten MDC in einen Komikwettbewerb gewonnen, so stellt sich mir 'We're sick' vor. An die obere Grenze von sagenhaftem Rhythmus im Blut reichen WORDBUG (UK) heran. 'A babe of the world' ist ein rap-endes und ska-endes Energiebündel, das leider durch fast pausenlosen Gesang etwas an Aussagekraft verliert. Der Monolog des Einsamen... Ein Highlicht bieten UNION MORBIDE aus Holland mit dem Song 'Let me free'. Niederlandische Lockerheit gepaart mit dem Blick über den ganz großen Teich zu namhaften Gitarrenrockern machen großen Eindruck auf mich. Der Gesang liegt irgendwo zwischen NEUROOT und SOCIAL UNREST (Hähä!). Und schon kommt der nächste Höhepunkt! USEFUL IDIOT (UK) versteht es mit 'Purple Carpet schmutzigen Reggae-Ska-Verschnitt bis hin zu noch dreckigerem Hardcore steigern zu lassen. Schräg, druckvoll, genial! (howie)
Stichting de wijde Wereld P.O. Box 39 1713 ZG Obdam Holland

N.V. BOYS - 7" ep
Die N.V. BOYS klingen wie die netten Jungs aus dem Jugendzentrum nebenan, die nun auch ihre EP haben mußten... Mit englandorientiertem Gesang und einigen Riffs, die ich ähnlich schon bei den SEX PISTOLS gehört habe geht meist die Post ab, obwohl für meinen Geschmack die Gitarren zu leise sind und die komplette Produktion zu flach ist. (howie)
De Konkurrent

N.V. BOYS/VIRUS 7" split ep
Special limited auf 300 Stück. Die N.V. BOYS ('Dope', 'XX Bam Bam') überraschen mich durch wesentlich besseren Sound als auf ihrer ep! Jetzt habe ich Druck und Energie und Gitarren. Schon viel besser. VIRUS legen mit 'South Africa' gleich voll los. Es geht gut ins Ohr. Man wünscht sich diese Band nochmals, und so bekommt man mit 'Ritchie' ein fast genauso tolles Stück nachgeliefert. Eingägnigkeit, die jedes Punkerherz höher schlagen läßt! (howie)
De Konkurrent

D.I. - 'Live at a dive' CD
Das abstrakte Monster ist wieder unterwegs, und zwar lebend! 'Rock'n'Roll II (GARY GLITTER) eröffnet einen 18-Song-langen Orgasmus allererster Güte. D.I. haben dieses Live-Album am 24. Mai 1992 in Fullerton, California "At the Goodies" aufgenommen. Ein Hit folgt dem Anderen, in bestechender Spielform und guter Soundqualität. (howie)
Triple X/Fire Engine

RUMBLE MILITIA - 'Wieviel Hass wollt ihr noch'' CD
Ungeschliffen und sehr punkig stellt sich die Bremer Band auf dieser Disc vor. Unveröffentlichte Demos (älteren Datums), Liveversionen (mit Gruß an BETON COMBO), sowie der neue Titelsong, vorwiegend mit deutschen Texten, sollen euch zum Nachdenken und Handeln anregen. Diese total anti-faschistische CD kommt zum richtigen Zeitpunkt. Aussagekräftig genug wird sie hoffentlich den Verstand vieler Leute beeinflussen und stärken. Läßt man einmal den finanziellen Aspekt dieser Veröffentlichung außer Acht, so hoffe ich, daß RUMBLE MILITIA musikalisch weiterhin so sympathisch bleiben, wie sie das heute sind und auch die letzten Jahre waren. Toleranz muß immer groß geschrieben werden, auch wenn RUMBLE mit anderen Bands auf Festivals spielen. (howie)
Century Media7SPV

ARTWORK - CD
Jochen Schobert ist verrückt, wenigstens in meinen Augen. Auf seinem Debut ARTWORK hat er alle Instrumente selbst eingespielt. Für den Gesang wurde neben den Baritons Jan Kunold und Oswald Henke von GOETHES ERBEN auch Edward Ka-Spel von den LEGENDARY PINK DOTS verpflichtet. 'Bella Donna Requiem' klingt wie eine folkloristische Opernaufführung, die ab und dann durch moderne Elemente absichtlich gestört wird. Romantische Synthesizerklänge lassen 'Gyon' beginnen. Sobald ich den ersten Gedanken an JEAN MICHEL JARRE verschenke, da ändert sich der Stil allmählich, läßt mich zweifeln und wendet sich wieder der Sache mit dem Folkloreeinschlag zu. Jetzt

SMITH gehört habt. HOLE haben den ultimativen Hit gelandet. 'Beautiful Son' ist einer der besten Pop-Gitarren-Rock-Songs, die ich in den letzten 120 Jahren gehört habe. '20 years in the dakota' ist ein Lied über das Gebäude in New York, in dem Yoko Ono und John Lennon in den 70er Jahren lebten und vor dem John 1980 erschossen wurde. 'Old Age' ist dann "nearly unplugged". Dabei entfaltet Courtney Love nochmals ihr ganzes Können an Gitarre und besonders am Mikrophon. (howie)
City Slang/Efa

THE PERUKERS - 'Protest and Survive' 7" ep
Lustig! Die guten, alten Zeiten melden sich. 'Protest & Survive' (VARUKERS), 'Spräckta Snutskallar (SKIT SLICKERS) und 'Protest & Survive' (DISCHARGE) werden fast orginalgetreu gecovert, bevor dann ein eigener Song ('Burn Out'; absolut identisch zu den vorangegangenen Stilrichtungen!) eine nette EP beendet. Alles dazu im passenden Cover verpackt. (howie)
Dolores Rec. Drottninggatan 52 41107 Gothenburg Schweden

EXAMPLE - 'Doomsday' 7" ep
Im 1983er Gewand stellen sich mir EXAMPLE aus Leichlingen mit fünf sehr ähnlich klingenden, meist Low-Tempo Metalcore-Songs vor. Die dürftige Produktion killt EXAMPLEs ganze Energie, die sicherlich bei Live-Gigs gute Stimmung erzeugt. Schade... (howie)
T. Wilms Am Weißen Stein 32 42799 Leichlingen

CANCER - 'To the gory end' CD
Etwa mit Tempo 250 km/h über die Autobahn jagend eröffnet bezeichnenderweise 'Blood Bath' ein neun-Song-andauerndes Blutbad aus einer Mischung zwischen Speed- und Deathmetal. Das klingt, wie wenn der Teufel selbst die Instrumente bearbeiten würde. Gnadenlose Riffs, sowie überraschende Tempowechsel werden die Liebe der Insiderkreise treffen. CANCER erinnern sehr an DESTRUCTION, mit dem Zusatz zuviel SLAYER gehört zu haben. Ein Schlachtfest, das 35 Minuten dauert und bei diesem Tempo und imensen Druck völlig fasziniert. (howie)
Flametrader/Semaphore

MERCYLESS - 'Abject Offerings' CD
Und schon folgt der nächste Streich aus dem Hause Flametrader. Obszöner Todesmetal, so wie er sein soll und muß, mit all dem nötigen (und unnötigen!) Klischees versehen. Quietschende Metalsoli runden die Sache dann noch etwas ab. Alles in Allem schon in Ordnung, aber zu kommerziell... (howie)
Flametrader/Semaphore

KOLIBRI - 'Manner of behaviour' CD
KOLIBRI sind eine der sehr seltenen All-girl-bands aus Rußland. Fünf junge Mädchen singen ihren eigenen Musikstil. Sie haben die Songs auch geschrieben, wobei sich mir die Frage stellt, wer eigentlich die Instrumente spielt? Westlich orientiert, aber mit russischen Vocals bieten die Girls ein weites Spektrum an Musik. 'Manner of behaviour' umfaßt alles, von Indie-Disco angefangen, über Folklore bis hin zu Cabaret geeigneter Musik. Vielseitige Popmusik also, die aber exotisch klingt. Und jetzt Jungs aufgepaßt. Eines der Bandmitglieder präsentiert sich mir freiem Oberkörper auf der Inlay-Card. Ist denn das gar nichts? Der Westen verdirbt alle. CD only. (howie)
Semaphore

BAKERS PINK - CD
Ich bin verwundert , daß ich von BAKERS PINK noch nie einen Videoclip bei MTV gesehen habe! Rockmusik und Balladen im Fahrwasser von G'n'R sollten doch gerade dort eine Gelegenheit zum Leute nerven bekommen, oder? Ich bin ganz ehrlich. Mich nervt diese Veröffentlichung tödlich, wobei ich das Können der einzelnen Musiker keinesfalls damit in Frage stellen will. BAKERS PINK sind nicht mein Fall... (howie)
Sony Music

THRUM - 12"
Ich weiß nicht recht. Ein Hausfrauen(feindliches) - Video würde zu dieser Maxi wohl am Besten passen. Drei Jungs und Sängerin Monica kommen aus Glasgow/Schottland und machen ihre eigene Art von Musik, die man als Gitarrenpop mit imprägnanten weiblich Gesang sehen kann. Leider fehlt den Liedern etwas die Dynamik und vielleicht auch ein wenig (notwendiges) Feingefühl. Trotzdem lohnt es sich in 'Lullaby', 'Illegitimate Clown' (der klingt nach der Rocky Horror Picture Show), 'Does anybody know?' und 'Crying' reinzuhören. (howie)
Fire Rec. England/RTD

RED ALERT - 'Blood, Sweat'N'Beers' LP
RED ALERT sind eine Band, die Ende der 70er Jahre zu den Mitbegründern der Oi-Welle in Großbritannien zählten. Seit 1992 gibt es die Band nun wieder, fast in Orginalbesetzung, nur Drummer Keith kommt von den COCKNEY REJECTS. Unverkennbar führt Cast Iron durch zwölf Stücke altbekannter Qualität, die mehr und weniger ins Ohr gehen. Eines der Highlights ist sicherlich das Ska-Stück '24 hours in the city'. (howie)
Nightmare Rec./Fire Engine

THE MERRY THOUGHTS - 'Second Generation' MCD
Wie ein schöner Gruß an die SISTERS OF MERCY stellt sich mir der Titelsong 'Second Generation' mit seinen beiden Versionen (radio edit, extended version) mitten in den Weg. Eine willkommene Abwechslungs mystischer Musik, die einen hohen Unterhaltungswert besitzt. Genauso offenbaren sich mir auch die beiden verbleibenden Stücke ('Black Day' und 'Boy Sinister'). Faszinierend und zugleich alarmierend gut lohnt sich das Reinhören in dieses Produkt auf jeden Fall. (howie)
Dion Fortune/Semaphore

MUTTER - 'Du bist nicht mein Bruder' CD
Du bist auch nicht meine Tante, oder gar mein Onkel! Viel eher bist du einer dieser Alpträume, die mich nachts schweißgebadet erwachen lassen. Psycho-Rock-Krach aus deutschen Landen, der auch in der Abwechslung seinen unverkennbaren Stil nie verläßt. Zuviel Poesie in den Texten haben kein Mitleid mit mir. Eine eigentümliche Härte breitet sich auf diesem Silberling aus. Selten mußte ich mir meinen Kopf derart zerbrechen, um als guter Zuhörer gelten zu können. MUTTER werden mit 'Du bist nicht mein Bruder' den EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN die Fangemeinde plündern, das steht fest. Und ich bin deine Schwester?! (howie)
What's so funny about/Indigo

BLEIBEIL - 'Rauhensee' CD
'Rauensee', das erste Album von BLEIBEIL, erschien erstmals im Herbst 1990 anläßlich einer Modenschau und der dabei stattgefundenen Performance der Gruppe ALLERLEIRAUH in einer kleinen limitierten Vinylauflage, die nur dort verteilt wurde. Die Veranstaltung erregte einiges an Aufsehen, und so berichtete zum Beispiel das TV-Kulturmagazin "Aspekte" ausführlich darüber. Strange Ways Rec. sind so begeistert von 'Rauehsee' gewesen, daß sie alle Hebel in Bewegung setzten, um nun die längst vergriffene Lp mit vier Bonusstücken auf CD wieder zu veröffentlichen. Man kann sicherlich über Sinn und Unsinn solch einer Aktion endlos diskutieren, aber Tatsache ist, daß 'Rauensee' wirklich eine gute Untermalung für Modenschauen bietet. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, ob dieses unvergleibare Werk im harten Rockbusiness bestehen kann? (howie)
Strange Ways Rec./Indigo

ADDICTIVE - 'Kick 'em Hard' CD
Bob Daisley, Produzent und Songwriter vieler OZZY OSBOURNE Songs hat dieses Album der australischen Band ADDICTIVE abgemischt. Das Resultat ist glasklarer, unterhaltsamer Speedmetal, wobei lediglich die Gesangsstimme Punktabzüge verdient hat. Auf der Welle von ANTHRAX, TESTAMENT oder EXODUS reiten ADDICTIVE zwar noch nicht, aber die Richtung stimmt schon, und die Band hat auch das nötige musikalische Potential um das zu schaffen. Weiter so. (howie)
Irs

DESULTORY - 'Into Eternity' CD
Den Beweis wie eng Hardcore mit Deathmetal verbunden sein kann erhält man auf 'Into Eternity', von Anfang bis zum Ende, zur Genüge. Ähnlich wie MASTER hat diese schwedische Formation eine gelungene Mischung beider

verbrüderter Musikstile zur Vollendung gebracht. Todescore, der mit sehr vielen musikalischen Elementen angereichert wurde. Empfehlenswert. (howie)
Irs

CLAW HAMMER - 'Pabium' CD
Ich habe in Heft 41 schon das Vorabtape zu 'Pablum' besprochen. Die CD ist identisch zu dieser Cassette. Aber nochmal: BAD RELIGION Gitarrist Brett Gurewitz hat sehr gut produziert. Ordentlicher Hardrock/Metal, der für meinen Geschmack durch übertriebenen und aufdringlichen Gesang total unterdrückt wird. Axl Rose erscheint im Vergleich mit Jon Wahl als Wasisenknabe. Jon spielt eine ansprechende Klampfe, aber das überzogenen seiner Stimme nervt total. Ansonsten kann man sich 'Pablum' gut reinziehen. (howie)
Epitaph Rec. USA/Semaphore

PEAR - 'Man Go!' MCD
Man stelle sich eine einsame Farm im Wilden Westen vor (Cover), auf der vier junge Burschen mit ihren Musikinstrumenten hausen. Hausen scheint jedoch das falsche Wort zu sein. In Harmonie und Einklang lebt dieses Quartett aus Holland dort. Ausdrucksvolle, gitarrenlastige Musik mit schönem Gesang nimmt hier und da auch einmal eine erfolgreiche Anleihe bei den HÜSKERS, die ich sehr begrüße. Sieben Songs, unter denen lediglich 'Mr. Rob' eine Ausnahme bildet. Ein fast endlos klingender Rockrythmus presst den letzten Saft aus jedem Zuhörer. More PEAR! (howie)
Leöt Rec. Oude Gracht 10 3511 Utrecht Holland

THREE MILE PILOT - 'Na Vucca do Lupo' CD
Die Besonderheit of this release is the Line-up: Schlagzeug, Gesang und Bass, ohne irgendwelche Gitarren!! Ich lasse nun meiner Phantasie freien Lauf und lausche dem Eröffnungssong 'One step ladder'. Trotz der fehlenden Klampfe, die eigentlich gar nicht fehlt, klingt dieser Song wie eine Kreuzung zwischen NIRVANA und den PIXIES. Wer jetzt denkt "das war's dann wohl" und vielleicht gelangweilt zu gähnen beginnt, dem sei gesagt, daß 'Na Vucca do Lupo' keinesfalls nur etwas für Hitparadenfanatiker und sonstiges Gesockse ist. Alle Songs wurden gut durchdacht. Oft hört man Anklänge aus der gehobenen Mitttelklasse des Softrocks, die aufgrund der mutierten Line Up sehr interessant klingen und nie und nimmer ein Abklatsch irgendwelcher halbverwester Kamellen sind. 'Na Vucca do Lupo' ist ein Beweis dafür, daß es auch anders geht. Es gibt dazu noch viel Musik (ca. 73 min) für's Geld.
(howie)
Cargo Rec./Fire Engine

MÖL TRIFFID - 'Touch the monkey' CD
Mit textlichem Humor und musikalischem Spielwitz stellt sich mit 'Touch the monkey' eine amerikanische Indie Rockband der Superlative vor. Verarbeitete Elemente aus dem Metalbereichen enden oft in einem Feuerwerk aus Härte, Rythmus und beeindruckendem Drive! Eine Wand aus Gitarren ermöglicht tolle Momente. MÖL TRIFFID scheuen sich auch nicht gleich zwei Songs deutlich jenseits der 10 Minuten Schallmauer auf diesem Album zu plazieren. (howie)
Casting Youth rec./Semaphore

TREEPEOPLE - 'Just Kidding' CD
Radiermesserscharf erklingen hier Gitarren, von den Baummenschen gespielt. 'Just Kidding' könnte genauso gut das x-te Album von DINOSAUR JR. sein, mit dem Prädikat besonders gut... Wieder in Boise/Idaho stationiert sind die TREEPEOPLE mittlerweile ein heiß begehrter Headliner der amerikanischen Westküste. Und wenn sie dann endlich über den Großen Teich kommen werden, dann dürfen wir sie keinesfalls verpassen. (howie)
C/Z Rec./Semaphore

DIRT FISHERMEN - 'Vena Cava' CD
Wenn Frauen und Männer zusammen Musik machen, dann geht entweder von Anfang an alles schief, oder aber das Ganze klappt vorzüglich, wie bei den DIRT FISHERMEN. Keine Angst, ich werde jetzt nicht ausflippen und von bandinternem Geschlechterkampf, oder von erotikbedingtem Musikinteresse quatschen. Nein, vielmehr werde ich versuchen die angenehme Ausstrahlung dieser Popband zu beschreiben: 'Vena Cava' ist für die arbeitende Klasse wie ein süßer, sonniger Sonntagmorgen, an dem man länger liegen bleiben kann und sich keine großen Gedanken über den Tagesablauf machen muß. Ein fauler, schöner Morgen. Für Menschen die die Lebenskunst beherrschen bedeutet 'Vena Cava' einen Blick in den kristallklaren Spiegel, in dem man nur die Sonnenseiten des Lebens erkennen kann, wenn man das auch will...
(howie)
C/Z Rec./Semaphore

FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE - 'Mono' CD
Obligatorisch, mit dem Knacken alter Schallplatten, beginnt das Eröffnungsstück der 'Mono' CD. Und schon kommt der Höhepunkt für alle CD-Klang-Begeisterten: Laut, klar und optimal produziert geht es nach wenigen Momenten bereits voll zur Sache. FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE klingen frischer denn je. Habe ich bei den ersten beiden Stücken ('The Brainsong', 'Generations got its own disease') noch den eigenartigen Eindruck, als würde es sich hierbei um ein verkorkstes Golfspiel zwischen Franz Beckenbauer und Alice Cooper handeln, so beweisen mir die restlichen elf Stücke mit Gefühlsausbrüchen in der Schönheit und einer Prise CHRIS DE BURGH, daß 'Mono' ganz und gar der falsche Titel für erstarkte FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE ist.
(howie)
Spv

MULE - CD
MULE setzen sich aus 2/3 LAUGHING HYENAS und 1/3 WIG Mitgliedern zusammen. Das klingt vielversprechend. Dieses Powertrio aus Detroit spielt sehr rhytmusbetonten Gitarrenrock, der frech und ungeschliffen klingt. Es scheint, als würde Hass P.W. Longs Stimme zeichnen. MULE sind leicht depressiv, verstehen aber durch Abwechslung den Hörer zu fesseln.
(howie)
Efa

TRIGGERMAN - 'Dead like me' CD
DEAD LIKE ME ist toll. Das Erbe MINOR THREATs, oder DAG NASTYs, oder wie auch immer diese Legenden heißen mögen, erwacht auf 'Dead like me' zu neuem Leben. TRIGGERMAN lassen durch ihre eigenen Energie und Freude am Spielen diesen Vergleich zu. Qualität wird nicht durch kopieren erlangt, nein, vielmehr bewegt man sich auf so hohem Level, weil man versteht das eigentliche Wollen in Musik umzusetzen. Eine der besten Veröffentlichungen auf Cargo 1992.
(howie)
Cargo Rec./Fire Engine

PHLEGETHON - 'Fresco Lungs' CD
Der Name PHLEGETHON hat seinen Ursprung in der griechischen Mythologie. Die Texte der Band werden inspiriert von den seltsamen Träumen der Musiker und den Visionen aus Salvador Dalis Malereien. 'Fresco Lungs' stellt sich etwas blutgetränkt und einigermaßen tot vor. PHLEGETHON mischen Techno-Deathmetal mit Mystic-Sound; dabei entsteht experimenteller Todesrock. Teils extreme Taktwechsel, sowie an der Grunzgrenze liegende Vocals reißen mich hin und her. Man mag über dieses finnische Quartett denken wie man will, Tatsache ist, daß PHLEGETHON modernen Todeskram machen und nicht dieses ausgelutschte Zeugs... (howie)
Witchhunt Rec./Spv

PROJECT CHOCOLATE - 'The best one yet?' CD
Die schönsten Pausen sind lila, oder so ähnlich... Ein Milka-Cover beherbergt das Werk von Spaßvögeln aus Berlin. So hoffe ich wenigstens, denn nur dann kann ich 'The best one yet' auch gut finden. Sollte dieser Silberling ernst gemeint sein, dann könnt ihr ihn "in der Pfeife rauchen". (howie)
Brainshave Delay Sophie-Charlotten-Str. 82 14059 Berlin

PYGMYS - 'Real Life?' CD
'Real Life?' wird vielversprechend angepriesen: "Mit der bohrenden Tatlosgkeit eines schlüpfenden Kükens versuchen die PYGMYS verkrustete stilistische Klischees aufzubrechen." Musikalisch vielseitig präsentieren sich die PYGMYS, die nicht umsonst schon support für MUCKY PUP, NO MEANS NO und FUGAZI waren. Teilweise höre ich etwas SUCKSPEED heraus, was jedoch das Einzige ist, das ich dieser sympathischen westdeutschen Band anlasten kann. (howie)
M. Sommer Siegfriedstr. 44 33615 Bielefeld

DIE HEXEN - 'Hexuality on empty we' CD
DIE HEXEN sind ein an Genialität grenzendes Trio, das aus einer weiblichen und zwei männlichen Hexen besteht. Wenn DIE HEXEN hexen, dann ist das so, als bekäme man im Gehörgang einen Orgasmus!!! Hexe Annete Stock spielt einen optimal verhexten Bass und verhext gleichzeitig mit ihrer Hesenstimme alle hexenanfälligen Zuhörer. Die beiden anderen Hexen, Thomas Parthe und Stefan Clus, hexen energisch im Takt dazu. DIE HEXEN - eine Band in der alles stimmt, was man am Endprodukt unschwer erkennen kann! (howie)
Doggybag Rec./Sony Music

GUMBALL - 'Super Tasty' CD
Das Rezept: Man nehme 3/8 HÜSKER DÜ, 2/8 DINOSUAR JR., 1/8 NIRVANA (die müssen aber erwachsen geworden sein), 1/8 THE DAMNED (nicht nur wegen 'New Rose') und 1/8 JIMI HENDRIX. Gut schütteln. Was ihr dann erhaltet ist GUMBALL. 'Super Tasty' ist eine bemerkenswerte Veröffentlichung. Befinden sich in der ersten Hälfte (ohne die Bonusstücke) der CD durchwegs potentielle Hits, so klingen die restlichen Stücke sehr independent. 'Accelerator', 'Hell of a message' oder auch 'Here it comes again' lassen das Können der Band sicherlich für eine breite Masse interessant erscheinen. Den Bonus der CD bedeuten fünf Coverstücke, unter Anderen auch 'New Rose' (THE DAMNED) und 'Depression' (BLACK FLAG), die sehr orginalgetreu "gestohlen" wurden.
Columbia/Sony Music

ERWIN & THE 2 DAYS 'Kommt eine kleine Kröte...' 7" ep
Die eigentliche Kröte ist sicherlich noch viel, viel häßlicher als das ausgekotzte Teil, das das Cover ziert. ERWIN & THE 2 DAYS rülpsen, schreien, kreischen, jaulen und fauchen was das Zeug hält. Die Band schafft es auch immer wieder diese (un)menschlichen Laute mit Musik zu unterlegen, die ich nur vom kulturellen Aspekt her akzeptieren kann. Ich durchgehe sieben Qualen bevor ich entgültig feststelle, daß ERWIN & THE 2 DAYS Künstler sein müssen. Ausgeflippt genug sind sie...
(howie)
C. Böld Lützowstr. 5 86167 Augsburg

THE BOYS NEXT DOOR - 'Door, Door' CD
1978 veröffentlichten ein paar sehr junge, vom Geiste des Punk infizierte, australische Jugendliche unter dem Namen THE BOYS NEXT DOOR das Album 'Door,

Door'. Für das Zeitalter der Silberlinge hat man das damalige Werk im Studio nochmals bearbeitet und dabei eine weitaus bessere Tonqualität erreicht, als das bei dem australischen Produkt der Fall war. THE BOYS NEXT DOOR erinnern ein bißchen an THE JAM und in gewissen Zügen auch an die UNDERTONES. Kein Wunder, denn das war ja deren Zeit. Etwas Besonderes ist diese CD auch noch, da sie sozusagen das Jugendprodukt von Nick Cave ist, der schon damals zusammen mit Rowland S. Howard und Mick Harvey Musik machte, genauso wie dann später bei THE BIRTHDAY PARTY. (howie)
Irs

BLESSING IN DISGUISE - 'Rosemoon' CD
Zeitlose Wave-Songs zu schreiben ist nicht einfach. BLESSING IN DISGUISE schaffen dies jedoch mit Leichtigkeit. Was ich in einer gewissen ULTRAVOX-Phase, oder bei ECHO AND THE BUNNYMEN immer vermisst habe, bekomme ich auf 'Rosemoon' zur Genüge. Ein Schmankerl dieser CD, die sechs ausgefeilte Songs beinhaltet, ist ohne Zweifel der EURYTHMICS Coversong 'Her comes the rain again' (howie)
Strange Ways Rec./Indigo

SOME MORE CRIME - 'Another domestic drama in a suburban hell' CD
SMC sind ein deutsches Techno-Projekt das mit ihrem mittlerweile dritten Album seit 1990 nahe an das Fassungsvermögen einer Compact Disc herangehen. Ich brauche wohl nicht zu erwähnen, daß hier auf "Teufel komm raus" Samplings verwendung finden... Die Art und Weise mit der diese Technik jedoch eingesetzt wird beeindruckt mich sehr. Der psychopatische Serial-Killer Lucas, aber auch der verstörte Nachbar von Jeffrey Dahmer werden zitiert. CNN-Reporter kommentieren die Ereignisse in Rostock, die Straßen von San Francisco geraten zum Inferno, George Bush entdeckt die Quelle der Kriminalität, Bosnische Kriegsopfer kommen zu Wort... Wenn ihr jetzt ausschließlich rohe Sounds und gnadenlose Härte erwartet, werdet ihr überrascht sein, wie relaxt es klingt, wenn Fred Leuchter, Hinrichtungsfachmann und Designer des elektrischen Stuhls, Probleme mit elektrischen Kontakten erläutert. SMC arbeiten sehr durchdacht. Sie schockieren durch die Themenauswahl ihrer Stücke. Der Schock scheint die beste Methode zu sein, heißgetanzte, verschwitzte Menschen zu Überlegungen zu bewegen. Die mehr als 70 Minuten Spielzeit der 23 Songs vergehen wie im Fluge, da man als Zuhörer ständig von neuer Faszination gefesselt wird.
(howie)
ZZO Rec./RTD

How to use Machinery II- Sampler CD
Machinery Rec. stellen auf diesem Sampler zwölf ihrer Band im direkten Vergleich vor: SMOG, DANCE OR DIE, OOMPH!, THE FORBIDDEN DEEJAYS, D.N.S., TRAUMA, AND ONE, THE SWAMP TERRORISTS, PARANOID, DARK SIDE OF BERLIN und THIS DIGITAL OCEAN. 65 Minuten lang werden meine Gefühle zwischen Bewunderung und Abwinken hin und her geschleudert. Auf der Suche nach Kathegorisierung zerbreche ich mir den Kopf bestimmt nicht länger, weil die Lösung so einfach erscheint. Auf dieser CD wird man in die Vielfalt der Machinery Sounde entführt. (howie)
Machinery Rec./RTD

N.F.A./LAUCH - 'The admirals of the narrow seas' split-CD
N.F.A. machen sehr männlichen, inselorientierten See-Punkrock vermischt mit typischen (ehemals) Wall-City-Hardcore. Da geht die Post ab, neun Stücke lang, roh und laut, weil Musikmachen auch Spaß machen soll. Im Vergleich dazu erscheinen LAUCH aus Aurich eher wie die Passagiere des Segelschiffes mit der N.F.A.-Besatzung. Nicht so aggressiv und etwas melodiöser gestaltet, klatschen acht rasante Hardcorewellen vor den Bug. Eine split-CD muß sein wie diese. Zwei gute und unterschiedliche Bands, die einer einschlafenden Szene genau zeigen, wo es langgeht. (howie)
Brainshave Delay/Berlin

HATED - 'Every Song' LP
Zu Lebzeiten vekannt und untergegangen, als Kopisten (HÜSKER DÜ) zu unrecht verschrien, will ich diese Band zu posthumen Ehren kommen lassen. Auf dem diesjährigen Flohmarkt meiner Heimatstadt habe ich den größten Teil meiner gesamten Plattensammlung verkauft. Nur sehr wenige wollte ich zurückbehalten, weil sie mir über viele Jahre hinweg ans Herz gewachsen und gleichsam der Soundtrack zu meiner Jugend sind. Darunter auch die "Every Song" betitelte Scheibe der Annapolitaner (Maryland/ USA) HATED. Dank transparenter Instrumentierung - Bass, Schlagzeug, zwei Gitarren plus mehrstimmiger Gesang - relativ eingängiger Songstrukturen und eher unscheinbaren-unverzerrten Klangspektren, ist diese Musik zeitlos, letzten Endes Folklore, sprich Volksmusik, die, an kommende Generationen überliefert, immer noch verstanden und geliebt werden müßte. Aufregend arrangiert, laut/leise-Kontraste geschickt in Szene gesetzt, hingebungsvolle Gesänge, wunderschöne Gitarrenpickings... von allen Instrumenten geht eine gewaltige Dynamik aus. Ich gehe von einer (Studio-) liveeinspielung aus: Die Stimmung innerhalb der Band - Ken, Dan, Colin und Erik sind die Namen der Musiker - muß grandios gewesen sein... Das die Band nur in Hardcorekreisen bekannt ist, lässt sich vielleicht durch den Bandnamen und Labelpolitik erklären, ist aber umso tragischer, hat man erst die musikalische Universalität (nicht im Sinne von Crossover!) dieser Musik erkannt. Vielleicht ist's sogar besser, daß HATED nie Superstars geworden sind. So können sie von dem schätzungsweise kleinen Kreis ihrer Fans umsomehr geliebt werden. (uli)
Verminscum Rec. USA

DOPPELBOCK - 'Elvis war mein Bruder...' MLP
Witz und Ironie vermischen sich bei DOPPELBOCK mit teilweise sehr rock'n'rollhaltigem Punkrock. Als Vertreter dafür stehen zweifelsohne die Stücke 'Hijoputas' und 'Gott', wovon Letzteres einen wütenden Refrain besitzt und textlich weit ausgewogener erscheint. Ein Song, der bis hin zur stimmlichen Extase reicht. 'Elvis' (war mein Bruder, Roy Black ist tot, ...) besitzt einen balladenhaften Anfang, der nur mit akustischer Gitarre und Stimme vorgetragen wird, bevor dann die Instrumente explodieren. Stimmlich wird mit diesem doch sehr deutsch-rockigen Song UDO LINDENBERG ein wenig auf den Arm genommen. 'Wirt' erinnert mich dann unweigerlich an die 'Dauerlutscher'-Zeit der STRASSENJUNGS, da auch aus Bankfurt, äh Frankfurt... Gute Gitarrenarbeit und einfache, wiederkehrende Texte sind das Markenzeichen von DOPPEL-BOCK. (howie)
Magga Rec. Buchenweg 17 65760 Eschborn

POINDEXTER STEWART - 'College Rock' 10" ep
POINDEXTER STEWART (vocals, ex-SCREAMING WOUNDED), Greg Ginn (guitar, BLACK FLAG), Dale Nixon (bass, BLACK FLAG, 'My War' LP) und David Raven (drums) lassen von dieser Ep einiges erwarten! Vorsichtig kann man 'College Rock' als teilweise industrial-touched Rockcore-Musik einordnen. Zumindest der Titelsong scheint mir ein gutes Beispiel für diese sehr umschriebene Bezeichnung zu sein, fast noch besser (und gänzlich anders) ist dann auch 'College Jelly Brain'. Dennoch nimmt die Band, sowie der Sänger POINDEXTER STEWART einen bezeichnenden (Geschichts)-Verlauf. Zitat Greg Ginn: "Then POINDEXTER went out and fucked us all over. I thought POINDEXTER STEWART was a group, damnit. I'm tired of these arrogant lead-singers. Und das alles wegen so einem blöden Major-Deal...
(howie)
SST Rec. USA/RTD

FUNERAL ORATION - 'Say no to life' LP
FUNERAL ORATION jetzt schon als Legende zu bezeichnen wäre etwas verwegen. Viel eher möchte ich von einer schönen, nicht endenden, niederländischen Geschichte sprechen. Als 1984 ihr erstes Vinyl 'Shadowland' erschienen war, wurden FUNERAL ORATION hier in Deutschland schlichtweg gefeiert. Diese Euphorie hielt auch nach dem erscheinen der 'Communion' LP 1985 an. Danach

DEMNÄCHST
AUF TOUR

RATTLE RATS
Punkrock aus Kreuzberg!!!?
Anfang Januar

ANIMAL NEW ONES
Die HC-Hoffnung vom Bodensee
Jederzeit zu buchen

FUNNY FARM
Trondheim/Norwegen
1.CD"Pseconds"
Release Tour im Jan./Feb. Hart!

WEDDING TACKLE
Kaiserslautern
(ex-Walter 11)
melodic Punkrock
Dez./Jan.

LOST LYRICS
melodischer Pop-Punk aus Kassel
Jederzeit zu buchen
Tour im November

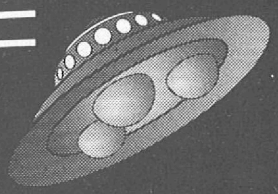
PRESIDENT FETCH
Kopenhagen
Harter Core. fra Poelserland
Jan./Feb.

OLSEN BANDE
HC mit einem Schuß Punrock
Jederzeit zu buchen

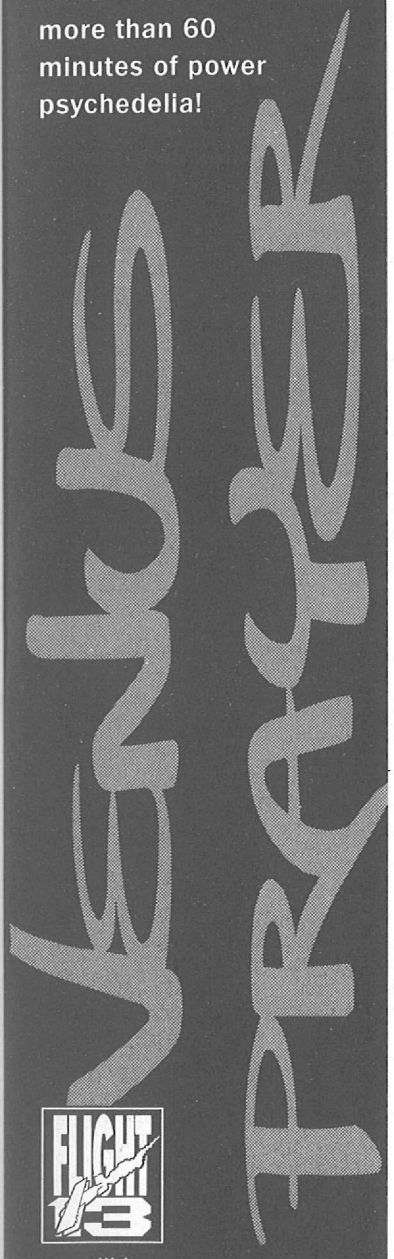
KURORT
Bad Ischl/Österreich
schnell,laut und hart
Auf Tour im Feb./März

Und Tschüß

KIESEL CORE TOURS
BOOKING and PROMOTION
Kanzleistr. 1 · 24768 Rendsburg
Tel. 04331/55112 · Fax 56256



spaced out!
venus prayer
"anima mundi" cd
more than 60
minutes of power
psychedelia!



FLIGHT 13

still hot:
animal new ones: "lake side bash" lp/cd · carefree: "videos" lp/cd · laika: "nightingales in diving dresses" mc

out soon:
it: "mad dog desease" cd
laika "water ep · v/a doep (sorry no title yet) · animal new ones: new ep · illusion bandits: "see this world" 7"

preise für direktbesteller:
mc/lp/cd - 8/17/22 DM incl. p&v
gratis gesamtkatalog anfordern!
flight 13 · schwarzwaldstr.9
79312 emmendingen
fon 07641/3975 · fax 07641/47728

wurde es ruhiger um die symapthische Band. Auf 'Say no to life' beweisen FUNERAL ORATION, daß man fast 10 Jahre danach wieder mit ihnen rechnen muß. Die leichte Ungeschliffenheit der vergangenen Tage ist nun erwachsen geworden. Das äußert sich vor allem in seichteren Songs, die aber noch weit über dem Durchschnitt des internationalen Popcores liegen. Textlich werden größtenteils Themen aus dem täglichen Leben behandelt, die es wert sind sich mehr Gedanken darüber zu machen. (howie)
WRF Rec. P.O. Box 39 1713 ZG Obdam Holland

S.Y.P.H. - 'Rot Geld Blau' LP
Was machen Lachleute und Nettmenschen im Jahre 1993? Das ist ganz einfach! Sie machen S.Y.P.H!!! Dieser 'Rot Geld Blau' LP wurde in der ersten limitierten 500er Auflage eine Bonussingle mit zwei Songs beigelegt. 'Die nette Marion' und 'Diamint Dub' stimmen mich so richtig auf die ganze Platte ein. Experimentell, aber scheinbar dem Kommerz ins Gesicht spuckend, stellen sich mir zusätzlich noch 10 unterschiedliche Stücke vor. 'Game Becker', 'Zuhörertexttestück', 'Make Up is money' und 'Zum Fluss' agieren mehr und weniger als Anheizer, Pausenclowns, oder Rausschmeißer. 'Trance Baby' hingegen ist ein gewaltiger Song der Monotonie, der hohe Anforderungen an des Hörers Nervenstärke stellt. 'Wo bist du?', 'Years of revival', 'Pechschwarz', 'Ping Pong und die weisse Frau' und 'Keine Ahnung' lassen mich zwischen Beruhigung, Monumenten der Psychologie im Musiksektor, wilden Geräuschen und zwiespälitgen Gefühlen hin und her pendeln. Alles typisch S.Y.P.H.!!! (howie)
Indigo

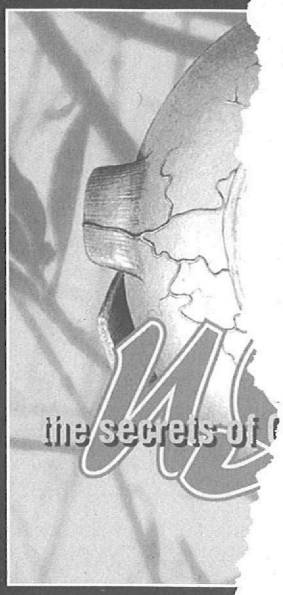
COSMIC PSYCHOS - 'Palomino Pizza' MLP
Vergesst alle vergangenen Veröffentlichungen dieser Band! 'Palomino Pizza' beinhaltet wohl die stärksten drei Stück, die die Band je aufgenommen hat. 'Rain Gauge', 'Champagne Sunday' und 'Shut Up' bringen uns fetzige Gitarren, einen knusperigen Bass, treibende Drums und stets passende Vocals! Ein Hörgenuß, der durch die vier gelungenen Coversongs der B-Seite (G.O.D., SUNRISE, MOST PEOPLE I KNOW und SHOVE) noch verstärkt wird. Ein high-energie-Produkt. (howie)
City Slang/Efa

Terror - 'An Industrial Metal Compilation' CD
Tolles Ding, obwohl der Titel doch alles sagt will ich auch noch ein paar Worte dazu sagen. Super Überblick über die derzeit angesagten Bands dieses Genres. Wie heißt es doch gleich, Industrial-Metal-Noise-Crossover - Wie auch immer.15 Bands mit ebensovielen Songs sind drauf, neben den wichtigsten klassischen Vertretern (KILLING JOKE, CHROME, WISEBLOOD) ist auch sonst alles dabei was Qualität, Rang und Namen hat: DIE KRUPPS, GODFLESH, TREPONEM PAL, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, SWAMP TERRORISTS, CONSOLIDATED, SCORN, EXCESSIVE FORCE, PRONG, SKREW und KMFDM. Dazu gibts noch Liner Notes und Veröffentlichungs-Biographien der einzelnen Bands. Für Einsteiger zu empfehlen, aber auch alle anderen haben hier 73 Minuten die metallerene Hölle im Haus. Krach der klingt und Spaß macht. Was ich allerdings sehr vermisse sind die Schweizer BLOODSTAR die hätten da auch noch draufgemußt. (dolf)
Mental Decay/Weird System Alstertwiete 32 2000 Hamburg 1/Efa

Smash Hits Records - 'New and unreleased material' Sampler CD
Lieb, eine ganz kleine CD, ca 7 cm im Durchmesser. Vorgestellt werden die aktuellen "Smash Hits" Bands. Das sind MISERY L.C., COCKS D'ORANGE, N.R:A., SUICARIA, BAIT und CHIHUAHUA KICK, auch in der Reihenfolge. Los gehts mir melodiösem Punk, beim nächsten Stück metalts etwas mehr und grooved, dann gibts ein Strandcore-Stück aus Holland und schon ist die Hälfte vorbei Die letzten drei Stücke gehen vom melodischen Punk über schleifenden Powercore zu Crossover. Eigentlich nur für Promo, man kann die Dinger aber auch kaufen. (dolf)
Smash Hits Rec. Fuchskaule 3 5307 Wachtberg

Someone's got their head to believe in something - Sampler CD
Also, BYO hat 10-jähriges (wenn man die Pause von 5 Jahren miteinrechnet...) und deshalb gibts die beiden Sampler "Someone's gonna get their head kicked in" und Something to believe in" zusammen auf einer CD, angereichert mit ein paar Stücken von aktuellen BYO-Bands. Also, beide Sampler sind legendär und supergeil, womit für diese CD natürlich dasselbe gilt. DAS ist Hardcore, nicht dieser heutzutage von den Massen konsumierte NeoHC. Hier krachts und schepperts. 31 Stücke in über 70 Minuten, u.a. mit dabei: YOUTH BRIGADE, AGRESSION, BATTALION OF SAINTS, ADOLESCENTS, SOCIAL DISTORTION, NILS, SNFU, BIG BOYS um nur einige der Highlights zu nennen. Da frag ich mich wieso ich mir soviel neuen Dreck anhöre, an diese Musik kommt einfach nichts ran. Das ist leben das ist Punk, das ist geil!!! Wenn du die Scheiben nicht schon hast ist das in jedem Fall ein Pflichtkauf, du wirst es nicht bereuen - wenn doch soltest du vielleicht ein anderes Heft lesen, vielleicht eins mit mehr Farbe. Holen! Sofort! (dolf)
Better Youth Organisation P.O. Box 67A64 Los Angeles CA 90067 USA/Efa

MEGAKRONKEL - CD
Kommen aus Holland, klingen aber nicht so. Abwechselnd bringen sie,



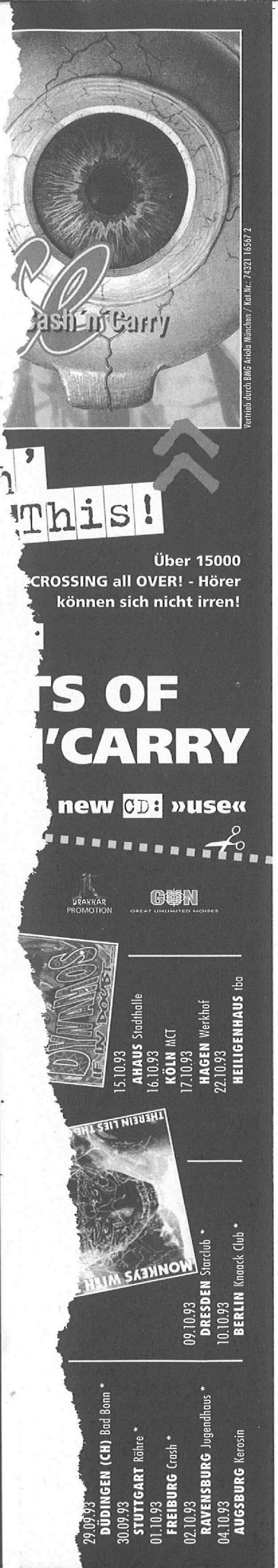
Cash 'n Carry

Hier sind die Sieger.

SECRET
CASH'N

MONKEYS WITH TOOLS
+ BAD LITTLE DYNAMOS
Tour Locations with *)

24.09.93 **KOBLENZ** Suppkultur *
25.09.93 **DÜSSELDORF** Spektakulum
26.09.93 **ADENAU** Station *
27.09.93 **SAARBRÜCKEN** Ballhaus *
28.09.93 **TROSSINGEN** Club Canape *
05.10.93 **REGENSBURG** Melzerei
06.10.93 **PRAG** 007 Club
08.10.93 **GAMMELSDORF** Musikzirkus
13.10.93 **WOLFENBÜTTEL** Kravczuk
14.10.93 **ÜLZEN** Musikcafe
04.11.93 **BOCHUM** Uni-Fete
03.12.93 **SIEGEN** Weißtalhalle



meist verschnörkselt, abgedrehtes experimentelles oder strukturierte Geschwindigkeit die mit jeder Hardcore Band mithalten kann. Obwohl die Band wohl eher in die vertraktere Schublade gehört, wenn sie dann da hin wollen. Einige der Stücke werden von einer seltsamen melancholisch-gleichgültigen Atmosphäre eingehüllt. Der Sound geht zwar sofort ins Ohr bleibt dort aber nicht gleich hängen, da bedarf es schon mehrer Behandlungen mit MEGAKRONKEL. Manchmal schwenken sie mir auch zu sehr in den Bereich des experimentellen, kehren aber zum Glück immer wieder zurück. Keine leichte Kost, aber mit Gehalt. (dolf)
Konkurrel P.O. Box 14598 LB Amsterdam Holland/Efa

John Cunningham - 'Backward Steps' CD
Eine Wiederveröffentlichung der Mini Lp mit 5 extra Stücken. Seichte Popmusik mit einem ganz leichten Folk-Einschlag. Leider etwas zu wenig Pep, nach dem 2-3 Stück ist man geneigt einzuschlafen. (dolf)
La-Di-Da Prod. England/ Semaphore

DREAMSCAPE - 'Cradle' MCD
Das Label macht seinem Namen alle Ehre. Wieder seicht, nur etwas sphärischer das ganze und mit weiblichem Gesang, ich weiß nicht, irgendwie zu schön und auch hier stellt sich der "Peplos-Effekt" nach dem zweiten Song ein. (dolf)
La-Di-Da England/Semaphore

MONO MEN - 'Bent Pages' CD
Handelt sich um eine Zusammenstellung von alten B-Seiten Songs und verschiedenen Samplerbeiträgen sowie 3 bisher unveröffentlichte Songs. Die Aufnahmen wurden zwischen 88 und 91 gemacht. Gebracht wird garagiger trash mit Melodie und viel 60ies Einflüssen. Wenns melodisch wird wirds grauslig, da sollen sie dann lieber etwas rumpunken. Die vertreten dieses Musik-Genre mit allen Ehren. (dolf)
Estrus USA/Semaphore

MOVING TARGETS - 'Take this ride' CD
Haben ja lange nichts von sich hören lassen, ihr neuestes Werk läßt sich aber gut hören. Erinnert teilweise an die guten HÜSKER DÜ, melodisch mit viel Gefühl und immer mit genügend Biss - der aber auf keinen Fall nachlassen darf, denn manchmal ist's schon hart an der Grenze zu belanglosem Indie-Gitarren-Rock - das ist jetzt vielleicht ein Stück zu hart ausgedrückt. Im Endeffekt sinds schöne Songs zum träumen auch wenn man ab und an von agressiveren Parts geweckt wird. Einfach mal reinhören, ich würde auf jeden Fall mitfahren. (dolf)
Taang Rec. USA/Semaphore

MOTORPSYCHO - 'Demon Box' CD
Nicht von dem ersten, sehr follkig gewordenem Song täuschen lassen, denn die Mannen aus Trondheim schnitzen normalerweise ein ganz anderes Holz. Harte, psychedelisch versetzte Gitarren-Hämmer meist mit einer gehörigen Portion Melodie versetzt und wenn die Portion alle ist gibts noch einen härte Nachschlag in Form von Industrial-Aggro. Ziemlich abwechslungreiche Scheibe, die trotz der nicht zu verleugnenden Grunge Einflüsse in jedem Fall mehr knallt als 80% der anderen Bands die so rumgrungen und rocken. Der "Spirit" (ca. 90%iger Schnaps den die Trondheimer Bevölkerung säuft) ist die Hölle, MOTORPSYCHO auch, nur wesentlich angenehmer. (dolf)
Voices of Wonder Norwegen/Semaphore

ENTOMBED - 'Wolverine Blues' CD
Die Ratten verlassen das stark angeschlagene Schiff und verleugnen plötzlich auch, jemals an Bord gewesen zu sein, da wird dann Vielfalt probiert, obwohl der Kopf doch gerade ausreichte, die Einfalt einigermassen korrekt leben zu können und meistens stehen den alten Herren die neuen Kleider überhaupt nicht zu Gesicht. Im Fall der Stockholmer ENTOMBED trifft das zum Glück überhaupt nicht zu, hatten sie doch schon auf ihrem zweiten Album 'Clandestine' bewiesen, daß Deathmetal durchaus dazu imstande ist, psychologische Tiefen zu durchschreiten, um mit der anschließenden EP 'Hollowman' geschickt eine Kurve zu ziehen, weg vom Todesbleipurismus zu minimalistischer angelegten Metalrockern mit hardcoreähnlicher Sprengkraft, die trotzdem den urgewaltigen Schlagzeug-/Gitarrensound früherer Tage nicht missen lassen. Folgerichtig setzt das nunmehr dritte Album da an, wo mit der EP begonnen wurde, die beiden Stücke 'Hollowman' und 'Wolverine Blues' sind auch gleich nocheinmal verbraten worden. Das Tempo der Stücke ist bis auf den Opener 'Eyemaster' eher im Midtempobereich gelegen und trotz vieler Twists und Breaks reiten die Schweden auf einer ziemlich straighten Welle, die mehr Rock denn je impliziert. Auf der anderen Seite ist das ganze Werk immer noch ENTOMBED-typisch tief gestimmt und entsprechend schwer und zäh im Sound, für den ein weiteres mal Tomas Skogsberg gesorgt hat, als das hier von Auswimpen die Rede sein könnte. Die Agressivität springt dir nach wie vor entgegen, vielleicht nicht mehr mit derselben Intensität wie auf den ersten beiden Alben, weil die alte Geschwindigkeit nicht mehr da ist, aber die zählt bekanntlich ja nicht allein und wird in weiten Teilen durch den genialen Lars-Göran Petrov, der niemals zuvor so hardcorig am shouten war, wieder wettgemacht. Leider sind die Stücke von ihrem Ideengehalt nicht durchgehend interessant, ein paar Tempispielereien hätten sicher für mehr Abwechslung gesorgt, die Gitarrenriffs sind auch nicht immer die einfangsten, mit Hammernummern wie 'Out of Hand', 'Heavens Die' oder dem sophisticated 'Blood Song' ist 'Wolverine Blues' aber alles andere als durchschnittlich ausgefallen, lässt du die CD am Ende einfach weiterlaufen, wird dir nach Minuten des nichts sogar noch ein lustiger Abschlußjingle geboten, so richtig überzeugt bin ich aber doch nicht... (tom)
Earache /RTD

DAS NEUE BROT - 'Arbeit' CD
Ich will und kann eigentlich kaum etwas über einen Release schreiben, der mir rein gar nicht gefällt. Musik, die wohl im Modetrend liegt und dazu sehr deutsch klingt, ist in ihren Stilen zwar durchaus abwechslungsreich, langweilt mich dennoch tödlich... (howie)
L'age'dor/Ewm Hamburg

INFEST - 'Slave 12" & 2nd 7" & Rehersal Trax' LP
Diese nicht ganz legale INFEST LP ist als Benefit für politische Gefangene und die Widerstandspresse gedacht. Über INFESTs aggressive Musik noch ein Wort zu verlieren, wäre bei dieser (zum großen Teil) Wiederveröffentlichung fehl am Platze. "Sand im Getriebe Rec." treten mit diesem Bootleg (pay no more than 15 DM) den Raritätenhändlern in die Fresse. Dem gibt es eigentlich nur eins dagegenzusetzen: Vielleicht hätte man auch eine offizielle Platte machen können, wenn man die Band nur gefragt hätte? Wer weiß denn, ob es INFEST überhaupt recht ist, durch ihre genialen Songs für das politische Engagement der Macher von "Sand im Getriebe" (in gewisser Weise) benutzt zu werden. Der Platte liegen ausführliche und eindeutige Schriften und Statements bei, unter Anderen auch von der RAF. In Zukunft sollte man mit den Bands versuchen zu reden, bevor man sie beklaut, denn abgesehen vom korrekten Verkaufspreis machen "Sand im Getriebe" nichts anderes als die ganzen großen Bootlegger... 37 fetzige Songs! (howie)
Sand im Getriebe - keine Adresse

GREG GINN - 'Payday' 12" ep
'Payday' in zwei Versionen (Remix und Orginal Mix) sowie 'Pig MF' lassen mir Gregg Flag bzw. Black Ginn relativ fremd erscheinen. Anders als gewohnt, und sicherlich streitfähig, beweist Greg auf dieser Ep, daß er ein wirklicher Vollblutmusiker ist. Die Songs wurden nur mit Hilfe des Drummers David Raven eingespielt. Dieses Werk trägt mit Recht Greggs Namen. (howie)
Cruz Rec. USA/RTD

EUGENE CHADBOURNE & EVAN JOHNS - 'Terror has some strange kinfolk' LP
Naja. Ich habe wohl (noch) kein Verständnis für die "16 trax of Wacko-Billy", die mir auf Virus 119 vorgestellt werden...
Alternative Tentacles/Efa

GALLON DRUNK - 'You should be ashamed' 12"
'You should be ashamed' ist die Singleauskopplung aus dem derzeit aktuellen Album 'From the heart of town'. Begleitet wird der Song von dem bisher unveröffentlichten Merle Haggard Klassiker 'Silver Wings' und dem instrumentalen 'Amsterdam Run'. Mit dem Titelsong beziehen GALLON DRUNK Stellung zur noch immer aktuellen Abtreibungsdebatte. Der Text tritt eindeutig für das Recht der Frauen auf eigene Entscheidung ein.
(howie)
City Slang/Efa

LEVITATION - ''Even when your eyes are open' 12" ep
Das gleichnamige Titelstück ist ein toller Melodiesong, in den man sich eigentlich auf Anhieb verlieben kann und muß. Eingängig und angenehm produziert hat die EP zu Recht dessen Titel erhalten. Schwieriger ist die Eingewöhnung für mich bei 'Evergreen', bevor der Instrumentalsong 'Mantra' mit schwebenden und hallenden Elektroniksounds meine Psyche leicht verwirrt. LEVITATION wirken hierbei fast zu verspielt...
(howie)
Crysalis

SHORTY - 'Thumb Days' LP
Kann Musik denn wirklich süchtig machen? Eine Frage, die sich mir in letzter Zeit des öfteren stellt. 'Thumb Days' klingt anfangs sehr fremd und gewöhnungsbedürftig. Schon nach wenigen Minuten erreicht mich dieses eigenartige, aber gute Gefühl. Wie besessen sitze ich jetzt vor meinem Plattenspieler. Ich lausche fasziniert den Klängen aus meinen Lautsprecherboxen. Einmal scheint es als würden sich SHORTY einen Dreck um mich scheren, dann wieder erkenne ich die Vielfalt ihres musikalischen Könnens, die auf diese ganz spezielle Art und Weise einzigartig ist. Neue Dimensionen des Hörens ergeben sich für mich. Das Häßliche kann man genauso gut als schön empfinden. (howie)
Boost Gasoline/X-Mist/Efa

Falling of the Planet - 'A Jettison Compilation' CD
Eine Mischung verschiedener Musikstile, von Rock bis Jazz, bei der es einiges zu entdecken gibt: PICASSO TRIGGER, MINERVA STRAIN, ANTISEEN, FINGER und BLUE CHAIR, um nur einige zu nennen, haben größtenteils neue Songs für dieses Jettison/Zuma-Projekt zur Verfügung gestellt. Ein Sampler als gute Werbung für die Singles, die bereits bei Zuma erschienen sind.
(howie)
Zuma Rec. Deisenhefener Str. 6' 81539 München

DELICIOUS MONSTER - 'Snuggle' MCD
DELICIOUS MONSTER mache auf und mit 'Snuggle' Indie-Pop mit einigen Rockeinschlägen und imprägnantem, femalen Gesang. Leider ist die Spieldauer dieser MCD sehr kurz. 'Snuggle', 'Simulate' und 'Double double' dauern zusammen nur kanpp neun Minuten. (howie)
RTD

THE CAIN PRINCIPLE - 'September Stone' CD
Irgendwo zwischen ULTRAVOX und den SISTERS OF MERCY bewegt sich die Braunschweiger Formation THE CAIN PRINCIPLE. Mit sehr guter Arbeit an den Keys, annehmbaren Gitarren und einem etwas gewöhnungsbedürftigen Gesang, überzeugt diese Band durch gute Klänge und beeindruckende Songideen. Exzellent gelungen ist auch die etwas abgeänderte Version des BOWIE Klassikers 'Heros'.
(howie)
Strange Ways Rec./Indigo

TOTAL PASSOVER - 'Eat my monemaker' CD
Cooler Punkrock aus den Staaten, der mich teilweise etwas an die Kanadischen SUBHUMANS und besonders an D.O.A. erinnert. Ein Schuß Partytime und sehr viel gute Laune, die ich wirklich empfehlen kann. (howie)
Final Jeopardy Rec. P.O. Box 8973 Welch Ave. Station Amessd IA 500100 USA

DIRT CLOD FIGHT - 'Everything that isn't' CD
Mir ist immer noch nicht ganz klar wieso das Flipside Label in Europa immer noch keinen Vertrieb hat, so gut wie die anderen US-Labels sind sie in jedem Fall und es hat immer wieder echte Perlen dabei. So auch diese Veröffentlichung. Das Cover zeigt einen Fisch mit abgebissenem Kopf, der Sänger wird teilweise so hysterisch das man meinen könnte der Kopfabbeisser wäre hinter ihm her. Dann klingt er wieder wie eine Punkversion von Zack (Rage against...) genauso powervoll aber ohne Rücksicht auf die Trommelfelle. Die Musik folgt dem Gesang, druckvolle Klänge, die sich hochschrauben bis sie beinahe bersten. Irgendwie fällt mir zu einigen der Stücken auch ein das so wahrscheinlich NoMeansNo klingen würden wenn sie erst 20 wären. Hier wird ein Soundspektrum aufgefahren das mich immer wieder aufhören lässt. Die Band könnt auch fast aus New York kommen, von der Abgedrehtheit die sie zum Teil an den Tag legen. Abwechslung, Kraft und Individualität grenzen diese Scheibe von den vielen anderen Veröffentlichungen ganz klar positiv ab. Die Produktion könnte noch etwas besser knallen, aber vielleicht macht grade das den Charme aus.
(dolf)
Flipside Rec. P.O. Box 60790 Pasadena CA 91116 USA

TVTV$ - 'Brainwashington' CD
Haben gute Texte, machen sich Gedanken zur Gesellschaft und setzen sich auf anregende Weise mit sich selbst und ihrer Umgebung auseinander. Musikalisch bieten die TVTV$ rotzigen California-Punk der oft so klingt als hätte sich ein Geekpunka aus der Bay Area in die Band eingeschlichen, es wird aber nie so infantil. Bodenständiger Punkrock mit Melodie meist auf mittlerer Geschwindigkeit hier und da werden mal andere Elemente eingebracht. CA-Punk der ungeschliffenen Sorte.
(dolf)
Flipside Rec. USA

ANTENNA - 'Hideout' CD
Immerhin schon mal kein Indie-Rock. Mehr als leicht angearteter Indie-Pop mit einem stark sphärischem Akzent wird es aber irgendwie nicht, sehr melodiös. Hat hier und da, bereits abgerundete Kanten, ja genau, irgendwie ist alles abgerundet - da jetzt gibts einen "Ahahaha" Chor. (dolf)
Mammoth Rec. USA/RTD

KNOCHEN=GIRL - 'Gammler und Bulimie' CD
Ach, mehr oder weniger junge Menschen haben nichts zu tun und machen dann eben so Sachen wie KNOCHEN=GIRL. Sollen sie doch machen, ihren Krach und ihren Collagen-"Rock", stört mich ja nicht. Aber vielleicht sollten sie darüber nachdenken, "das sie sich jetzt bald neue Jobs suchen" wie sie in "Wir I" ankündigen. Ne,ne, ich bin ja kein Krach Fetischist und überhaupt hab ich ja auch in der Fabrik gearbeitet. Sie werden vielleicht einige finden die an ihrem Getöse Spaß finden.
(dolf)
WSFA Gr. Johannisstr. 15 2000 Hamburg 1/Indigo

No Idea # 10 Do 7"
Gibts als Beilage zum No Idea zine aus Florida (siehe zine reviews). JAWBREAKER fangen an mit einem melodiösen, aber für ihre Verhältnisse doch recht hartem Stück. Der Flip bringt uns dann SAMIAM in bester CA-Melodie-Punk Tradition, obwohl, kling ab und zu etwas modern. Teil zwei der Beilage beginnt mit SPOKE und RANDON, die eher popigen Core machen, wobei die Betonung auf dem zweiten Wort liegt. Auf der Rückseite beglücken uns dann CRUEL und BOMBSHELL die in die gleich Kerbe schlagen aber eher punkiger sind. Hoffentlich reißt das nicht ein das Zines dann in Zukunft immer zwei Platten beiliegen.
(dolf)
No Idea - Adresse siehe Zines

Screw The Underground Vol. I - 7"ep
Ich glaube da muß man mal ein bisschen ausholen; Screw war früher mal ein Label, The Underground war ein Club der im Steeple Inn in Antrim (Ulster) gegründet wurde um den lokalen Bands eine Auftrittsmöglichkeit zu geben. Dann gab es einen Art Wettbewerb und die 4 Gewinner sind hier zu hören. Los gehts mit ALUMNI FEEDBACK, gefolgt von LAZER GUN NUN, die Rückseite bietet MISLED und REPULSE. Alle vier Bands bieten hörbaren Underground-Sound mit mehr oder weniger punkigen Einflüssen, in jedem Fall kein Core sondern eher traditioneller U-Rock.(dolf)
G. Trelford 4 Moylena Grove, Antrim Co. Antrim BT41 4JN Nordirland

Eugene Chadbourne & Evan Jones - 'Achey Rakey Heart/Checkers of Blood' 7"
Da war der gute Jello mal wieder auf 'ner besonderen Droge als er beschloß diese Singel zu machen, während mich die zerhackstükelung von Billy Ray's '"Achey Rakey Heart" noch zu amüsieren weiß, ist das andere Stück mehr in der Chadbournschen-Richtung. Die eine Seite lustig-ironischer Krach mit Linie, der Flip Country-minimalistik, die eigentlich langweilig ist.
(dolf)
Alternative Tentacles USA/Efa

HOLY ROLLERS - 'Watching the grass grow/Toy' 7"
Jetzt in neuer Besetzung, zwei sind geblieben, zwei sind dazugekommen. Wenn die so weitermachen können sie bald, wie GVSB, auf T&G überwechseln. In keinem Fall typisch DC, ziemlich krachig, ohne zu nerven. Klingt voluminös, das ganze. 'Toy' im Gegensatz zu dem Titelstück, viel einfühlsamer und angenehmer, teilweise fast schon konservativ, fängt sich aber dann und wird noch zu einem mitreißenden Stück. Bin mal gespannt wie die, mittlerweile erschienene, Lp wird. (dolf)
Dischord Rec. USA/Efa

TSUNAMI - 'Matchbox' 7"
Ganz gute Cover Idee, sieht aus wie ein Streichholzbrief (wißt ihr was ich meine, die Streichhölzer die man abreißen muß) und wird auch genauso aufgeklappt, die Singleschutzhülle ist dann auch nochmal mit Streichhölzern bedruckt. Geile Idee, hab ich noch nie gesehen. Ach ja, das ganze ist natürlich wesentlich größer als ein einfacher Streicholzbrief. Diese drei Songs laufen mir auch wesentlich besser rein wie alles was ich bisher von TSUNAMI gehört habe. Ziemlich noisige, wütende Musik mit Frauengesang, der viel wettmacht. Live kann man glaube ich viel leichter den Draht zu dieser Musik finden, aber die Platte geht ok, allein schon wegen des Covers. (dolf)
Simple Machines USA/Efa

DEAD KENNEDYS - 'Nazi Punks Fuck off/Moral Majority' 7"
Wurde 1981 zum ersten Mal veröffentlicht und dieses Jahr wieder neu aufgelegt. Richtig mit "Nazis Fuck Off" Armbinde und authentischen, krachigen Aufnahmen. Wer DEAD KENNEDYS nicht kennt hat eh geschlafen oder muß ganz schnell etwas nachholen. Gute Möglichkeit eine längst vergriffene Single zu bekommen und zwei super, knallige Punk-Songs mit Message. Heute so gülitg wie vor 12 Jahren. Scheiß Plastictütencover. (dolf)
Alternative Tentacles/Efa

NAPALM DEATH - 'Nazi Punks Fuck Off' 7" ep

Ja, da covern die Briten die Orginale, in jedem Fall gut gemeint, kommt aber einfach nicht ran. Das nächste Stück 'Aryanisms' geht ganz schnell los und wird dann etwas "langsamer" - nicht wirklich, gebolze eben. Die Rückseite bietet dann das Titelstück live, und noch 'nen Remix von 'Contemptuos'. Eigentlich würde ich ja sagen, für meinen Geschmack überflüssig - aber, N.D. retten sich nochmal; denn alle Gewinne die mit dem Verkauf dieser 7" gemacht werden gehen an Antifa-Organisationen weiter. Das ist natürlich ok, da gibts nichts dagegen zu sagen.

(dolf)

Earache England/RTD

Willkommen zur Alptraummelodie - Compilation CD

Vierundzwanzig Songs von fünfzehn, teils namhaften, deutschen Punk- und Hardcorebands werden vom "Raumschiff Enterprise" eingeleitet, heben diese Veröffentlichung auf ein sehr hohes Niveau. In Zusammenarbeit mit Klank Studio (Venlo/Tegen Holland) produziert, bietet dieser Sampler fast ausschließlich unveröffentlichte Stücke, die es zum Großteil in sich haben. Ich selbst bin gleich dreimal auf diesem Release persönlich betroffen. Ich werde natürlich versuchen ehrlich und einigermaßen objektiv über die eigenen Werke zu urteilen: HUMAN ERROR covern den (fast schon) Kult Song 'Tradition', den die MIDDLE CLASS FANTASIES Anfang der 80er Jahre auf ihre rare AGR-Ep geparkt hatten. Aufgrund der langen Zugehörigkeit der Bandmitglieder zur Szene und dem (leider) noch immer aktuellen Textthema wurde dieser banduntypische Song ausgewählt, der bei den 'Ever Happy' Studiosessions eher aus Spaß an der Freud' eingespielt worden war. INFERNO haben sich mittlerweile wieder aufgelöst, und ich bin überhaupt nicht böse darüber. Der Song 'Tränen & Blut' wurde absichtlich sehr untypisch gestaltet. Gute Gitarrenarbeit, aber nur im Mittelmaß befindlicher Bass und Schlagzeug unterstützen einen Text aus dem Inneren, den ich auch noch zufälligerweise einen Tag vor dem feigen Anschlag in Mölln geschrieben habe. Das haben wir davon, wenn wir alle nur zusehen! 'Ihr Träumer' ist dann vielleicht das musikalische Beispiel für meinen Ausstieg bei INFERNO. Wir waren dabei nicht annähernd fähig die alte, markante (infernale) Energie neu aufleben zu lassen. Gerade die schnelleren Teile dieses Stückes lassen jeglichen Druck von hinten (Schlagzeug) vermissen. Der Text über unser nun vereintes Europa kommt zwar genauso von Herzen, aber in der heutigen Zeit ist das nicht mehr genug. Aus und vorbei. DIE SCHWARZEN SCHAFE sind mir seit Jahren gut bekannt. Eine sympathische Band aus DER Altbierstadt, die mit 'Der Tod', 'Nacht' und 'Neue Rituale' ihre bisher besten Songs vorstellt, musikalisch und besonders textlich. Das letztere Stück strotzt nur so vor Frustration über eine gewisse Szene, die zur Zeit mehr Tiefen als Höhen zu besitzen scheint. Um den Impact-Macher Andreas formieren sich DIE DÖDELHAIE. Auch sie präsentieren sich um Weiten verbesserter als noch auf ihrer 'Sinfonie des Wahnsinns' LP. Das einprägsame 'Jetzt' und der TON STEINE SCHERBEN Klassiker 'Die letzte Schlacht' bringen Spielweisen zu Tage, die mir große Freude bereiten. Etwas (aber nur etwas!) enttäuscht bin ich von TOXOPLASMA. Nach der alles überragenden 'Gut & Böse' LP hätte ich von den Jungs mehr erwartet. ALLES ODER NICHTS und MUTANTENTANZ holpern etwas im Sound, aber die Aussagen stimmen qualitativ, so wie immer. Einer der Höhepunkte auf dieser CD sind für mich THE PIGS MUST DIE: Da freue ich mich jetzt schon auf den kommenden Longplayer. 'Auf großer Fahrt' und 'Auf ein neues' lassen sogar DIE TOTEN HOSEN sehr blass aussehen. Gesanglich ähnelt man dem großen Bruder aus Düsseldorf sehr, musikalisch jedoch haben THE PIGS MUST DIE die Energie, die ich bei den HOSEN seit Jahren vermisse, bzw. da vor langer Zeit ansatzweise erleben durfte. Ein weiteres Highlicht, wie sollte es auch anders sein, bieten WIZO. Mit dem melodischen 'Lug und Trug', sowie dem für mich besten Stück der Alptraummelodie 'Sterbehilfe' steigen WIZO souverän in die Bundesliga des deutschen Hardcores auf. Da gehört schon etwas dazu, wenn man wie STIFF LITTLE FINGERS gepaart mit deutschem Hardcore klingt ('Lug und Trug'), oder wenn man tätowierte Grüße nach New York sendet ('Sterbehilfe'). Musikalisch mehr als beeindruckend sind auch die Ostberliner ICH-FUNKTION. Da soll mir nochmal einer erzählen, daß die Ossibands nichts drauf hätten. ICH-FUNKTION zeigen einem Großteil der gesamtdeutschen Bands mit 'Der Faschist' wo es eigentlich lang geht. SLUTS N sind dann wieder so, wie man sie kennt. Textlich und musikalisch sind 'Gerechtigkeit' und auch 'Die Bombe' sehr direkt und unmißverständlich, angehaucht vom leichten assigen Touch. Die frühern 80er haben bei den SLUTS N noch immer deutliche Spuren hinterlassen. KURZSCHLUSS zeigen uns mit zwei sehr unterschiedlichen Stücken die Vielfalt ihres Könnens auf. Liegt 'Würde' noch inmitten des deutschen Durchschnittspunks, so muß man 'High Score' schon dem gehobeneren Umfeld um den Nachlass von AGNOSTIC FRONT zuordnen. Das Unternehmen RAZZIA mit dem neuen Geschäftsführer, äh Sänger, stimmt mich anfangs reichlich skeptisch. 'Labyrinth' und 'Motorengel' treiben mir jedoch sehr schnell diese Flausen aus dem Kopf, denn RAZZIA sind nun beeindruckender denn je unterwegs. Typisch und zugleich eigen wirkt ihr Musikstil auch 1993, textlich wohl durchdacht verstärkt. Die brauchen keine Parolen mehr, oder auffallende Elemente, nein, die Wortwahl und der damit verbundene (bei mir ausgelöste) Denkvorgang faszinieren mich genauso wie die Harmonie zwischen der Musik un den Worten. RAZZIA haben auch ohne Rajas (alter Sänger) Zukunft. Auch aus dem hohen Norden grüßen uns die BAZOOKAS mit 'Swamp'. Ein popig-punkiges Stück, das durch weiblichen Gesang fast einzigartig aus der Meute von Männern beherrschter Bands heraussticht. Vorzeitig nach Hause gehen können KGB mit dem 'Rosenkavalier' und auch HEITER BIS WOLKIG mit dem 'Flaschensong'. Überzeugen kann mich von beiden niemand. CD und Doppel LP kommen mit Texten und Adressen und teilweise auch mit Infos. Abstriche erfährt lediglich das Cover, das durch gewisse Aufmachungskriterien identisch zu einigen A M Music Veröffentlichungen erscheint. Die goldene Hand bei der Auswahl der Bands hat schließlich bei der Verpackung versagt. Ohne diesen am Rande erwähnten Schönheitsmangel ist "Willkommen zur Alptraummelodie" einer der ganz großen deutschen Sampler.geworden. (howie)

Impact Rec./Semaphore

RAZZIA - 'Live' CD

Hamburg, Fabrik, 27. Februar 1992, eine großartige deutsche Punklegende nimmt Abschied von ihrem Heimatpublikum. Die entgültige Auflösung der Band sollte dann nach einem allerletzten Gig außerhalb Hamburgs erfolgen. Von einer Wiederbelebung (zwar dann ohne Rajas) war damals bestimmt noch nicht die Rede, aber vieles kommt ja bekanntlich anders... 'Live' sollte also der Abschied nach den vielen schönen Jahren der ständigen Weiterentwicklung der Persönlichkeit RAZZIA werden. 17 bekannte Songs dokumentieren den Werdegang dieser einzigartigen Band, angefangen bei 'Arsch im Sarge', 'Arbeit macht frei', 'Schatten über Gerolzhofen' bis hin zum neueren 'Fahnensong'. 'Der Söldner', 'Nacht im Ghetto', aber auch 'Glasmoor' sind einge dieser Songs, die ich nie vergessen werde. RAZZIA haben über Jahre hinweg immer ehrliche Musik gemacht, die unterhaltend war und zugleich auch die letzten grauen Zellen zum Denken annimierte. RAZZIA werden mir in dieser Form sicherlich fehlen, auch wenn nun die neue Besetzung Grund zur Hoffnung gibt. 'Live' wurde in toller Soundqualität aufgenommen und verbreitet "lebend" etwa 50 Minuten guter Laune. (howie)

Triton/Indigo

BLAGGERS ITA - 'United colors of Blaggers ITA' CD

Ich werde mich bestimmt nicht an der ausführlichen Diskussion über den eigentlichen Musikstil der BLAGGERS ITA beteiligen. Sie sind für mich eine sehr vielseitige Band, die es außerordentlich drauf hat ihre Ideen in Musik umzuwandeln. Auch auf 'United colours...' nehmen die BLAGGERS ITA textlich kein Blatt vor den Mund. Das ist auch gut so.

Untertitelt wird ihr Werk auch noch als "Anti Fascist Action". Abwechslung unter den Musikstücken wird natürlich groß geschrieben, und ich kann ruhigen Gewissens davon sprechen, daß mir höchstens 5 % der verschiedenen Musikparts auf den Sack gehen, der Rest entspricht erster Sahne. Schade ist, daß die BLAGGERS ITA drauf und dran sind einen Majordeal zu unterschreiben. Ich glaube kaum das ich dann in Zukunft noch so begeistert sein kann von ihrem Schaffen, denn dort wo die Kasse richtig klingeln muß, da herrschen ganz andere Regeln. (howie)
Word of Warning England/Efa

Weiterhin ist dieser Song eine gelungene Mischung aus Indie und Hardcore, d.h. aus Gefühl und Hochgeschwindigkeit. Weniger überzeugen mich zum Abschluß DOIN HORSE mit 'Dead bodies have no fun', das etwas zu undifferenziert aufgebaut wurde. (howie)
M. Schneider Postfach 330143 Leverkusen

PEAR/THUD! - Split 7" ep
Beide Bands stammen aus dem hohen Norden der Niederlande, aus Groningen. PEAR bieten mir zwei sehr gegensätzliche Musikstücke. 'Thanks Keith' ist ein popiges Punkrockstück

Prickelnde Brausepulvergitarren und fruchtige mehrstimmige Gesänge ohne künstlichen Farbstoff. HERB GARDEN kennen keinen Wehmut, dafür aber volltönende Melodie-Chords mit denen sie ihre zynisch-bissigen Drei-Minuten-Songs aufpeppen. Verschlungene Pfade führen auch zum Ziel, weswegen das Quintett aus Bristol (UK) den kleinen Umweg über Pop zum Punk nimmt. Sieben Inches Vinyl mit drei Songs, die nicht nur THATCHER ON ACID oder NEUROTICS-Fans begeistern können. (42 Records/X-Mist)
Geradewegs zum Kern führen uns U TELL A LIE. Die Saitenhobel röhren kratzbürstig charmant während die Sangesstimmen sich in Verbalmilitanz üben. "Where in this fucking land ist the fist, to crush their backs to break their necks?" - Aber U TELL A LIE verstehen sich auf weniger blutrünstige Genres, weswegen der harte Kern von Fruchtfleisch (= Reggeariffs; Akkustikpassagen) umgeben ist, zwar ein wenig zerfasert und nicht ganz so saftig, aber dafür ohne krebserzeugende Beimischungen. - Gelungen der Cover-"Gag", auf dem ein Tausend-Mark-Schein abgebildet ist, dessen Motiv durch die Abbildung eines schreienden schwarzen Kindes ersetzt wurde. (Goar Rec. Grindelallee 139 2000 Hamburg 13)
VARIOUS ARTISTS III. Unter dieser gähnend machenden Bezeichnung firmiert ein (relativ) neues Zine, dessen redaktioneller Inhalt besser ist, als die Null-Floskel im Titel aussagt. Das Druckwerk wird immer von einer massiven Seven-Inch begleitet. Fünf Bands werden gefeaturt: den Anfang machen EROSION mit ihrer mächtigen Anti-Deutschland-Utopie 'Germany 2003'. Urgewalt. Danach servieren SO WHAT! einen sonnigen Beach-Punk-Knaller, der sinnigerweise auch noch 'Crazy Summer' heißt. Ein bißchen mehr

MIMMI'S - '528.000 km MIMMI'S'
Dreißig Songs, die zwischen 1982 und 1989 veröffentlicht wurden, sind auf dieser MIMMI's-Compilation-CD vertreten. Was mir jedoch am meisten Spaß bereitet hat ist die beiligende Band Geschichte aus der Sicht des rot-weißen Bandbuses der MIMMI'S. Jederzeit nachvollziehbar werden Höhen und Tiefen beschrieben, natürlich mit vier Zylindern und immer Vollgas... (howie)
Weser Label/Indigo

Various Artists Zine - Vol. IV 7" ep
GROWING MOVEMENT machen mit dem Song 'Breaking Wall (Splitting Mind)' Appetit auf ihr Ende 1993 erscheinendes Debut-Longplay-Werk. Weiterhin ungebrochen ist der Hass in Loll's Stimme. Die Gitarrenarbeit der Band hat sich hingegen stark verbessert und kann sich nun auch international durchaus sehen lassen. SECOND TO NONE stellen einen bisher unveröffentlichten Song vor. Eine eigenartige Vorstellung von Geschwindigkeit und Endmix lassen mich an 'More and more' schon etwas zweifeln. SYNDIKAT klingen mit ihrem Stück 'Lies' etwa so wie eine rare Übungsraumaufnahme von ANTHRAX zu der S.O.D.-Studio-sessionzeit. 'Say Goodbye' von den COSMIC DEBRIS hat weitaus den besten Sound auf dieser Ep. mit viel Melodie und Gefühl, während das fast instrumentale 'Justine' ein Inferno der Instrumente beschreibt. Rock mit melodiösen Parts geben danach THUD! mit 'Gone at last' zum Besten. Ein Song der vom Writing her sehr gut durchdacht wurde. (howie)
Kelt/Fire Engine

SHOCK TREATMENT/TOTEX Split 7"
SHOCK TREATMENT's Seite beinhaltet deren komplette 'Sober' ep mit den Songs 'Your Generation', 'Amen' und 'Dont touch'. Leider kann die Band durch diese drei eher nur durchschnittlichen Werke die große Tradition von Punkbands aus Bristol kaum aufrechterhalten. Ähnlich verhält es sich mit der Duisburger Band TOTEX. 'Fünf Minuten Freiheit' fehlt letztendlich nicht nur der letzte Schliff, sondern Mängel sind schon im Songaufbau zu erkennen. Diese ep kann man sich anhören, aber begeistern kann sie nicht. (howie)
A. Föcker Dr. Metzger Str. 7 46323 Borken

TRUTH AGAINST TRADITION - 'You re nobodys slave but you own' 7" ep
'Body Bag', 'Eyes of the Victim', 'Alienation' und 'Protective Hands' heißen die vier Stücker der Ulmer Band TRUTH AGAINST TRADITION, die es wirklich in sich haben. Moshinger Hardcore, der scheinbar alles aufgesogen hat, angefangen bei DISCHARGE zu ihrer besten Zeit bis hin zu den Höllenknallern der CRO MAGS, ohne an Aussagekraft einzubüsen. In Hochgeschwindigkeit verpackt, hart und skrupellos, rasen die vier Schwaben von einem Höhepunkt zum Anderen. Den letzten Schliff verlieh dieser auf grünem Vinyl gepressten Ep die gute Produktion des Emmendinger L-Sound Studios. Eigenproduktion. (howie)
Truth against Tradition P.O. Box 2571 89015 Ulm

PUBLIC TOYS - 7" ep
Heutzutage findet man eine Band wie die PUBLIC TOYS in Deutschland zwar wieder öfter, doch wirklich schöner Punkrock bleibt trotzdem Mangelware. Nicht auf dieser sechs Songs umfassenden Ep. Dreimal in Deutsch ('Anti Alkoholiker', 'Tote Helden' und 'Die Anderen') kann man sich wirklich sehen lassen. Einen Ansatz zur Kritik geben mir lediglich das Bandlogo und das Erscheinungsbild von Sänger Fozzi. Ähnliches habe ich auch schon bei den ADICTS gesehen... (howie)
Teenage Rebel Rec. Gerresheimer Str. 16 40211 Düsseldorf

Illusionen preisgeben zu können. Wenn ich nun L-Sound Studio sage, dann wißt ihr schon, daß die Produktion nur vom Besten sein kann... (howie)
Sacro Egoismo Pötschnergasse 9 2500 Baden Austria

SMOKE - 'Suckers and Hooks' 7"
Wir brauchen keine Super-Sound-Maxis oder digitale Silberlinge. SMOKE erreichen auf einer einfachen, orangefarbenen 7"-Single einen weitaus klareren Sound, als so manche Anderen, die mit der Technik das große Klangwunder erzwingen wollen. Hyper-gute Gitarren, sei es die Arbeit damit und vor allem der Sound, kennzeichnen den leicht depressiv wirkenden Titelsong 'Suckers and Hooks'. Weg von allen Klischees fighten SMOKE auf jedem Milimeter des Vinyls, ohne dabei wohlwollende Klänge ud Melodien zu vernachlässigen. Ähnlich ist dann auch 'Methyl Violet'. Etwas gebremster würde ich einmal vorsichtig behaupten. Beide Songs überzeugen mich vollkommen.

in Moll poltern WAR$HINGTON sich durch ein hymnisches Gute-Laune-Stück: 'Its my Job'. Die B-Seite gefällt ähnlich: die FORSAKES machen in ihrer Garage wilden Sixties-Punk mit fragilen BYRDS-Sprenkeln ('Charlie Brown') und QUEST FOR RESCUE passen rasiermesserscharfen Surfer-Trash milimetergenau in euphorisch gedroschene Spartaner-Drums. Schön dreckig. (Various Artists, Adresse siehe zines)
Der ewige Mythos vom lonesome Rockstar, der sich vollgetankt in Autowracks durch die Weltgeschichte windet und dabei eine sentimentale Triefspur aus Sehnsucht, Wehmut & Romantik hinter sich herzieht, erfährt durch HARRY COLTELLO's (manchen vielleicht aus seiner Zeit bei LOVE & PEACE ein Begriff) erste rein akkustische EP, eine von wenig Pathos verbrämte neue Facette. Wo andere in kitschige Lagerfeuerromantik abgleiten, bleibt COLTELLO schnippisch und bissig bei seiner Outlaw-Attitude ('I say for what it counts'). Verschroben und von der Art Gemächlichkeit, mit der furchengesichtige Baumwollpflücker in den amerikanischen Südstaaten abends ihre Maiskolben-Pfeiffchen auf der Veranda schmauchen, singt er sich durch mal fragile, mal spröde, mal leidenschaftliche Akkustik-Arrangements der besseren Sorte. (Dead Horse/Von Geyer Musikprod. Gotenstr. 79 1000 Berlin 62)
Mystizismus in Form schwer dröhnender, sich laufend um sich selbst legender Gitarrenschlaufen. Die SLUMLORDS schlagen mit ihrer Musik nach HörerInnen, wie mit einer gußeisernen überdimensionalen Fliegenklatsche. Zähflüssig, ätzend, durch berserkerhaftes Schlagzeugspiel und monoton sich wiederholende Basslines manchmal schon fast melvinistisch. Drei Songs die

IT - 'Dont you strangle me' 7" ep
Der überaus ansprechende Titelsong 'Dont you strangle me' weckt in mir den Eindruck eines schwarz/weiß Kriminalfilms aus den 70er Jahren, der des Öfteren durch grelle Farbblitze aufgeheitert wird. Dieser Eindruck entsteht nicht zuletzt durch die untypische Saxophonarbeit, die eigentlich in fast allen Songs Akzente setzt. 'Accident' erinnert mich irgendwie an den Wilden Westen. High-Speed-Cowboys, die keine Gnade kennen, müßten auf diese Art von schnellem Rock'n'Roll schon damals abgefahren sein, wenn dieser möglich gewesen wäre. 'Drip in the slit' und 'Dead Flesh' halten dann die Qualität der ersten Singleseite nicht mehr ganz aufrecht. Zwar sind beide Stücke auch weitgehend orginell gestaltet, aber sie inspirieren mich zu wenig, um nochmal Den Labels hierzulande kann ich nur raten sich diese Band zu holen, bevor es ein Anderer macht. (howie)
Anti Music Rec. P.O. Box 28178 Fendale MI 40220 USA

Flipside # 84 7" Flexi
CELL versuchen uns auf dieser Beilage Flexi schlichtweg einzuschläfern. Trotzdem nicht schlecht, da das Flipside auch mit dieser Flexi keinen Pfifferling zusätzlich kostet. Fast hätte ich es vergessen. Der Song heißt 'China Latina'. (howie)
Flipside USA (siehe zines)

CANNIBAL CORPSE - 'Hammer smashed Face' 7" ep
Der Titelsong ist uns ja von der 'Tomb of the mutilated' Veröffentlichung ausreichend bekannt. Für die absolut Besessenen bietet die B-Seite zwei bisher noch unveröffentlichte Kracher namens 'The Exorcist' und 'Zero the hero'. Wie gewohnt wird auch hierbei gegrunzt, und das alles auf blutrotem Vinyl. (howie)
Metal Blade/Irs

GRAUE ZELLEN - 'Keiner weiß...' 7"
Sympatische Polit-Hardcore-Band aus Rendsburg. Gibts bereits seit 87, aber die Jahre haben ihnen nichts von ihrer Rauheit genommen. Deutsche Texte mit Sinn und Inhalt werden gehalten von treibendem HC europäischer Prägung mit klar erkennbaren Punk-Roots. Ich denke bei einer besseren Produktion könnte man noch mehr Power rausholen, aber egal, das ganze ist in Eigenproduktion gemacht und geht deshalb voll in Ordnung. Diese Tage auf Tour mit Griechenlands NAFTIA.
(dolf)
Graue Zellen Beekholz 2 2383 Bollingstedt

[redacted]

sich reibungslos in die zum Poster aufklappbare Cover Artwork einfügen: "united states of egoism, kill the one you love to be free, love the one you kill to be blessed, use the one you hate to be mighty, use the one you love to be satisfied, use yourself to kill yourself" heißt es da, kaum verholen misanthropisch.(Kollaps Rec. Obere Riedl 1 82395 Untersöchering)
MONA LISA OVERDRIVE spielen auch so 'ne postneuzeitliche, das vegetative Nervensystem angreifende Wuchtmucke nicht näher definierbaren Stiles. Da tun sich Abgründe auf und schließen sich schneller, als menschliches Wahrnehmungsvermögen zu realisieren vermag. 'Kevin' beispielsweise ist eine echte Walze: morbide, aggressiv, technikfeindlich, wuuuuchtig, verspielt, wütend, futuristisch. Wäre ich ein Galerist, ich würde eine Ausstellung von H.R. Gigers biomechanischen Landschaften mit diesem Stück unterlegen. Als hätten sie Gigers Hirn seziert und (seine Bilder) in Klang übertragen. Die beiden A-Seiten-Songs sind eingängiger, was nicht schlechter heißt. Für 'ne Debütrille - trotz geringfügiger Aufnahmemängel - verdammt gehaltvoli. - Die Züricher touren übrigens im Oktober zusammen mit ihren Wohn- und Labelgenossen FLEISCH in Germoney. Watch Out! (Far Out Rec. Seestr. 109 8002 Zürich Schweiz)
Die GRAUEN ZELLEN aus Rendsburg sind ein echter Live-Mob. Wer dieses vierköpfige Kraftpaket schon einmal auf einer Bühne hat stehen sehen, weiß von was ich spreche. Da kann schon nach fünf Minuten kein Publikum mehr ruhig stehen: die ZELLEN zappeln, toben, berserkern, springen und tanzen sich durch ihren Set, wie nur (ganz) wenig andere deutsche Bands. Von groovigen Moshparts durchsetzter Adrenalin-Abschäumsound der alles sublimiert, was das HC-Getto an Stilrichtungen so vorzuweisen hat. Keine Fideleien, alles prägnant auf den Punkt gebracht. Das gilt auch für die Verbaleinheiten. Wut, Überzeugung aber auch Resignation und Angst liegen im hardcoreiensischen Lebensgefühl dicht beieinander: die GRAUEN ZELLEN setzten das in ihren Texten um, ohne Peinlichkeiten, ohne Pathos. Wenn also hier zwangsläufig die stereotype Floskel hc auftaucht, dann in der Engagiertheit, wie sie verstanden wurde, als es noch um mehr als nur Musik ging. (Unnostalgische Definitionshilfe). 'Keiner weiß...' heißt das zweite selbstproduzierte Machwerk der Rendsburger, die sich damit in die vorderste Reihe integrer deutscher Bands jenseits der Konsumismus-HC-Branche einreihen. - Aber was rede ich, seht sie euch live an, und ihr werdet verstehen... (Provinz Schallplatten/X-Mist)
In der Betonung nachschwingender, martialischer Verzweiflungscore. Die Saiten werden gebürstet und der Sänger windet sich gequält um die morbiden Metaphern. Bärbeißig rüde, und um's verrecken nonkonform. HYPOCRITICAL SOCIETY sind aus Hannover, einst auch Hardcorehausen genannt. Zwischen Ostküsten-Bizeprausdrück-Militanz haben die Burschen aber auch ein Gespür für die Bretter der älteren Schule (SSD, ADRENALIN OD oder NO FRAUD). Die Doppel-Seven-Inch kommt im aufklappbaren Cover mit ausführlicher deutsch-englischer Liedertafel. Sechs Songs, bei denen es nicht als Schmuh gilt, sie als Hardcore zu ettiketieren.(Equality Rec. Iristr. 19 67067 Ludwigshafen)
akö

PORCH - 'Expectorant/Iceberg' 7"
Die Band besteht aus drei Leuten die alle bei mehr oder weniger bekannten Bands gespielt haben - nämlich PRIMUS, SISTER DOUBLE HAPPINESS und SAMIAM. Hört man aber nicht, also nach SAMIAM klingst überhaupt nicht, vielleicht hier und da ein wenig nach S.D.H. und genausowenig nach PRIMUS. Vergesst also am besten die Vergangenheit. PORCH bringen brachialen schlepp-krach mit einem gewaltigen boost, der das ganze etwas verträglicher macht, angenehm fällt auch noch der Punk und die an NY erinnernde Abgedrehtheit auf. Mal sehen wie die weitermachen, entweder fangen sie an zu nerven oder sie bringens groß. Harter Stoff der nicht gleich hängen bleibt aber Substanz hat. (dolf)
Alternative Tentacles/Efa

ZENI GEVA - 'Disgraceland/Autobody' 7"
Der Japaner Null hat zwei Leute um sich geschart um sein bereits 87 gegründetes Projekt weiterzubeamen. Auch hier, schwerer Stoff, teilweise krank-verzerrte Gitarren die sich dann doch wieder als Mosquitoschwarm entpuppen; der, in einer Fabrikhalle der Schwerindustrie, von einer Horde besoffener Schichtarbeiter mit allerelei Gerätschaften gejagt wird. Oha, die Rückseite hätte fast von Earache veröffentlicht werden können. Agressiver Todesmetaltouch gemengt mit einer Portion Rauheit. Also, ich denke das wird nie auf MTV kommen, gut so, ich bin schon gespannt was noch alles auf der bald erscheinenden LP zu hören sein wird. (dolf)
Alternative Tentacles/Efa

SEPULTURA - 'Chaos A.D.' CD
Keine dieser knüppelnden und mit kraftmeierendem Kotzgesang gehypte Metalgeschichte. Aber auch keine trendy Popmucke. Sie haben ihre - kann vor Kraft nich lofen - Grooves in feste aber elastisch-elegante Rhythmus- und Soundstrukturen gebündelt. Das Ganze mit dramatischen (fast filmmusikmäsigen) Klangbildern durchwoben. "Kaiowas" ist ein durch akustische Gitarren unterstütztes Led Zeppelinmäsiges (3 und Kashmir etc.) Instrumental. Noch interessanter als die Thrashkollegen Suicidal Tendencies, Slayer, C.O.C., Fear Factory, etc.
(me)
Roadrunner/IRS

VOI VOD - 'The Outer Limits' CD
BUZZARD - 'Churp!!!' CD
Nach dem etwas antiquiert behäbigen bis mainstreamigen Bikerrockalbum "Angel Rat" haben sich die Francocanadier Voi Vod bei "The Outer Limits" wieder auf ihre einzigartige Thrashmetalmusik mit Industrialanleihen (der Sänger spricht von "Nuclear Metal") besonnen, und diese sogar noch gesteigert. Zum zweiten mal wird sich auf die frühen Pink Floyd (sie spielten schon früher "Astronomy Domine'") besonnen mit "The Nile Song", und damit eine Coverversion geliefert, wie sie die BUTTHOLE SURFERS nicht schöner interpretieren könnten. Ein den WIPERS zu vergleichender emotionaler Hochdruck- und Powercore ist bei allen Stücken tragend. Teilweise wird durch ruhigere Passagen die Dramaturgie gesteigert. Bei "Moonbeam Rider" plätschert die Gitarre so locker und frisch, als hätten sie auch eine Passage aus "A Tab In The Ocean" von den alten NEKTAR zitiert. "Le Pont Noir" wird angejazzt in der Gitarrenarbeit. "The Lost Machine" und dem 18 Minuten Opus "Jack Luminous" wird ein pulsierender Funkrhythmus unterlegt. Trotz der Länge ist "Jack Luminous" nicht langweilig. In dem spannenden Titel ist sogar Platz für psychedelisierte Folkzitate.
Eine wirkliche Innovation im Metalbereich sind BUZZARD. Jack Endino (Multiproduzent des Underground und Gitarrist von SKIN YARD) und Kenny Kearny (Gitarrist von ASSASSINS OF GOD) müßten an dieser "Churp!!!"-Produktion gleichermaßen ihre helle Freude haben. Der Song "Carpetbaggers" erinnert an spannendste John Abercrombie/Jahn Hammer-Aufnahmen gleichermaßen, wie an die Gitarre Treje Rypdahls (die alten ECM-Sachen, die Kearny so schätzt) - abgedrehter Jazz- oder Fusioncore würde man das heute nennen. Als gegenwärtiger Vergleich sind oben besprochene VOI VOID bestes Beispiel. "Flourescent Orange Bag" hat sogar Latinoeinflüsse (Salsa, Samba etc.). "The Return Of Frumpy & The Jazz Hippies" ist wie der Name schon sagt jazzig und wird mit Saxophon unterstützt. "Grand Poo-Bah", "Musica D'Apocryphonica (No 1 Adagio)", "His Dedescent" und "Savage Paisley Vortex" sind regelrechte Miniaturen als spannungsreicher Gegenpohl zu den sonst episch langen Titeln. Die Band zählt Bands wie GENTLE GIANT, MAHAVISHNU ORECHESTRAund frühe KING CRIMSON zu ihren Vorbildern. Das sie dann noch nach weit obskureren Bands der frühen 7Ts, wie ARZACHEL, MAY BLITZ und HIGH TIDE klingen bringt sie in die unmittelbare Nähe von Endino. Interessanteste und kraftvolle Musik, die eigentlich nicht nur Kennern gefallen sollte.
BMG/MCA (me)
HELLHOUND/SPV

FLIPPER - 'American Grafishy / Generic Flipper' CD
Der fetter produzierte Sound, der einzig als Zeitlupenpunk berühmt gewordenen Musik von FLIPPER erinnert direkt an NO MEANS NO, jedoch ganz straight, mit Hochdruck geradeaus, ohne Kapriolen. "We're Not Crazy" könnte direkt zur Mitgröhlhymne mutieren. "Fucked Up Once Again" hat die Größe des zu tode gecoverten "Knockin' n Heaven's Door". Wenn mit gedrosselter Geschwindigkeit gefahren wird, so wird bei diesem Ichweisnichtwievieltonnerjedenfalls;SCHWER, im zwölften Gang die volle Energie auf die Piste gebracht (es hat aber auch genügend schnellere Titel [es gibt sogar einen "Flipper Twist"], die aber mit gleichem Gewicht -noch mehr Wucht!- gefahren werden). Produziert haben sie selbst, und daß Rick Rubin die Sache betreut bedeuted alles andere als Ausverkauf. Das Debut-Album "Generic Flipper" kann man im vergleich zur aktuellen s.o. direkt als Gedenkalbum für Will Shatter (R.I.P. sich wieder zulegen. Die Musik mit dem alten Sänger ist hier wirklich noch spröder und brachialer (urwüchsig) als das etwas elegantere "...Garfishy"-Album.
Def America/SPV (me)

SKIN CHAMBER - 'Trial' CD
Wie so oft bei neueren IndusTRIAL-Bands wird rhythmisch bis energetisches Hämmern von kalt metallischen Klängen überlagert. Dies schafft eine Atmosphäre wie in Sience Fiction-Filmen. Bei "Bleached Bones" schiebt die Industrieplanierraupe ultraintensiv den ganzen Sound-teppich, der sich bei "Sloven" zum gigantischen Gebirge des dröhnenden Unwetters erhebt, um letztlich in "Glisten"

(zwischendurch auch in "Torturous World") wieder platt gewalzt zu werden. Insgesammt dramaturgisch sehr geschickt, wenn auch stellenweise zu stoisch monoton ("Slow Crime"). Nichts für schwache Nerven ist das Finale "Swallowing Scrap Metal (Part 5)". Ein dreisig minütiges Inferno, daß einer akustischen Apokalypse gleicht. (me)
Roadrunner/IRS

SISTER DOUBLE HAPPINES - 'Uncut' CD
LOCUST FUDGE - 'Flush' CD
Schon mit dem Industrievorgänger "Heart And Mind" haben SDH bewiesen, daß sie überzeugend mit den Klischees des Mainstream-Bluesrock umzugehen wissen. Bei "Uncut" geben sie noch einen drauf, so daß zum Beispiel "Honey Don't" mit akustischer Gitarre und balladeskem Gesang direkt von der ersten America-LP (remember "A Horse With No Name") stammen könnte. Bei "Lightnin' (wahrscheinlich "-Hopkins") wird es dann ganz traditionell mit Dobrogitarre und Mundharmonica. "No Good For You" könnte mit dem Funky-Rhythme auch auf einer alten James Gang-Scheibe zu hören sein. Vielleicht wollen SDH die Kinder dazu bringen die verstaubten LYNYRD SKYNYRD, Allmann-, Doobie- und sonstwas Brothers-Platten ihrer Eltern wieder zu entdecken.
Da wir gerade bei America sind (s.o. SDH) kann auch hier der Vergleich, besonders bei der Christian Uhe (SPEEDNIGS) -Komposition "Paint It Sweet" gezogen werden. Der Sound auf dieser Veröffentlichung hat nur noch wenig mit SPEEDNIGS und HIP YOUNG THINGS (Schneider und Uhe bilden den Grundstock von Locust Fudge) zu tun, ist dafür über die Maße unprätentiöser, mit melodischem Gesang geziert, klar und größtenteils von ergreifender Schlichtheit. Schlagzeug wird ganz leise gespielt, es werden fast ausschlieslich die Becken gestreichelt. Bei "Cloured Days" ist die Mundharmonika leider etwas zuviel Bob Dylan. Ansonsten gibt es noch zwei richtige Coverversionen: "Thrasher" von Neil Young und das folkyge "I Love You" von Lou Reed. (me)
Sub Pop/EFA
Glitterhouse/EfA

SISTER NO NAME - 'Spoons' CD
Einen Song wie "Another Way" hätte man früher noch auf einem "Declaration Of Fuzz"-Sampler gefunden. Klasse 6Ts-Garagen-Psychedelic-Anleihen. Ähnliche All-Time-Greatest-Musik hatte ich letztes Jahr nur bei den deutschen Kollegen Jordan Minnesota über den grünen Klee gelobt. Das die Sache in meinem nähren Unterfranken entstanden (Zwischen Bam- und Ascheberch gabs sonst nur solche Yellow Stars und Medium- oder Spessart Terzetz, nur Suzi Creamchease, die sogar aus selbiger Kugellager-Metropole und Heimstadt des deutschen Altplayboys sind, kann ich als interessantere Band der Region erinnern) ist, legt mir das Ganze noch mehr ans schmachtende Herz. Die Schweineorgel wird GALON-DRUNK- bei "She's Devil Inside" und bei "Sally" eher Fuzztones-mäsig bemüht. Der Sänger hat seine Vorzüge-Feuerzeuge, obschon die weiblichen Kollegen bei "Rest in my head" ihm wie auch bei den Bachgrundvocals in nichts nachstehen. Interessante Songs zwischen Jefferson Airplane, Dream Syndicate und SONIC YOUTH. Auch an Kim Salmon und BEASTS OF BURBOUN mit schwerem Schepperblues kann man bei "She's Devil.." und "I'm so weird" denken. "I'm so weird" könnte dabei auch "Radar Love", eine Golden Earing Coverversion von Alan Vega sein. "Get Weird, Get Blind", "Psycho" klingen nach Mischungen aus Lou Reed und SY, und das Titelstück ist reiner Folk. Was will man mehr? (Genug ist nicht genug - der Plattensammler!)
Rebel/SPV (me)

MOTORPSYCHO - 'Demon Box / 8 Soothing Songs For Ruth / Mountain '
Wer spielt ergreifenderen Folk, lärmigeren Noise, groovenderen Grunge, härteren Hypnotrancebeat, krachigeren Ichweisnichtwas (vielleicht Trash oder Thrash) als diese jungen Hippieskandinavier (auch Norwegen hat brilliante Bands/ siehe ISRAELVIS, RUN DOG RUN und THE WONDERFUL WORLD)? Man sollte sie deshalb nicht gleich mit den BUTTHOLE SURFERs vergleichen, da sie bei aller Verspieltheit doch ernster zur Sache gehen. Sie konnten dies durch ihren konzentrierten Liveauftritt beweisen. Bestes Beispiel für die absolut beherrschte Stielvielfalt ist MOTORPSYCHOS Doppelalbum "Demon Box." Das Folkintro klingt nach "No Mules Fool" der Family-LP "A Song For Me", nur noch großbritanischer, da der Gesang kein solches Ziegengemecker wie von Roger Chapman ist! "Tuesday Mornig" ist ein herrlich offener Akustiktitel. "Feedtime" könnte auch von UNSANE nicht aufreibender gespielt werden, selbst wenn sie den härtesten SOUNDGARDEN-(oder VOODOO GEARSHIFT-)song verbraten würden. Ihren Sinn für Tradition beweisen sie auch in dem Titel "All Is Loneliness" von MOONDOG, an dem sich schon Janis Joplin und andere versucht haben. Weitere Reminiszensen an psychedelisierte Undergroundhippies erweisen sie mit Jefferson Airplanes "The House at Pooneil Corner" auf der "Mountain ep". Die Mountain-EP ist eine gute Ergänzung für die, die nur die CD der Demon Box besitzen, da hier noch der gleichnamige Song der Doppel-LP enthalten ist. "Sister Confusion" ist neu eingespielt und als ursprüngliche Version auf dem "8 Soothing Songs For Ruth"-Album enthalten.
Semaphore me)

BAD BRAINS - 'Rise' CD
Ob es mutig ist oder eine ausgeklügelte Strategie (beim Majordeal vermutet man letzteres), daß die Wegbereiter eines eigenwilligen Highspeed-Hardcore-Reggae jetzt übermäßig gefälligen siebziger (in die Zeit scheint sich im Moment jeder verirrt zu haben, glücklicherweise mit unterschiedlichen Vorlieben) Mainstream-Leicht-Rock spielen, werden höchstwahrscheinlich nur neue Fans entscheiden. "Miss Freedom" ist mit der entspannten Klavieruntermalung fast schon "Sunshine Reggae". "Unidentified" ist funky und mit schmachtendem Gesäusel (neuer Sänger!) garniert. "Without you" ist Elevator-Muzak wie er von den Eagles nicht schmeichlerischer plätschern könnte. Für alte Fans sicherlich der Schwanengesang der Bad Brains.
Sony (me)

ALLOY 'Engine' CD
Die zweite Veröffentlichung unter dem Namen ALLOY, die Vic Bondi (ARTICLES OF FAITH, JONES VERY, GHOST DANCE), Pat Mahoney (UNIFORM CHOICE), Roger Marbury (DAG NASTY) und Pete Hines (MURPHY's LAW, CRO-MAGS) jetzt veröffentlichen. Die Musik ist gewohnt, schwermütig- bis aggressive Hardcore-Qualität, allerdings mit hörbaren (aber nicht trendy- und peinlichen-) Grungeeinflüssen. Vic Bondi ist hauptberuflich Geschichtsprofessor, hält dennoch den Standard der lakonischen HC-Texte, wie man sie auch von FUGAZI kennt. Er versteht es nur noch besser in den knappen Formulierungen noch mehr(deutigeren) Inhalt zu vermitteln.
Bitteren Sarkasmus glaubt man in "Iron Minds" zu hören, wenn er singt: "God raped the Virgin Mary...a little bit of violence will help us all...a little bit of violence will be your whore". "Burnt Cinema" ist eine druckvolle Mediarevolte gegen die Unterhaltungsindustrie.
"Underground",ein ruhigerer Titel, scheint den versöhnlichen Ausklang des Albums zu bilden.
Black Out/Semaphore (me)

GASTR DEL SOL - 'The Serpentine Similar' CD
DON CABALLERO - 'Our Caballero MCD/ For Respect CD
Unter neuem Namen spielt hier eine weitere HC-Legende;David Grubbs (SQUIRREL BAIT, BASTRO);eine eigenartige, sehr verhaltene Kammermusik. "A Watery Kentucky" (Anspielung auf Grubbs ursprünliche Herkunft) erinnert nicht nur durch den Titel, sondern besonders durch die zäh- vereierte Langsamkeit (mit "Eye Street" einzigster Titel mit Drum-Unterstützung des Ex-BASTRO Mitstreiters John McEntire) an SOULED AMERICAN. Die ehemals höllisch bestialische, besonders bei "Bastro Diablo Guape" Musik ist hier auf

gesunde, homöopatische Zimmertemperatur herabgedreht. Trotz leisester Töne noch Spannugsreich. Etwas lebhafter das Instrumental "A Jar Of Fat" durch den quirligen Dialog zwischen Bass (Ex-BASTRO Mitstreiter Bundy K. Brown) und Gitarre, und ähnlich bei "Eye Street" (noch heftiger durch Schlagzeug). Es ist immernoch der Überdruck in den nervösen Instrumentalpassagen, wie auch der Austausch mit dem Kollegen Mark Edwards (MY DAD is DEAD) zu spüren. Die ruhigeren Titel lassen Grubbs Vorliebe für das Album "Corky's Dept To His Father" von Majo Tompson (RED CRAYOLA) erkennen. Durch die häufigere Verwendung des Klaviers bekommt das Ganze die getragene Ernsthaftigkeit. Grubbs' Musik wurde schon zu BASTRO-Zeiten mit Paul Hindemith verglichen, jetzt kann man schon bald von Bernd Alois Zimmermann sprechen.
Wer oben angesprochene Bastro-Dynamik vermisst, der sollte einmal die beiden CABALLERO-Produkte ausprobieren. Dieses druckvolle Elaborat aus gebündelten, rhythmisch verhackstückten Brachialsounds, permanentem Stop&Go (in USA Touch & Go), Breaks und trotzdem kompliziert und mitreissend gleichzeitig was dieses junge Instrumentalquartett hier bietet ist für mich das interessanteste was der Trep-Tower von Berlin (City Slang) vertreibt. Für die BASTRO-Ähnlichkeit mag auch der Produzent Steve Albini mitverantwortlich sein.
teen beat/Fidel Bastro/Efa (me)

HUEVOS RANCHEROS - 'Endsville' CD
Daß Instrumentalmusik nicht nur vertrackt und extrem sein muß und dennoch frisch und unterhaltsam sein kann beweisen die Rancheros auf ihrem ersten Longplayer. Angelehnt an Garagebeat und den Klassikern Link Wray, Ventures etc.: The Beach Boys wouln't know what fun was, even if someone beat them silly with a surfboard. Nicht ganz so potpurryhaft wie die deutschen Kollegen CARNIVAL OF SOULS, dafür aber umso druckvoller geradeaus. Ähnlichkeiten zu den MONOMEN ergeben sich auch durch ihren Single-Einstieg über Estrus me)
C/Z /Semaphore

MONO MAN - 'Shut (The Fuck [nur auf Vinyl]) Up) MCD / Bent Pages' CD
Schöner in der Garage rumpeln (mit ultimativer Link Wray "Rumble"-Version [und "Swichblade"]) können nur wenige. Bei "shut up" handelt es sich um reine klassische Instrumentalmusik: "...dedicated to all those who can't stand the way we sing." Daß ihr Gesang trotzdem mehr als berechtigt ist zeigen sie auf "Bent Pages". Fettester Garagensound, der noch besser als vielzitierte Fuzztones klingt. Besonderer Anreiz für alle Wipers/Greg Sage-Fans "Over The Edge", weit besser als von HOLE (siehe "Fourteen Songs For Greg Sage...") me)
Estrus/Semaphore

MY DAD IS DEAD - 'Out Of Sight Out Of Mind' CD
Mit einem "Untitelt"-Instrumental beginnt die Veröffentlichung der neuen Mark Edwards-Kompositionen. Dieses gibt auch die eindeutig mehr an straightem Rock orientierte Richtung des Albums an. Der Vorgänger "Chopping Down The Family Tree" beeindruckte noch durch extreme Vielfältigkeit, jetzt besticht die selbstbewußte Geschlossenheit, die sehr an die aktuellen Greg Ginn-Alben erinnert (mehr noch an das gebremmstere "Dick"-Album). Mit von der Partie ist wieder Prisonshake-Drummer Scott Pickering und am Bass Matt Swanson. Aus den Augen, aus dem Sinn soll bedeuten, daß man alle Sinne in den Ohren hat. me)
Houses In Motion/EfA

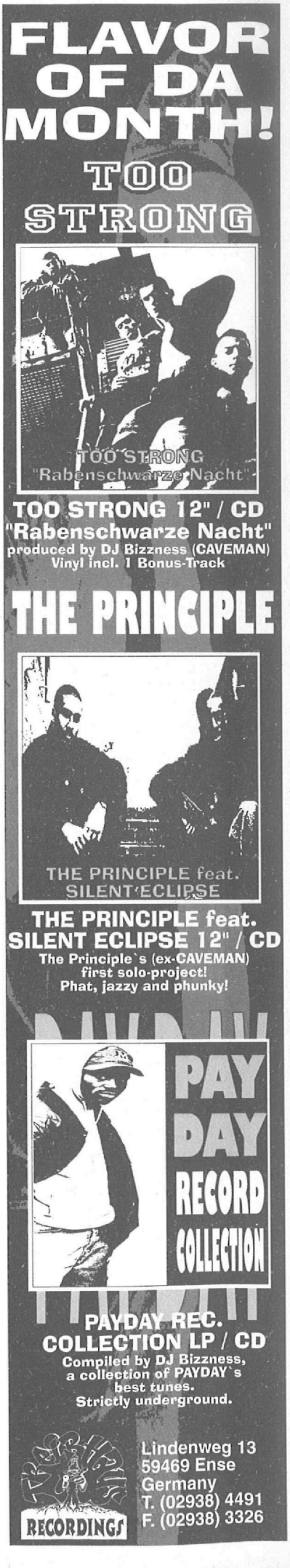
GREG GINN 'Getting Even / Dick'
Nachdem seit über fünf Jahren mit eigenen musikalischen Veröffentlichungen vom einstmaligen Mitstreiter des HC-Straight Edge-Papstes Henry Rollins (BLACK FLAG) nichts zu hören war, kommt er jetzt gleich kurz hintereinander mit zwei Alben eigner Musik auf den Markt. Nach Gone schien er sich nur noch auf Labelarbeit (SST, New Alliance, Cruz) zu konzentrieren. "Getting Even" hat bei den meisten Stücken die punkige Wildheit der ersten MEAT PUPPETS-EP. Ginn schrubbt in schneller Akkordfolge gekonnt übers Griffbrett. "Hard Thing" ist ein fast klassischer Schleppblues. Bei dem "Dick"-Album sind mehr dieser getragenen zäheren Songs drauf. Ja Songs, auf beiden Alben singt Ginn auch selbst. Bei "Getting Even" wird er durch den Schlagzeuger David Raven unterstützt, produziert hat teilweise Steve Fisk (Pell Mell, Steven Jesse Bernstein etc.). "Dick" hört sich meistens nach Drummachine(?) an. Sein Gesang und die schleifendere (kein Feinschliff) Musik erinnern hier auch eher an CHROME und Helios Creed. me)
Cruz / RTD

LOVE BATTERIE - 'Far Gone'
Auch wenn bei LB die allgemeine einfachere Rockrichtung (siehe auch Greg Ginn/ My Dad Is Dead etc.) gefahren wird, so verlieren sie dabei nicht ihre subtile, unterschwellig treibende Intensität. Man muß sich der Sache öfters widmen um alle Feinheiten ihrer Qualität mitzubekommen. Der Titelsong hat wieder, ähnlich "Out Of Focus" beim Vorgänger "Dayglow", absolute Hitverdächtigkeit. (me)
Sub Pop/EfA

DREAMGRINDER - 'A Guide To Black Psychedelia' CD
Mit Foundation einem Sub-Label von Houses In Motion legt hier die Frankfurter EfA-Abteilung (im besonderen Stefan Thiemann) einen interessanten Führer durch die schwarze Psychedelik vor. Es ist die allererste Veröffentlichung und zeigt eine gute Wahl, da es zwar leicht zu kategoriesierende Musik zu sein scheint, aber beim genaueren Hinhören doch die zu machenden Fehlbeurteilungen ad absurdum führt. Es ist nicht ganz so abgedreht wie MERCURY REV und andererseits nicht so eingängig wie New Model Army, hat aber von beiden etwas. Der Bassist Phil Blomberg (Bruder des Asylum- und New Model Army-Gitarristen Dave), der auf einem selbstgeschmiedeten Instrument spielt, sagt: "We're into excess in both ways, the contrast between 'dream' and 'grinder', the hardness and the gentleness." Kontrast zwischen Härte und Sanftheit. Meine Freundin fragte während ich die Cd spielte: "Das hört sich gut an, was ist das?" me
EfA

COUNT RAVEN - 'High On Infinty' CD
TYPE O NEGATIVE - 'Bloody Kisses' CD
"Jen" ist ein guter, durch getragenen Syntheziser-Orgeleinsatz interessanter Opener. Auf halber Strecke des recht langen Albums wird das übermässige Georgel dann leider etwas langatmig, um nicht zu sagen langweilig. Immer noch besser als die späten Black Sabbath-Alben, deren frühem Werk sich COUNT RAVEN nach wie vor verschrieben haben.
Bei TON wird georgelt was das Zeug hält. Hier meint es einer ernst. Es wird an nichts gespart. Pfundweise wird der Schmalz in alle Saiten gebuttert. Die Sache trieft vor schmachtendem Pathos. Das ist große Oper. Schwarze Romantik, bei der die Kindergartengrufties Sisters Of The Misson Of The Nephilim in ihre Mittelmäsigkeit verwiesen werden. Endlich scheint einer begriffen zu haben, daß man den Kitsch nur voll ausschöpfen und sogar noch über die Schmerzgrenze steigern muß, um eine interessante Produktion zu erhalten. Doom und HC-Elemente (obschon TON-Oberhaupt Pete Steel bei vielen Hardcore-Fans es sich durch ungeschickte Äuserungen bis in alle Ewigkeit verschissen hat) sind natürlich dazwischen gestreut. Großartiges Album, daß auch nach über siebzig Minuten nicht langweilig wird. (also bei mir war bei wenigen Minuten Schluß!! d.T.) (me)
Hellhound/Irs
Roadrunner/Irs

YEAR ZERO - 'Nihil's Flame'
EYE HATE GOD - 'Take As Needed For Pain'
Der CATHEDRAL-Bassmann Griff, griff sich die Gitarre und sattelte den schwer, zäh und behäbigen Doommetal auf ein Motorrad, daß er mit Year Zero gut in Fahrt brachte. Dröhnender 7Ts-Bikerrock (Easy Rider) der nicht in der wummerenden Langeweile eines Demon Edge stecken bleibt.
Die Schmerzensmänner von EYE-HATEGOD haben bei ihrem Schleppcore-Doomindustrial im Gegensatz zum zerdehnten Vorgänger "In The Name Of Suffering" auch noch einen zugelegt. So richtig in Fahrt kann man bei



dieser Büßermentalität allerdings nicht kommen, dafür ist alles zu mattschwarz (Starless and bibleblack). (me)
Hellhound/Irs
Century/Spv

BIG CHIEF - 'Mack Avenue Skull Game' Orginal Sountrack CD
Der große Indianerhäuptling hat ja schon mit dem Minialbum "Brand Produkt" bewiesen das der cool-funky und sonstewas trendy 7Ts voll beherrscht wird und trotzdem der Urgrunge (-sprunge-spronge-prong) Vater (Frater Mack) aller Dinge ist. Mit "One Born Every Minute (Sucker's Theme)" erweisen sie dem ollen Aleister Crowley Reverenz, auf den die Lebensweisheit, daß jede Minute ein Idiot geboren wird, zurückgeht.
(me)
Sub Pop/EfA

BOXHAMSTERS - 'Prinz Albert' LP
Vier Jahre schon dauert meine Liebe zu den zwischenzeitlich sagenumwobenen BOXHAMSTERS an. Damals spielten sie auf dem jährlich stattfindenden Open Air meiner Heimatstadt Donauwörth. Nach ihrem wahrhaft legendärem Auftritt haben sie ziemlich verzweifelt versucht ihre frisch produzierte Debutscheibe "Wir Kinder aus Bullerbü" den Konzertbesuchern - jedem einzeln - anzudrehen. Mit über zehntausend verkauften Einheiten ihrer Lp "Göttlicher Imperator" sind diese Zeiten wohl vorbei... Auch die dritte Langspielplatte "Tötensen", ihr merkwürdiger Titel ist mehr als gelungen, rauher und härter als ihr Vorgänger, dennoch voll von Perlen. Branchenüblich ist nach spätestens drei Scheiben der Ofen aus. Nicht so bei HÜSKER DÜ, EA 80, FUGAZI oder meinetwegen FLAG OF DEMOCRAZY und überhaupt nicht bei den Boxies; "Prinz Albert" bietet die härtesten und auch schönsten Gitarrenpunksongs, die jemals in diesem Land geschreiben wurden. Ich bin hingerissen... von der ersten bis zur letzten Sekunde. Wutspeiende Punkattacken wie "Hütchenspieler" oder "Konflikt" wechseln sich ab mit diesen treibenden Gitarrenhymnen ("Winnie", "Krazy", "Hotzenplotz"). Die Melodien glühend und nach den Sternen greifend. "Süßwassexperte" ist, ähnlich "Gänseblümchen" von der letzten, ein ergreifend trauriges und sehr einsames Stück ("du sagst, ich kann dich niemals richtig lieben, ist ja eigentlich auch egal..."). Mein Lieblingssong aber ist "Farben": es drückt genau diese rastlosigkeit aus, die ich so oft in meinem Leben empfunden habe, weder gut noch schlecht, sie kommt immer wieder und läßt einen Songs wie diesen schreiben. Die Texte wie eh und je in deutscher Sprache oder besser: In Co's ureigener Welt von Begriffen und Zusammenhängen. Wer gut hinhört, versteht schon, was er meint. Das Fazit liefert Co Hamsterbacke selbst: "Stil Punk as Fuck". (uli)
Bad Moon/Big Store Rec./Efa

HASSOTRONICS

Gleich zu Anfang, liebe Trust-addicts, haben wir es mit einer Sammlung von Industrial-techno-perlen zu tun, dem **Head your mind**-Sampler. Großartige Ware, das. Enthält: Ship of Fools, die erstmal erzählen, wie der Erzengel dem Lord verklickert, daß die Amis alle übel drauf sind und man am besten LSD verteilen sollte, und zwar gleich vom CIA, gefolgt von einen industrie-psychedelischen F/i-artigen Stück. Hybrids fallen leider etwas ab, wg. NewAgeGewabere. Cool dagegen Tekton Motor Corp., die so ne Art Speedway-techno machen, mit Vollgas-samples und Frauenstimme. G.G.F.H. sind nach wie vor groß und zeigen zwei hochentwickelte Teile vor, weit besser als ihre ersten, auch schon guten reinen Noise-Industrial-dance-geschichten. Drug Free America und Sonic Violence sind zwei weitere prima Combos, sehr psychedelisch. Fantastisch hier auch der Minister of Noise, ein Genie, der Mann, toller Spannungsaufbau, klasse Song. Rein Instrumental, mit guten Metalanteilen, so wie, hm, tja, Prong ohne Gepose aber mit Technosynthie. Der Wahnsinn, die Kerle. Nur noch gut. Überhaupt. Diese Rille ist die lohnenswerte Anschaffung des Monats. (Dreamtime/RTD) Ein weiteres Schmuckstück aus Stahlbeton funkelt auf meinem Plattenteller, eine neue EP nämlich von **Exquisite Corpse**, 2 tolle exotische Trancetracks, ordentlich lang, von gewohnter Qualität. (KK Rec./RTD) Next to come und schon wieder tolles Zeug ist das Duo **Deathless**, Scheibe heißt Nondeathless, produced von Justin Broadrick, der ja auch ein prima Typ ist und hier auch etwas Bass spielt. Atmosphärische, melodiedurchzogene Industrialsongs. (Electrip/RTD) Ganz was anderes, aber auch ganz toll ist eine ewig lange Maxi (real vinyl!) von den immer wieder erfrischenden **Chumbawamba**, die es auch diesmal schaffen, politische Agitation in vollheißen Dance zu wickeln und sie dem geneigten Hörer so um die Ohren zu schlagen, daß er spontan zu zappeln anfängt. Someone's always there to tell you how to behave. Na dann laß ichs mir lieber von denen erzählen. Move on! (agit prop/Efa) **Scorn** dagegen verfügen über gute Sounds und ständig präsenten Rhytm, kommen mir aber mehr wie Mitläufer als wie Orginale vor. Eine ganze Lpcd mit "angesagtem" Industrial geht mir tendeziell auf die Nerven. (Earache/RTD) Da ist dann eine normale Ami-indie-rockband aus Canada namens **Mystery Machine** schon eine richtige Erholung, zumal sie mit ihrem Melodiegesang und ihren Melodienoisegitarren keineswegs ätzen, sondern auf der angenehmen Seite des Zeitgeistes bleiben. (Pias/Irs) Aus der Schweiz, die allein schon durch Geographie und Sprachen/Kulturvermischung einen exotischen Touch mit sich führt, erreichte uns dieser Tage ein tatsächliches, gereiftes Avantgardewerk, nämlich die Joy of Lament-cd von **The Drownded Sun**, eine lockere Musikergruppierung um Marsel Forrer, der es schafft, dunkle, atmosphärische Klangräume mit indiegitarrenunterlegter, realer Poesie zu verbinden, d.h. Texte über Beziehungen und Gefühle, die mit Worten und Bildern spielen, ohne jemals daneben zu liegen, was ja nicht einfach ist. Empfehlung! (Hö!töne Kronenhalde 11 8200 Schaffhausen Schweiz) Der nächste Wahnsinn droht bereits in Form der Alpenpunks **Attwenger**, die auf ihrer neuen Datenrille namens Luft einen Berg irrer Nummern abliefern. Glaubwürdiger, eben "straßenglaubhafter" alpensprachiger Hiphop aus zwei Angetrunkenen, die dilettantisch-genial einerseits Schlagzeug, andererseits Quetsche, Zerrgitarre und Sprechgesang abliefern. Besonders partykompatibel durch die pausenlosen "megamix"-aneinandergereihten Dance-gstanzln. Bombe! (Trikont/Indigo) Soviel in Kürze. fritz

ED KUEPPER - 'The Butterfly Net' LP
Keine reguläre Studio-LP des ehemligen SAINTS/LAUGHING CLOWNS-Gitarristen und Sängers aus Australien, sondern eine Art "Best of" mit bereits veröffentlichtem Material aus seiner Solokarriere seit 1985. Gute Songauswahl, zwischen elektrisch und akkustisch, mal solo und mal mit Backingband pendelnd. Einzig die Aufmachung des Begleitheftes hätte etwas informativer und liebevoller ausfallen können.
(tom)
Hot Rec./RTD

TOADIES - 'Pleather' MCD
Texas bringt immer wieder die verrücktesten Rockbands hervor. Diese kommt aus Forth Worth und ist ein Quintett. Die schön-kitschig geratene Kampfszene mit dem Taurus auf dem Cover könnte sich auf Lebensumstände in ihrem Land beziehen und sollte daher vor näherer Beschäftigung mit dieser Ep nicht zurückschrecken lassen, denn die Musik ist nicht ohne eigenen Ausdruck. Einfache Gitarrenriffs, die komisch vertwistet werden und dennoch das Ohr schon beim ersten Hören treffen, getragen von einem wahnsinnig powervollem und nette Breaks setzendem Schlagwerk. Ohne Schnickschnack live im Studio eingespielt und jedem der fünf Stücke ein eigenes Gesicht verliehen. Der eine Gitarrist nennt sich übrigens Charles Mooney III und mit "Possum Kingdom" haben sie augenzwinkernd ein aus dem Rahmen fallendes Popstück geschrieben, so lustig, wie ich schon lange keins mehr gehört habe. (tom)
Grass Rec./RTD

TEN-O-SEVEN - ''You're Cool' LP
Zweite LP dieses Vierers aus Bellevue/Washington mit partycompatiblem, stark nach College muffendem Rock, der manchmal zum Punkrock tendiert, um sich doch immer wieder in 70er Breitwandschlamm zu verfangen. Melodie ist das oberste Gebot und dementsprechend herzig gehen die Jungs zu Werke, Titel wie "The boy who could fly", "Mister Bundy" oder "Pogo" mögen das belegen. Pluspunkt hier: Das gelungenste "Kauf mich nicht!"-Cover der letzten Zeit. (tom)
Excursion Rec./Dutch East I./RTD

STRAIGHTJACKET FITS - 'Blow'
J.P.S. EXPERIENCE - 'Bleeding Star'
THE BATS - 'Silverbeet'
Dreimal kiwisüßer Gitarrenpop aus Neu Seeland. Fliesst alles dahin, ohne weh zu tun, in stets gleichförmiger Art, die wohl nie aussterben wird. (tom)
Flying Nun/RTD

SHIP OF FOOLS - 'Close your eyes (forget the world)' CD
Ein weiteres Hippiekollektiv aus England, das meint, vorzeitlichen Rhythmen zu folgen. Durch Flöte, Mandoline, Pfeiffen und akkustische Drums neben zwei Keyboards, Bass und Gitarre recht luftig instrumentiert, gleiten die acht Instrumentalstücke mit Titeln wie "LSD" oder "Starjumper" Drogen-soundtrack-artig dahin, ohne wirklich abgedreht zu sein. Dazu ist der Sound allein schon viel zu steril und durch die stereotypen Keyboardsounds verkitscht worden, als das SHIP OF FOOLS irgendetwas Ursprüngliches ausleben würden. Diese CD ist weltweit Wartehallen-kompatibel und besitmmt auch zur Bekämpfung jeglicher Gemütsregung geeignet. Soweit ist es mit den Hippies schon gediehen. (tom)
Dreamtime/RTD

IGGY POP - 'American Caesar' CD
Hatte mich mit seinen Alben nach "Lust for Life" zumindest auf Platte überhaupt nicht mehr angesprochen, manche Menschen kriegen mit zunehmendem Alter ja doch noch die Kurve, an "American Ceasar" jedenfalls komme ich nicht vorbei. Der Ober-Stooge hat wieder ein paar junge Nobodys und Nichtskönner um sich geschart und der berühmte Funke springt nochmal. 17 Songs mit großer Spannungsbreite, traditioneller Rock zwar, bei mehr als der Hälfte des Materials entsteht aber fesselnder Zauber und von welcher Rockplatte kann mensch das heute noch sagen. "Louie Louie" kommt mit modifizierten Lyrics nochmal zu Ehren, der schmalzigste Song stammt lustigerweise aus der Feder des Ex-SEX PISTOLS-Gitarristen Steve Jones und selbst Henry Rollins darf in "Wild America" mit einer kurzen sprachlichen Performance zur Geltung kommen. Überhaupt sind die Texte einfach und treffend gehalten, nicht nur "Jealousy" und "Hate" wirken zwingend. Gerade das Titelstück zum Ende dieses Werks arbeitet mit bestechenden Parabeln fernab vom Lou Reed'schem Mystizismus oder Springsteenscher Rührseeligkeit ("Girls of New York). Iggy Pop ist halt jemand, der bis zu seinem Tod nicht wissen wird, warum er über mehr als zwei Dekaden den exzentrischen Kasper

gespielt hat. Aber auch jemand, der weiß, daß mensch bestimmten Dingen nicht entkommen kann. Deswegen die drei Photos von ihm, besonders das auf der Coverrückseite, das Liveposing wie 1969, die Zeit aber hat unverkennbar ihre Spuren hinterlassen, nicht nur im Gesicht, auf dem Körper. "That goddam social life - it's torture dressed as fun". (tom)
Virgin

NECROPHOBIC - 'The Nocturnal Silence' CD
Debut einer weiteren schwedischen Deathmetalkapelle mit einem dieser unleserlichen Bandlogos. Das seit 1989 bestehende Quartett, das neben Mozart, Bach, Malmsteen, Hendrix und Blackmore auch Dracula in seiner Dankesliste, die hier mit "Those we hail" überschrieben ist, aufführt und dieses Album den Kräften der Dunkelheit und des Bösen widmet, erinnert nicht nur vom Cover her an Gruppen wie DEICIDE und MORBID ANGEL. Die Musik ist genauso abgekupfert, Gesang und Gitarre klingen absolut nach MORBID ANGEL, was zwar nicht grade von Orginalität zeugt, aber nicht heißen soll, das die Musik deshalb gleich schlecht ist. Die nämlich ist frisch und mit ziemlicher Energie gespielt, die Instrumente werden beherrscht, der Tempi sind ebenfalls verschiedene vorhanden, die Gitarrensoli melodiös und durchdacht in die nicht anspruchslosen Strukturen eingebettet. Die obligatorische Akkustikpassage fehlt natürlich ebensowenig, wie der regelmässig wiederkehrende Tobsuchtsanfall, der sich in völliger Raserei äußert, NECROPHOBIC gehen halt klassisch zu Werke und lassen mächtig rollen. Einmal mehr in den Sunlight Studios in Stockholm unter der Regie von Tomas Skogsberg eingespielt, klingt dementsprechend annehmbar und auch wieder nicht, wenn mensch schaut, was Orginäre dieses Sounds heute vorlegen. (tom)
Black Mark Prod./RTD

SCORN - 'Colossus' CD
Neue Soundcollagen der jetzt zum Duo zusammengeschrumpften englischen SCORN um den ehemaligen TOD DURCH NAPALM Schlagwerkler Mick Harris. Elf ruhig und endlos dahinfliessende Dubstücke, gefüllt mit Samples von Stimmen, Sprachschleifen, Gitarrenklängen, Synthiesounds und anderen Klängen. Im Tempo durchgehend schleppend gehalten, hat "Colossus" Trance Ambiente und mit dem typischen Metal-Genre daher nichts mehr am Hut, für Housemusik ist das Ganze wiederum zu einschläfernd, obwohl SCORN einen gewissen Hypnotisierungseffekt ausüben. Bleibt nur die Verbindung zu langen Nächten und Drogen, alltagskompitabel ist dieses 68 minütige Werk damit bestimmt nicht. (tom)
Earache/RTD

BIG LIGHT - 'High Density' CD
"High Density", ein physiklischer Begriff, der zur Umschreibung von Datenverdichtung auf Computerdisketten benutzt wird, trifft auch die Arbeitsweise dieses Berliner Trios ganz gut. Möglichst viele Samples aus einem weiten Musikspektrum zu einer tanzbaren Melange verdichten und anschließend darüber rappen, fertig ist BIG LIGHT. (tom)
Spv Rec./Spv

NECROSANCT - 'Desolate' CD
Vier englische Kreaturen, die nicht davor zurückschrecken, ihren zweiten Tiefschlag auf die Menschheit loszulassen. "From the cradle to the grave alone I shall remain... Desolate" lautet das Motto, Leid und Psychosen in den Texten, der musikalische Rahmen ebenso abstossend... Deathmetal mit außergewöhnlich grindigem Sound, der Sänger keift aufs Furchtbarste und selten werden die Brightoner richtig schnell. Breaks sind einige vorhanden, nicht unbedingt aber die orginellsten, deren mögliche Wirkung zusätzlich dadurch verloren geht, daß jede Akzentuierung im Zusammenspiel fehlt und der Sound eben zu punkig/trashig ist, um Abwechslungen nachvollziehbar rüberzubringen. Auf der anderen Seite wiederum ist der Sound nicht abscheulich genug, um als gelungene Entartung durchzugehen. (tom)
Black Mark Prod./RTD

MEMENTO MORI - 'Rhymes of lunacy' CD
Abwechslungsreich gespielter Powermetal mit Melodie und Doomtouch von ehemaligen KING DIAMOND bzw. HEXENHAUS Leuten. Mit Mike Wead hat die Gruppe einen außergewöhnlich schnell und virtuos spielenden Leadgitarristen, mit dem ehemaligen Opernsänger und langjährigem Frontmann von CANDLEMASS Messiah Marcolin aber einen Sänger, der einem das Gefühl gibt, einer öffentlichen Kastration beizuwohnen. (tom)
Black Mark Prod./RTD

INVOCATOR - 'Weave the Apocalypse' CD
Hatte ich letztes Jahr im Bremer "Stone" im Vorprogramm von DARK ANGEL gesehen, fand ihren Deathmetal aber ziemlich mittelmäßig. Umso überraschender ihr zweites Album, die Dänen haben nicht nur ihren Sound und ihre spielerischen Fähigkeiten stark verbessert, sondern gerade in puncto Songwriting einen großen Sprung nach vorne gemacht. Das Tempo wurde zwar gedrosselt, dafür ist INVOCATORs Rhythmik um einiges vielfältiger und interessanter geworden... Die Vier haben den Groove entdeckt, nicht, daß mensch jetzt zu ihrer Musik tanzen könnte, bewegen jedoch auf alle Fälle. Als ob sich der eine oder andere Rocktwist eingeschlichen hätte, durch die Metallschleuder gedreht klingt das an einigen Stellen wie Maschinenmusik. Trotz komplexen Aufbaus ist das nötige Quentchen Eingängigkeit vorhanden, welches Wiedererkennungswert schafft. Der Sound ist transparent und machtvoll in Szene gesetzt worden, auch das Dan Deagrave-Cover ist ein optischer Genuß, klar eine der besseren Metalveröffentlichungen der letzten Zeit. (tom)
Black Mark Prod./RTD

CATALEPSY - 'House of despair' 12"
"House of despair" vom Debutalbum der Belgier in zwei remixten Versionen, einmal als "spoken word mix", dann der "yell mix", ergibt keine großartige Differenz, der Song zieht sich endlos von Passage zu Passage, heißt vom rockenden Anfang über hardcorigem Mittelteil zum trashmetal-gesteigertem Schluß. "Hotdog Beercanhill" und "Brick By Brick" sind zwei neue Stücke, aufgenommen fürs holländische Radio, die wie groovendere, smartere SLAYER-Nummern klingen, nur schlechter halt. Der Sound ist insgesamt zu farblos, die Musiker zweifellos nicht inkompetent, nur von dem Sänger sollten sie sich trennen. (tom)
Electrip/RTD

FORESKIN 500 - 'Mustache Ride' CD
"Those who touched our bean: God, Prince, Satan." Zwei Durchgeknallte und eine Rhythmusmaschine aus Wynona (!). Die beiden ersteren sind nackt auf einem besseren Auto stehend zu sehen, wie eine Mischung aus He Who Cannot Be Named, Enterprise und der Rocky Horror Picture Show. Diggie Diamond und 3 Kord Scissor King nennen sie sich, "cause the world's an ashtray" und das Cover ihrer leider nur knapp dreißigminütigen Debut-CD ziert ein vergrösserter Gesichtsausschnitt des Marlboro-Mannes. Ein Intro kündigt sie als die lauteste Band der USA an und der Opener "Jimi's Pants" geht auch gleich COWS-mässig deftig zur Sache. Eine dreckstarrende Schmutzschleuder, im Rhythmus sich verändernd, pulsierend, die Gitarre verstreut simple, aber treffende Riffs oder einfach Noise und der Bass klingt schön trocken wummernd, hat manchmal was von BIG BLACK. Samples runden das Ganze orginellstens ab, psychotische Stimmen gehen mit dem Gebrüll von Kettensägen einher und geben den Stücken ein volles Soundvolumen, ohne als Ersatz für gute Songs herhalten zu müssen. Da haben FORESKIN 500 nämlich auf alle Fälle etwas zu bieten, alleine des hymnischen Schlußstücks "Back Forty" wegen ist diese Scheibe es wert, gekauft zu werden. (tom)
Kaustik/Boner/RTD

JESUS CHRIST SUPER FLY - CD
Quartett aus Austin/Texas mit weitaus bodenständigerem, deftigen Punkrock als die Texanische New School of Psychedelia-Rock a la ED HALL oder PAIN TEENS es erlaubt. Zahlreiche Songs dieses Debuts klingen mit ihrem 3-Kord-Walzensound und dem schnoddrigen Gesang exakt nach den COSMIC PSYCHOS, statt des Caterpillars ist auf dem Cover dafür ein sich aufbäumender Panzer zu sehen. Mit "Sonic Reducer" und "I Gotta Right" als Up-Tempo-Coverversionen werden die geschichtlichen Bezüge klar herausgestellt, scheinen Traditionalisten zu sein. (tom)
Rise Rec./Dutch East India/RTD

INDIAN BINGO - 'Overwrought' CD
Schöngeister aus San Francisco, die ehr nach England klingen. Leicht dissonanter, introvertierter Gitarrenpop mit Housemartins- und nicht zuletzt des Gesangs wegen MORRISEY-Referenzen. Nie wurde "I hate your guts" pathetischer gesungen. (tom)
Rockville/Dutch East India/RTD

NAUSEA - 'Extinction "The Second Coming"' CD
Der Nachlaß der längst in der Versenkung verschwundenen Anarcho Punks aus New York. Enthalten sind neben der "Extincion"-LP und der "Cybergod" 7" alle Samplerbeiträge der Band, die weniger heimatstadt-typischen Hardcore als DISCHARGE/CRASS ausgerichteten, düsteren und metallig-schweren Grindpunk spielte. Im Sound natürlich schon etwas angestaubt klingend, gibt der ein oder andere Song immer noch den Tritt, warum allerdings statt der Texte nur einige nichtssagende Konzertposter im CD-Beiheft abgedruckt wurden, versteh' ich nicht. (tom)
Selfless Rec./Dutch East India/RTD

CAM PROJEKT - 'Riot' CD
Radiokompatibler Gitarren-Synthie-Pop aus deutschen Landen. Mal dancefloor-orientiert, mal balladesk, aber immer steril. Klingt von der Gitarre und dem Gesang her weite Strecken nach einem Bowie/U2-Ripoff, mit "Missing You" ist ein Radiohit eigentlich vorprogramiert. Stangenware. (tom)
Spv Rec./Spv

DISORDER/MUSHROOM ATTACK - 'Masters of the Glueniverse' Split CD
Europäischer Schredder-Punk via Kentucky direkt in den heimischen CD-Player. Die norwegischen Hochgeschwindigkeits-Grinder von DISORDER eröffenen das Gemetzel mit einem Dilletantismus, für den sie ja schon eine halbe Ewigkeit berühmt-berüchtigt sind. MUSHROOM ATTACK aus Groningen/Holland erweisen sich dagegen schon disziplinierter und um einiges musikalischer, spielen aber auch klassischen Punkrock mit weiblichem Gesang und zumeist frauenbezogenen Texten. (tom)
Desperate Attempt Rec./RTD

THE AQUANETTAS - 'Roadhaüs'

Vierköpfige Frauenband mit zwei Gitarren aus New York. Hat mir Riot Girlz oder Doll-Image überhaupt nichts zu tun, sondern ist viel filigraner gestrickt. Neben Folkeinflüssen ist eine gehörige Portion Pop auszumachen, die mehrstimmigen Gesangsharmonien klingen fast schon ABBA-esk, was aber keinesfalls auf ihre Musik im Ganzen zu beziehen ist. Die Frauen verstehen ihr Handwerk und gehen stimmungsmalerisch so unterschiedlich vor, daß jeder Song seinen Ausdruck erhält. Angenehm sich jeglichen Trends entziehende Debut-EP, mir aber schon fast wieder zu schön. (tom)
Rockville/Dutch East India/RTD

THE ME-JANES - 'Conch'
Frauentrio aus Übach-Palenberg mit erster EP. Sieben Midtempo-Breitwandrocker, die mit schwerer, bluesiger Wucht gespielt werden. Sängerin/Gitarristin Sylvia Szymanski klingt wie kurz vorm Zerplatzen und auf der Coverversion von DEAD MOONs "I'm out nite" greifen die beiden Schwestern Knizia sogar zur Geige. Der Sound klingt mit seinem starken PHIL SPECTOR/garagensound zwar doch stark nach L7, wirkt aber alles andere als unsympathisch.
(tom)
Doggybag Rec./Sony

INTEGRITY - 'Den of Iniquity' CD
Metallisch-depressiver Hardcore aus Cleveland. Meist midtempowalzend schreckt das Quintett nicht davor zurück, atmosphärische Rocksound in seine Musik zu integrieren oder die Gitarren solieren zu lassen. Der Sänger klingt, als ob er einen Frosch verschluckt hätte und ist damit dem von SLAPSHOT nicht unähnlich. Die Aufnahmen erstrecken sich über einen Zeitraum von 1989 bis 1992, klingen aber akzeptabel-frisch.
(tom)
Dark Empire/Dutch East India/RTD

SUNBRAIN - 'Perfection Lies' CD
Melodisch-poppiger Punkrock von einem jungen vierer aus South-Carolina. Jungherzig und flott gespielt, mit einem Sänger, der versucht, herrausragend tiefsinnig und gut zu singen. Weniger Stoff der Sorte Bleibender Wert, als fürs College-Radio geeignet. (tom)
Grass Rec./Dutch East India/RTD

CRUSH SEN. - 'The Clown Sessions' CD
Völlig sympathisches Bandprojekt von vier humorvollen Hillybillies vom Lande. Massachusetts heißt ihre Heimat und im schmutzigen Countryblues fühlen sie sich genauso zuhause wie in alkoholtriefenden Rockgefilden. Die Clown Sessions wurden irgendwann in den späten 80ern aufgenommen und einige Songs landeten auf zwei Singles, die hierzulande wahrscheinlich noch nie jemand gehört hat. Ob das Quartett noch existiert, vermag ich nicht zu sagen, daß diese Aufnahmen es wert sind, gehört zu werden schon. Die leer auf dem Boden hin- und herrollenden Jack Daniels-Flaschen kann ich mir förmlich vorstellen, ein gammeliges Studio, in einer Scheune untergebracht. "Couldn't make it over the bridge last night", klagt der Sänger und die anderen lärmen dazu gekonnt, das es eine wahre Freude ist... Teilweise wurden Kurzdialoge zwischen den Songs einfach beibehalten, da wird dann z.B. der Engineer beschimpft, köstlich.
(tom)
Rockville/Dutch East India/RTD

RITUAL DEVICE - 'Henge' CD
Interessante Newcomer aus Omaha/Nebraska. Kein Country-/Songwritertum, sondern strange vertwisteter Rock, der durch unorthodoxes Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug besticht. Die Gitarre klingt, als ob sie aus Aluminium gebaut ist und spielt scharf abgesetzte staccato-riffs, wie wir sie z.B. von JESUS LIZARD kennen. Ausnahmsweise steht der Bass im Sound absolut gleichberechtigt daneben und ist oft auch harmonieführend am vorwärtstreiben. In etwa nach dem Chicago-Rezept gebraut, nur nicht strikt an einer Formel orientert, wie TAR oder JESUS LIZARD es vergleichsweise sind. Obwohl düster geladen nehmen sich RITUAL DEVICE die Freiheit, Gitarrensound ausufern zu lassen, da ist nicht alles auf den Punkt gebracht, der klar umrissene Song steht nicht immer im Mittelpunkt. In den beiden Instrumentals "Lounge Fist" und "Acessory" nimmt das schon mal atmosphärische Züge an, das sonische Prinzip und die Auflockerung halt. Der Gesang könnte vom kleinen Bruder des Oberlizards David Yow stammen, mal wird verzerrt gefüstert, dann dreckig gekeift, das hat Seele. Wie die Idee, Stonehenge aus Autos nachzubauen. Ein Farmer in Nebraska schuf ein Carhenge auf seinem Land, RITUAL DEVICE zeigen auf ihrem Cover einige Fotos davon und fordern dazu auf, die "friends of carhenge" zu unterstützen.
(tom)
Redemption/Dutch East India/RTD

AT THE GATES - 'With Fear I Kiss the Burning Darkness' CD
Hat seine Zeit gebraucht, bis ich diese Band verstanden habe. Und plötzlich wurden Hironymus Bosch-Bilder lebendig. Ich halte ja nichts von Vergangenheitsbeschwörung, aber AT THE GATES spielen mit Kräften, die wohl weit über ihre individuellen hinausreichen. Psychotisch, krank und unendlich mächtig. Das ist alles andere als klischeetriefender Todesstoff, ohne das die Musik wirklich progressiv ist. Heißt: es wird nicht fusioniert, nicht mit Klängen experimentiert, die Schweden haben einfach der megaschnell gespielten Gitarrenharmonie auf den ultimativen Thron verholfen. Eine gezielte Aneinanderreihung von Tönen in fliessenden Übergängen. Nicht glatt, aber tief einbohrend, mit Melodien, die aus Bach'schen Präludien stammen könnten (besonders stark: "Non-Divine" und "Primal Breath"). In ihrem Sturm gekonnt unterstützt von einem Schlagwerk, das den Begriff Schmerzgrenze überflüssig macht. Da nehmen Alpträume Gestalt an, da hört der Spaß auf. Kein lustiges Gegrunze wie bei unzähligen anderen Bands dieses Genres, sondern ein Sänger, der seine Angst herausschreit, ein bißchen wie Blaine von ACCÜSED vielleicht, was dem Klang der Stimme betrifft, auch wenn der Ausdruck hier in einem ganz anderen Zusammenhang steht. Fragen werden gestellt, nach der Architektur des Fleisches. Um zum Schluß mit einer Coverversion von DISCHARGEs "The Blood Runs Red" doch noch Gewißheit zu erlangen... Das sollten alle, die an extremer Musik Gefallen finden, einmal gehört haben. Ein in ziemlich jeder Beziehung außergewöhnliches Album, vielleicht jetzt schon klassisch. (tom)
Peaceville/RTD

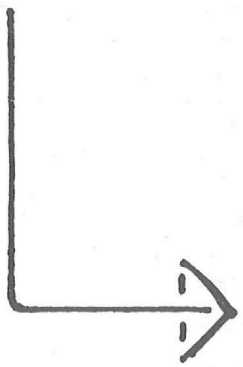
EDGE OF SANITY - 'The Spectral Sorrows' CD
Das dritte Album der Schweden ist doch weniger progressiv ausgefallen, als sie es auf ihrer Tour mit ASSORTED HEAP angekündigt hatten. Von wegen MY BLOODY VALENTINE-Einflüsse, der melodische Gesang ist nur unmerklich ausgebaut worden und klingt, wenn praktiziert, eher verkitscht als gelungen wie auf "Unorthodox". In der überflüssigen, weil wie von MANOWAR abgekuckten Nummer "Blood on my Enemies" nimmt das schon Hans Hartz-Züge an und auch der melodische Schluß von "On the other Side" driftet voll ins Schlagertum ab. Dafür haben die Jungs ihr spielerisches Können enorm verbessert, was sich in den kompakter gewordenen Strukturen der Stücke und in einem allgemeinen Zuwachs an Melodiösität niederschlägt. Wer auf Deathmetal mit epischen Breiten und normännischen Mitgröhlharmonien steht, wird von EDGE OF SANITY qualitativ überdurchschnittlich gut bedient. Um so mehr wirken Stücke wie "Sacrified" als unnötiger Bruch zu dieser soliden Hausmannskost. Mit Eldridge-mässigem Gesang und Drumcomputer wird da einer auf SISTER OF MERCY gemacht, daß sich die Balken biegen, um am Ende den Scheiß noch auszublenden. Das klingt so billig, daß man drauf und dran ist, den Schweden für die Zukunft zu raten, solchen Experimenten aus dem Weg zu gehen. Dann doch lieber geradeweg durch die Mitte. Denn das beherrschen EDGE OF SANITY bestimmt, besinnen sie sich auf diese Tugend, stehen sie auch im guten Licht. So aber bleibt ein hin- und hergerissener Eindruck. Habe ich mehr von erwartet. (tom)
Black Mark Prod./RTD

BUFFALO TOM - 'Big Red Letter Day' CD
Könnte das Durchbruchsalbum der drei Bostoner sein. Das magische vierte. Welches mehr nach R.E.M. klingt denn je. Superrelaxte und was über die Hälfte angeht auch superschöne Gitarrensongs mit diesem typischen, leicht folkigen Gitarrenschlag, zuckersüßen Popmelodien und Bill Janovitz's emotionsgeladenem Gesang. Ein ganzer Sack voll potentieller Hits, der die Band eigentlich locker hoch zu SOUL ASYLUM katapultieren müsste. Schöne Texte auch: "Waited for an answer, but I've waited over 25 years", vielleicht manchmal zu viel des Gepresses, wer aber mag sich schon großen Gefühlen verschliessen? Sind mir aus der College-Ecke noch mit die liebsten.
(tom)
Beggars Banquet/Spv

CACTUS NERVE THANG - 'Sloth' CD
Drei Burschen von den Weidegründen vor Omaha/Nebraska, die dir mit güllebeschmierten Cowboystiefeln in den Arsch treten. Heavyrock mit einem Gitarrensound, von dem ich nicht weiß, aus welchen Verstärkern sowas kommt. Noisy abgedreht, mit leichtem Countrytouch und dreistimmigem Gesang., der etwas an Kapellen wie MISSION OF BURMA oder krankere HÜSKER DÜ erinnert. Oder UNCLE TUPELO. "For..." hat Seele wie frühe URGE OVERKILL: Doch, gefällt mir, kann ich mir ohne Probleme sogar öfters geben. (tom)
Grass Rec./Dutch East India/RTD

ELEPHANT - CD
Zeitloser, dreckiger Punkrock von einem Trio aus Alberquerque/New Mexico. Gitarrist und Bassistin teilen sich den Gesang. Schön angegrungt haben alle neun Songs diesen privaten Touch, wie wir ihn von den frühen LEMONHEADS oder den ACTION SWINGERS kennen, eine Portion an Agression, die doch keine Songkonstrukte sprengt. Die langsam und schwer schlurfenden Nummern wie "Headturn" kommen noch am besten, obwohl melancholische Sachen wie "Seven Years" mit erweichendem Gitarrenhook und Christinas verhallenem Gesang auch ihre Qualitäten haben. Die Spielzeit ist allerdings mit etwas weniger als 30 Minuten für eine CD natürlich ein Witz. (tom)
Resin Rc./Dutch East India/RTD

NUNS WITH GUNS - 'Lets Scare the Hell out of Evelyn' CD
Und noch eine Rockband aus



TOXIC REASONS

" IN THE HOUSE OF GOD " CD

Das brandneue Studioalbum ! Auf Tour ab Oktober !

ATTITUDE ADJUSTMENT

" AMERICAN PARANOIA & MORE " LP / CD

Der Pusmort Klassiker mit 10 Bonusstücken !

" OUT OF HAND / NO MORE MR NICE GUY " CD

Die 2. und 3. LP auf einer CD

VIC BONDI

" THE GHOST DANCES " CD

Re - release des 1. Soloprojekts von 1988

FLAG OF DEMOCRACY

" SCHNELLER " LP / CD

23 Songs mit allen Hits

APARTMENT 3 - G

" PUNK MACHINE " LP / CD

Ehemals Portland's Mule mit Chris und Dean (ex POISON IDEA)

IN ARBEIT :
POISON IDEA " THE EARLY YEARS " LP / CD
VIC BONDI " IN HOPE AND FEAR " CD
HEART ATTACK " N.Y.'S PREMIER HC " CD
" OUT OF SIGHT OUT OF MIND " COMP.
GERMS COVERS COMPILATION LP / CD

ALLOY " ELIMINATE " * POISON IDEA " RECORD COLLECTORS " + " DUTCH COURAGE " * ARTICLES OF FAITH " CORE " + " GIVE THANKS " * THE FREEZE " DOUBLE DOSED " * BLACK MARKET BABY * TOXIC REASONS * SLIME ETC.. MAILORDERLISTE (MIT JAPAN U. US IMPORTEN) ANFORDERN !

AB OKT. AUF TOUR : TOXIC REASONS (KONTAKT : OLLIE : 06485 8065)
AB NOVEMBER : APARTMENT 3 - G (KONTAKT GOLIATH : 040 8505251)

BITZCORE
POSTFACH 304107
D–20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

Special Offer :
Bei Bestellung von mindestens 4 Bitzcore LP's oder CD's gibt es einen weiteren gratis !

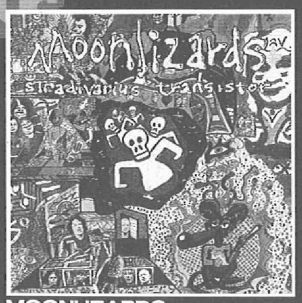
It's a GIFT OF LIFE

WIPERS - Silver Sail LP/CD

On Tour:

26.09. MÜNCHEN 28.09. BERLIN
29.09. HANNOVER 02.10. MÜNSTER

On Tour



26.09. FRANKFURT - Au
27.09. ESSEN - Fritz
28.09. BONN - Ballhaus
09.10. UTRECHT - Theater Kikker

MOONLIZARDS - Stradivarius Transistor CD

On Tour

M99 - Medicine CD

01.10. MÜNCHEN - Kulturstation
02.10. FREIBURG - Cräsh
05.10. SAARBRÜCKEN - Ballhaus
08.10. WIEN - Szene
11.10. DRESDEN - Star Club
12.10. JENA - Cassablanca
13.10. ULM - Cat Cafe
14.10. KÖLN - Rhenania (mit Cement)
15.10. VOERDE - Jz
16.10. WALTROP - Zack
19.10. SALZBURG - Rockhouse (mit Urge Overkill)
20.10. AUGSBURG - Kerosin
22.10. LÜBECK - Alternative (mit Cement)
23.10. BREMEN - Wehrschloß (mit Cement & Unsane)
24.10. DÜSSELDORF - BH Reisholz
25.10. OSNABRÜCK - Works
26.10. HAMBURG - Markthalle (mit Urge Overkill)

7 SECONDS - Out the Shizzy LP/CD

Real brandnew Hardcore! Album out on Headhunter!!

On Tour:

mit TARNFARBE Gift of Life **& BIG DRILL CAR** Headhunter

TARNFARBE - Vacant of Fortune CD

15.10. DEN BOSCH - Willem 99
16.10. ROTTERDAM - De Barreg
17.10. KONTICH - Lintfabrik
18.10. KÖLN - Bürgerzentrum
19.10. AURICH - Schlachthof
20.10. BIELEFELD - Ajz
21.10. FRANKFURT - Negativ
22.10. HANNOVER - Flohzirkus
23.10. LEIPZIG - Konne Island
26.10. ESSEN - Zeche Carl
27.10. LEONBERG-HÖFINGEN - Jugendhaus
28.10. GÖTTINGEN - Turnhalle
29.10. BRAUNSCHWEIG - Fbz

BIG DRILL CAR - Toured LP/CD

im Vertrieb von: Fire Engine Distribution - Wiescher Weg 99 - 45472 Mülheim/Ruhr - Germany - Fax 0208/ 43 34 45